60 NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK

4.-8.11.2026

DAS FESTIVAL
FÜR DEN
NORDISCHEN FILM

KATALOG

Eine Veranstaltung der Hansestadt LÜBECK

68. Nordische Filmtage Lübeck
4. bis 8. November 2026

Die Nordischen Filmtage Lübeck stehen unter der Schirmherrschaft von
Nordische Filmtage Lübeck enjoys the patronage of

Botschafter *Ambassador* Thomas Østrup Møller
Königlich Dänische Botschaft
Royal Danish Embassy

Botschafterin *Ambassador* Marika Linntam
Botschaft von Estland
Estonian Embassy

Botschafter *Ambassador* Kai Sauer
Botschaft von Finnland
Embassy of Finland

Botschafter *Ambassador* Auðunn Atlason
Botschaft von Island
Embassy of Iceland

Botschafterin *Ambassador* Alda Vanaga
Botschaft der Republik Lettland
Embassy of Latvia

Botschafter *Ambassador* Giedrius Puodžiūnas
Botschaft der Republik Litauen
Embassy of Lithuania

Botschafterin *Ambassador* Laila Stenseng
Königlich Norwegische Botschaft
Royal Norwegian Embassy

Botschafterin *Ambassador* Veronika Wand-Danielsson
Schwedische Botschaft
Swedish Embassy

Veranstalter: Hansestadt LÜBECK
General Organizer: Hanseatic City of Lübeck

Member of the Ars Baltica Cultural Cooperation

INHALT 68.

GRUSSWORTE *WORDS OF WELCOME*		3
ALLES WICHTIGE FÜR IHREN BESUCH *VISITOR INFORMATION*		7
SPIELFILME *NARRATIVE FILMS*	Aktuelles Kino: von den Highlights des Festivaljahres bis zu Neuentdeckungen. *Current cinema ranging from highlights of the festival year to new discoveries.*	10
SPECIALS	Besondere Filme und Entdeckungen in Ergänzung der Sektionen und Wettbewerbe. *Highlighting films that complement the Competition and other sections.*	24
DOKUMENTARFILME *DOCUMENTARY FILMS*	Echte Geschichten, die zeigen, wie vielfältig dokumentarisches Erzählen ist. *Real stories that showcase the diversity of the documentary form.*	30
NORDIC SHORTS	Eigenwillige Stimmen der Kurzfilmszene, gebündelt in thematischen Programmen. *Quirky voices from the short film scene, bundled into thematic programmes.*	43
SERIEN *SERIES*	Erzählen jenseits des Kinos: aktuelle Produktionen und neue Formen. *Storytelling beyond cinemas: current productions and new formats.*	60
YOUNG AUDIENCE	Kinder- und Jugendfilme für jedes Alter. *Films for children and young people of any age.*	67
HOMMAGE *HOMAGE*	Filme und Wegmarken aus dem Werk der Ehrenpreisträger:innen. *Films and milestones from the oeuvre of the Honorary Award recipient.*	91
RETROSPEKTIVE *RETROSPECTIVE*	Klassiker und filmhistorische Entdeckungen auf der großen Leinwand. *Classics and new discoveries of legacy films playing on the big screen.*	100
FILMFORUM	Geschichten, Menschen und Perspektiven aus Norddeutschland. *Stories, people, and perspectives from northern Germany.*	112
IMMERSION 360°	Eintauchen in Projektionen, Experimenten und Live-Acts im InfinityDome. *Plunge deep into projections, experiments, and live acts in the InfinityDome.*	141
LÜBECK MEETINGS	Impulse, Begegnungen und Gespräche bei Branchenveranstaltungen. *Impulse, encounters and discussions at industry events.*	166
HIGHLIGHTS & EVENTS		183
PREISE UND JURYS *AWARDS AND JURIES*		197
LÜBECKER DREHBUCHSTIPENDIUM *LÜBECK SCRIPT DEVELOPMENT GRANT*		217
DANK *THANKS*		218

Henning Schumann
Stadtpräsident
Chief City Councillor

© Stefan H. Schenk

Jan Lindenau
Bürgermeister
Mayor

Monika Frank
Senatorin für Kultur und Bildung
Senator for Culture and Education

HERZLICH WILLKOMMEN, LIEBES PUBLIKUM,

wieder einmal verwandelt sich unsere Hansestadt in die Welthauptstadt des nordischen und baltischen Kinos. Wir blicken auf eine lange, schöne und bewegte Geschichte zurück. Die Nordischen Filmtage wurden im Jahr 1956 gegründet und feiern in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen sowie, da sie zu Beginn nicht in jedem Jahr stattfanden, ihre 68. Festivalausgabe – das ist ein Grund zum Feiern.
In diesem besonderen Jahr würdigt das Festival unsere Stadt als Inspirationsquelle für Weltliteratur und deren Leinwandadaptionen. Vor 125 Jahren entstand der Jahrhundertroman „Buddenbrooks“, der in Lübeck spielt. Unter dem Titel „Buddenbrooks p:reloaded“ widmet sich die diesjährige Retrospektive den literarischen Vorbildern Thomas Manns und deren Verfilmungen im nordischen Kino. Ein Highlight ist die Aufführung von Gerhard Lamprechts Stummfilm „Buddenbrooks“ aus dem Jahr 1923 mit Live-Musik in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck. Wir sind gespannt, mit welchen Klängen die jungen Musiker:innen die Familiensaga zum Leben erwecken werden.
Das Thema Familie begegnet uns auch in den anderen Sektionen des Festivals, quer durch die Genres. Aus nächster Nähe können wir erleben, wie familiäre Bande uns prägen und zugleich herausfordern. Und während wir im dunklen Kinosaal gemeinsam mitfiebern, werden wir alle – Filmemacher:innen, Gäste und Publikum – selbst zu einer großen Kino-Wahlfamilie.
Wie in jedem Jahr möchten wir auch 2026 unseren aufrichtigen Dank an unsere Förder:innen und Partner:innen aussprechen. Ohne Sie blieben die Leinwände dunkel.
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beenden wir das diesjährige Grußwort: Es sind die letzten Festivaltage von Geschäftsführerin Susanne Kasimir, die nach dieser Ausgabe ihren persönlichen Abspann einleitet. Liebe Susanne, danke, dass du so viele Jahre lang die Fäden des Festivals zusammengehalten und für uns alle die Bilder verlässlich zum Laufen gebracht hast. Und herzlich willkommen, Hanna Reifgerst! Als langjährige Kuratorin der Sektion Young Audience kennt sie das Festival wie ihre Westentasche. Als Künstlerische Leiterin ist sie seit dieser Ausgabe für die Gesamtausrichtung des Programms verantwortlich.

Auf die nächsten 70 Jahre!

WE BID YOU A WARM WELCOME, DEAR AUDIENCES!

Once again our city has been transformed into a world capital for Nordic and Baltic cinema. We can look back at a long, beautiful, and eventful history. The Nordic Film Days were founded in 1956. The festival is commemorating its 70th birthday and, because it was not held every year at the start, its 68th edition – more than enough reason to celebrate.
In this special year, the festival is honouring our city as a source of inspiration for world literature and screen adaptations of it. It was 125 years ago that we marked the appearance of the epic novel “Buddenbrooks”, set in Lübeck. This year’s Retrospective “Buddenbrooks p:reloaded” is dedicated to Thomas Mann’s literary role models and film adaptations in Nordic cinema. One highlight of the programme is the screening of Gerhard Lamprecht’s 1923 silent film “Buddenbrooks” with live music in cooperation with the Lübeck Academy of Music. We look forward to hearing what kind of sounds the young musicians will use to bring Mann’s family saga to life.
The subject of family can also be found in the festival’s other sections, across all genres. We get an up-close look at how family bonds both shape and challenge us. And as we sit together in the dark movie theatre sharing our excitement, we all – filmmakers, guests, audiences – become one big cinema family.
As in every year, in 2026 we would like to express our sincere gratitude to our sponsors and partners. Without them, the screens would go dark.
We end this welcome with a bit of bittersweet news. This will be the last Nordic Film Days for managing director Susanne Kasimir, who is clapping her festival end slate after this year. Dear Susanne, thank you for the many years of holding together the many strands of the festival and making sure we always had plenty to see and do.
And a warm welcome to Hanna Reifgerst! Long the curator of the Young Audience section, she knows the festival like the back of her hand. As artistic director beginning this year, she is now responsible for the direction of the entire festival programme.

Here’s to another 70 years!

© Frank Peter

Dr. Dorit Stenke
Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Minister of General Education and Vocational Training, Science, Research and Culture for the state of Schleswig-Holstein

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn im Herbst wieder Banner und Flaggen die Straßen Lübecks säumen, ist es so weit: Filme des Nordens und des Baltikums erobern die Leinwände und verwandeln die Hansestadt in einen Treffpunkt für Geschichten, Perspektiven und Cineasten aus ganz Europa. Die gezeigten Werke befassen sich mit den kleinen und großen Fragen des Lebens – mit Nähe und Fremdheit, mit gesellschaftlichem Wandel und mit Verbindungen, die uns Menschen auch über Unterschiede hinweg zusammenbringen. Dabei befinden sich die Nordischen Filmtage selbst im Wandel: Mit einem neuen Netzwerktreffen des Freundeskreises richten sich die Veranstaltenden explizit an Erstbesucherinnen und -besucher, führen in das bewegte Festivalleben ein und fördern den direkten Austausch.
Auch der diesjährige Eröffnungsfilm lädt ein zu Diskussionen. Das Biopic „Ulya" des lettischen Regisseurs Viesturs Kairišs erzählt die Geschichte der Basketball-Legende Uļjana Semjonova. Bestechend durch seine grobkörnige Schwarz-Weiß-Ästhetik, behandelt der Film Themen wie Körper, Identität, Andersartigkeit und gesellschaftliche Kontrolle im sowjetischen Lettland – ein vielversprechender Auftakt für persönliche Gespräche.
Mut und Hoffnung stehen ebenfalls im Fokus von „Ilden, Vandet, Jorden, Luften". Poetische Bilder beleuchten den Klimawandel in Dänemark, Schweden, Norwegen und auf den Färöern. Der Dokumentarfilm stellt die Frage, wie wir auf die sichtbaren Zeichen der Natur reagieren – und zeigt, dass wahre Vorbereitung mehr bedeutet als Sandsäcke und Sirenen. Sie liegt in der Nachbarschaft, im Miteinander über Grenzen hinweg. Diesen Mut und Optimismus wünsche ich uns allen.
Die Nordischen Filmtage zeigen, welche verbindende Kraft das Kino entfalten kann: Es führt Menschen zusammen, öffnet Räume für Ideen und lässt uns für einen Moment durch andere Augen sehen. Mein besonderer Dank geht an alle Menschen, die sich mit großem Engagement für diese wichtige Veranstaltung einsetzen.
Ich wünsche Ihnen viele gute Begegnungen, spannende Entdeckungen und vor allem viel Freude beim Eintauchen in die Welt des Films.

DEAR READERS,

When the banners and flags start to festoon Lübeck's streets, it is that time of year again: Films from the north and the Baltic take over cinema screens and transform the Hanseatic city into a gathering spot for stories, perspectives, and movie lovers from across Europe. The works tackle the large and small issues in life – closeness and estrangement, society in flux, and the connections that bring people together despite their differences.
This year, the Nordic Film Days themselves are in flux. A new network meeting with the Friends of the Festival is aimed squarely at first-time visitors, giving helpful hints for navigating the eventful days, and promoting a direct exchange of ideas.
This year's opening film is also one that invites debate. The biopic "Ulya" by Latvian director Viesturs Kairišs tells the story of basketball legend Uljana Semjonova. With its impressive coarse grain black-and-white aesthetic, the film tackles subjects such as body image, identity, differences, and social control in Soviet Latvia – a promising kick-off for personal discussions.
Courage and hope are also the focus of "Fire, Water, Earth, Air". Poetic images illustrate the progress of climate change in Denmark, Sweden, Norway, and the Faroe Islands. The documentary asks the question of how we respond to visible signs from nature – and shows that true preparation entails more than just sandbags and sirens. Preparation lies in neighborship, in sticking together regardless of borders. I wish everyone that measure of courage and optimism.
The Nordic Film Days festival shows us how cinema can exert a connective power. It brings people together, opens up space for ideas, and allows us to see through somebody else's eyes for a moment. I am particularly grateful to all the people who have brought such great commitment to realising this important event.
I wish all of you fruitful encounters, exciting discoveries and, above all, much pleasure as you dive into the world of film.

© Olaf Malzahn

Susanne Kasimir
Geschäftsführerin
Managing Director

© Anke Neugebauer

Hanna Reifgerst
Künstlerische Leiterin
Artistic Director

LIEBES PUBLIKUM,

ein junger Sámi stellt sein Fernglas scharf. Er beobachtet seine Rentierherde in der schneebedeckten Weite seiner Heimat. – „Fokussieren" könnte auch als Motto über dem Programm der 68. Nordischen Filmtage stehen. Das Kino wird zum Fenster. Aus der Perspektive der Sámi lernen wir Skandinavien noch einmal neu kennen. Wir erleben ihren Kampf um ihr Land und ihre Kultur sowie um Sichtbarkeit aus nächster Nähe. Es ist uns eine Freude, den diesjährigen Ehrenpreis des Festivals an die Filmmanagerin und Leiterin des International Sámi Film Institute, Anne Lajla Utsi, zu verleihen. Mit ihrem Engagement bereichert sie das weltweite Kino um Perspektiven und Geschichten, die weitergeschrieben werden.
Zugleich sind wir voller Vorfreude darauf, Ihnen die Ergebnisse unzähliger Stunden der Vorbereitung zu präsentieren – und auf jenen besonderen Moment, wenn das Licht im Saal erlischt und wir gemeinsam in die Welt eines Films reisen.
Die Filme und Veranstaltungen des 68. Jahrgangs schlagen Brücken zwischen jahrhundertealten Traditionen und mutigen, modernen filmischen Visionen.
Sie schaffen eine Verbindung zwischen dem weiten Horizont der Arktis und den Kinosälen der Hansestadt Lübeck, dem „Tor zum Norden". Wir laden Sie ein, für ein paar Tage den Alltag hinter sich zu lassen und sich für andere Lebenswelten zu öffnen. Wir wollen gemeinsam staunen und nach dem Abspann noch ein wenig weiterdenken und miteinander ins Gespräch kommen!
Unser herzlicher Dank gilt allen Filmakteur:innen, unseren Förder:innen und Partner:innen sowie der gesamten Festivalfamilie vor und hinter den Kulissen.
Tauchen wir in die Dunkelheit des Kinosaals ein und entdecken wir die wärmende Kraft des Kinos aus dem Norden! Im InfinityDome lösen sich die Grenzen zwischen Zuschauerraum und Bilderwelt auf, und plötzlich finden wir uns mitten im Schnee wieder: Das Sámi-Kunstprojekt „Árran 360 Grad" lässt uns mit dem jungen Sámi durchs Fernglas blicken.

DEAR AUDIENCES,

A young Sámi focusses his binoculars. He observes his reindeer herd in the snow-covered vastness of his homeland. Focus could also be the watchword of the programme of the 68th Nordic Film Days. The cinema becomes a window on the world. We get to know Scandinavia anew from the point of view of the Sámi. We experience close-up their battle for their land, their culture, and visibility. We take great pleasure in bestowing this year's honorary award on film manager and director of the International Sámi Film Institute, Anne Lajla Utsi. Her dedication has enriched cinema world-wide with perspectives and stories that will have many more chapters to come.
At the same time, we are full of joyful anticipation at presenting the fruit of countless hours of preparation – and at that special moment when the lights in the cinema go down and we journey together into an onscreen world.
The films and events of the 68th festival edition are a bridge between centuries old traditions and brave, modern film visions. They create a link between the vast horizons of the Arctic and the movie theatres in the Hanseatic city of Lübeck, the "gateway to the north". We invite you to put aside everyday matters for a few days and allow yourself to be swept into different worlds. We want to marvel together and follow up the end credits with a bit of reflection and conversation with each other.
We are extremely grateful to all the film players, our sponsors and partners, and the entire festival family in front of and behind the scenes.
Let us delve into the darkness of the movie theatre and discover the warming power of northern cinema. In the InfinityDome, the boundary between auditorium and a world of images dissolves, and suddenly we find ourselves amid a field of snow. The Sámi art project "Árran 360°" gives us a chance to look through the young Sámi's binoculars.

ALLES WICHTIGE FÜR IHREN BESUCH
VISITOR INFORMATION

TICKETKAUF
TICKET SALES

NEU: Vorverkauf nur online. Entdecken Sie den aktuellen Preistarif mit neuen Angeboten hier. Kaufen Sie Ihre Tickets direkt als Online- oder Print@Home-Ticket ab Samstag, 24.10.2026,15:00 Uhr, auf unserer Website und auf Eventim.de. Tickets erhalten Sie auch an der Tages- und Abendkasse vom 04.–08.11.2026. Bitte beachten Sie, dass dort ausschließlich bargeldlose Zahlung möglich ist.

NEW: Advance ticket sales online only. Prices and discounts can be seen here. Tickets can be purchased as digital downloads or as print@home tickets beginning Saturday, Oct. 24, 2026 at 3:00 pm at our website or at eventim.de. Tickets will also be available at the box office between Nov. 4 and Nov. 8, 2026. Please note that the box office does not accept cash.

Ticketverkauf online von Samstag, 24.10.2026, 15:00 Uhr, bis Sonntag, 08.11.2026, 21:00 Uhr.
Online advance sales beginning Saturday, Oct. 24, 2026, 3:00 pm through Sunday, Nov. 8, 2026, 9:00 pm.

Tages- und Abendkasse im CineStar Stadthalle
Box office in the CineStar Stadthalle cinema
Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck
Mi 04.11.2026, 15:00–21:30 Uhr
Do 05.11.–Sa 07.11.2026, 09:00–22:30 Uhr
So 08.11.2026, 09:00–21:00 Uhr
Ausschließlich bargeldlos. *Card only, no cash.*

Für Veranstaltungen mit freiem Eintritt ist ein kostenfreies Ticket über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.
For events with free admission, a complimentary ticket must be booked at nordische-filmtage.de and shown at the door either digitally or printed.

NORDISCHE STREAMTAGE
NORDIC STREAMING DAYS

Die Nordischen Filmtage für zu Hause. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm. Mehr als die Hälfte aller Festivalfilme sind vom 04.11.–15.11.2026 per Video-on-Demand auf online.nordische-filmtage.de zu sehen – eine Woche länger als im Kino. Erforderlich ist eine kostenlose Registrierung. Nach dem Kauf steht der Film 48 Stunden zur Verfügung. Alle Preise finden Sie hier. Aus lizenzrechtlichen Gründen ist der Abruf nur innerhalb Deutschlands möglich. Weitere Informationen auf Seite 188.

Enjoy the Nordic Film Days at home. A selection of the festival films can be streamed. More than half of the festival films will be available per video-on-demand at online.nordische-filmtage.de from Nov. 4 through Nov. 15, 2026, a week after the festival ends.
You must register (at no charge) at the site. After you purchase a film, it will be available for 48 hours. You can find the price list here. Due to licensing laws, the streaming service is only available within Germany. Additional information can be found on page188.

FESTIVALZENTRUM & AKKREDITIERUNG
FESTIVAL CENTRE & ACCREDITATION

Das Festivalzentrum im Altstadtbad Krähenteich – nur wenige Schritte vom CineStar Stadthalle entfernt – ist der Treffpunkt für alle Akkreditierten. Fachbesucher:innen und Presse erhalten hier ihre Akkreditierungen und Tickets.

The festival centre in the Altstadtbad Krähenteich swim club – just a few steps from the CineStar cinema – is the meeting spot for all accredited visitors. Industry guests and the media can pick up their badge and tickets there.

Festivalzentrum im Altstadtbad Krähenteich
Festival centre in Altstadtbad Krähenteich
An der Mauer 51, 23552 Lübeck
Mi 04.11.2026, 14:00–19:00 Uhr
Do 05.11.–Sa 07.11.2026, 09:30–19:30 Uhr
So 08.11.2026, 09:30–15:00 Uhr

SERVICE-HOTLINE +49 (0) 451 122 13 34
support@nordische-filmtage.de

Ab 24.10.–08.11.2026, Mo–Fr, 10:00–18:00 Uhr
From Oct. 24 – Nov. 8, Monday to Friday, 10:00 am – 6:00 pm

SPIELSTÄTTEN
FESTIVAL VENUES

Das Festival findet in folgenden Spielstätten statt:
The festival screenings and events venues are:

- **CineStar Stadthalle**
  Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck
  www.cinestar.de/kino-luebeck-stadthalle
- **CineStar Lübeck – Das Filmhaus**
  (nur Schulkino, 04.11.2026–06.11.2026)
  (School screenings only Nov. 4 – Nov. 6)
  Königstr. 38–40, 23552 Lübeck
  www.cinestar.de
- **Kino Koki**
  Mengstr. 35, 23552 Lübeck
  www.kinokoki.de
- **KOLK 17 Figurentheater & Museum**
  Kolk 14, 23552 Lübeck
  www.kolk17.de
- **InfinityDome**
  Am Klingenberg, 23552 Lübeck
- **Europäisches Hansemuseum**
  An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
  www.hansemuseum.eu
- **Musikhochschule Lübeck**
  Große Petersgrube 21, 23552 Lübeck
  www.mh-luebeck.de

Dazu kommen besondere Veranstaltungsorte, wie das Theater Lübeck, der Dom zu Lübeck, das St. Annen-Museum oder das Willy-Brandt-Haus. *Some special events will be held at other venues, such as Theater Lübeck, Dom zu Lübeck, St. Annen-Museum or Willy-Brandt-Haus.*

Den Lageplan mit sämtlichen Spielstätten und Veranstaltungsorten finden Sie hier. *A map with all cinemas and venues can be found here.*

KINO FÜR ALLE
CINEMA FOR EVERYONE

Wir möchten Barrieren abbauen und das Festival inklusiver gestalten. Unsere entsprechenden Angebote haben wir für Sie im Katalog gekennzeichnet. (Legende siehe Seite 9) Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen und zur Ausstattung der Spielstätten finden Sie online.
Nach Buchung der Vorstellung reservieren wir Ihren Platz, stellen die Freikarte für Ihre Begleitperson aus oder melden Ihr Assistenztier an.

We are working to remove barriers and make the festival more inclusive. Accessible films and events are marked as such in the catalogue (abbreviation key see page 9). Additional information on events, and details of the venues can be found online.
After you have booked a film, we will reserve your seat, issue a free ticket for your support person, or register your support animal.

BILD-, FILM- UND TONAUFNAHMEN
SOUND OR IMAGE RECORDING

Mit dem Ticketerwerb stimmen Sie zu, dass bei der Veranstaltung Foto-, Film- und Tonaufnahmen entstehen können, die uneingeschränkt in allen Medien veröffentlicht werden dürfen. Ein Vergütungsanspruch besteht nicht. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten finden Sie hier.

By buying a ticket, you agree that photos, film, or sound recordings of your person made as part of an event may be published without limitation in all media. You have no rights to remuneration. Information on the processing of your data, and your rights, can be found here.

SICHERHEIT
SECURITY

Bitte verzichten Sie auf die Mitnahme großer Taschen und Rucksäcke. Diese können leider nicht mit in die Spielstätten genommen werden.

Please refrain from bringing large bags or backpacks to festival screenings or events. You will not be permitted to enter the venue.

BUCHUNG UND BERATUNG BARRIEREFREIHEIT
ACCESSIBILITY INFORMATION AND BOOKING

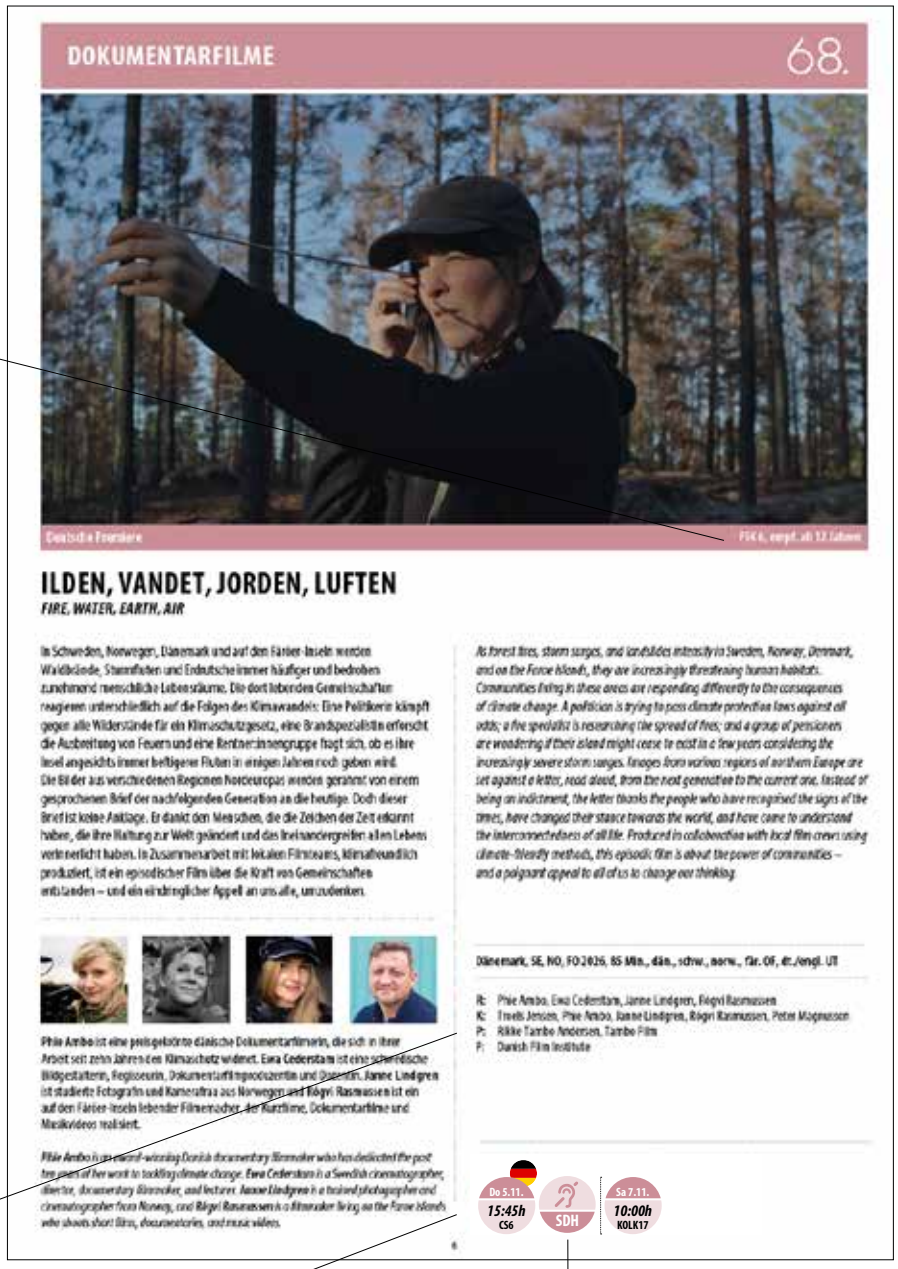
+49 (0) 451 122 13 22
inklusion@nordische-filmtage.de

Ab 24.10.–08.11.2026, Mo–Fr, 10:00–18:00 Uhr
From Oct. 24 – Nov. 8, Monday to Friday, 10:00 am – 6:00 pm

LEGENDE UND FSK
ABBREVIATION KEY AND AGE RATINGS

Sofern nicht anders angegeben, sind die Filme nicht FSK-geprüft und somit freigegeben ab 18 Jahren. Das InfinityDome-Programm gilt als Info- und Lehrprogramm nach §14 JuSchG und wird ab 12 Jahren empfohlen.

Unless otherwise specified, the films have not been rated and are therefore suitable for audiences over 18. The InfinityDome programme is rated as an information and educational programme under German law and is recommended for audiences over 12.



DOKUMENTARFILME 68.

Dänische Frontiere

FSK 6, empf. ab 12 Jahren

ILDEN, VANDET, JORDEN, LUFTEN

FIRE, WATER, EARTH, AIR

In Schweden, Norwegen, Dänemark und auf den Färöer-Inseln werden Waldbrände, Sturmfluten und Erdrutsche immer häufiger und bedrohen zunehmend menschliche Lebensräume. Die dort lebenden Gemeinschaften reagieren unterschiedlich auf die Folgen des Klimawandels: Eine Politikerin kämpft gegen alle Widerstände für ein Klimaschutzgesetz, eine Brandspezialistin erforscht die Ausbreitung von Feuern und eine Rentnerinnengruppe fragt sich, ob es ihre Insel angesichts immer heftigerer Fluten in einigen Jahren noch geben wird. Die Bilder aus verschiedenen Regionen Nordeuropas werden gerahmt von einem gesprochenen Brief der nachfolgenden Generation an die heutige. Doch dieser Brief ist keine Anklage. Er dankt den Menschen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben, die ihre Haltung zur Welt geändert und das Ineinandergreifen aller Lebens verinnerlicht haben. In Zusammenarbeit mit lokalen Filmteams, klimafreundlich produziert, ist ein episodischer Film über die Kraft von Gemeinschaften entstanden – und ein eindringlicher Appell an uns alle, umzudenken.

As forest fires, storm surges, and landslides intensify in Sweden, Norway, Denmark, and on the Faroe Islands, they are increasingly threatening human habitats. Communities living in these areas are responding differently to the consequences of climate change. A politician is trying to pass climate protection laws against all odds; a fire specialist is researching the spread of fires; and a group of pensioners are wondering if their island might cease to exist in a few years considering the increasingly severe storm surges. Images from various regions of northern Europe are set against a letter, read aloud, from the next generation to the current one. Instead of being an indictment, the letter thanks the people who have recognised the signs of the times, have changed their stance towards the world, and have come to understand the interconnectedness of all life. Produced in collaboration with local film crews using climate-friendly methods, this episodic film is about the power of communities – and a poignant appeal to all of us to change our thinking.

Dänemark, SE, NO, FO 2026, 85 Min., dän., schw., norw., fär. OF, dt./engl. UT

R: Phie Ambo, Ewa Cederstam, Janne Lindgren, Rógvi Rasmussen
K: Travis Jensen, Phie Ambo, Janne Lindgren, Rógvi Rasmussen, Peter Magnusson
P: Rikke Tambo Andersen, Tambo Film
F: Danish Film Institute

Phie Ambo ist eine preisgekrönte dänische Dokumentarfilmerin, die sich in ihrer Arbeit seit zehn Jahren dem Klimaschutz widmet. Ewa Cederstam ist eine schwedische Bildgestalterin, Regisseurin, Dokumentarfilmproduzentin und Dozentin. Janne Lindgren ist studierte Fotografin und Kamerafrau aus Norwegen und Rógvi Rasmussen ist ein auf den Färöer-Inseln lebender Filmemacher, der Kurzfilme, Dokumentarfilme und Musikvideos realisiert.

Phie Ambo is an award-winning Danish documentary filmmaker who has dedicated the past ten years of her work to tackling climate change. Ewa Cederstam is a Swedish cinematographer, director, documentary filmmaker, and lecturer. Janne Lindgren is a trained photographer and cinematographer from Norway, and Rógvi Rasmussen is a filmmaker living on the Faroe Islands who shoots short films, documentaries, and music videos.

Do 5.11. 15:45h CS6 | SDH | Sa 7.11. 10:00h KOLK17

Folgende Abkürzungen werden für Besetzung und Mitwirkende verwendet. Die Icons geben an, welche Angebote zur Barrierefreiheit bei den einzelnen Vorstellungen verfügbar sind.

The following abbreviations are used to designate cast and crew. The icons denote which accessibility measures are available for individual screenings.

C: Series Creator *Series Creator*
R: Regie *Director*
B: Buch *Screenplay*
K: Kamera *Cinematographer*
D: Darsteller:innen *Cast*
P: Produktion *Production Company*
WS: World Sales *World Sales*
V: Verleih *Distribution*
F: Filminstitut *Film Institute*

Sa 8.11. 13:30h CS3

Sofern nicht anders angegeben, laufen alle Filme in Originalsprache mit englischen Untertiteln bzw. in der Sektion Filmforum in deutscher Sprachfassung. Deutsche Untertitel sind mit diesem Icon gekennzeichnet. Für Filme mit einer Altersempfehlung unter 14 Jahren gibt es zusätzlich eine deutsche Live-Einsprache.

Unless otherwise specified, all films will be shown in the original language with English subtitles; in the Filmforum section, the films will be shown in the German audio version. German subtitles are indicated with this icon. For films recommended for audiences younger than 14, there will be a live German voiceover.

AD — Audiodeskription verfügbar
Audio description available

SDH — Deutsche SDH-Untertitelung für Gehörlose und Hörgeschädigte
German SDH subtitling for the deaf and hearing impaired

SAS — Sensorisch angepasstes Screening
Sensory friendly screening

SPIELFILME
NARRATIVE FILMS

Der Spielfilm-Wettbewerb bietet sowohl etablierten Filmemacher:innen als auch dem Nachwuchs eine Plattform. Er repräsentiert einen Querschnitt des aktuellen nordischen und baltischen Kinos, von Mainstream und Genre bis zu Arthouse und filmischem Experiment.

The narrative films competition provides a platform to both established filmmakers and newcomers. It reflects a cross section of current Nordic and Baltic cinema, from mainstream and genre movies to arthouse and experimental films.

© Anke Neugebauer

Hanna Reifgerst ist seit 2026 Künstlerische Leiterin der Nordischen Filmtage Lübeck. Seit vielen Jahren begleitet sie Filmprojekte und entwickelt Programme und Veranstaltungsformate, die den Austausch fördern und Teilhabe möglich machen sollen. Ihre Arbeit verbindet Dramaturgie, Kuration und systemische Beratung. Am Kino liebt sie, dass dort Geschichten Menschen zusammenbringen und für eine Zeit aus Fremden eine Gemeinschaft machen.

Hanna Reifgerst *has been the artistic director of the Nordic Film Days Lübeck since the start of 2026. She has many years of experience with film projects, and developing programmes and event formats that foster dialogue and participation. Reifgerst's work combines dramatic structure, curating, and system consulting. What she loves most about cinema is that the stories bring people together, turning strangers into a community for a moment in time.*

„‚Familie ist Familie', sagt einer der Gäste in dem Film ‚The Guest'. Ich würde hinzufügen: Wir können uns eben nicht aussuchen, in welcher Gemeinschaft oder Gesellschaft wir aufwachsen. Die diesjährigen Spielfilme veranschaulichen auf lebendige und radikale Weise, dass wir diese Bindungen brauchen – als Rückhalt, aber auch als Reibungsfläche, um herauszufinden, wer wir sind und was wir vom Leben wollen. Zu dieser Expedition möchte ich Sie gerne einladen."

"As one of the guests in the film The Guest says, 'family is family'. I would add that we don't get to choose in which community or society we grow up. This year's features illustrate, in a variety of lively and radical ways, that we need those bonds – for support, but also as a source of the friction that helps us figure out who we are and how we want to live. I invite you to join us on that expedition."

A PRAYER FOR THE DYING

Eine Gemeinschaft ist im Entstehen. Im Jahr 1870 lassen sich Einwandererfamilien aus Skandinavien in Wisconsin nieder. Sie nennen ihre Siedlung „Friendship". Hier kennen alle Jacob Hansen. Er ist Sheriff, Bestatter und Pastor in Personalunion sowie ein fürsorglicher Familienvater. Hinter seiner Energie und Tatkraft verbirgt sich ein Trauma: Rotstaubige Bilder zeigen ihn orientierungslos über die Schlachtfelder des Sezessionskriegs laufen. Damals konnte er Tod und Gewalt nicht verhindern, weshalb er sich nun verpflichtet fühlt, seine neue Heimat zu beschützen – vor einer Seuche, die immer mehr Menschen dahinrafft, und vor unaufhaltsam näher rückenden Waldbränden. Nur selten zeigt die Kamera den Horizont, das Dorf scheint ganz auf sich selbst zurückgeworfen. Wieder steht Hansen vor einem moralischen Dilemma: Kann er die Ordnung in Friendship aufrechterhalten und dabei seine Menschlichkeit bewahren? Ein Western, der zeitlose Fragen stellt und ohne klassischen Helden auskommt.

A community is taking shape. In 1870, immigrants from Scandinavia settled in Wisconsin and named their settlement "Friendship". Everyone here knows Jacob Hansen. He's the sheriff, undertaker, and pastor, as well as a caring family man. But behind his energy and drive lies a trauma. Dusty red images show him wandering disoriented across the battlefields of the American Civil War. Unable to prevent death and violence back then, he now feels compelled to protect his new home – from a plague that's claiming an increasing number of lives, and from the forest fires that are inexorably closing in. With the camera rarely showing the horizon, the village seems entirely cut off from the outside world. Hansen once again faces a moral dilemma: can he maintain order in Friendship while retaining his humanity? A Western that poses timeless questions, and a far from traditional hero.

Dara Van Dusen wurde in New York geboren und lebt in Oslo. Sie studierte an der Filmhochschule in Łódź und war 2008 mit dem Kurzfilm „Significant Others" in den Wettbewerb von Cannes eingeladen. Ihr jüngster Kurzfilm, „The Blind Man", die Adaption einer Kurzgeschichte von Brecht, war bei Nordisk Panorama als Best Nordic Short nominiert. Sie arbeitet auch als dramaturgische Beraterin.

***Dara Van Dusen** was born in New York and lives in Oslo. She studied at the Łódź Film School, and was invited to enter the Cannes Film Festival competition in 2008 with her short film "Significant Others". Her latest short, "The Blind Man", an adaptation of a short story by Brecht, was nominated for Best Nordic Short at Nordisk Panorama. She also works as a script consultant.*

Norwegen, GR, UK, SE 2026, 95 Min., engl. OF

R: Dara Van Dusen
B: Dara Van Dusen
K: Kate McCullough
D: Johnny Flynn (Jacob Hansen), John C. Reilly (Doc), Kristine Kujath Thorp (Marta), Gustav Lindh (Harlow)
P: Dyveke Bjørkly Graver, Andrea Berentsen Ottmar, Eye Eye Pictures
WS: New Europe Film Sales

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
16:30h	10:00h	18:45h	10:00h
CS3	CS5	CS2	CS5

Europapremiere

AGNES MOT VERDEN

AGNES AGAINST THE WORLD

Agnes und Hansi leben im Wald oberhalb von Oslo und blicken auf die Stadt herunter. Sie verkaufen die Obdachlosenzeitung und selbst gebrannten Wodka – und sie nehmen harte Drogen. Wenn man sie über die Welt philosophieren hört, könnte man denken, ihr Leben am Rand der Gesellschaft sei freiwillig gewählt. Doch wenn es um Agnes' Tochter geht, legt sich ein Schatten über ihr Gesicht. Nach einem Zusammenbruch erhält sie eine lebensverändernde Diagnose, die mit dem Drogenkonsum zusammenhängt. Sie beschließt einen radikalen Entzug, um ihre Tochter wiedersehen zu können. Agnes mag sich von der Welt ungerecht behandelt fühlen, doch letztlich kämpft sie gegen sich selbst. Gegen einen Schmerz, dem sie sich nicht stellen kann und den sie glaubt betäuben zu müssen. Es entsteht das Psychogramm einer Frau, die die Realität umdeuten muss, um weiterzuleben.

Agnes and Hansi live in the woods above Oslo, looking down on the city. They sell the street newspaper and home-distilled vodka – and take hard drugs. When you hear them philosophising about the world, you might think their life on the fringes of society is a choice they've made. But at the mention of her daughter, a shadow falls over Agnes's face. Following a breakdown and a life-changing diagnosis that's linked to her drug consumption, she decides to undergo a radical detox in order to see her daughter again. Though Agnes may feel that the world has treated her unfairly, she's ultimately battling against herself – against the pain she can't face, and which she feels she has to numb. This film is a psychological portrait of a woman who must reinterpret reality in order to carry on living.

David B. Berget, geb. 1988 in Oslo, ist ein norwegischer Regisseur und Drehbuchautor. Er studierte Regie am American Film Institute in Los Angeles. Seine Kurzfilme wurden u. a. in Cannes, beim New York International Film Festival und bei Nordisk Panorama gezeigt. „Agnes mot verden" ist sein Langfilmdebüt.

***David B. Berget**, born in Oslo in 1988, is a Norwegian director and screenwriter. He studied film directing at the American Film Institute in Los Angeles. His short films have been screened at festivals including Cannes, the New York International Film Festival, and Nordisk Panorama. "Agnes Against the World" is his feature film debut.*

Norwegen 2026, 93 Min., norw. OF, engl. UT

R: David B. Berget
B: David B. Berget, Stephen Uhlander
K: PG Fordal
D: Marie Blokhus (Agnes), Nader Khademi (Hansi), Anders Baasmo (Julius)
P: Annie Feldsott, Aeronauts

Mi 4.11.	Do 5.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
19:00h	19:00h	16:30h	13:00h
CS5	KOLK17	CS3	CS5

ÁRRU

Die junge Rentierzüchterin Maia lebt mit ihrer jugendlichen Tochter und ihrem Bruder in einer Küstensiedlung im einsamen Norden Norwegens. Die Kamera zeigt ihren Alltag: das Hüten der Herde mit dem Motorschlitten, das Reparieren der Zäune, eine Schlachtung, traditionelle Feste. Doch die naturverbundene Lebensweise der Sámi-Minderheit wird durch ein Bergbauprojekt bedroht. Während Maia mit Anwälten und einem Protestcamp dagegen ankämpft, kommt ein Familiengeheimnis ans Licht. Soll Maia das Land der Vorfahren um jeden Preis verteidigen? Oder soll sie ihrem traumatisierten Bruder beistehen und damit die Geschlossenheit ihrer Community gefährden? Die Regisseurin Elle Sofe Sara, selbst Sámi, ist in Norwegen als Choreografin und Performancekünstlerin bekannt. Mit freien Tanzeinlagen und der uralten Gesangsform des Joik überhöht sie die Geschichte zu einer universellen Parabel über den Umgang mit Vorfahren, Traditionen und modernen Konflikten.

Maia, a young reindeer herder, lives with her teenage daughter and her brother in a coastal settlement in the remote north of Norway. The camera captures her daily life: herding the reindeer on a snowmobile, repairing fences, a slaughter, traditional festivals. Yet the Sámi minority's way of life, so closely tied to nature, is under threat from a mining project. While Maia fights back with the help of lawyers and a protest camp, a family secret comes to light. Should Maia defend her ancestors' land at any cost? Or should she stand by her traumatised brother, jeopardising the unity of her community? The director, Elle Sofe Sara, herself Sámi, is well known in Norway as a choreographer and performance artist. With spontaneous dance sequences and the ancient form of joik singing, she elevates the story into a universal parable about how we deal with our ancestors, traditions, and modern conflicts.

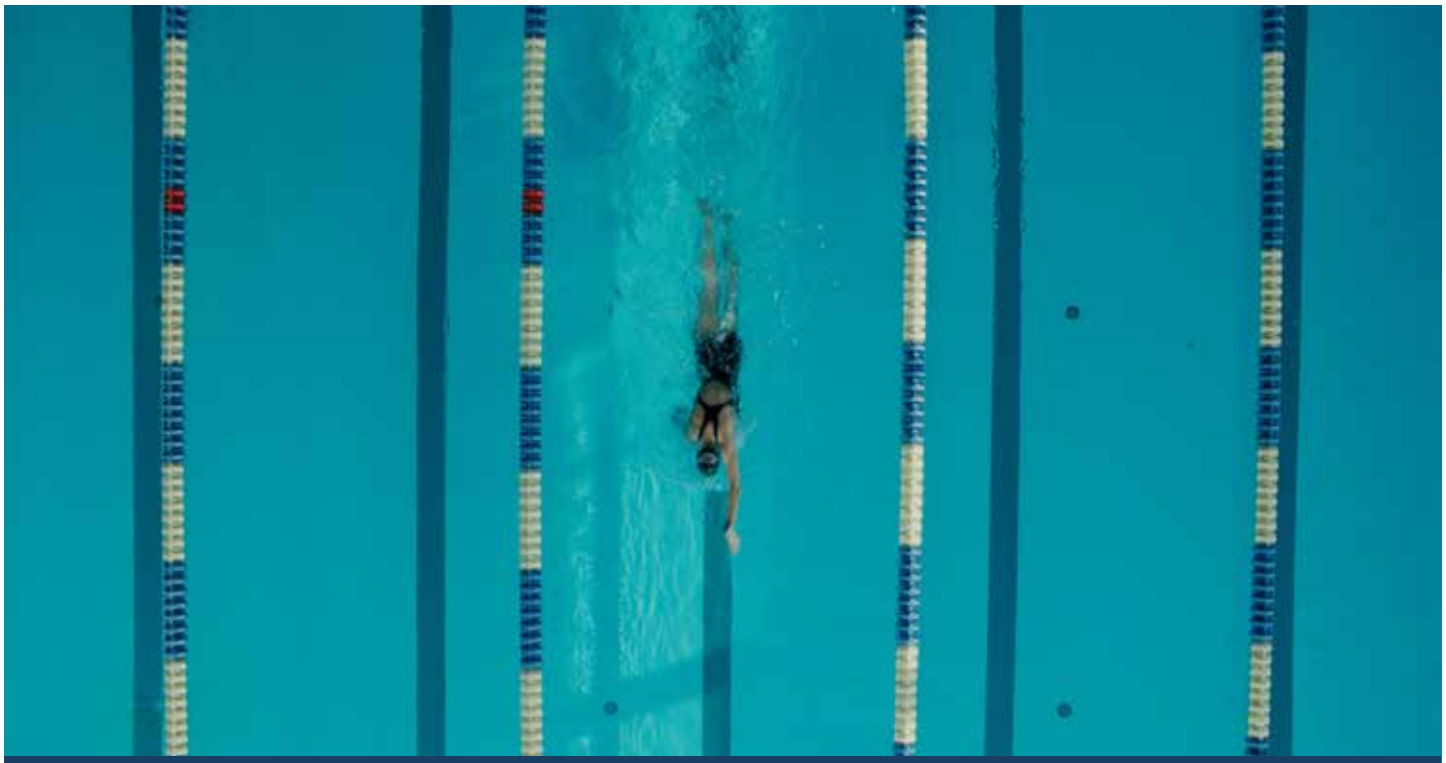
Elle Sofe Sara, geb. in Guovdageaidnu, Sápmi, Norwegen, ist Choreografin und Filmemacherin. In ihren Arbeiten verbindet sie Körperlichkeit, Spiritualität und den traditionellen Joik-Gesang und widmet sich Fragen von Herkunft, Verbundenheit und Resilienz. Mit ihrer eigenen Tanzkompanie tourt sie international und entwickelte ein Joik-Stück für das norwegische Staatsballett. „Árru" ist ihr erster abendfüllender Film.

***Elle Sofe Sara**, born in Guovdageaidnu, Sápmi, Norway, is a choreographer and filmmaker. In her work, she combines physicality, spirituality, and traditional joik singing, exploring themes of origin, connection, and resilience. She tours internationally with her own dance company and has created a joik piece for the Norwegian National Ballet. "Árru" is her first feature-length film.*

Sápmi, NO, SE, FI 2026, 90 Min., nordsámi, engl./dt. UT

R: Elle Sofe Sara
B: Elle Sofe Sara, Johan Fasting
K: Cecilie Semec
D: Sara Marielle Gaup Beaska (Maia), Simon Issát Marainen (Dánel), Ayla Gáren Nutti (Áilin), Mikkel Gaup (Lemme)
P: Elisa Fernanda Pirir, Stær
WS: The Yellow Affair
V: Filmwelt Verleihagentur

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
22:00h	19:00h	10:30h	13:30h
CS5	KOLK17	CS3	CS3



Deutsche Premiere

BĒRNS
THE CHILD

Zane (39) hat vor fünf Jahren ihre Karriere als Profischwimmerin beendet. Seitdem konzentriert sie sich ganz auf ihren Wunsch, Mutter zu werden, der ihren Alltag rund um die Uhr bestimmt. Während des Schwimmunterrichts verschwindet sie auf der Toilette, um sich Spritzen zu setzen. Der Zyklus gibt vor, wie Zane und ihr Ehemann Kaspars ihre Freizeit planen. Geburtstagseinladungen und andere Verabredungen werden abgesagt, um Zweisamkeit und Eisprung zu koordinieren. Begegnen ihr Mütter mit Kindern, verdüstert sich Zanes Gesicht. So empathisch der Blick des Films auf ihren Kinderwunsch ist, so sehr öffnet er sich auch für weitere Beobachtungen. Als ehemalige Leistungssportlerin ist Zane es gewohnt, ihren Körper zu drillen – nun entzieht er sich ihrer Kontrolle. Während die biologischen Möglichkeiten schwinden, klammert sie sich verzweifelt an jede medizinische Option, verliert jedoch ihren Ehemann und die Beziehung aus den Augen. Im Wasser – Zanes Element – kommt es zu einer überraschenden Wende im Leben des Paares.

Since Zane (39) ended her career as a professional swimmer five years ago, she has focused entirely on her desire to become a mother. The wish dominates her daily life around the clock. During swimming lessons, she slips off to the toilet to give herself injections. Her cycle dictates how Zane and her husband Kaspars plan their free time. Birthday invitations and other engagements are cancelled so they can coordinate their intimacy with her ovulation. Zane's face darkens whenever she encounters mothers with children. Although the film portrays her desire to have children empathetically, it opens up further observations. As a former high-performance athlete, Zane is used to drilling her body, yet now it's beyond her control. With her biological clock ticking down, she clings desperately to every medical option, yet at the same time loses sight of her relationship with her husband. A surprising turn of events in the couple's life takes place in the water – Zane's element.

Linda Olte realisiert Dokumentationen, Serien und TV-Sendungen für das lettische Fernsehen. Ihr Dokumentarfilm „My Father the Banker" (2015) wurde mit dem lettischen Filmpreis für die beste Montage ausgezeichnet. Ihr Spielfilmdebüt „Sisters" (NFL 2022) wurde 2022 auf dem Internationalen Filmfest Warschau mehrfach ausgezeichnet und Olte erhielt dafür den lettischen Filmpreis für die beste Regie.

***Linda Olte** has produced documentaries, series, and TV programmes for Latvian television. Her documentary film "My Father the Banker" (2015) won the Latvian National Film Award for best editing. Her feature film debut, "Sisters" (NFL 2022), won several awards at the 2022 Warsaw International Film Festival, and the 2023 Latvian Film Award for best director.*

Lettland, LT 2026, 106 Min., lett., engl. OF, engl. UT

R: Linda Olte
B: Linda Olte
K: Valdis Celmiņš
D: Agnese Budovska (Zane), Raimonds Celms (Kaspars)
P: Matīss Kaža, Klementina Remeikaite, Trickster Pictures, Afterschool Production

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
22:30h	16:00h	13:30h	19:15h
CS3	KOLK17	CS3	CS4

Deutsche Premiere

BIODLAREN
THE QUIET BEEKEEPER

Die Geschichte beginnt mit einer Hochzeit. Olof freut sich für seine Schwester, wirkt aber dennoch traurig und in sich gekehrt. Vor einiger Zeit hat er seine Frau verloren; ihre gemeinsame Tochter Lise ist inzwischen 14 Jahre alt. Sie möchte weg aus der Kleinstadt, weg von der Schwermut des Vaters. Unter einem Dach leben sie aneinander vorbei und finden keine Worte für das, was sie eigentlich verbindet: die Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen. Während Lise mit ihren Freundinnen abhängt, kümmert sich Olof, der wie seine Vorfahren als Imker arbeitet, vorwiegend um seine Bienen. Die lichten Bilder, das stete Summen und die friedliche Natur der schwedischen Provinz bilden den stillen Rahmen für den Konflikt zwischen Vater und Tochter. Als Olof schwer erkrankt und mit seiner eigenen Endlichkeit konfrontiert wird, müssen sie einen Weg finden, ihre Sprachlosigkeit zu überwinden. Zwei Menschen suchen plötzlich Worte füreinander.

It all begins with a wedding. Olof is happy for his sister, but he's still sad and withdrawn. He lost his wife not long ago; their daughter Lise is now fourteen. She can't wait to leave the small town – and her father's melancholia. The two live out their separate lives under the same roof, never finding the words for what actually connects them: their grief over losing someone they loved. While Lisa hangs out with her friends, Olof, a beekeeper like his ancestors, spends most of his time caring for his hives. The lucid images, the constant humming, and the peaceful nature of rural Sweden create a quiet backdrop for the conflict between father and daughter. When Olof becomes seriously ill, suddenly confronted with his own mortality, they must find a way to break their silence. A story of two people suddenly in search of words for one another.

Marcus Carlsson studierte an der School of Film Directing in Göteborg (heute HDK-Valand). Sein Abschlussfilm „Your Childhood Shall Never Die" (2013) feierte seine Premiere beim Göteborg Film Festival. Der Kurzfilm „Dirtbags" (2014) gewann dort ein Jahr später den Publikumspreis. Sein Langfilmdebüt „Love & Will" (2018) lief beim Mexico International Film Festival und beim Oslo Film Festival.

***Marcus Carlsson** studied at the School of Film Directing (today HDK Valand) in Gothenburg. His graduation film, "Your Childhood Shall Never Die" (2013) celebrated its premiere at the Göteborg Film Festival. The following year, his short "Dirtbags" (2014) won the audience award there. His debut feature, "Love & Will" (2018), screened at the Mexico International Film Festival and the Oslo Film Festival.*

Schweden 2026, 104 Min., schw., norw. OF, engl. UT

R: Marcus Carlsson
B: Marcus Carlsson, Adam Lundgren
K: Antonio Ikovic
D: Adam Lundgren (Olof), Hedvig Nilsson (Lise), Marika Lindström (Christina), Julia Schacht (Sanne), Sara Arne (Claudia), Judith Blix (Kusin Vitamin), Magnus Sundberg (Pelle)
P: Lovisa Charlier Ginday, Mariedamfilm
F: Swedish Film Institute

Do 5.11. 13:30h CS3 | Fr 6.11. 19:00h CS5 | Sa 7.11. 19:00h KOLK17 | So 8.11. 16:00h CS5 | SAS

DOGGERLAND

Ein Film, der genauso improvisiert ist wie das Leben seines Protagonisten. Der 40-jährige Alf ist Jongleur und wohnt noch bei seiner Mutter. Liebevoll backt sie ihm morgens Croissants auf. In diesem Haushalt redet man konsequent aneinander vorbei – aber das mit Inbrunst. Gespielt werden die beiden von John und Anita Holm, die tatsächlich Mutter und Sohn sind. Die schwarz-weißen 16-mm-Bilder sorgen für einen nostalgischen Touch und sind zugleich politisch aufgeladen. Ist Alf der letzte Verweigerer in einem spätkapitalistischen System? Beim Angeln denkt er über eine Europatournee nach. Der Schauplatz des Films, die ehemalige Industriestadt Norrköping, bringt ihre eigene Wirklichkeit mit ein: Die riesigen Backsteinfabriken am Fluss sind schon lange nicht mehr in Betrieb, einige von ihnen wurden zu Kulturzentren umfunktioniert. Doch für Kultur ist kein Geld mehr da. In schöner Beiläufigkeit und begleitet von beschwingten Klängen werden Fragen aufgeworfen, die weit über die schwedische Stadt hinausweisen.

A movie that's just as improvised as the lives of its protagonist. Forty-year-old Alf is a juggler who still lives with his mother. Every morning, she lovingly warms up croissants for him. In this home, everyone is always talking at cross purposes – but with zeal. The roles are played by John and Anita Holm, who are mother and son in real life. The black-and-white 16-mm images give the film a nostalgic touch as well as being politically loaded. Is Alf late capitalism's last refusenik? While fishing, he thinks about going on a European tour. The movie's setting, the former industrial city of Norrköping, brings its own reality into play. The huge brick factories on the riverfront long ago ceased operations, and some have been turned into cultural centers. But there's no money left for culture. Almost in passing and accompanied by upbeat music, the film poses questions that have weight far beyond this Swedish city.

Kim Ekberg, geb. 1989 in Krokek, Schweden, studierte an der HDK-Valand in Göteborg. Sein Abschlussfilm, „The Wind Blows Where It Wants", feierte 2017 in São Paulo Premiere, der Kurzfilm „2gether" wurde 2022 in Göteborg ausgezeichnet. Ekberg hat mehrere Musikvideos realisiert und leitet gemeinsam mit Sawandi Groskind, Hannah Wiker Wikström und Saarlotta Virri die Produktionsfirma Post Post.

***Kim Ekberg**, born in 1989 in Krokek, Sweden, studied at Gothenburg's Academy of Art and Design. His graduation film, "The Wind Blows Where It Wants", premiered in 2017 in São Paulo. His short "2gether" was awarded a prize at the 2022 Göteborg festival. Ekberg has also made many music videos and, together with Sawandi Groskind, Hannah Wiker Wikström, and Saarlotta Virri, heads the production company Post Post.*

Schweden 2026, 76 Min., schw. OF, engl. UT

R: Kim Ekberg
B: Kim Ekberg
K: Kim Ekberg
D: John Hom (Alf), Anita Holm (Monica), Roger Carlsson (Rogga), Kalle Thuleman (Stefan), Astrid Drettner (Magda)
P: Kim Ekberg, Maria Lundström, Post Post

Mi 4.11. 19:00h KOLK17 | Fr 6.11. 13:30h CS3 | Sa 7.11. 10:15h CS4 35mm | So 8.11. 16:15h CS4 35mm

FJORD

Freundlich wird das norwegisch-rumänische Einwandererpaar mit seinen fünf Kindern in dem kleinen Dorf aufgenommen. Doch plötzlich steht der Verdacht der Kindesmisshandlung im Raum: Am Rücken der 13-jährigen Tochter hat die Lehrerin einen Bluterguss entdeckt. Eine Kettenreaktion beginnt. Die Kinder erzählen von Klapsen auf den Po, die Behörde wird eingeschaltet, nimmt den Eltern die Kinder einschließlich des Säuglings weg und stellt das Paar vor Gericht. Alles wird gegen die Eheleute ausgelegt: der christliche Glaube, das traditionelle Denken, die andere Herkunft. Cristian Mungiu macht auch uns zu Richtern. Ist es tolerierbar, dass Kinder keinen Zugang zu Handys und Internet haben? Dass in der Familie täglich mehrmals gebetet, von Satan gesprochen und Homosexualität abgelehnt wird? Vor der gewaltigen Schönheit des Fjords zeigt der rumänische Regisseur, wie eine Gesellschaft Mauern hochzieht, die sie doch eigentlich überwinden will.

The Norwegian-Romanian immigrant couple and their five children are warmly welcomed into the small village. However, when a teacher discovers a bruise on the 13-year-old daughter's back, it sets off a chain reaction. The children say they've been smacked on the bottom. The authorities are called in and take them – including the baby – away from their parents. The couple are put on trial, and everything is held against them: their Christian faith, their traditional thinking, their different background. Director Cristian Mungiu makes judges of the audience as well. Is it acceptable for children to have no access to mobile phones or the internet? For the family to pray several times a day, to talk about Satan, to reject homosexuality? Against the backdrop of the fjord's overwhelming beauty, the Romanian director demonstrates how a society erects walls that it actually wants to overcome.

Cristian Mungiu, geb. 1968 in Iaşi, Rumänien, begann seine Laufbahn als Autor, Journalist, Fotograf und Lehrer, bevor er sich dem Filmemachen zuwandte. Seinen Debütfilm, „Occident", zeigte er 2002 bei der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes. Mungiu gewann zweimal die Goldene Palme in Cannes: 2007 für „4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage" und dieses Jahr für „Fjord".

***Cristian Mungiu**, born in 1968 in Iaşi, Romania, began his career as a writer, journalist, photographer, and teacher before turning to filmmaking. He screened his debut film, "Occident", at the Directors' Fortnight Cannes in 2002. Mungiu has won the Palme d'Or in Cannes twice; in 2007, for "4 Months, 3 Weeks and 2 Days", and this year for "Fjord".*

Rumänien, FR, NO, SE, DK, FI 2026, 146 Min., engl., norw., rum. OF, engl./dt. UT

R: Cristian Mungiu
B: Cristian Mungiu
K: Tudor Vladimir Panduru
D: Sebastian Stan (Mihai), Renate Reinsve (Lisbet), Lisa Carlehed (Mia), Ellen Dorrit Petersen (Gunda), Lisa Loven Kongsli (Frida)
P: Cristian Mungiu, Mobra Films
WS: Goodfellas
V: Alamode Film

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
10:00h	16:00h	19:30h	13:00h
CS5	CS5	CS3	KOLK17

GÆSTEN

THE GUEST

Das erste Bild ist ein Vorzeichen: Ein Sicherheitsgurt hängt aus einem fahrenden Auto, während dröhnende Musik zu hören ist. Sound und Licht verändern sich, als Karl und Emilie, ein junges Paar, ihr Zimmer in einem luxuriösen Hotel am Meer beziehen. Die Festivitäten rund um die Namensgebung ihres ersten Sohnes haben begonnen; am Vorabend feiert man im kleinen Kreis. Plötzlich steht Karls Mutter Vibeke als uneingeladener Gast im Foyer. Die Kamera agiert hektisch, der Schnitt wird abrupt, Spannung liegt in der Luft. Mit ihrer unkonventionellen Art mischt Vibeke das allzu bürgerliche Setting auf. Während Karl ihre Handtasche nach Medikamenten durchsucht, beteuert seine Schwester, ihre Mutter sei mittlerweile psychisch stabil. Die Geschwister fallen sofort in alte Verhaltensmuster aus ihrer Kindheit zurück, verdrängte Verletzungen brechen auf. Die Situation droht zu eskalieren. Dabei lernen wir Vibeke als eine Frau kennen, die sich ihr Selbstbild nicht nehmen lassen will, ihr eigenes Leben leben möchte – und in Unterhose Fußball spielt.

The film opens with a foreshadowing image: a seatbelt hangs out of a moving car as loud music blares. Sound and light change as Karl and Emilie, a young couple, enter their room in a luxurious seaside hotel. The festivities surrounding the naming ceremony of their first son have begun. On the eve of the event, a small circle has gathered. Suddenly, an uninvited guest stands in the hotel foyer – Karl's mother, Vibeke. The camera becomes hectic, the editing becomes abrupt – tension is in the air. Vibeke's less-than-conventional manner stirs up the all too bourgeois setting. As Karl rifles Vibeke's handbag searching for medication, his sister insists that their mother is now psychologically stable. The siblings immediately fall back into old patterns of behaviour from their childhood, and repressed resentments boil to the surface. The situation threatens to get out of hand. In the process, we get to know Vibeke – a woman who refuses to be robbed of her self-image, who wants to live her own life – and who plays football in her underwear.

Mads Mengel, geb. 1990 in Dänemark, studierte an Den Danske Filmskole. Sein Abschlussfilm „For Juliane" war für den dänischen Filmpreis nominiert. Es folgten Serien für den dänischen Sender DR und internationale Streamingplattformen, die ebenfalls Nominierungen für den dänischen Filmpreis sowie für den dänischen Fernsehpreis erhielten. „The Guest" ist sein Langfilmdebüt.

Mads Mengel *was born in Denmark in 1990, and studied at the National Film School of Denmark. His graduation film, "For Juliane", was nominated for a Danish Film Award. He subsequently directed TV shows for the Danish broadcaster DR, as well as for international streaming platforms, which also garnered him nominations at the Danish Film Awards and the Danish TV Awards. "The Guest" is his feature-film debut.*

Dänemark 2026, 99 Min., dän. OF, engl. UT

R: Mads Mengel
B: Christian Bengtson, Mads Mengel
K: David Bauer
D: Trine Dyrholm (Vibeke), Simon Bennebjerg (Karl), Josephine Park (Emilie)
P: Victor Cunha, Monolit Film
WS: LevelK

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
19:30h	13:00h	10:00h	19:30h
CS3	KOLK17	CS5	CS3

Deutsche Premiere

GARRAT DU VÁIMMU – GÖR HJÄRTAT HÅRT

BRACE YOUR HEART

„Brace your heart" – „Wappne dein Herz" lautet eine Sámi Redewendung, die traditionell jungen Rentierhirt:innen von den älteren mit auf den Weg gegeben wird, um sie auf die raue Natur der Tundra vorzubereiten. Nach dem überraschenden Tod ihres Vaters hat die 20-jährige Ejva niemanden mehr, der eine schützende Hand über sie hält. Sie fühlt sich verpflichtet, die Verantwortung für die große Herde des Verstorbenen zu übernehmen. Dafür muss sie sich in einer von Männern dominierten Welt mit tief verwurzelten Hierarchien beweisen. Ejvas ewig gerötete Wangen zeugen von der frostigen Kälte bei der Arbeit, aber auch von der Energie einer jungen Frau, die die Traditionen ihres Volkes fortführen möchte, aber gleichzeitig gegen deren archaische und sexistische Strukturen aufbegehrt. Ihr stolzes Gesicht wird zum Spiegel ihrer inneren Konflikte. Der Film wurde mit nicht-professionellen Darsteller:innen gedreht, die ihre Lebensrealität als aktive Hirt:innen mit in die Inszenierung einbringen.

"Brace your heart" is a traditional Sámi maxim said to young reindeer herders by the elder ones to prepare them for the harsh natural environment of the tundra. When her father dies unexpectedly, 20-year-old Ejva is suddenly completely on her own. She inherits his large herd, and feels duty-bound to take on the responsibility. That means she now has to prove herself in a male-dominated world with deeply entrenched hierarchies. Ejva's perpetually reddened cheeks testify to the frosty-cold working conditions, as well as the energy of a young woman who wants to sustain the traditions of her people but, at the same time, rebels against the archaic and sexist structures. Her proud face becomes a mirror of her inner conflicts. The film was shot with non-professional actors who bring the reality of their lives as active reindeer herders to the film.

Amanda Kernell, geb. 1986 in Umeå, Schweden, studierte an Den Danske Filmskole. Ihr Kurzfilm „Stoerre Vaerie" (NFL 2015) gewann mehrere Preise. Er war die Vorlage für ihren ersten Langfilm, das Samí Familiendrama „Sameblod" (2016), das in Venedig als bestes Debüt ausgezeichnet wurde und bei den diesjährigen NFL in der Sektion Hommage zu sehen ist. Auch ihr zweiter Langfilm, „Charter", lief 2020 bei den NFL.

***Amanda Kernell**, born in 1986 in Umeå, Sweden, studied at the National Film School of Denmark. Her award-winning short film "Northern Great Mountain" (NFL 2015) became the basis for her first feature, the Sámi family drama "Sámi Blood" (2016), which was awarded best debut in Venice and can be seen in the Homage section of this year's Nordic Film Days. Her second feature film, "Charter", screened at the 2020 NFL.*

Sápmi, SE, NO, IS, BG 2026, 97 Min., nordsámi, schw. OF, engl. UT

R: Amanda Kernell
B: Amanda Kernell
K: Sophia Olsson
D: Elli Sara Valkeapää (Ejva), Andte Gaup-Juuso (Heaika), Vincent Niia (Nejla), Risten-Alida Siri Skum (Elle Sire)
P: Eva Åkergren, Nordisk Film Production
WS: TrustNordisk
F: Swedish Film Institute

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
16:00h	10:30h	22:00h	16:30h
KOLK17	CS3	CS5	CS3

Deutsche Premiere

HETKI ENNEN VALOA

BLUE BABY

Sieben Tage im Leben der Krankenschwester Inka. Zwischen ihren anstrengenden Schichten auf der Neugeborenen-Intensivstation findet die alleinerziehende Mutter kaum noch Zeit für ihren kleinen Sohn Riku. Wenn die Mutter vor Erschöpfung verschläft, kocht der Siebenjährige ihr den Kaffee. Ruft die Klinik wegen eines Notfalls an, wird er nachts bei der Nachbarin abgegeben. Die Situation spitzt sich zu, als ein Säugling mit einem schweren Herzfehler eingeliefert wird. Die verzweifelte Mutter fordert auf der Station vehement Rückhalt und maximale Betreuung für ihr Baby. Genau in diesem kritischen Moment beginnt der unbefristete Streik des Pflegepersonals. Inka gerät in eine moralische Zerreißprobe: Folgt sie den Kolleg:innen im Kampf gegen die Überlastung oder bleibt sie am Bett des schwerkranken Säuglings? Und wo bleibt dabei Riku? Aus nächster Nähe erleben wir den Alltag einer Mutter, Krankenschwester und Kollegin im permanenten Ausnahmezustand.

Seven days in the life of Inka, a nurse. Between her gruelling shifts in the neonatal intensive care unit, the single mother barely has any time left for her young son, Riku. When she oversleeps from exhaustion, her seven-year-old son makes her a cup of coffee. If the hospital calls about an emergency, he is dropped off at a neighbour's house in the middle of the night. The situation comes to a head when a baby with a serious heart defect is admitted to the ward. The child's distraught mother vehemently demands support and the highest level of care for her baby. Precisely at this critical moment, the nursing staff's indefinite strike begins. Inka finds herself in a moral dilemma: should she join her colleagues in their fight against overwork, or stay by the bed of the seriously ill infant? And where does that leave Riku? We experience first-hand the everyday life of a mother, nurse, and colleague living in a constant state of emergency.

Klaus Härös Filme „Elina“ (2003), „Mother of Mine“ (2005), „Letters to Father Jacob“ (2009) und „The Fencer“ (2015) waren Finnlands Einreichungen für die Academy Awards. „The Fencer“ war zudem für einen Golden Globe nominiert. Härös Filme haben bisher mehr als 60 Preise bei internationalen Festivals gewonnen, darunter den Gläsernen Bären der Berlinale und den Ingmar-Bergman-Preis. Bei den NFL zeigte er 2025 „Never Alone“.

Klaus Härö's *films "Elina" (2003), "Mother of Mine" (2005), "Letters to Father Jacob" (2009), and "The Fencer" (2015) were Finland's submissions for the Academy Awards. "The Fencer" was also nominated for a Golden Globe. His films have so far won more than 60 awards at international festivals, including the Crystal Bear at the Berlinale and the Ingmar Bergman Award. He screened "Never Alone" at the NFL in 2025.*

Finnland 2026, 84 Min., finn. OF, engl. UT

R: Klaus Härö
B: Kirsi Vikman, Jimmy Karlsson
K: Robert Nordström
D: Laura Birn (Inka), Oona Airola (Leni), Jussi Vatanen (Kari)
P: Kai Nordberg, Kaarle Aho, Making Movies
WS: Urban Sales

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
10:30h	22:30h	16:00h	18:45h
CS3	CS3	KOLK17	CS2

SAS

FSK 16

NO REST FOR THE WICKED

EINE MATROSENGESCHICHTE

Der Wind peitscht die See auf, die Berge sind wolkenverhangen. Mit nur wenigen Handgriffen ist der Alltag des jungen Fischers Baldur und seiner früh verwitweten Mutter in Szene gesetzt. Das Leben auf den Färöerinseln im 19. Jahrhundert ist hart. Als Baldur im dichten Nebel kentert, rettet ihm der dänische Walfänger Helge das Leben, der auf der Durchreise ist. In Baldur erwacht die Sehnsucht nach einer Freiheit, die in der streng religiösen Dorfgemeinschaft tabu ist. Nur die raue Natur wird Zeuge der Leidenschaft zwischen den beiden Männern. Als das nächste Schiff kommt, heuert Helge an. Baldur macht jedoch einen Rückzieher. Nach einem Sturm kann er nur noch Helges Leichnam aus dem Wasser fischen. Mit Helges plötzlichem Tod werden Einsamkeit, Sehnsucht und Verlangen in ein anderes Genre überführt. In Baldurs Trauer bricht sich das Übersinnliche Bahn. Der Folk-Horror nutzt das Motiv des Vampirismus nicht für Schockeffekte, sondern für die radikale Verlängerung einer Liebe, die im Leben keinen Platz finden konnte und nun den Tod verweigert.

The wind whips up the sea; the mountains are shrouded in clouds. In a few brief strokes, the scene is set for the everyday life of young fisherman Baldur and his mother, widowed at an early age. Life on the Faroe Islands in the 19th century is hard. When Baldur capsizes in thick fog, his life is saved by Helge, a passing Danish whaler. Baldur is overcome by a longing for the kind of freedom that is taboo in his strictly religious village community. The only witness to the men's passion is the rugged natural landscape. Yet when Helge signs on to the next ship to arrive, Baldur pulls back – and is left to fish Helge's body out of the water after a storm. With Helge's sudden death, loneliness, longing, and desire morph into a completely different genre. Baldur's grief releases supernatural forces. This folk horror tale uses vampirism not for shock value, but to radically prolong a love that could find no place in life, and now refuses to accept death.

Kasper Kalle, geb. 1984, studierte an Den Danske Filmskole in Kopenhagen und schloss sein Studium 2015 mit dem Kurzfilm „Sorte måne" ab. Das Historiendrama „Christian IV" (NFL 2018), das von den letzten Stunden im Leben des dänischen Königs Christian IV. erzählt, war sein Spielfilmdebüt. „Eine Matrosengeschichte" ist sein zweiter Spielfilm.

***Kasper Kalle**, born in 1984, studied at the National Film School of Denmark in Copenhagen, graduating in 2015 with the short film "Sorte måne" ("Darkest Moon"). The historical drama "Christian IV" (NFL 2018), which recounts the final hours in the life of Danish King Christian IV, was his feature film debut. "No Rest for the Wicked" is his second feature.*

Dänemark, FO, IS 2026, 103 Min., fär., dän. OF, engl./dt. UT

R: Kasper Kalle
B: Rasmus Birch, Kasper Kalle, nach der Kurzgeschichte „Manor" von Karl Heinrich Ulrichs
K: Jacob Møller
D: Egor Venned (Baldur), Pilou Asbæk (Helge), Sofía Nolsøe (Ásla), Jóhannes Haukur Jóhannesson (Jákup)
P: Lars Bredo Rahbek, SF Studios Denmark
V: Salzgeber & Co. Medien

Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
21:45h	16:30h	22:30h	19:00h
CS2	CS3	CS3	KOLK17

Europapremiere

ORAVA

THE SQUIRREL / DAS EICHHÖRNCHEN

Willkommen in der sauberen, schönen neuen Welt mit dem perfekt optimierten Alltag! Wälder, Gräser und Berge existieren hier nur noch in der Erinnerung. Auch unsere tierischen Freund:innen sind längst verschwunden. Deshalb soll Pasi künstliche Haustiere entwerfen. Da er selbst einsam ist, weiß er um die tröstende Wirkung von vierbeinigen Robotern mit Kulleraugen und wedelndem Schwanz. Eines Tages findet er in einem weißen Müllsack das letzte lebende Eichhörnchen auf der Erde und nimmt sich seiner an. Ein schwerer Verstoß gegen das Gesetz! Emilia, die als Beamtin über die Einhaltung rigider Hygienevorschriften wacht, wird bald misstrauisch. Gefühle lassen sich allerdings selbst in der durchgetakteten Zukunft nicht wegoptimieren. Das Tier wird depressiv und Pasi verliebt sich in Emilia. Plötzlich kommt Leben in die streng symmetrisch choreografierten Bildtableaus. Die Melancholie weicht dem Chaos. Eine skurrile Dystopie mit einem traurigen Nagetier als Therapeut.

Welcome to the sterile, brave new world with its perfectly optimised everyday life! Here, forests, meadows, and mountains are nothing but a memory. Long gone, just like our furry animal friends. And that's why Pasi works as a synthetic-pet designer. Since he himself is lonely, he knows firsthand how comforting the four-legged robots with wide eyes and wagging tails can be. One day, however, he finds the last living squirrel on earth in a white garbage bag and takes it home – a serious violation of the law! Emilia, a civil servant tasked with monitoring compliance to the rigid hygiene regulations, soon becomes suspicious. But even in the tightly structured future, feelings cannot be optimised away. The animal becomes depressed, and Pasi falls in love with Emilia. Suddenly, life seeps into the stringent, symmetrically choreographed visual tableaux. Melancholy gives way to chaos. A bizarre dystopia with a doleful rodent as a therapist.

Markus Lehmusruusu, geb. 1983 in Finnland, studierte Filmregie an der Aalto-Universität. Er arbeitete an mehreren Kurzfilmen, Werbeproduktionen und Fernsehserien, darunter „Kakarat", „Lovi" und „Roba". Der Kinderfilm „Ricky Rapper and the Strongman" (2019) machte ihn bekannt. Seine Filme behandeln Themen wie menschliche Erfahrungen, Identität und Beziehungen – oft mit einem humorvollen Blick auf ernste Themen.

***Markus Lehmusruusu**, born 1983 in Finland, studied film directing at Aalto University. After working on several short films, commercials, and television series, including "Kakarat", "Lovi", and "Roba", he became well known thanks to his children's film "Ricky Rapper and the Strongman" (2019). His films meld humour with serious topics to deal with human experiences, identity, and relationships.*

Finnland, DE, SE, NL 2025, 93 Min., finn. OF, engl./dt. UT

R: Markus Lehmusruusu
B: Markus Lehmusruusu
K: Max Smeds
D: Miro Lopperi (Pasi), Mimosa Willamo (Emilia), Hannu-Pekka Björkman (Jimi Alkio), Roderick Kabanga (Sebastian Laine), Pirjo Heikkilä (Ava Elo), Eero Ritala (Tony), Ella Mettänen (Sofia), Pirjo Lonka (Vera)
P: Misha Jaari, Mark Lwoff, Thanassis Karathanos, Martin Hampel, Denis Vaslin, Fleur Knopperts, Ronny Fritsche, Lizette Jonjic, Bufo Films, Pallas Film
WS: Reinvent Yellow
V: Progress Film-Verleih

Do 5.11. 19:00h CS5 | Fr 6.11. 19:30h CS5 | Sa 7.11. 13:00h KOLK17 SDH | So 8.11. 19:00h CS5 SDH AD

Deutsche Premiere

UĻA
ULYA

Mit hochgezogenen Schultern und einem verlegenen Lächeln schaut das zwei Meter große Mädchen fürs Klassenfoto in die Kamera. Ulya, die in den 1960er-Jahren auf einem abgelegenen Bauernhof in Lettland aufwächst und deren Eltern der religiösen Gemeinschaft der Altgläubigen angehören, passt nicht ins Bild. Sie überragt alle. Als das Foto einem Basketballtrainer in die Hände fällt, wird Ulya sofort für das sowjetische Sportsystem rekrutiert. Doch auf dem Spielfeld wird sie erst recht auf ihre Statur reduziert. In kontrastreichen Schwarz-Weiß-Bildern fängt die Kamera diese Isolation ein: Der Verzicht auf Farbe verstärkt die beklemmende Stimmung im Dorf und dokumentiert die Rücksichtslosigkeit der Funktionäre in Riga. Das Leben der Basketball-Legende Uljana Semjonova wird hier nicht als klassisches Sportlerinnendrama inszeniert. Im Vordergrund steht die Suche nach Identität und Zugehörigkeit im Schatten des Sowjetsystems. Ein junges Mädchen ringt im Sport und im Leben darum, seinen Platz zu finden.

With hunched shoulders and a shy smile, the two-metre-tall girl looks into the camera for the class photo. Ulya, who grew up on a remote farm in Latvia in the 1960s, and whose parents are members of the Old Believers religious community, looks out of place in the picture. She towers above everyone. When the photograph falls into the hands of a basketball coach, Ulya is immediately recruited for the Soviet sport system. But on the court, she feels even more reduced to nothing more than her height. The camera captures this isolation in high-contrast black-and-white images. The lack of colour intensifies the oppressive atmosphere in the village, and records the ruthlessness of the Riga functionaries. The life of basketball legend Ulyana Semjonova is not presented here as a classic sports drama. Above all, the focus remains on the search for identity and belonging in the shadow of the Soviet system. A young girl struggles to find her place in sport and in life.

Viesturs Kairišs, geb. 1971 in Riga, studierte Theater- und Filmregie an der Lettischen Kulturakademie. Er arbeitete als Theater- und Opernregisseur u. a. am Neuen Rigaer Theater und am Lettischen Nationaltheater. Seit 2002 realisiert er Spiel- und Dokumentarfilme. „The Chronicles of Melanie" war 2016 der meistgesehene lettische Film in Lettland. „January" (NFL 2022) wurde 2022 in Tribeca als bester internationaler Spielfilm ausgezeichnet.

***Viesturs Kairišs** (b. 1971, Riga) studied theatre and film directing at the Latvian Academy of Culture. He has directed theatre and opera at the New Riga Theatre and the Latvian National Theatre, among others. He has been making narrative and documentary films since 2002. In 2016, his "The Chronicles of Melanie" was the highest grossing domestic film in Latvia. "January" (NFL 2022) was awarded Best International Narrative Film in Tribeca in 2022.*

Lettland, EE, LT, PL 2026, 102 Min., lett., russ. OF, engl. / dt. UT

R: Viesturs Kairišs
B: Livia Ulman, Karlis Arnolds Avots, Andris Feldmanis
K: Wojciech Staroń
D: Karlis Arnolds Avots (Ulya), Chulpan Khamatova (Mutter Natalia), Aleksas Kazanavičius (Vater Larions), Shamil Khamatov (Pāvels), Arturs Krūzkops (Kārlis Karbergs), Kaspars Dumburs (Pauls Karpovičs), Alise Dzene (Maija), Madara Viļčuka (Ilze)
P: Guntis Trekteris, Ego Media
WS: B-Rated International

Mi 4.11. 19:30h CS2 SDH | Do 5.11. 13:00h KOLK17 | Fr 6.11. 22:00h CS5 | So 8.11. 19:15h CS7 SDH

SPECIALS

Die Specials bieten Raum für Filme außerhalb der Wettbewerbe, die besondere künstlerische, gesellschaftliche oder kulturelle Impulse setzen.

The Specials section encompasses films not in the Competition that are marked by a particular artistic or cultural viewpoint.

Deutsche Premiere

ERFALASORPUT

OUR FLAG

Eine rote Sonne, die über dem Meer aufgeht. Dieses Motiv ziert die grönländische Flagge, die 1985 vom Künstler Thue Christiansen entworfen wurde. Für die Grönländer:innen verkörpert die „Erfalasorput" – „unsere Flagge", wie sie sie stolz nennen – kulturelle und spirituelle Identität, Stolz und Einigkeit. Der Film erzählt anhand persönlicher Erinnerungen des Künstlers sowie von Gesprächen und Archivmaterial die Geschichte ihrer Entstehung. Er zeigt, wie ein grafisches Symbol zum Ausdruck von Selbstverständnis und Selbstbestimmung wurde. Dabei fließt auch die Auseinandersetzung mit Grönlands kolonialer Vergangenheit mit ein. Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch mit Inunnguaq Petrussen statt. Er ist der CEO des im Jahr 2026 neu gegründeten grönländischen Filminstituts. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle Design, Kunst und Kultur für die grönländische Identität heute spielen, auch vor dem Hintergrund aktueller Debatten um die Autonomie und die Zukunft des Landes.

A red sun rising over the sea. That motif, in abstract form, graces Greenland's flag, which was designed in 1985 by artist Thue Christiansen. Erfalasorput, or "our flag" as the Greenlanders proudly call it, embodies their cultural and spiritual identity, as well as pride and unity. The film uses the designer's personal memories, alongside interviews and archive material, to tell the story of its creation. It explores how a graphic symbol became an expression of self-image and self-determination. And that also involves coming to grips with Greenland's colonial past. Following the screening, there will be a discussion with Inunnguaq Petrussen, the CEO of the Greenlandic Film Institute founded in 2026. The talk will focus on the role that design, art, and culture play in modern Greenlandic identity against the backdrop of current public debates on the country's autonomy and future.

Johannes Ujo Müller ist Filmemacher, Regisseur und Produzent aus Grönland. In seinen Arbeiten setzt er sich mit grönländischer Kultur, Identität und Zugehörigkeit auseinander. „Our Flag" feierte bei CPH:DOX in Kopenhagen Premiere.

Johannes Ujo Müller *is a Greenlandic filmmaker, director, and producer. His work often deals with Greenland's culture, identity, and affiliations. "Our Flag" celebrated its premiere at the CPH:DOX festival in Copenhagen.*

Grönland 2025, 53 Min., grönl., dän. OF, engl. UT

R: Johannes Ujo Müller
B: Johannes Ujo Müller
K: Johannes Ujo Müller
D: Thue Christiansen, Juaaka Lyberth, Lars-Emil Johansen, Henriette Berthelsen, Kâlêraq Bech, Lisa Sólrun Christiansen, Paneeraq Siegstad Munk
P: Johannes Ujo Müller, IceMedia
WS: Truly Good

Fr 6.11.
16:00h
Koki

Deutsche Premiere

JENNY – EN HISTORIE OM LYDMOR

JENNY – A STORY ON LYDMOR

Wenn die als Lydmor bekannte Musikerin Jenny Rossander auf der Bühne steht, teilt sie ihr Seelenleben mit dem Publikum. In einer Szene des Films denkt sie darüber nach, warum sie sich in ihrer Arbeit so stark mit dem eigenen Leben auseinandersetzt. Sie kommt zu dem Schluss, dass sie nur bei sich selbst jenen uneingeschränkten Zugriff auf die tiefsten menschlichen Emotionen hat, den sie für ihren künstlerischen Schaffensprozess braucht. Dieses Prinzip leitet sie bei der Entstehung ihres Albums, das sie in einem idyllischen Studio direkt am Meer aufnimmt, begleitet von ihrem Freund, dem Filmemacher. Es begründet auch ihre Entscheidung, einige Jahre später ein Buch über eine missbräuchliche Beziehung zu schreiben, die sie durchlebt hat. Über einen Zeitraum von fünf Jahren, in denen ihre Karriere Fahrt aufnimmt, begleitet der Film Jenny Rossander zu Konzerten und Interviews sowie bei privaten und schöpferischen Momenten zu Hause. Daraus entsteht ein intimes Künstlerinnenporträt zwischen Krisen und Kreativität.

When the singer-songwriter Jenny Rossander, known as Lydmor, takes to the stage, she shares her soul with the audience. In one scene in this film, she thinks out loud about why she devotes so much of her work to issues of her own life. Her conclusion is that only within herself does she have full access to the deepest human emotions that she needs for the creative process. That principle guides her as she works on the album she is recording in an idyllic studio directly by the sea, accompanied by her boyfriend, the filmmaker. It also motivated her decision a few years later to write a book about an abusive relationship she had. Over the course of five years, as her career takes off, the film follows Jenny Rossander to concerts and interviews, as well as in private and during creative moments at home. The result is an intimate portrait of an artist between crises and creativity.

Sebastian Cordes, geb. 1988, studierte Philosophie an der Universität Kopenhagen und an der Karls-Universität in Prag. Seinen ersten abendfüllenden Dokumentarfilm, „The Life and Times of Don Rosa“ (2010), finanzierte er über Crowdfunding. Wie auch „A Place Called Lloyd“ (2015) wurde er bei CPH:DOX gezeigt. Cordes ist ein Vertreter des Slow Cinema: Er hat sich dem kontemplativen dokumentarischen Erzählen verschrieben.

***Sebastian Cordes**, born in 1988, studied philosophy at Copenhagen University and Charles University in Prague. He financed his first documentary feature “The Life and Times of Don Rosa” (2010) via crowdfunding. Like “A Place Called Lloyd” (2015), it was shown at CPH:DOX. Cordes is an advocate of slow cinema; he has dedicated himself to contemplative documentary storytelling.*

Dänemark 2026, 88 Min., dän. OF, engl. UT

R: Sebastian Cordes
B: Sebastian Cordes
K: Sebastain Cordes, Michael Graversen
P: Sidsel Lønvig Siersted, Siersted Film

Sa 7.11.
12:45h
CS6

NOVEMBERKATZEN

NOVEMBER CATS

Am Rande eines norddeutschen Dorfes, in dem das Wirtschaftswunder noch nicht angekommen ist, lebt Anfang der 1950er-Jahre die elfjährige Ilse in einem Gemeindehaus für alleinstehende Mütter. Ilses Mutter ist selten da, und so führt das Mädchen den Haushalt für sich und seine beiden älteren Brüder weitgehend allein. In der Schule gilt Ilse als dumm, die Dorfkinder lachen über sie. Eines Tages findet Ilse ein verlassenes Novemberkätzchen – so nennt man Katzenjunge, die erst im Herbst zur Welt kommen – und fühlt sich dem Tier sofort verbunden. Sie selbst hat schmerzlich gelernt, dass man Erwachsenen nicht trauen kann. „Novemberkatzen taugen nichts", sagt Ilses Mutter. „Niemand will sie." Kurzerhand zieht Ilse samt Kätzchen zu ihrer Großmutter ans andere Ende des Dorfes und befreit sich so Schritt für Schritt aus ihrer Einsamkeit und der ihr zugeschriebenen Rolle. Digital restaurierte Fassung dieses eindringlichen Porträts aus dem Jahr 1986 über eine Kindheit und soziale Ausgrenzung im Deutschland der Nachkriegszeit.

In the early 1950s, on the outskirts of a northern German village, where the country's economic miracle has yet to arrive, 11-year-old Ilse lives in community housing for single mothers. Her mother is seldom around, so the young girl runs the household for herself and her two older brothers more or less alone. In school, Ilse is considered stupid and the village children make fun of her. One day, Ilse finds an abandoned November cat – a term used for kittens born at the end of the breeding season. She feels an immediate bond with the fuzzy creature. She herself has learned the hard way that you can't trust grown-ups. "November cats are useless", says Ilse's mother, "nobody wants them". Without further ado, Ilse and the kitten move to the other end of the village to live with her grandmother. There, step by step, she begins to free herself from loneliness and the role she was assigned to play. This digitally restored 1986 film is a haunting portrait of childhood and marginalisation in post-war Germany.

Sigrun Koeppe, geb. 1936 in Niederschlesien, studierte Ökonomie der Schifffahrt in Dresden und arbeitete als Produktionsarbeiterin auf Schiffen. 1959 begann sie ein Regiestudium an der HFF in Babelsberg. 1961 reiste sie in die Bundesrepublik aus. Als Kamerafrau, Autorin und Editorin drehte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Adolf Bollmann Filme. 1981 wechselte sie ins Regiefach. „Novemberkatzen" feierte 1986 bei der Berlinale Premiere.

***Sigrun Koeppe**, born 1936 in Lower Silesia, studied the economics of shipping in Dresden and worked on boats before taking up directing studies in 1959 at the East German film school in Babelsberg. In 1961, she emigrated to West Germany. She made films with her husband Adolf Bollmann, acting as camerawoman, writer, and editor. In 1981, she switched to directing. "November Cats" premiered at the 1986 Berlin International Film Festival.*

Deutschland 1986, 104 Min., dt. OF

R: Sigrun Koeppe
B: Mirjam Pressler, Sigrun Koeppe, nach dem gleichnamigen Roman von Mirjam Pressler
K: Volker Tittel
D: Angela Hunger (Ilse), Ursela Monn (Mutter), Katharina Brauren (Großmutter), Robert Zimmerling (Großvater), Jürgen Vogel (Dieter), Andreas Kastning (Horst), Katja Engelhard (Marga)
P: Sigrun Koeppe, Volker Tittel, Quadriga Film, Südwestfunk
WS: Volker Tittel
V: déjà-vu film

Sa 7.11.
16:00h
CS5

SOMMER, SONNE, ZONENGRENZE: TRAVEMÜNDE 1926–2026

Travemünde hat einen Ruf als mondänes Seebad: die Vorderreihe, die Kaiserallee, das Kurhaus und natürlich das Casino, dazu der Hafen mit seinen Sportbooten und die dicken Pötte, die früher an den Kais lagen oder gen Lübeck die Trave hochschipperten. All das hatte hohen Freizeitwert und war auch für die Lübecker Wirtschaft von essenzieller Bedeutung. Doch Travemünde war auch Kriegs- und U-Boothafen. Es gab einen Flugplatz, von dem aus Wasserflugzeuge bis nach Oslo flogen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Lübeck plötzlich „Zonenrandstadt". Die Trave war bis Schlutup Grenzfluss geworden. Der Eiserne Vorhang zog sich die Ostküste der Lübecker Bucht entlang bis nach Travemünde und trennte Deutschland in zwei Teile. 40 Jahre lang wurden die Badenden von den Grenztruppen der DDR beobachtet, während sie den Nivea-Ball in die Luft warfen oder auf der Luftmatratze dösten, immer darauf bedacht, die Grenzmarkierungen nicht zu überschwimmen, denn das konnte böse Folgen haben. Historische Film- und Fotoaufnahmen erinnern an Lübecks beliebtes Seebad.

Travemünde has a reputation as a fashionable seaside resort: the seafront, the Kaiserallee, the spa centre, and of course the casino – not to mention the harbour, with its recreational boats and the big ships that once moored at the quays or cruised up the Trave river towards Lübeck. All this offered great recreational value, and was of vital importance to Lübeck's economy. Yet Travemünde was also a wartime port that had a submarine base and an airfield, from which seaplanes flew as far as Oslo. After World War II, Lübeck suddenly found itself a "city on the edge of the zone", meaning East Germany. The Trave had become a border river as far as Schlutup. The Iron Curtain stretched along the east coast of the Bay of Lübeck as far as Travemünde, dividing Germany into two parts. For 40 years, bathers were observed by GDR border guards while tossing blow-up balls around or dozing on their air mattresses – though they were always careful not to swim past the border markers, as this could have disastrous consequences. Historical film footage and stills evoke memories of Lübeck's popular seaside resort.

C. Cay Wesnigk studierte Visuelle Kommunikation an der HFBK Hamburg. 1987 gründete er die CCW Filmproduktion, mit der er Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilme realisiert. 2000 gründete er mit 120 Filmakteur:innen die Onlinefilm AG für den digitalen Vertrieb audiovisueller Inhalte. Seit 2020 baut er das Counter Clockwise Filmarchiv auf, das über 20.000 Dokumentar-, Amateur- und Werbefilme aus den Jahren 1922 bis 1990 umfasst.

***C. Cay Wesnigk** studied visual communication at the University of Fine Arts Hamburg and founded CCW Filmproduktion in 1987 to make narrative, documentary, and experimental films. In 2000, he and 120 other filmmakers founded Onlinefilm AG for the digital distribution of audio-visual content. Since 2020, he has been building up the Counter Clockwise film archive, currently comprising over 20,000 documentary, advertising, and amateur films from 1922 to 1990.*

Deutschland 2026, 90 Min., dt. OF

R: C. Cay Wesnigk

So 8.11.
10:30h
CS3

Weltpremiere

DER MALER
THE PAINTER

Seit 2019 würdigt die Künstlerin Donata Wenders in ihrer Reihe „Ode an das Handwerk" traditionelle Handwerke, die im Zuge der Technisierung an Bedeutung verloren haben. Sie wendet sich der Arbeit der Hände zu und stellt die Wertschätzung für den Umgang mit den Materialien sowie für die handwerkliche Meisterschaft ins Zentrum ihres Blicks. Weiche Übergänge, visuelle Echos, atmosphärische Soundcollagen und eigens komponierte Musik machen ihre Film-Installationen zu audiovisuellen Gedichten. „The Painter" entstand für das St. Annen-Museum anlässlich des 600-jährigen Bestehens der Malerinnung. Der Film porträtiert das Handwerk des Malers Robert Bosisio und stellt die vermeintlichen Grenzen zwischen Handwerk und Kunst infrage. Die Film-Installation feiert mit einer exklusiven Kino-Projektion Weltpremiere, bevor sie in der neuen Dauerausstellung des St. Annen-Museums zu sehen sein wird. Im Anschluss sprechen Donata Wenders und Noura Dirani, die Direktorin der Kunsthalle St. Annen, über das Verhältnis von Handwerk und Kunst.

Since 2019, artist Donata Wenders has paid tribute to traditional crafts that have lost their significance in the wake of mechanisation. In her series "Ode to Handcraft", she turns her attention to handiwork, focusing on respect for the handling of materials and masterful craftsmanship. Smooth transitions, visual echoes, atmospheric sound collages, and specially composed music transform her film installations into audiovisual poems. "The Painter" was created for Lübeck's St. Annen-Museum to mark the 600th anniversary of the city's painters' guild. The film portrays the craftsmanship of painter Robert Bosisio, and challenges the supposed boundaries between craft and art. The film installation will celebrate its world premiere with an exclusive cinema projection prior to going on display in the new permanent exhibition at the St. Annen-Museum. Following the screening, Donata Wenders and Noura Dirani, director of the Kunsthalle St. Annen, will discuss the relationship between handcraft and art.

Donata Wenders, geb. 1965 in Berlin, studierte Film- und Theaterwissenschaften und begann ihre künstlerische Laufbahn als Kamerafrau. Seit 1995 arbeitet sie als Fotografin, seit 2015 entwickelt sie audiovisuelle Kurzfilminstallationen.

***Donata Wenders**, born in Berlin in 1965, studied film and theatre before beginning her artistic career as a cinematographer. She has worked as a photographer since 1995 and has created short audiovisual film installations since 2015.*

Deutschland 2026, 9 Min., ohne Dialog

R: Donata Wenders
K: Donata Wenders
D: Robert Bosisio
P: Regine Poppe, Wenders Images

Do 5.11.
19:00h
Koki

DOKUMENTARFILME
DOCUMENTARY FILMS

Die Sektion Dokumentarfilme versammelt filmische Positionen, die neue Perspektiven auf unsere Wirklichkeit eröffnen. Vom Porträt bis zum Essay zeigt sie die Vielfalt dokumentarischen Erzählens und die Kraft des Kinos, gesellschaftliche Zusammenhänge sichtbar zu machen.

The Documentary section comprises filmic stances that reveal new perspectives on reality. From portraits to essays, they evidence the variety of documentary storytelling formats and the power of cinema to open our eyes to the complexities of society.

© Anke Neugebauer

Hanna Reifgerst ist seit 2026 Künstlerische Leiterin der Nordischen Filmtage Lübeck. Seit vielen Jahren begleitet sie Filmprojekte und entwickelt Programme und Veranstaltungsformate, die den Austausch fördern und Teilhabe möglich machen sollen. Ihre Arbeit verbindet Dramaturgie, Kuration und systemische Beratung. Am Kino liebt sie, dass dort Geschichten Menschen zusammenbringen und für eine Zeit aus Fremden eine Gemeinschaft machen.

Hanna Reifgerst *has been the artistic director of the Nordic Film Days Lübeck since the start of 2026. She has many years of experience with film projects, and developing programmes and event formats that foster dialogue and participation. Reifgerst's work combines dramatic structure, curating, and system consulting. What she loves most about cinema is that the stories bring people together, turning strangers into a community for a moment in time.*

„Das Kino als empathisches Versuchslabor. Vielleicht ist das ein Begriff, unter dem sich die dokumentarischen Arbeiten zusammenfassen lassen. Die Kamera begegnet den Protagonist:innen auf Augenhöhe und begleitet sie in Situationen des Umbruchs, der Veränderung, der Krise. Erstarrte, festgefahrene Lebensformen, Beziehungen und Gemeinschaften öffnen sich, und im Moment der Herausforderung werden sich die Beteiligten ihres ganzen Handlungsspielraums bewusst. Dabei zuzusehen, wie etwas in Bewegung kommt, ist berührend."

"Cinema as a dynamic test laboratory. Perhaps that is a way of succinctly describing the documentary works. The camera meets the protagonists on a level playing field and accompanies them through upheaval, change, or crisis. Moribund, entrenched ways of life, relationships, and communities open up and, at challenging moments, the participants become conscious of the entire scope of their options. Watching as things stir and awaken is touching."

AMAZOMANIA

Brasilien, 1996. Das indigene Volk der Korubo lebt vollkommen isoliert in den Wäldern des Amazonas. Alle bisherigen Kontaktversuche sind gescheitert und haben schon mehr als 200 Todesopfer gefordert. Der schwedische Dokumentarfilmer Erling Söderström macht sich gemeinsam mit einer Gruppe internationaler Journalist:innen und dem Beauftragten für isoliert lebende indigene Völker auf den Weg in die Wälder, um es erneut zu versuchen.
Das Material, das Söderström damals gefilmt hat, bildet die erste Hälfte des Films. In der zweiten Hälfte bricht ein mittlerweile gealterter Söderström erneut auf, um ein letztes Mal die Orte und die Menschen zu besuchen, die seinen Lebensweg geprägt haben. Doch die Vorzeichen haben sich geändert. Die Korubo wollen die Geschichte der Begegnung von damals aus ihrer Perspektive erzählen. Sie sind nicht länger bereit, weißen Menschen mit Kameras als Objekt zu dienen, und fordern vehement ihr Recht am eigenen Bild ein. Es kommt zum offenen Konflikt, und Söderström muss seine ebenso romantisierte wie egozentrische Vorstellung vom Leben abseits der Zivilisation hinterfragen.

In 1996, the indigenous Korubo people lived in complete isolation in the Amazon rainforest of Brazil. All attempts at contact had failed, while claiming more than 200 lives. Documentarian Erling Söderström, along with a group of international journalists, and the country's commissioner for isolated indigenous tribes, set out for the forest to make another attempt. The material that Söderström shot at the time makes up the first part of the film. In the next section, an older Söderström returns to the rainforest to visit one last time the places and people who marked his path in life. But the portents have shifted. The Korubo want to tell the story of that long-ago encounter from their own perspective. They are no longer willing to serve as objects for the white gaze, and demand the rights to their own image. The situation erupts into open conflict and Söderström is forced to question his ideas about life remote from civilization, which are as romanticized as they are egocentric.

Nathan Grossman ist ein schwedischer Dokumentarfilmer, der sich gesellschaftlichen und ökologischen Themen widmet. Seine Laufbahn begann als Fotograf für den „Rolling Stone", bevor er mit dem viel beachteten Kurzfilm „The Toaster Challenge" ins Filmfach wechselte. Seine Serie „Meat Your Desire" wurde für einen Emmy nominiert. Sein Langfilmdebüt „I Am Greta" erhielt mehrere internationale Auszeichnungen.

***Nathan Grossman** is a Swedish documentarian who focuses on issues of society and the environment. He began his career as a photographer for "Rolling Stone" magazine before switching to film with his short "The Toaster Challenge", which quickly went viral. His documentary series "Meat Your Desire" was nominated for the Kristallen, the Swedish television awards, and his feature debut "I am Greta" garnered plaudits internationally.*

Schweden, DK, FR 2026, 95 Min., port., korubo, schw., engl., frz. OF, engl. UT

R: Nathan Grossman
B: Nathan Grossman
K: Nathan Grossman, Erling Söderström, Diego Lajst
P: Cecilia Nessen, B-Reel Films
WS: Autlook Filmsales

Fr 6.11. **09:45h** CS6

So 8.11. **18:45h** CS6

DULKĖS, KAULAI IR STEBUKLAI

HOLY DESTRUCTORS

In tausendfacher Vergrößerung offenbart sich eine Welt von Mikropilzen, die sich verändern, vermehren und alles verwandeln, was sie besiedeln: Objekte, Pflanzen, menschliche Überreste. Durch einen runden Rahmen, wie durch ein Mikroskop, und doch aus sicherer Entfernung, werden Restaurator:innen beim Reinigen von Heiligengemälden beobachtet. Ein anderes Team konserviert einbalsamierte Körper aus einer Kirchengruft, um sie neu aufzubahren. Menschen betreiben enormen Aufwand, um Vergängliches und Vergangenes zu erhalten, während die Pilze immerfort ihre Arbeit tun. Sie überdauern die Zeit und den Tod, sind ein Teil von ihm. Sie wachsen dort, wo etwas anderes verblasst. Der Film stellt diese organischen Prozesse kommentarlos neben die Verrichtungen der Menschen. Ein kontemplativer und auch humorvoller Blick auf die Kreisläufe des Lebens und eine erfrischende neue Perspektive auf die Vergänglichkeit.

Enlarged by a factor of 1000, a world of microfungi is revealed. The organisms change, replicate, and transform everything they colonise – objects, plants, human remains. Through a circular frame, as if through a microscope, yet at a safe distance, the film observes restorers as they clean a religious painting. Another crew preserves embalmed bodies from a church crypt to prepare them for the bier. Humans exert enormous amounts of energy in conserving that which is perishable or from the past. Meanwhile, the fungi continue about their business. They outlast time and death, of which they are a part. The grow in places where everything else fades. Without commentary, this film juxtaposes that organic process with human achievements. It is a contemplative, and at times humorous look at the cycle of life, and an invigorating perspective on transience.

Aistė Žegulytė studierte Fotografie und Regie in Litauen und absolvierte einen Studienaufenthalt an der Krzysztof-Kieślowski-Filmschule in Katowice, Polen. Ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm, „Animus Animalis“, wurde 2018 in Leipzig uraufgeführt. Er lief auf mehreren internationalen Festivals und wurde in drei Kategorien mit dem litauischen Filmpreis ausgezeichnet. „Holy Destructors“ Ist ihr zweiter langer Dokumentarfilm.

***Aistė Žegulytė** studied photography and film directing in Lithuania and did an internship at the Krzysztof Kieślowski film school in Poland. Her first documentary feature “Animus Animalis” debuted in Leipzig in 2018, was shown at several international festivals and was nominated in three categories for the Lithuanian Silver Crane film prize. “Holy Destructors” is her second documentary feature.*

Litauen, FR, LV 2025, 85 Min., lit., span. OF, engl. UT

R: Aistė Žegulytė
B: Aistė Žegulytė, Vėjūnė Tamuliūnaitė, Licia Eminenti
K: Vytautas Katkus
P: Uljana Kim, Migla Butkute, Studio Uljana Kim

Fr 6.11. **12:45h** CS6

So 8.11. **16:00h** Koki

Deutsche Premiere

FORBANNELSEN KANE

THE CURSE OF KANE

Der Norweger Gunnar Ryan Wiik hat einen großen Traum. Er will die stillgelegten Filmstudios vor den Toren der spanischen Stadt Alicante wiederbeleben, ausbauen und die Filmindustrie von Grund auf verändern. Schon seit seiner Kindheit fantasiert er von epischen Duellszenen in der Wüste und gigantischen Sets. Sich selbst sieht er als eine Art Westernheld, spricht auch lieber Englisch als Norwegisch. In den zahlreichen Gesprächen mit potenziellen Investor:innen auf der ganzen Welt spielt er den begeisterten Unternehmer mit Vision perfekt. Doch ein gescheitertes Großprojekt aus der Vergangenheit, das hohe Wellen geschlagen hat, könnte das Vertrauen in sein jetziges Vorhaben gefährden: Vor zehn Jahren hat Ryan in ähnlich gigantischen Dimensionen versucht, den norwegischen Westernheld Morgan Kane für Hollywood zu adaptieren. Kurz vor dem Dreh fiel das Projekt in sich zusammen ... Der Film begleitet einen Mann, dem kein Vorhaben zu groß zu sein scheint und der sich seine Kinderzimmer-Träume bis heute bewahrt hat.

Norwegian Gunnar Ryan Wiik has big dreams. He wants to revive and rebuild the shuttered film studio near Spain's Alicante and change the film industry from the ground up. Even as a child, he fantasised epic duelling scenes and gigantic sets in the desert. He sees himself as a kind of western hero, and prefers speaking English than Norwegian. In numerous discussions with potential investors all over the world, he perfectly plays the enthusiastic entrepreneur with a vision. But his past includes a failed large-scale project that caused a mighty stir, which could endanger confidence in his current enterprise. Ten years ago, Ryan attempted on a similarly gigantic scale to adapt Norway's literary western hero, Morgan Kane, for a Hollywood film. But the project collapsed shortly before production began... The film follows a man for whom seemingly no undertaking is too large, and who has persisted in holding on to his childhood dreams.

Even G. Benestad und **August B. Hanssen** arbeiten regelmäßig zusammen. Auf ihren ersten gemeinsamen Film „Pushwagner" (2012) folgten „Club 7" (2013) und „Fatherhood", der 2025 bei den Nordischen Filmtagen gezeigt wurde. „The Curse of Kane" ist der vierte Film, bei dem sie gemeinsam Regie führten.

Even G. Benestad *and* ***August B. Hanssen*** *work together regularly. Their first joint film was "Pushwagner" (2012). It was followed by "Club 7" (2013) and "Fatherhood", which was shown at the 2025 Nordic Film Days. "The Curse of Kane" is their fourth directing collaboration.*

Norwegen, DK, FI 2025, 88 Min., engl., norw., span. OF, engl. UT

R: Even G. Benestad, August B. Hanssen
K: Lars Erlend Tubaas Øymo
D: Gunnar Ryan Wiik
P: Carsten Aanonsen, Indie Film, Good Company Pictures, Mouka Filmi
F: Norwegian Film Institute

Do 5.11. **18:45h** CS6

Fr 6.11. **22:00h** Koki

Deutsche Premiere

FUGLAR OG MENN

AMONGST THE BIRDS

Nur äußerst selten verirren sich Menschen an den Loðmundarfjörður, einen Fjord im Osten Islands. Es gibt weder Internet noch Handyempfang, dafür saftige Wiesen, kühles Wasser und nebelverhüllte Berge. Doch jedes Jahr im Frühjahr wird die Gegend zu einem lebendigen Zuhause für Hunderte von Eiderenten. Sie beziehen die Brutstätten, die Ólafur und seine Frau Jóhanna liebevoll in alten Lampenschirmen und selbst gebauten Holzhütten vorbereitet haben. Auch Ólafurs Freund, dessen Frau und die Enkel kommen, um zu helfen. Am Ende der Saison werden die abgelegten Daunen von Hand eingesammelt und an Hersteller exklusiver Outdoor-Kleidung verkauft. Knochenarbeit für die vier Senior:innen. Doch neben dem auskömmlichen Ertrag ist es vor allem das Leben im Einklang mit der Jahreszeit und dem Brutrhythmus der Vögel, das es ihnen schwer macht, diese Tradition aufzugeben. Der Film taucht tief in die Welt der Vögel ein und erzählt von der besonderen Beziehung zwischen Menschen und Tieren an einem abgelegenen Ort.

Ingvar Þórðarson ist ein isländischer Filmproduzent, der mehr als 50 Filme und Serien produziert hat. **Mika Kaurismäki** ist ein finnischer Regisseur und Autor. Er realisierte über 30 Filme verschiedener Genres und war vielfach zu Gast in Lübeck, zuletzt 2024 mit „Long Good Thursday“. **Ragnar Axelsson** ist ein isländischer Fotograf und Fotojournalist. Er porträtiert vor allem Menschen, Tiere und die Natur der Arktis.

Ingvar Þórðarson *from Iceland has produced more than 50 films.* ***Mika Kaurismäki*** *is a Finnish director and writer. He studied at Munich's HFF film school and has made more than 30 films in various genres. "The Worthless" in 1982 represented his breakthrough. He has often been a guest in Lübeck, most recently in 2024 with "Long Good Thursday".* ***Ragnar Axelson*** *is a photojournalist who most enjoys taking portraits of the people, animals, and landscapes in the Arctic.*

It is very rare for a human to stray to the Loðmundarfjörður, a fjord in easter Iceland. There's no wifi or mobile phone reception, just lush fields, cool water, and fog-shrouded mountains. But each year in the spring, the area comes alive as a home to hundreds of eider ducks. They swarm the breeding grounds that Ólafur and his wife Jóhanna have lovingly decked out in old lampshades and homemade wooden huts. Ólafur's friend brings his wife and grandchildren along to help. At the end of the season, they collect by hand the down shed by the eiders and sell it to high-end outdoor clothing manufacturers. It is backbreaking work for the four seniors. But apart from a comfortable income, it is above all life in harmony with the seasons and the breeding rhythm of the birds that makes it difficult for them to consider giving up the tradition. This film dives into the world of the birds to tell the tale of a special relationship between humans and animals in a remote corner of the world.

Island, FI 2026, 80 Min., isl. OF, engl. UT

R: Ingvar Þórðarson, Mika Kaurismäki, Ragnar Axelsson (RAX)
B: Nina Ijäs
K: Birgit Guðjónsdóttir
D: Ólafur Aðalsteinsson, Jóhanna Óladóttir, Albert Haukur Gunnarsson, Ragna Valdimarsdóttir, Pálmi Benediktsson
P: Ingvar Þórðarson, Neutrinos Productions
WS: Neutrinos Productions

Sa 7.11. **09:45h** CS6

So 8.11. **16:00h** Kolk17

Deutsche Premiere

FSK 6, empf. ab 12 Jahren

ILDEN, VANDET, JORDEN, LUFTEN

FIRE, WATER, EARTH, AIR

In Schweden, Norwegen, Dänemark und auf den Färöerinseln werden Waldbrände, Sturmfluten und Erdrutsche immer häufiger und bedrohen zunehmend menschliche Lebensräume. Die dort lebenden Gemeinschaften reagieren unterschiedlich auf die Folgen des Klimawandels: Eine Politikerin kämpft gegen alle Widerstände für ein Klimaschutzgesetz, eine Brandspezialistin erforscht die Ausbreitung von Feuern und eine Rentner:innengruppe fragt sich, ob es ihre Insel angesichts immer heftigerer Fluten in einigen Jahren noch geben wird. Die Bilder aus verschiedenen Regionen Nordeuropas werden gerahmt von einem gesprochenen Brief der nachfolgenden Generation an die heutige. Doch dieser Brief ist keine Anklage. Er dankt den Menschen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben, die ihre Haltung zur Welt geändert und das Ineinandergreifen allen Lebens verinnerlicht haben. In Zusammenarbeit mit lokalen Filmteams, klimafreundlich produziert, ist ein episodischer Film über die Kraft von Gemeinschaften entstanden – und ein eindringlicher Appell an uns alle, umzudenken.

Phie Ambo ist eine preisgekrönte dänische Dokumentarfilmerin, die sich in ihrer Arbeit seit zehn Jahren dem Klimaschutz widmet. **Janne Lindgren** ist studierte Fotografin und Kamerafrau aus Norwegen. **Ewa Cederstam** ist eine schwedische Bildgestalterin, Regisseurin, Dokumentarfilmproduzentin und Dozentin. **Rógvi Rasmussen** ist ein auf den Färöerinseln lebender Filmemacher, der Kurzfilme, Dokumentarfilme und Musikvideos realisiert.

***Phie Ambo** is an award-winning Danish documentary filmmaker who has dedicated the past ten years of her work to tackling climate change. **Janne Lindgren** is a trained photographer and cinematographer from Norway. **Ewa Cederstam** is a Swedish cinematographer, director, documentary filmmaker, and lecturer. **Rógvi Rasmussen** is a filmmaker living on the Faroe Islands who shoots short films, documentaries, and music videos.*

As forest fires, storm surges, and landslides intensify in Sweden, Norway, Denmark, and on the Faroe Islands, they are increasingly threatening human habitats. Communities living in these areas are responding differently to the consequences of climate change. A politician is trying to pass climate protection laws against all odds; a fire specialist is researching the spread of fires; and a group of pensioners are wondering if their island might cease to exist in a few years considering the increasingly severe storm surges. Images from various regions of northern Europe are set against a letter, read aloud, from the next generation to the current one. Instead of being an indictment, the letter thanks the people who have recognised the signs of the times, have changed their stance towards the world, and have come to understand the interconnectedness of all life. Produced in collaboration with local film crews using climate-friendly methods, this episodic film is about the power of communities – and a poignant appeal to all of us to change our thinking.

Dänemark, SE, NO, FO 2026, 85 Min., dän., schw., norw., fär. OF, dt./engl. UT

R: Phie Ambo, Ewa Cederstam, Janne Lindgren, Rógvi Rasmussen
K: Troels Jensen, Phie Ambo, Janne Lindgren, Rógvi Rasmussen, Peter Magnusson
P: Rikke Tambo Andersen, Tambo Film
F: Danish Film Institute

Do 5.11. 15:45h CS6

SDH

Sa 7.11. 10:00h KOLK17

LA BELLE ANNÉE

Nach dem Tod ihres Vaters kehrt Angelica aus Schweden nach Frankreich zurück, um gemeinsam mit ihrem Bruder das verkramte Haus ihrer Kindheit auszuräumen. Sich jetzt, mit Mitte 30, noch einmal mit ihrem Aufwachsen mit einem gewalttätigen Vater zu konfrontieren, ist schmerzhaft. Doch dann findet Angelica etwas, das warme, schöne Erinnerungen weckt: ihre Teenager-Tagebücher aus dem Jahr, in dem sie sich Hals über Kopf in ihre Geschichtslehrerin verliebte. Mit ihrem eleganten Kleidungsstil und ihrer Liebe zur Literatur entfachte die Frau nicht nur Angelicas Leidenschaft, sondern wurde in dieser wichtigen Zeit auch zu einer Art Vorbild für sie. Angelica lässt sich in die Gedanken ihres jüngeren Ichs fallen und fasst allmählich den Plan, die Frau, die damals eine so große Bedeutung für sie hatte, zu kontaktieren. Intim wie ein Tagebuch und geprägt von einer ganz eigenen träumerischen, nostalgischen Filmsprache ist „La belle année" ein durchkomponierter, bewegender Essay über Identität, Vergangenheit, Gegenwart und erträumte Zukunft.

Following the death of her father, Angelica, now in her mid-30s, returns to France from Sweden to join her brother in clearing out their cluttered childhood home. Confronting her past and how she was raised by a violent father proves painful. But then Angelica stumbles upon something that awakens warm, beautiful memories: her teenage diaries from the year that she fell head over heels in love with her history teacher. The woman, with her elegant clothing and love of literature, not only ignited Angelica's passion but also became a kind of role model for the young girl during that important period. Angelica allows her thoughts to return to her younger self, and she gradually hatches a plan to contact the woman who was once so important to her. As intimate as a diary, and characterised by a dreamy, nostalgic cinematic language all of its own, "La belle année" is a precisely composed, poignant filmic treatise exploring identity, past, present, and imagined futures.

Angelica Ruffier wurde in Luleå, Schweden, geboren, wuchs in Frankreich auf und lebt seit 2017 wieder in Schweden. Sie studierte Dokumentarfilmregie an der Kungliga Konsthögskolan Stockholm. Ihr Langfilmdebüt „La belle année" entstand mit einer Entwicklungsförderung des Schwedischen Filminstituts, war Teil des Talentprogramms Film Stockholm Debut und wurde auf verschiedenen Festivals und Branchenveranstaltungen präsentiert.

***Angelica Ruffier** was born in Luleå, Sweden. Raised in France, she returned to Sweden in 2017 and studied documentary film directing at the Royal Swedish Academy of Fine Arts in Stockholm. Her feature film debut, "La belle année", was financed with the help of a Swedish Film Institute development grant, and supported by the Film Stockholm Debut initiative. It has screened at diverse festivals and industry events.*

Schweden, NO 2026, 95 Min., frz., schw. OF, engl. UT

R: Angelica Ruffier
B: Angelica Ruffier
K: Simon Averin
P: Marta Dauliūtė, Brynhildur Þórarinsdóttir, MDEMC
WS: Odd Slice Films

Fr 6.11. **18:45h** CS6

So 8.11. **10:00h** Koki

Deutsche Premiere

LA FJELLA LEVE

LET OUR MOUNTAINS LIVE

Ein riesiger Windpark erstreckt sich über raue, hügelige Wiesen in Nordnorwegen. 151 Windräder mit einem Rotor-Durchmesser von über 100 Metern stehen hier mitten im Weideland der Rentiere. Weil die Rentierzucht ein essenzieller Teil der Sámi Kultur ist, haben Hirt:innen aus dem Gebiet gegen die Errichtung des Windparks geklagt. Mit Erfolg: Der oberste norwegische Gerichtshof urteilt, dass es sich um eine Menschenrechtsverletzung handelt. Die Sámi-Gemeinschaft schöpft Hoffnung, doch 500 Tage später hat die norwegische Regierung noch immer nichts unternommen, um den Windpark zurückzubauen. Stattdessen werden die Sámi als Gegner:innen der ökologischen Transformation dargestellt. Infolgedessen besetzen Aktivist:innen das Energieministerium – und stehen ein Jahr später wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt selbst vor Gericht. Der Film begleitet die kleine Gruppe der Rentierhirt:innen bei ihrem ausdauernden Kampf um ihr Land, ihr kulturelles Erbe und ihre Zukunft.

An enormous wind farm stretches across raw, hilly fields in northern Norway. The grazing lands of reindeer are covered with 151 wind turbines with rotor diameters of more than 100 metres. Because reindeer husbandry is an essential part of Sámi culture, herders from the region took to the courts to fight the installation of the wind farm. Their claim was successful, with Norway's supreme court ruling that the turbines amounted to a human rights violation. The verdict triggered hope in the Sámi community, but 500 days later, the Norwegian government still had not taken any steps to have the wind farm dismantled. Instead, the Sámi were painted as opponents of environmental progress. So activists occupied the energy ministry – and one year later, they are in court themselves, accused of obstructing state authority. The film follows the small group of reindeer herders as they persist in their fight for their land, their cultural heritage, and their future.

Håvard Bustnes, geb. 1973, ist ein mehrfach preisgekrönter Regisseur und Produzent. „Big John" (2008) gewann u. a. den norwegischen Filmpreis Amanda für den besten Dokumentarfilm, „Name of the Game" (2021) wurde mit dem norwegischen Fernsehpreis Gullruten ausgezeichnet. 2023 war Bustnes mit dem Dokumentarfilm „Phantoms of the Sierra Madre" und mit dem Kurzfilm „Behind the Mask" Gast der NFL.

***Håvard Bustnes**, born in 1973, is a prize-winning director and producer. His "Big John" (2008) won the Amanda Norwegian film prize for best documentary, among other accolades. "Name of the Game" (2021) garnered the Norwegian Gullruten television award. Bustnes was at the NFL in 2023 with the feature documentary "Phantoms of the Sierra Madre" and the short "Behind the Mask".*

Sápmi, NO, FI 2026, 100 Min., norw., nordsámi OF, engl. UT

R: Håvard Bustnes
B: Johannes Vang, Kati Eriksen, Håvard Bustnes
K: Lukasz Zamaro, Åsmund Hasli, Maja Holand, Bjørn Ànte Røe, Ask G. Jacobsen
D: Terje Haugen, Sissel Stormo Holtan, Elise Holtan Pavall Årbogen, Ella Marie Hætta Isaksen
P: Håvard Bustnes, UpNorth Film, Aurinko Film, Home River Media
WS: Illumina Films
F: Norwegian Film Institute

Fr 6.11. 15:45h CS6
Sa 7.11. 21:45h CS6
SAS

LA PIETÀ

In der Küche des verlassenen Bauernhauses hängt ein Druck des Gemäldes „La Pietà" von Anthonis van Dyck. Das weiße Leinentuch, das um den Leichnam Jesu liegt, ähnelt den Eismassen, die das Bauernhaus umgeben. Vor 100 Jahren begannen dort sieben Geschwister, die Veränderung der isländischen Gletscherlandschaft in Fotografien und Tagebuchaufzeichnungen zu dokumentieren. Der Fotograf Ragnar Axelsson kam als Kind hierher und war fasziniert von den Eisformationen. Jetzt kehrt er zurück, um zu sichten, was die Geschwister hinterlassen haben. Jahrzehnte bevor ein weltweites Bewusstsein für den Klimawandel entstand, waren sie im Stillen um den Zustand der Natur besorgt. Axelsson trifft Weggefährt:innen und unternimmt Expeditionen ins namensgebende Eis der Insel, um die Veränderungen zu verstehen und zu fotografieren, was im Verschwinden begriffen ist. Das Knacken des Eises und das Gluckern des Schmelzwassers liefern einen eindringlichen Soundtrack zu diesem filmischen Trauerbild für das ewige Eis.

A print of the Anthony van Dyck painting "La Pietà" hangs in the kitchen of the abandoned farmhouse. The white linen that shrouds Jesus' body resembles the icy mass that surrounds the house. One hundred years ago, seven siblings began documenting changes to the Icelandic glacial landscape in photographs and journals. Photographer Ragnar Axelsson came here as a child and was fascinated by the ice formations. He has now returned to see what the siblings left behind. Decades previously, before the world developed a consciousness of climate change, they quietly worried about the state of the natural world. Axelsson meets contemporary companions and undertakes expeditions to the namesake ice of the island. He attempts to understand the changes and photograph the landscape that is disappearing. The crunching sounds of the ice and the gurgle of the meltwater provide a haunting soundtrack for this cinematic memorial to the eternal ice.

Pepe Andreu und **Rafa Molés** arbeiten seit 2013 gemeinsam als Dokumentarfilmregisseure und -autoren. Ihre Filme wurden auf internationalen Festivals wie dem San Sebastián Film Festival, bei Visions du Réel in Nyon, beim DOK.fest München und beim Internationalen Filmfestival Thessaloniki gezeigt.

***Pepe Andreu** and **Rafa Molés** have worked together writing and directing documentaries since 2013. Their films have screened at international festivals, including the San Sebastián festival, Visions du Réel in Nyon, Dok.fest Munich, and the Thessaloniki International Film Festival.*

Spanien, IS, LT 2026, 82 Min., isl. OF, engl. UT

R: Rafa Molés, Pepe Andreu
B: Rafa Molés, Pepe Andreu, Ólafur Rögnvaldsson, Arūnas Matelis
K: José Luis González Iglesias
P: Rafa Molés, Pepe Andreu, Ólafur Rögnvaldsson, Arūnas Matelis, SUICAfilms, Axfilms, Studio Nominum

Mi 4.11. 18:45h CS6

Do 5.11. 22:00h Koki

PETROLHEADS

Martin und Casper sind beste Freunde seit Kindheitstagen. Sie haben vieles gemeinsam: Beide jungen Männer waren Pflegekinder und leben mit geistigen Beeinträchtigungen und psychischen Erkrankungen. Neben dem sehnsüchtigen Wunsch, „einfach normal zu sein", begleitet sie noch etwas anderes schon ihr ganzes Leben: eine grenzenlose Liebe zu Autos. Gemeinsam gehen sie zu Autorennen, erkennen Automarken am Geräusch und sind in Caspers getuntem Mazda auf den Straßen Dänemarks unterwegs, meist auf der Suche nach Martins größtem Traum: einem Honda Civic. In Deutschland werden sie fündig, und Casper bringt den Wagen für seinen besten Freund in Schuss. Mobilität und Unabhängigkeit werden für Martin greifbar. Doch seine inneren Dämonen holen ihn immer wieder ein: Er verliert seinen Führerschein, gerät durch seinen Drogenkonsum an gefährliche Leute und erleidet einen lebensbedrohlichen Unfall. Der Regisseur, Martins Bruder, begleitet Martin und Casper mit großer Wärme und Würde und schafft damit eine bewegende Ode an die Kraft der Freundschaft.

Martin and Casper have been best friends since childhood. They have a lot in common. Both grew up in foster care, and live with cognitive impairment and mental health issues. All their lives, they have shared something else besides the desire to "just be normal" – a boundless love for cars. They go to car races together, can identify car brands just by their sound, and roam the streets of Denmark in Casper's dipped Mazda, usually in the search for Martin's dream ride, a Honda Civic. They find one in Germany and Casper fixes it up for his best friend. Martin now has mobility and independence. But his inner demons always return to haunt him. He loses his license, gets in with a bad crowd because of drugs, and has a near-fatal accident. Behind the camera, director Emil Langballe, Martin's brother, follows the friends with great warmth and dignity, creating a moving filmic ode to the power of friendship.

Emil Langballe, geb. 1982, studierte Regie an der National Film and Television School in Beaconsfield, UK. Seine Filme wurden auf internationalen Festivals wie IDFA, Karlovy Vary, Thessaloniki, Visions du Réel in Nyon, Moscow IFF gezeigt. 2020 wurde er mit dem dänischen Kritikerpreis Bodil ausgezeichnet. Sein „Theatre of Violence" war 2023 bei CPH:DOX eingeladen und gewann den Hauptpreis des DOK.fest München.

***Emil Langballe**, born in 1982, studied directing at the National Film and Television School in Beaconsfield, UK. His films have screened at international festivals such as IDFA, Karlovy Vary, Thessaloniki, Visions du Réel in Nyon, and the Moscow IFF. In 2020, he won the Danish film critics prize, the Bodil. His "Theatre of Violence" was shown at the 2023 CPH:DOX and won the top prize at Munich's DOK.fest.*

Dänemark 2026, 76 Min., dän. OF, engl. UT

R: Emil Langballe
B: Emil Langballe, Christian Einshøj
K: Anders Nydam
P: Julie Friis Walenciak, Paloma Productions
WS: Verità Films

Sa 7.11. **15:45h** CS6

So 8.11. **09:45h** CS6

Deutsche Premiere

POHJOINEN INTOHIMO

ARCTIC CIRCLE OF LUST

Petri und Anu sind seit einem Jahr ein Paar. Beide sind Mitte 50, verliebt und leben auf dem weiten finnischen Land, wo sie gemeinsam Kartoffeln anbauen. Seit einiger Zeit verabredet Petri sich aber auch regelmäßig mit Männern. Ganz behutsam beginnt er, diese Seite von sich, die er bisher nur im Verborgenen ausgelebt hat, mit Anu zu teilen. In dieser ländlichen Lebenswelt, nahe dem Polarkreis, ist Petris Bisexualität ein Tabu, parallel dazu gibt es aber eine lebendige Cruising- und Dating-Szene auf Parkplätzen, in Feldern und an Seen. Für Anu sind die Verabredungen, zu denen Petri meist kurzfristig aufbricht, eine Herausforderung. Mit viel Liebe und Offenheit begegnen die beiden dieser neuen Facette ihrer Beziehung. Während Anu ihre Gedanken und Gefühle in Gedichten verarbeitet, fährt Petri durch die finnische Natur zu seinen Verabredungen, die oft von großer Ruhe und Zärtlichkeit geprägt sind. Regisseur Markku Heikkinen kommt seinen Protagonist:innen sehr nah und erzählt in warmen, leisen Tönen eine außergewöhnliche Liebesgeschichte.

Petri and Anu have been together for one year. They are both in their mid-50s and live deep in the Finnish countryside, where they farm potatoes. But for some time now, Petri has also been regularly hooking up with men. Until now, he has kept that side of himself secret, but very cautiously, he begins to share it with Anu. In this rural setting close to the Arctic Circle, Petri's bisexuality is taboo. Yet at the same time, a lively cruising and hook-up scene plays out in parking lots, fields, and at lakes. For Anu, the idea of Petri's outings, which he usually sets out for on short notice, are a challenge. But the couple confront this new aspect of their relationship with love and candor. While Anu processes her thoughts and feelings by writing poetry, Petri drives through the Finnish countryside to his assignations, which are often marked by great calm and tenderness. Director Markku Heikkinen gets very close to his subjects and tells this tale of an unusual love story in warm, soft tones.

Markku Heikkinen studierte Dokumentarfilm an der ELO Film School der Aalto-Universität und hat seither mehr als 20 kurze und abendfüllende Dokumentarfilme realisiert. „No Road Home" (2018) wurde auf dem DocPoint-Festival in Helsinki mit dem Preis der Filmkritik sowie dem Publikumspreis ausgezeichnet. Zwischen 1984 und 2013 war Heikkinen als freischaffender Journalist für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk tätig.

***Markku Heikkinen** studied documentary filmmaking at the ELO film school of Aalto University, and has made more than 20 short and feature documentaries. At the Helsinki DocPoint festival, his "No Road Home" (2018) was awarded both the film critics and audience prizes. Between 1984 and 2013, he worked as a freelance journalist for Finland's state broadcaster.*

Finnland, DE, SE 2026, 97 Min., finn. OF, engl. UT

R: Markku Heikkinen
B: Markku Heikkinen
K: Tuukka Uusitalo
P: Hannu-Pekka Vitikainen, Zone2 Pictures
F: Finnish Film Foundation (SES)

Do 5.11. **12:45h** CS6

Fr 6.11. **21:45h** CS6

THE BEAUTY OF ERRORS

Tero will eigentlich schon als junger Mann nicht mehr leben. Dann wird er unerwartet Vater ... 15 Jahre später lebt er mit seinem Sohn Henri, den er alleine erzieht, in seinem kleinen Häuschen in einem entlegenen finnischen Dorf.
Die beiden haben ihre ganz eigene Art, einander ihre Zuneigung zu zeigen – beim Kochen, bei Schießübungen, beim Autofahren, beim Bäumefällen. Eine weitere Konstante sind die Besuche bei Teros alternden Eltern, die in der Nähe wohnen. Tero kommt allerdings nur mit, wenn er nicht zu viel Bier intus hat. Wenn Tero betrunken ist, spricht er mit Henri über seine Traurigkeit. Henri will das nicht mehr hören, auch wenn er seinen Vater liebt. Als Henri seine erste Freundin mit nach Hause bringt, ändert sich die Dynamik in dem Häuschen. Einerseits ist Tero erleichtert, dass Henri anders ist als er und offensichtlich Interesse am Leben und an Frauen hat. Andererseits wächst Teros Einsamkeit. Rau und nah schildert Regisseur Jukka Kärkkäinen in einer Langzeitbeobachtung diese besondere Vater-Sohn-Beziehung.

Even as a young man, Tero did not really want to live. Then he unexpectedly becomes a father... Fifteen years later, he is a single father, living with his son Henri in a small house in a remote Finnish village. The two have their own way of showing affection – as they cook, during target practice, in the car together, or while felling trees. Another constant in their life are visits to Tero's parents, who live nearby. But Tero himself only comes along when he has not yet drunk too much beer. When he is drunk, he talks about his sorrow with Henri, who really doesn't want to hear it anymore, even though he loves his father. When Henri brings his first girlfriend home, the dynamic in the house shifts. On the one hand, Tero is relieved that Henri is different than he was at that age, and is apparently eager to embrace life and women. Yet at the same time, the older man's loneliness grows. With a raw and close-up approach, director Jukka Kärkkäinen has made a long-term observational film about this unique father-son relationship.

Jukka Kärkkäinen, geb. 1972 in Kerava, Finnland, ist Mitgründer der Produktionsfirma Mouka Filmi und zweifacher Gewinner des finnischen Filmpreises Jussi für den besten Dokumentarfilm. Bei den NFL war er bereits 2009 mit „The Living Room of the Nation" und 2014 mit „Once I Dreamt Of Life" zu Gast. Bei Filmfestivals singt er gern. Er treibt Sport, um fit zu bleiben, und hat fast alle Bücher von Astrid Lindgren gelesen.

***Jukka Kärkkäinen** was born in 1972 in Kerava, Finland. He is one of the founders of the production company Mouka Filmi and has twice won the Finnish film prize, the Jussi, for best documentary. He was at the NFL in 2009 with "The Living Room of the Nation" and in 2014 with "Once I Dreamt of Life". He likes to sing at festivals, plays sports to stay fit, and has read almost every one of Astrid Lindgren's books.*

Finnland, SE, NO 2026, 94 Min., finn. OF, engl. UT

R: Jukka Kärkkäinen
B: Jukka Kärkkäinen
K: Toni Pasanen
D: Henri, Tero
P: Juha Löppönen, Mouka Filmi
WS: Rise and Shine World Sales

Do 5.11. **09:45h** CS6

Fr 6.11. **19:00h** Koki

Deutsche Premiere

THE PHANTOM PAIN OF ROJAVA

Im Jahr 2015 vertrieb eine überwiegend weibliche kurdische Guerilla-Miliz den IS aus der nordsyrischen Grenzstadt Kobanê. Damals genoss sie breite internationale Unterstützung. Zehn Jahre später sind die Frauen in Rojava vor Erdoğans tödlichen Drohnenangriffen untergetaucht und von der Weltöffentlichkeit weitgehend vergessen. Filmemacherin Maryam Ebrahimi will wissen, was aus den Heldinnen geworden ist, und findet sie in einer versteckten, selbst verwalteten Unterkunft für Veteran:innen. Rojda ist in den Kämpfen erblindet, Fadakhar fehlen beide Beine und Zarin kann nach einer Schussverletzung am Kopf nur noch schwer sprechen. Sie alle haben sich ihren widerständigen Geist bewahrt und leisten im Alltag ihren Beitrag. Zusammengehalten werden sie von Sorkhin, ebenfalls Veteranin. Sie hat dieses Haus der Verwundeten trotz aller Verluste und der stetigen Bedrohung zu einem Ort der Wärme und Würde gemacht. Die Nähe, die die Regisseurin zu Sorkhin aufbaut, macht den Film zu einem eindrücklichen und sehr persönlichen Zeugnis vom Leben mit dem Krieg.

In 2015, a militia of Kurdish women managed to successfully defend the northern Syrian city of Kobani on the Turkish border from ISIS forces. At the time, they had broad international support. Ten years later, the women have gone underground in Rojava to escape the deadly drone attacks of Recep Tayyip Erdoğan's Turkish government, and have been largely forgotten by the world. Filmmaker Maryam Ebrahimi tracked down the heroines in hidden, self-administered housing for veterans. Rojda was blinded in the flighting; Fadakhar lost both legs, and Zarin suffered a gunshot wound to the head and has trouble speaking. But they all retain the spirit of resistance and do what they can to contribute. They are held together by Sorkhin, also a veteran. Despite all the loss and constant threat, she has made this house of wounded warriors a warm and dignified place. The director develops a close relationship to Sorkhin, making the film an impressive and very personal testimonial to life amid war.

Maryam Ebrahimi, geb. 1976 in Teheran, studierte Kunst in Teheran und anschließend an der Kunsthochschule Konstfack in Stockholm. „No Burqas Behind Bars", den sie gemeinsam mit Nima Sarvestani realisierte, wurde mit einem Emmy ausgezeichnet. Sie produzierte die Filme „I Was Worth 50 Sheep" und „Prison Sisters". Ihre Regiearbeit „Stronger than a Bullet" feierte 2017 beim Internationalen Dokumentarfilmfestival in Amsterdam Premiere.

***Maryam Ebrahimi** was born in Teheran in 1976. She studied art in Teheran and at the Konstfack University of Arts, Crafts, and Design in Stockholm. She served as a producer on Nima Sarvestani's documentaries "No Burqas Behind Bars" (2012), which won an international Emmy, "I was Worth 50 Sheep", and "Prison Sisters". Her feature directing debut "Stronger than a Bullet" celebrated its premiere at the 2017 IDFA documentary film festival in Amsterdam.*

Schweden, NO 2026, 86 Min., kurd. kurmanji OF, engl. UT

R: Maryam Ebrahimi
K: Guillaume Briquet
P: Stina Gardell, Mantaray Film

Sa 7.11. **18:45h** CS6

So 8.11. **12:45h** CS6

NORDIC SHORTS

Die Nordic Shorts zeigen die Vielfalt des nordischen und baltischen Kurzfilms: formal eigenwillig, thematisch präzise. Kuratierte Programme mit etablierten Stimmen und neuen Talenten eröffnen künstlerische Perspektiven und setzen Impulse für ein lebendiges, zukunftsgerichtetes Kino.

The Nordic Shorts section showcases the diversity of Nordic and Baltic short films – idiosyncratic in form, rigorous in subject matter. Curated compilation programmes of established voices and new talents open up artistic perspectives and provide momentum for a vital, forward-looking cinema.

© Claudia Höhne

Sebastian Apel arbeitet seit 2015 für die Nordischen Filmtage Lübeck sowie für andere Festivals wie das Kurzfilm Festival Hamburg und die Berlinale. Seit jeher engagiert er sich in einer freien Kinokultur, die Filme im Kontext ihrer sozialen Realität verortet und das Kino als offenen Erkenntnisraum versteht, der die Komplexität unserer Welt sichtbar macht und zur gesellschaftlichen Emanzipation anregt.

Sebastian Apel *has worked for the Nordic Film Days Lübeck since 2015, alongside other events, such as the Kurzfilm Festival Hamburg and the Berlin International Film Festival. He has been an advocate all his life for a free cinema culture that contextualises films in social reality, and treats cinema as an open space for fostering awareness, makes the complexities of our world visible, and stimulates society's emancipation.*

„Die kurze Form reagiert wie kaum eine andere auf die Eindrücke ihrer Zeit. Als unmittelbare audiovisuelle Ausdrucksform ermöglicht sie Filmemacher:innen, Erlebnisse, Sorgen und Impulse in vielfältigen ästhetischen Ansätzen zu verarbeiten. Ein Kurzfilmprogramm entspricht nicht nur der gegenwärtigen Aufmerksamkeitsökonomie. Als Sammlung unterschiedlicher Formen und Perspektiven eröffnet es einen wahrhaft demokratischen Blick auf die Welt und darauf, was uns aktuell bewegt."

"The short form can react like no other to the effects of its era. As a direct audio-visual form of expression, it allows filmmakers to process experiences, concerns, and impulses with a wide range of aesthetic approaches. A short film programme does not reflect just the current attention economy. As a collection of various formats and perspectives, it opens up a truly democratic gaze on the world and on the things move us right now."

KURZFILM-PROGRAMM 1

IN & OUT, ON & OFF

Geteilte Erlebnisse und Wahrnehmungen sind wie ein Kartenhaus: in sich ein stabiles Gefüge, doch durch äußere Einflüsse schnell ins Wanken zu bringen. Wir berufen uns auf gemeinsame Erinnerungen und Konzepte, kommen jedoch zu unterschiedlichen Schlüssen und stoßen an die Grenzen der eigenen Subjektivität. Handlungsspielräume werden neu verhandelt; doch welche Rolle wir uns suchen oder zugeteilt bekommen, folgt bestimmten Spielregeln. In den Filmen werden Kippmomente sichtbar: zwischen Mutter und Tochter, Erinnerung und Zweifel, Spiel und Realität, Innen und Außen.

Shared experiences and perceptions are like a house of cards – a stable construct on its own, but even minor outside influences can set it wobbling. We rely on joint memories and concepts, yet come to different conclusions and bump up against the limits of our own subjectivity. Our leeway to act is re-negotiated, yet the role we adopt or that is assigned to us, is subject to certain rules of play. In these films, pivotal moments become visible – between mother and daughter; memory and doubt; gameplay and reality; inside and outside.

Total running time ca. 80 min.

Mi 4.11. **16:30h** CS2

Sa 7.11. **19:00h** Koki

SAND I TISSEN

SANDY FANNIES

Mutter und Tochter springen ausgelassen ins Meer und spielen Fangen im Sand. Später sitzen sie nackt am einsamen Strand und die Tochter berichtet offenherzig von ihrem ersten Sex. Als die Mutter mit Wehmut von ihrem Leben erzählt – von Einsamkeit und dem fehlenden Begehren in der Beziehung zu ihrem Mann –, wankt die heikle Grenze zwischen Eltern-Kind-Beziehung und Freundschaft und die Stimmung kippt.

Mother and daughter dash into the sea and play tag in the sand. Later, they sit naked on the deserted beach, and the daughter talks candidly about her first sexual experience. As the mother speaks wistfully about her life – of loneliness, and the lack of desire in her relationship with her husband – the precarious boundary between a parent-child relationship and friendship begins to waver, and the mood shifts.

Ingrid Runde Saxegaard, Regisseurin und Production Designerin, studierte an der Norwegian Film School und legte 2022 mit „A Mash Moss Story" ihr Kurzfilmdebüt vor. Mit Humor und Verspieltheit erkundet sie Beziehungen, Begehren und soziale Rollen.

***Ingrid Runde Saxegaard**, a director and production designer, studied at the Norwegian Film School and made her short film debut in 2022 with "A Mash Moss Story". She playfully and humorously explores relationships, desire, and social roles.*

Norwegen 2026, 14 Min., norw. OF, engl. UT

R: Ingrid Runde Saxegaard
B: Ingrid Runde Saxegaard
K: Anna Fabricius
D: Jenny Evensen (Aurora), Silje Breivik (Ranghild)
P: Stian Skjelstad, Mindre Film
WS: Kurzfilm Agentur Hamburg

Deutsche Premiere

STJÅLNE MINNER
STOLEN MEMORIES

Der Einbruch ins Haus wird schnell zur Nebensache, als Ingrid alte Fotos ihres damals zehnjährigen Freundes Emil findet, die ihn nackt mit seiner Mutter in der Badewanne zeigen. Im ersten Moment verteidigt er die Aufnahmen als harmlos, aber die Nacht setzt neue Bilder im Zwielicht von Traum und Erinnerung frei. Am Morgen haben die Berührungen seiner Mutter durch Emils Zweifel ihre Unschuld verloren.

The house burglary quickly becomes a secondary issue when Ingrid finds old photos of her boyfriend Emil, at the age of ten, showing him naked with his mother in the bathtub. At first, Emil defends them as harmless snapshots, but the night releases new images in a grey zone between dreams and memories. Come morning, the touch of his mother has lost its innocence due to Emil's doubts.

Anders Davidsen studierte am European Film College in Dänemark und arbeitete an verschiedenen Filmsets. Sein anschließendes Studium an der Norwegian Film School schloss er mit dem experimentellen Kurzfilm „Kosmos" (2022) ab.

***Anders Davidsen** studied at Denmark's European Film College and worked on various film sets prior to completing his studies at the Norwegian Film School with the experimental short film "Kosmos" (2022).*

Norwegen, SE 2026, 18 Min., norw. OF, engl. UT

R: Anders Davidsen
B: Anders Davidsen
K: Benjamin Loeb
D: Jørgen Cleve Broch, Hannah Fjeldbraaten, Turid Rivertz Vatne, Anderz Eide, Jonatan Bratt-Silset Pedersen
P: Jonas Bruun, Louise Beyer, SKALA – Storm Films
WS: Lights On

UKA-UKA

Juhan belauscht ein Telefonat seines Großvaters, der Bestatter ist, und entdeckt dabei eine Möglichkeit, der Langeweile endloser Sommertage zu entfliehen: Versteckspielen. Verborgen im Kofferraum beobachtet er eine Beerdigung. Als seine Großeltern ihn endlich finden, muss er lernen, die Welt anders zu sehen. Liebevoll gestaltete Animation, in der kindliche Neugier zum Verhängnis wird.

Juhan eavesdrops on a phone call of his grandfather, who is an undertaker, and comes up with a way to add some excitement to the endless, tedious summer days: playing hide-and-seek. Hidden in the car boot, he watches a funeral. When his grandparents finally find him, he has to learn to see the world in a new way. A lovingly designed animation in which childlike curiosity has devastating consequences.

Henri Veermäe ist ein estnischer Animator und Filmemacher, der sich auf Stop-Motion- und 3D-Animmation spezialisiert hat. „Uka-Uka" ist sein Regiedebüt.

***Henri Veermäe** is an Estonian animator and filmmaker who specialises in stop-motion and 3D animation. "Uka-Uka" is his directorial debut.*

Estland 2026, 12 Min., estn. OF, engl. UT

R: Henri Veermäe
K: Fidelia Regina Randmäe
D: Marika Vaarik, Jüri Lumiste, Kõu Suvi, Maria Ehrenberg, Mall Mälberg
P: Erik Heinsalu, GRAFIK

Deutsche Premiere

TRIO

Der kumpelhafte Handschlag ist schnell Makulatur, als sich das Trio in Bewegung setzt: Zwei Kumpels versinken beim Gang durch die Stadt in Small Talk und vergessen den dritten, der den Anschluss zu verlieren droht. In einer komödiantisch-tänzerischen Performance, eines Charlie Chaplin würdig, bahnt er sich seinen Weg durch alle Hindernisse, um halbwegs Schritt zu halten.

Their chummy handshakes are soon consigned to the wastebin as the trio sets off. On their walk through the city, two of them get caught up in small talk and forget about the third, who's in danger of falling behind. In a comedic, dance-like performance worthy of Charlie Chaplin, he fights his way through every obstacle to keep up – more or less.

Fridtjof Stensæth Josefsen ist ein norwegischer Comedian, Schauspieler und Musikproduzent. **Morten Borgestad** arbeitet als Art Director, Fotograf und Filmemacher in Oslo. „Trio" ist Teil einer gemeinsamen Kurzfilmreihe der beiden.

Fridtjof Stensæth Josefsen *is a Norwegian comedian, actor, and music producer.* ***Morten Borgestad*** *works as an art director, photographer, and filmmaker in Oslo. "Trio" is part of their joint series of short films.*

Norwegen 2025, 4 Min., ohne Dialog

R: Fridtjof Stensæth Josefsen, Morten Borgestad
B: Fridtjof Stensæth Josefsen
K: Kristian Engelsen
P: Jan Inge Bekken Stakvik
WS: interfilm Berlin
V: interfilm Berlin

WEEKEND WARRIOR

Ein Kampf auf Leben und Tod. In letzter Sekunde rettet die Elfen-Generalin Tauriel ihren Soldaten vor dem mörderischen Hieb eines Ork-Schwerts. Sie versorgt die klaffende Wunde, schlägt das Nachtlager auf. Am Lagerfeuer verwandelt sich Dosenbier in Met. Als das gegenseitige Begehren die Regie übernimmt, verwischt die Grenze zwischen innerhalb und außerhalb des magischen Live-Action-Roleplays.

A life-and-death struggle. At the very last moment, elf general Tauriel saves her soldier from the deadly blow of an Orc's sword. She tends to the gaping wound and sets up camp for the night. Canned beer turns into mead by the campfire. As desire starts to take over, a pressing question arises: what is part of, and what is not part of, the magical live-action role play?

Simon Vahlne, geb. in der schwedischen Küstenstadt Varberg, hat mehrere preisgekrönte Kurzfilme realisiert. „Fight on a Swedish Beach!!" (2016) lief im Wettbewerb um die Goldene Palme für den besten Kurzfilm in Cannes.

Simon Vahlne*, born in the Swedish coastal town of Varberg, has directed several award-winning short films. "Fight on a Swedish Beach!!" (2016) was screened in competition for the Short Film Palme d'Or in Cannes.*

Schweden 2026, 13 Min., schw. OF, engl. UT

R: Simon Vahlne
B: Simon Vahlne
K: Iga Mikler
D: Elin Josefsson (Tess/Elfen-Generalin Tauriel),
Per Leyonmarck (Elias/Elfen-Soldat Nardual)
P: Fredrik Lange, Vilda Bomben Film

THE END

Das Ende naht, während die Mitarbeiter im Tower in eine Datingshow versunken sind. Die Funksprüche der landebereiten Piloten ignorieren sie. Im Coffeeshop verliert der Barista den Verstand; im Verhörraum wird existenziell diskutiert. Virtuos in Szene gesetzte, heiter-dystopische Puppenanimation mit tierischen Charakteren, in der der Tod auf leisen Krallen durch das Flughafengebäude schleicht.

The end is nigh. But the workers in the control tower are immersed in a dating show and ignore the radio messages of the pilots waiting to land. In the coffee shop, the barista flips out, while in the interrogation room, existential discussions are ongoing. Visually deft and cheerfully dystopian puppet animation, with animal characters, in which death creeps through the airport terminal on quiet paws.

Niki Lindroth von Bahr war mit ihren Stop-Motion-Animationsfilmen auf Festivals wie der Berlinale, Cannes und Sundance vertreten. „The Burden", mit dem sie 2025 in Lübeck zu Gast war, gewann 82 Preise, u. a. den schwedischen Filmpreis Guldbagge.

Niki Lindroth von Bahr *has shown her stop-motion animated films at many festivals, including the Berlinale, Cannes, and Sundance. "The Burden", which was shown in Lübeck in 2025, has won 82 awards, including the Swedish Film Institute's Guldbagge Award.*

Schweden, FR, DK 2026, 17 Min., schw., engl., finn. OF, engl. UT

R: Niki Lindroth von Bahr
B: Niki Lindroth von Bahr, Jen Silverman, Martin Luuk
D: Alexander Skarsgård, Noomi Rapace, Anna Mouglalis, Denis Lavant
P: Kalle Wettre, Justin Pechberty, Damien Megherbi, Clara Marquardt, Lars Amby, Johan Oettinger, Malade, Les Valseurs, Wired Fly
WS: New Europe Film Sales, Shortcuts (Festivals)
F: Swedish Film Institute

KURZFILM-PROGRAMM 2

UNSTABLE NETWORKS

Was braucht es zum Leben – und was braucht es heute zum Überleben? Wenn soziale, politische und digitale Netzwerke brüchig werden, gerät gesellschaftliche Teilhabe schnell außer Reichweite. Fünf dokumentarische Arbeiten begleiten Menschen in instabilen Systemen: beim Versuch, ein Haus zu erhalten, eine Schulbildung zu sichern, Obdachlose zu unterstützen, Natur neu wahrzunehmen und den Zustand unseres Planeten zu begreifen. Es geht um Strukturen, die tragen sollen, aber ins Schwanken geraten. Und um die Frage, wie politische Entscheidungen, technische Entwicklungen und streitbare Ideologien darüber bestimmen, wer Zugang erhält und wer ausgeschlossen wird.

We need them to live – but what do we need these days to survive? When social, political, and digital networks start to crumble, participation in a society can quickly move out of reach. Five documentaries follow people in unstable systems – during attempts to obtain a house, secure an education, support the unhoused, see the natural world anew, and understand the state of our planet. They are about structures that are supposed to provide support, but start to teeter. And about the question of how political decisions, technological developments, and polemical ideologies determine who gets access and who is excluded.

Total running time ca. 80 min.

Deutsche Premiere

DRØMMEHUS

DREAM HOUSE

In sanften Fahrten gleitet die Kamera durch das verwinkelte Gebäude, findet immer neue Perspektiven. Die Zeiten fließen ineinander, der gediegene Alltag in der Vergangenheit mischt sich in die Gegenwart einer lärmenden Baustelle, auf der renoviert wird, was in den Jahren dem Verfall preisgegeben war. Bis die alte Sheriff-Residenz im norwegischen Kabelvåg im Glanz ihrer Tradition neu erstrahlt.

The camera gently pans through the building's many nooks and crannies, always finding new perspectives. Time flows seamlessly from one era to the next; the dignified everyday life of the past blends with the present – a noisy construction site where what was left to decay over time is being renovated. Until the old sheriff's residence in Kabelvåg, Norway, shines anew in its traditional splendour.

Mads Toft Hansen studierte an der Filmkunstschule in Kabelvåg auf den Lofoten. **Alma-Oline Weitling** studierte Fotografie in Dänemark und ebenfalls an der Filmkunstschule in Kabelvåg. Die beiden haben bereits mehrfach zusammengearbeitet.

Mads Toft Hansen *studied at the Film School in Kabelvåg on the Lofoten.* ***Alma-Oline Weitling*** *studied photography in Denmark and also at the Film School in Kabelvåg. The two have collaborated multiple times.*

Norwegen 2025, 11 Min., norw. OF, engl. UT

R: Mads Toft Hansen, Alma-Oline Weitling
K: Mads Toft Hansen, Alma-Oline Weitling
P: Mads Toft Hansen, Alma-Oline Weitling, Kabelvåg School of Moving Images, University of Tromsø

Do 5.11.	Sa 7.11.
09:45h	22:15h
CS2	CS1

Deutsche Premiere

THE NEW POLICY REGARDING HOMELESS ASYLUM SEEKERS

Als Irland keine Unterkünfte für alleinstehende Asylsuchende mehr zur Verfügung stellt, bleibt vielen nur das Leben auf der Straße. Zeltlager entstehen, die regelmäßig von Rechtsextremen oder der Regierung zerstört werden. Tag für Tag kümmert sich Olivia mit einer Gruppe von Freiwilligen um die Wohnungslosen und kämpft gegen die Verdrängungsmechanismen einer Gesellschaft, die immer weiter nach rechts rückt.

When Ireland stops providing housing for single male asylum seekers, many have no option other than to live on the streets. Tent camps spring up, which are regularly destroyed by right-wing extremists or the government. Day after day, Olivia and a group of volunteers attempt to assist the homeless and to fight against the displacement mechanisms of a society that is drifting more and more to the right.

Dennis Harvey ist ein Filmemacher aus Irland. Für den Kurzfilm „The Building and Burning of a Refugee Camp“ (2024) wurde er mit dem schwedischen Filmpreis Guldbagge ausgezeichnet. Neben Dokumentarfilmen realisiert er auch essayistische Arbeiten.

***Dennis Harvey** is a filmmaker from Ireland. His short film "The Building and Burning of a Refugee Camp" (2024) won a Swedish Guldbagge Award. In addition to documentaries, he also makes essayistic works.*

Schweden 2025, 14 Min., engl. OF, engl. UT

R: Dennis Harvey
K: Dennis Harvey
P: Elisabeth Marjanović Cronvall, MDEMC

Weltpremiere

CONNECTING

Schülerin Laura ist ans Bett gefesselt, ein Teleroboter sitzt für sie im Klassenzimmer. Rikke will ein Kind, im Alltag mit einer datensammelnden Puppe versucht sie sich als Mutter. Celina spielt mit dem linken Arm Tennis; die Prothese für den amputierten rechten ist noch nicht angepasst. Porträt dreier willensstarker junger Frauen, die mithilfe von Technik ihrem Leben eine neue Richtung geben können.

Schoolgirl Laura is confined to bed; a tele-robot attends class on her behalf. Rikke wants a child; she's trying her hand at motherhood in daily life with a data-collecting doll. Celina plays tennis with her left arm since the prosthesis for her amputated right arm hasn't been fitted yet. A portrait of three strong-willed young women who are able to give their lives new direction with the help of technology.

Hannah Hogsbro Henckel ist visuelle Anthropologin an der Universität Kopenhagen und Researcher für Dokumentarfilme. **Clara Bruun Sandbye** studierte in Kopenhagen und an der Humboldt-Universität Berlin und ist Creative Producer für Dokumentarfilm.

***Hannah Hogsbro Henckel** works as a visual anthropologist at the University of Copenhagen and as a documentary film researcher. **Clara Bruun Sandbye** studied in Copenhagen and at Humboldt University in Berlin and is a creative producer for documentary films.*

Dänemark 2026, 25 Min., dän. OF, engl. UT

R: Hannah Høgsbro Henckel, Clara Bruun Sandbye
K: Hannah Høgsbro Henckel, Clara Bruun Sandbye, Silje Seneberg
P: Hannah Høgsbro Henckel, Clara Bruun Sandbye, Bullitt Film

Deutsche Premiere

A GLIMPSE OF PARADISE

Lauri hat sein Augenlicht verloren. Seine innige Liebe zur Natur lebt er über das Gehör aus. Das leise Platschen eines Regentropfens oder das Rascheln einer Maus im Laub eröffnen ihm die Schönheit seiner Umgebung. Zwischen dokumentarischen und experimentellen Sequenzen, Beobachtung und subjektivem Erleben wechselnd, macht „A Glimpse of Paradise“ Lauris einzigartige Wahrnehmung nachvollziehbar.

Blind, though not by birth, Lauri lives his deep bond with nature through his hearing. He experiences the beauty of his surroundings via the soft splash of a raindrop or the rustling of a mouse in the leaves. Shifting between documentary and experimental sequences, between observation and subjective experience, “A Glimpse of Paradise” proffers an insight into the unique perception of its protagonist.

Perttu Inkilä ist Regisseur und Kameramann. Nach seinem Abschluss an der Metropolia Ammattikorkeakoulu in Helsinki studiert er derzeit Dokumentarfilm an der Aalto-Universität. Seine Kurzfilme wurden auf über 100 Festivals weltweit gezeigt.

***Perttu Inkilä** is a director and cinematographer. A graduate of Metropolia University of Applied Sciences in Helsinki, he is currently studying documentary film at Aalto University. His short films have been screened at more than 100 festivals worldwide.*

Finnland 2026, 14 Min., finn. OF, engl. UT

R: Perttu Inkilä
K: Perttu Inkilä
P: Nelli Kampman, Kyyry Films

Deutsche Premiere

LIIAN SININEN TAIVAS

TOO BLUE A SKY

Lapidar berichtet in Risto-Pekka Bloms filmischem Essay eine Süßwassermuschel vom Irrsinn einer Menschheit, die die Ressourcen des Planeten Erde vernichtet und so Tag für Tag stumpf an ihrem Untergang arbeitet. Krieg, Gewalt und Despotismus prägen die Jahrzehnte, während Armstrong und Aldrin auf dem Mond den Humppa tanzen und der Tag der Erdüberlastung im Kalender Jahr für Jahr nach vorne rückt.

In Risto-Pekka Blom’s cinematic essay, a freshwater mussel succinctly recounts the madness of a humanity that is destroying the resources of planet Earth – and thus day after day mindlessly working towards its own demise. While the decades are characterised by war, violence, and despotism, Armstrong and Aldrin dance the Finnish humppa on the moon. Year after year, Earth Overshoot Day moves forward on the calendar.

Risto-Pekka Blom realisiert experimentelle Kurzfilme über menschliche Erfahrungen, Entfremdung und soziale Gerechtigkeit. Seine Filme wurden u. a. beim Tampere Film Festival, Norwegian Short Film Festival und Cork International Film Festival gezeigt.

***Risto-Pekka Blom** makes experimental short films about human experiences, alienation, and social justice. His films have screened at the Tampere Film Festival, the Norwegian Short Film Festival, and the Cork International Film Festival, amongst others.*

Finnland 2026, 15 Min., finn. OF, engl. UT

R: Risto-Pekka Blom
K: Risto-Pekka Blom
P: Risto-Pekka Blom

KURZFILM-PROGRAMM 3

FIELD NOTES

Feldnotizen aus Grenzräumen, die von der Nähe des Krieges geprägt sind: Flucht vor politischer Repression, der Wunsch nach Zugehörigkeit, Übungen im Schatten realer Konflikte, das Ringen um Familie und Zukunft. Das Programm versammelt fünf filmische Beobachtungen in Situationen, in denen individuelle Entscheidungen mit geopolitischen Realitäten kollidieren – zwischen Training und Trauma, Heimatverlust und Hoffnung, Wahrnehmung und Verdrängung.

Field notes from the frontier, marked by a proximity to war. The flight from political repression, the desire to belong, exercises in the shadow of real conflicts, the struggle for family and a future. This programme encompasses five cinematic observations in situations where individual decisions collide with geopolitical realities – between training and trauma, displacement and hope, awareness and repression.

Total running time ca. 85 min.

LUMI SAADAB MEID

WINTER IN MARCH

Am 24. Februar 2022 greift Russland die Ukraine an. Anti-Kriegsdemonstrationen werden brutal niedergeschlagen. In seiner Hilflosigkeit entscheidet sich ein junges Paar für die gefährliche Flucht nach Georgien. Stop-Motion-Animation, die die omnipräsente Angst vor dem gnadenlosen und eiskalten Griff eines repressiven politischen Systems in eine beeindruckende surreale Bildwelt zu gießen weiß.

On February 24, 2022, Russia attacks Ukraine. Anti-war demonstrations are brutally suppressed. Feeling helpless, a young couple decides to make the perilous journey to Georgia. This stop-motion animation skilfully translates the omnipresent fear of the merciless and icy grip of a repressive political system into a striking, surreal visual world.

Natalia Mirzoyan, geb. in Jerewan, Armenien, studierte Animation an der Estnischen Kunstakademie und lebt in Estland. Ihre Filme liefen u. a. bei der Berlinale, in Annecy, Zagreb und Hiroshima. „Winter in March" ist ihre erste Puppenanimation.

***Natalia Mirzoyan**, born in Yerevan, Armenia, lives in Estonia. She studied animation at the Estonian Academy of Arts. Her films have been screened at the Berlinale, Annecy, Zagreb, and Hiroshima, amongst other venues. "Winter in March" is her first puppet animation.*

Estland, AM, FR, BE 2025, 16 Min., arm., russ. OF, dt./engl. UT

R: Natalia Mirzoyan
K: Sander Põldsaar
D: Karin Lamson, Zurab Diasamidze
P: Kadriann Kibus, Armine Harutyunyan, Rebel Frame, ArtStep Studio, Black Boat Pictures, White Boat Pictures, The Estonian Academy of Arts
WS: Autour de Minuit

Do 5.11. 12:45h CS2 | So 8.11. 15:45h CS6 | SDH

Deutsche Premiere

AUGUST OCH KRIGET

AUGUST AND THE WAR

August ist neurodivergent und kann sich seinen sehnlichsten Wunsch, zum Militär zu gehen, nicht erfüllen. Anlässlich der Preparedness Week, die die Resilienz der schwedischen Bevölkerung gegenüber Katastrophen stärken soll, sucht er nach Alternativen – und nach seinem Platz in einer Gesellschaft, in der die Vorbereitung auf den Ernstfall auf die Normalität des Alltags trifft.

August is neurodivergent, so he is unable to fulfil his greatest desire: to join the military. During Sweden's Preparedness Week, which aims to strengthen the resilience of the nation's population in the face of disasters, he searches for alternatives – and for his place in a society where emergency prepping and the normality of everyday life convene.

Leandro Netzell Cerón und **Samori Tovatt** lernten sich an Ölands Dokumentärfilmskola kennen und realisierten bislang gemeinsam drei Kurzfilme. Ihre Arbeiten wurden beim Göteborg Film Festival und beim Internationalen Kurzfilmfestival Oberhausen gezeigt.

Leandro Netzell Cerón *and* ***Samori Tovatt*** *met at Ölands Dokumentärfilmskola and have made three short films together. Their films have been screened at the Göteborg Film Festival and the International Short Film Festival Oberhausen.*

Schweden 2026, 14 Min., schw. OF, dt./engl. UT

R: Samori Tovatt, Leandro Netzell Cerón
B: Samori Tovatt, Leandro Netzell Cerón
K: Samori Tovatt, Leandro Netzell Cerón
D: August Malm (August)
P: Samori Tovatt, Leandro Netzell Cerón, Valfisken Produktion

WATCHFUL

Kontemplative Erkundung des Spannungsfelds zwischen Natur und Zivilisation. Meditative Bilder und eine Tonspur, die einer Klanginstallation gleicht, entwickeln einen Sog, der das Publikum in die Wahrnehmungswelt von Tieren hineinzieht. Die Unterwasseraufnahmen eines Sees gewinnen haptischen Charakter und lassen die Grenzen zwischen den Wahrnehmungsebenen in einem immersiven Erlebnis verschwimmen.

A contemplative exploration of the tension between nature and civilisation. Meditative images and an audio track that resembles a sound installation create an undertow, drawing the audience into the sensory world of animals. The underwater footage of a lake takes on a tactile quality, blurring the boundaries between different levels of perception in an immersive experience.

Ewa Górzna und **Katarzyna Miron** arbeiten an der Schnittstelle von bildender Kunst und Film. Ihre Kurzfilme und Installationen wurden in Finnland, aber auch international auf Festivals und in Ausstellungen gezeigt.

Ewa Górzna *and* ***Katarzyna Miron*** *work at the intersection of visual art and film. Their short films and installations have been shown in Finland, as well as at festivals and exhibitions around the world.*

Finnland 2025, 14 Min., ohne Dialog

R: Ewa Górzna, Katarzyna Miron
K: Katarzyna Miron
P: Ewa Górzna, Katarzyna Miron

Deutsche Premiere

Internationale Premiere

TJ28

28 DAYS LEFT

Während in Palästina der reale Krieg tobt, absolviert Amani mit ihren Kamerad:innen vom Sanitätskorps ein Manöver in den finnischen Wäldern. Die drängenden Nachrichten ihres Vaters, der sich um die Familie in seinem Heimatland sorgt, versucht sie zu ignorieren. Mit überwältigender Visualität spiegelt „TJ28" Amanis schmerzhafte innere Zerrissenheit wider, als die Spannung innerhalb des Korps eskaliert.

As the war rages in Palestine, Amani is completing a training manoeuvre in the forest with her comrades from the Finnish Army medical corps. She does her best to ignore the urgent messages from her father, who is worried about the family in his home country. With stunning visuality, "TJ28" reflects Amani's painful inner turmoil as tensions within the corps escalates.

Yasmin Najjar, geb. 2001, studierte Film an der ELO-Filmschule der Aalto-Universität. „TJ28" ist ihr Abschlussfilm, in dem sie eigene Erfahrungen während ihres freiwilligen Militärdiensts bei den finnischen Streitkräften verarbeitet und selbst die Hauptrolle spielt.

Yasmin Najjar *(b. 2001) studied at the Department of Film (ELO) of Aalto University. "TJ28" is her graduation film. In this exploration of her experiences during her voluntary military service in the Finnish armed forces, she also plays the lead role.*

Finnland 2026, 24 Min., finn., arab. OF, dt./engl. UT

R: Yasmin Najjar
B: Kasperi Riihimäki
K: Nadia Farghaly
D: Yasmin Najjar (Amani), Okko Alanne (Orasmaa), Sherwan Haji (Babas Stimme), Mohamed El-Waber (Yusuf), Leevi Pellas (Kuusisto), Rosa Honkonen (Seppänen)
P: Meri-Tuuli Varis, AALTO UNIVERSITY School of Arts, Design and Architecture, ELO Film School Helsinki Film Festival Office

ATT FLY FRÅN SVERIGE

ESCAPE FROM SWEDEN / FLUCHT AUS SCHWEDEN

Der sozialen Isolation, die ein Leben ohne gültige Papiere mit sich bringt, überdrüssig, beschließt die Mutter des Filmemachers, aus Schweden nach London zu fliehen. Ihr Sohn dokumentiert die verbleibenden sieben Tage bis zu ihrem Aufbruch und zeichnet das Bild einer unbeirrbaren Frau, die in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft bereit ist, die schmerzhafte Trennung von ihrer Familie in Kauf zu nehmen.

Weary of the social isolation she suffers living without official status, the filmmaker's mother decides to flee Sweden for London. Her son documented the last seven days before her departure and draws a portrait of an imperturbable woman who is prepared to accept a painful separation from her family in the hopes of a better future.

Azad Larki ist ein iranischer Regisseur, der bei seiner Arbeit von Göthenburgo, einer Plattform für unabhängiges Filmemachen, unterstützt wird. **Roozbeh Behtaji**, der an der Universität Göteborg studierte, ist der Gründer von Göthenburgo.

Azad Larki *is an Iranian filmmaker who is supported in his work by the non-profit Göthenburgo, a platform for independent filmmaking.* ***Roozbeh Behtaji****, who studied at the University of Gothenburg, is the founder of Göthenburgo.*

Schweden 2026, 17 Min., schw., pers. OF, dt./engl. UT

R: Azad Larki, Roozbeh Behtaji
B: Azad Larki, Roozbeh Behtaji
K: Azad Larki, Roozbeh Behtaji, Isabella Bergström, Mehdi Bim
D: Nasim Mohamadi, Isa Larki, Kid Soleil Soufi Behtaji, Azad Larki, Isabella Bergström
P: Roozbeh Behtaji, Azad Larki, Den Goda Byrån

KURZFILM-PROGRAMM 4

AFTERIMAGES

Eine Erkundung des filmischen Nachbrennens: Geisterhaft setzen sich Erinnerungen in Materialien, Körpern und Orten fest. Von digitalisierten Heimarchiven über familiäre VHS-Fragmente einer Migration bis zum autobiografischen Erinnern im Moment körperlicher Ohnmacht entstehen Spuren, die sich nicht löschen lassen. Auch Räume tragen Nachbilder – Schwimmhallen, Schulen, Orte, die verschwinden und doch weiterleben. Das Programm fragt, wie Bilder bleiben, wo das Gegenwärtige zerfällt.

An exploration of cinematic afterburns. Memories have a spooky habit of establishing themselves in materials, bodies, and places. From digitised home archives to family VHS fragments of migration, to autobiographical memory flashes at the moment of unconsciousness, traces are created that cannot be deleted. Even spaces carry afterimages: indoor pools, schools, places that disappear yet continue to live on. This programme asks how images can persist when the present is disintegrating.

Total running time ca. 75 min.

Internationale Premiere

MUSTERI MINNINGA

MEMORY MAN

Wie selten und überholt das Format auch ist, in dem die Kundschaft ihre bewegten Bilder zu ihm bringt – in den überquellenden Regalen von Jóns Geschäft findet sich das passende Abspielgerät, um die Aufnahmen zu digitalisieren und so vor dem Vergessen zu bewahren. Porträt des Arbeitsalltags eines Mannes, der mit stiller Leidenschaft den Erinnerungen der Isländer:innen ein neues Leben schenkt.

Regardless of how outdated or rare the media is that his customers bring him, Jón can always find the right playback machine somewhere on the cluttered shelves of his workshop. In his hands, images can be digitalised and saved from oblivion. A portrait of the everyday working life of a man who, with quiet passion, gives new life to the memories of Icelanders.

Erlendur Sveinsson, geb. in Island, studierte Regie an der Columbia University. Sein Kurzfilm „Kanarí & Thick Skin" lief auf über 100 Festivals weltweit. Seine Arbeit als Werberegisseur und an Musikvideos bekannter Künstler:innen wurde mehrfach ausgezeichnet.

***Erlendur Sveinsson**, born in Iceland, studied at Columbia University. An award-winning director of commercials and music-videos, his short film "Kanarí & Thick Skin" has been screened at more than 100 festivals globally.*

Island 2025, 11 Min., isl. OF, engl. UT

R: Erlendur Sveinsson
B: Erlendur Sveinsson
K: Baldvin
D: Jón Ingi Friðriksson
P: Kári Úlfsson, Sensor.tv

Do 5.11.	Fr 6.11.	So 8.11.	
21:45h CS6	09:45h CS2	19:15h CS1	SAS

Weltpremiere

NEIPLSAS, FLORIDA

NAPLES, FLORIDA

Das ausgelassene Glück, das die alten Homevideo-Aufnahmen verzaubert, zerbricht an der schleppenden Stimme der Mutter, die sich an jene Zeit erinnert. 1997 emigriert die Familie der Filmemacherin nach Florida, doch die Hoffnung auf ein besseres Leben erfüllt sich nicht. Die Mutter arbeitet, bis sie zusammenbricht, und der amerikanische Traum verwandelt sich in einen Albtraum.

The unbridled joy that makes the old home videos so enchanting is crushed by the mother's sluggish voice as she recalls that time. Though the filmmaker's family emigrated to Florida in 1997, their hopes for a better life remain unfulfilled. The mother works until she collapses, and the American dream becomes a nightmare.

Modesta Žemgulytė ist interdisziplinäre Künstlerin, Filmemacherin und Designerin aus Litauen. Ihr Studium an der Kunstakademie Vilnius schloss sie mit dem Kurzfilm „Objects" ab. „Naples, Florida" ist ihr erster Kurzfilm nach dem Abschluss.

***Modesta Žemgulytė** is an interdisciplinary artist, filmmaker, and designer from Lithuania. She completed her studies at the Vilnius Academy of Arts with the short film "Objects". "Naples, Florida" is her first short film since graduating.*

Litauen 2026, 17 Min., lit. OF, engl. UT

R: Modesta Žemgulytė
P: Akvilė Žilionytė, Artišokai

Internationale Premiere

DET SOM FINNS KVAR AV MIG

ALL THAT REMAINS OF ME

Unvermittelt bricht Tomas zusammen und findet sich ans Krankenbett gefesselt wieder, gefangen in einem paralysierten Körper. Kraft gibt ihm nur die Hoffnung, seine Tochter wieder in die Arme schließen zu können. Ein Erinnerungsprotokoll, das Reales und Animiertes miteinander verschränkt und die verzweifelte Erfahrung dieser unfassbaren, aber unumstößlichen Situation erfahrbar macht.

Tomas suddenly collapses and awakes to find himself bound to a hospital bed, trapped inside a paralysed body. The only thing that gives him strength is the hope that he will be able to hug his daughter again. The film is a record of memories that interlaces live action and animation to make tangible the despairing experience of this incomprehensible, yet irrefutable situation.

Christer Wahlberg, geb. in Göteborg, ist Filmemacher und Musiker. Er sucht stets nach neuen Formen des Geschichtenerzählens. Sein Film „Gösta Petter-land" wurde bei den NFL 2023 als Bester Nordischer & Baltischer Kurzfilm ausgezeichnet.

***Christer Wahlberg**, born in Gothenburg, is a filmmaker and musician. He is constantly searching for new ways to tell stories. His film "George-Peterland" won best Nordic or Baltic short film at the 2023 NFL.*

Schweden 2026, 14 Min., schw. OF, engl. UT

R: Christer Wahlberg
K: Christer Wahlberg
D: Tomas Ohlsson (als er selbst), Nora Malm (Krankenschwester), Martina Waz (Krankenschwester)
P: Christer Wahlberg, Intermundos

Deutsche Premiere

Deutsche Premiere

UIMAHALLI
SWIMMING HALL

Poetisch, assoziativ und fließend erkundet „Uimahalli“ die atemberaubende Architektur der städtischen Schwimmhalle im finnischen Imatran. Die Bilder verbinden sich mit den Erinnerungen der Besucher:innen zu einer Hymne auf diesen besonderen Ort, der jahrzehntelang jungen wie alten Menschen eine Heimat war. Tief verwurzelt im kollektiven Gedächtnis der Gemeinde, droht dem Gebäude nun der Abriss.

Poetic, evocative, and fluid, “Swimming Hall” explores the breathtaking architecture of the municipal swimming pool in Imatra, Finland. The images blend with visitors’ memories to form an ode to this special place, which has been a home to people of all ages for decades. Deeply rooted in the community’s collective memory, the building is now threatened with demolition.

Anni Suikkanen ist Regisseurin und Autorin und arbeitet seit über 15 Jahren für finnische TV-Formate. **Toni Kristian Tikkanen** ist Regisseur, Editor, Autor und Produzent. Zu seinen Arbeiten zählen „The Silent“ (2015) und „The Last of the Ferrymen“ (2023).

***Anni Suikkanen** is a director and writer who has worked on Finnish TV programmes for more than 15 years. **Toni Kristian Tikkanen** is a director, editor, writer, and producer. His works include “The Silent” (2015) and “The Last of the Ferrymen” (2023).*

Finnland 2026, 15 Min., finn. OF, engl. UT

R: Anni Suikkanen, Toni Kristian Tikkanen
B: Anni Suikkanen, Toni Kristian Tikkanen
K: Jani Kautto
D: Pietu Wikström, Aura Kojo, Raine Valtonen
P: Toni Kristian Tikkanen, Anni Suikkanen, Autere Films

KLASĖS NUOTRAUKA
CLASS PHOTO

Ignas besucht seine alte Schule, um die zum Abriss freigegebene Ruine mit seiner Kamera zu dokumentieren. Überraschend trifft er auf den einstigen Klassenkameraden Domas. Gemeinsam durchwandern sie das verwahrloste Gebäude. Nach und nach gibt Ignas seine distanzierte Haltung auf, und die Räume werden zum Schauplatz geteilter Erinnerungen. So füllen er und Domas den Ort ein letztes Mal mit Leben.

Ignas visits his old school to document the condemned building with his camera. To his surprise, he runs into his former classmate Domas, and they wander together through the dilapidated structure. Gradually, Ignas lets go of his aloof attitude. The rooms become the setting for shared memories, allowing the two of them to breathe life into the place one last time.

Arnas Balčiūnas studierte an der Filmhochschule KIMO in Vilnius. Seine Kurzfilme „Through Gloom“, „Hubble’s Law“ und „Past the Hill of Napoleon’s Head“ wurden international auf Festivals gezeigt und ausgezeichnet. „Class Photo“ ist sein Abschlussfilm.

***Arnas Balčiūnas** studied at the National Film School (KIMO) in Vilnius. His short films “Through Gloom”, “Hubble’s Law”, and “Past the Hill of Napoleon’s Head” have been screened and won awards at international festivals. “Class Photo” is his graduation film.*

Litauen 2026, 17 Min., lit. OF, engl. UT

R: Arnas Balčiūnas
B: Arnas Balčiūnas
K: Milda Juodvalkytė
D: Džiugas Gvozdzinskas (Ignas), Mantas Barvičius (Domas)
P: Morta Verbickaite, Lithuanian Academy of Music and Theatre National Film School (KIMO)
WS: Kurzfilm Agentur Hamburg

KURZFILM-PROGRAMM 5

FLICKER PATHS

An abgelegenen Orten, wo die Tradition noch zelebriert wird, beginnt die Identität zu bröckeln. Gemeinschaftliche Rituale kippen ins Unheimliche, der archaisch-männliche Drang nach Sinn und Aufmerksamkeit frisst sich durch die Landschaft, während nächtliches Begehren Körper und Mythen wandelt und eine Suche Zeit und Erzählung auflöst. Auf rauen Pfaden bewegen wir uns auf ein flackerndes Licht zu und werden am Ende womöglich nur Dunkelheit finden.

In remote locations, where tradition is still celebrated, identity is beginning to crumble. Social rituals shift into weirdness, the archaic masculine drive for meaning and attention eats its way through the landscape, while nighttime desires transform bodies and myths, and a search dissolves time and narrative. We move on rough pathways towards a flickering light and will, in the end, perhaps find nothing but darkness.

Total running time ca. 75 min.

Fr 6.11. 22:15h CS1

Sa 7.11. 22:00h Koki

Deutsche Premiere

SKRÅBOCK

SCRAPS

Als Dämon:innen verkleidet ziehen drei Jugendliche in der Nacht von Haustür zu Haustür und betteln stumm um das, was vom Weihnachtsfest übrig geblieben ist. Sie folgen der lokalen Tradition des Skråbocks. Doch Essen allein kann den quälenden Hunger, den die Trostlosigkeit und Leere ihrer Heimatstadt entfachen, nicht stillen. Und so lassen sie das Ritual langsam eskalieren.

Dressed as demons, three teenagers go from door to door in the night, silently begging for Christmas leftovers: they are following the local "Skråbock" tradition. But food alone can't satisfy the gnawing hunger that's fuelled by the desolation and emptiness of their hometown. And so they allow the ritual to slowly escalate.

Emily Norling ist eine in Stockholm lebende Autorin und Regisseurin. Ihre Kurzfilme „All We Own" und „Megaheartz" wurden bei CPH:DOX, Doc NYC und beim Göteborg Film Festival gezeigt. 2020 wurde sie mit dem Guldbagge Newcomer Award auszgezeichnet.

Emily Norling *is a writer and director based in Stockholm. Her short films "All We Own" and "Megaheartz" have screened at CPH:DOX, Doc NYC, and the Göteborg Film Festival. In 2020, she was awarded the Guldbagge Newcomer Award.*

Schweden 2025, 13 Min., schw. OF, engl. UT

R: Emily Norling
B: Emily Norling
K: Milja Rossi
D: Rut Danielsson, Emil Henriksson, Nicole Angel Lindgren, Britt-Inger Ekelund, Peter Stefanson
P: Melissa Lindgren, Story
WS: Gorrilla Film Distribution

Weltpremiere

DÝR

Ein verlassenes Industriegebiet im kargen Nirgendwo. Drei Teenager lassen ihrer Zerstörungswut freien Lauf. Der Ältere führt, die Jüngeren folgen. Wichtiger als die Handlungen selbst scheint es zu sein, die Exzesse mit dem Handy zu filmen. Am Strand kommt es zu einer düsteren Begegnung. Als sich zeigt, wer bereit ist, am weitesten zu gehen, ordnen sich die Hierarchien innerhalb der Gruppe neu.

An abandoned industrial area in the desolate middle of nowhere. Three teenagers let their destructive urges run wild. The eldest leads the way; the younger ones follow. Filming their excesses on their phones seems more important than the actions themselves. A grim encounter takes place on the beach. When it becomes clear who is prepared to go the furthest, the group's hierarchy is reshuffled.

Ari Allansson, geb. 1985 in Island, studierte an der Universität Stockholm und lebt in Paris. Nach seinem Debüt „A Dream in Farö" drehte er den preisgekrönten Kurzfilm „Maternal Love". Seine experimentellen Arbeiten wurden international ausgestellt.

***Ari Allansson**, born in Iceland in 1985, studied at Stockholm University and lives in Paris. Following his debut, "A Dream in Farö", he directed the award-winning short film "Maternal Love". His experimental works have been exhibited internationally.*

Frankreich, IS 2026, 14 Min., isl. OF, engl. UT

R: Ari Allansson
K: Isarr Eiriksson
D: Hermann Samúelsson (Arnar), Ragnar Eldur Jörundsson (Baldur), Leó Guðrúnarson Jáuregui (Davíð)
P: Rafael-Andréa Soatto, Laëtitia Denis, Ari Allansson, Bandini Films, Selsvör kvikmyndagerð
WS: Short Cuts

Deutsche Premiere

PUOLANKA PUSSY RALLY

Fünf Teenager, so proletenhaft, wie man sie sich nur ausmalen kann, kreuzen in ihrem getunten Ford, der schon bessere Tage gesehen hat, durch die leer gefegten Straßen. Sie sind auf der sinnlosen Suche nach Mädchen. Derweil verläuft das Fachsimpeln der alten Männer über die Elchjagd im Café eher schleppend. Die endgültige Antwort auf die Frage, wie eine Welt ohne Frauen wäre: nur mit viel Humor zu ertragen.

Five teenager boys, as loutish as you can imagine, cruise through empty streets in their Ford, which has seen better days. They are in pointless pursuit of finding girls. At the same time, at the local café, the old men listlessly talk shop about moose hunting. The definitive answer to the question of what a world without women would be like: a lot of humour is required to make it bearable.

Inka Achtés Dokumentarfilme „Boys Who Like Girls" und „Golden Land" wurden international auf Festivals gezeigt. Auch **Einari Paakkanen** hat mehrere Filme realisiert. „Karaoke Paradise" (NFL 2022) wurde mit dem finnischen Filmpreis Jussi ausgezeichnet.

***Inka Achté's** documentaries "Boys Who Like Girls" and "Golden Land" have screened at festivals around the world. **Einari Paakkanen** has also made several films; his "Karaoke Paradise" (NFL 2022) won the Finnish film prize Jussi.*

Finnland 2026, 6 Min., finn. OF, engl. UT

R: Inka Achté, Einari Paakkanen
K: Antti Savolainen
P: Inka Achte, Einari Paakkanen, Metku Collective

Deutsche Premiere

KAINEUS
CAENEUS

Bewegungslos steht Caenis inmitten der tobenden Menge, die sich tanzend zu den brutalen Klängen eines Punksongs verausgabt. Ihr Blick gilt allein dem wüst agierenden Caeneus auf der Bühne – der Beginn eines verschlingenden Begehrens und eines waghalsigen Spiels mit Geschlechterrollen. Auf der Suche nach der eigenen Identität entfesseln Caenis und Caeneus die ungezügelte Kraft der Zentauren.

Caenis stands perfectly still amidst the raging crowd dancing itself into a frenzy to the brutal strains of a punk rock song. She only has eyes for Caeneus, who is performing wildly on stage – the start of an all-consuming desire, and a daring interpretation of gender roles. While searching for their own identities, Caenis and Caeneus unleash the unbridled power of the centaurs.

August Joensalo, geb. 1993, studierte an der HDK-Valand und erzählt Geschichten, die insbesondere trans und queere Perspektiven in den Mittelpunkt stellen. Der Kurzdokumentarfilm „Space Is Quite A Lot of Things" wurde auf mehreren Festivals gezeigt.

August Joensalo *was born in 1993. They studied at the HDK Valand and tell stories focusing on trans and queer perspectives. The short documentary "Space Is Quite A Lot of Things" has screened at numerous festivals.*

Finnland 2026, 15 Min., finn. OF, engl. UT

R: August Joensalo
B: August Joensalo, Aarni Pieski
K: Aku Koskinen
D: Meri Luukkanen, Eeli Jurvelin
P: Emilia Haukka, Jussi Rantamäki, Aamu Film Company

Deutsche Premiere

TVINGAT EN VÅR PÅ KNÄ
FORCED A SPRING ON ITS KNEES

Der Geburtstagskuchen steht bereit, aber der Vater taucht nicht auf. Also macht sich der Großvater, der sich um den Enkel kümmert, in der Nacht auf die Suche nach ihm. Aus einem von Zeit und Raum entgrenzten Gespinst der fragmentierten Bilder und den dynamischen Rhythmen der Klänge entwickelt sich eine fragile Erzählung, die den Raum für die Assoziationen des Betrachtenden öffnet.

The birthday cake is ready and waiting, but father does not appear. So grandfather, who takes care of the grandchild, heads out into the night to look for him. From this web of fragmented images and rhythmic sounds, freed from the boundaries of time and place, a fragile narrative develops that opens up space for the viewer's free association.

Hannah Wiker Wikström, geb. 1990, studierte an der Kunsthochschule Oslo und an der Konstfack in Stockholm. Ihre Arbeiten wurden u. a. bei Salts Basel, in der Malmö Konsthall und bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen gezeigt.

Hannah Wiker Wikström*, born in 1990, studied at the Oslo National Academy of the Arts and Stockholm's University of Arts, Crafts, and Design. Her work has shown at the Salts gallery in Basel, the Malmö Konsthall, and the International Short Film Festival Oberhausen, among others.*

Schweden, FI 2026, 27 Min., schw. OF, engl. UT

R: Hannah Wiker Wikström
K: Kim Ekberg, Hannah Wiker Wikström
D: Lars Wikström, David Wiker, Ilya Wikström, Kibandu Pello-Esso, Sara Davin Omar, Dayagne Matamoros, David Tudén, Pedram Nasouri
P: Kim Ekberg, Post Post

SERIEN
SERIES

Die Sektion Serien widmet sich seriellen Produkionen aus den nordischen und baltischen Ländern sowie ihren Macher:innen. Sie zeigt, wie dramaturgische und ästhetische Konzepte das filmische Erzählen jenseits des Kinos prägen.

This section is dedicated to episodic TV productions from the Nordic and Baltic countries and their showrunners. It is a showcase for dramatic and aesthetic storytelling concepts above and beyond cinemas.

© fotostudioneukoelln.de

Jenni Zylka leitet seit 2024 die Sektion Serie. Als Kuratorin, unter anderem für die Berlinale, und langjährige Film- und Medienjournalistin und -kritikerin liebt und bingt sie das serielle Erzählen wegen seiner (fast) unbegrenzten Möglichkeiten. Für die Nordischen Filmtage sucht sie nach neuen, aufregenden Formen und Inhalten, die sich ihren Platz im Kino unbedingt verdient haben.

***Jenni Zylka** has headed up the Series section since 2024. She is a curator, including for the Berlinale, and veteran film and media journalist, who loves, and loves to binge, episodic stories because of their (almost) limitless possibilities. For the Nordic Film Days, she seeks out new, exciting formats and content that have earned the chance to be seen on the big screen.*

„Die sechs auf den Nordischen Filmtagen präsentierten Serien stammen aus unterschiedlichen Welten und haben doch eines gemeinsam: Sie untersuchen Beziehungen. Familien- und berufliche Bande, Liebe und Hass, Konkurrenz und Solidarität. Zwei Profisportlerinnen kommen sich näher, Familien streiten über das Erbe, Anwält:innen für und mit Klient:innen, eine Frau liebt den falschen Mann, ein Mann die falschen Menschen. Die Konflikte sind meisterhaft erzählt, die Herausforderungen nachvollziehbar. Denn trotz all unserer Probleme brauchen wir einander: Niemand ist eine Insel.“

“The six TV series we are showing at the Nordic Film Days come from very different worlds, but they have one thing in common – they explore relationships. Family and professional gangs, love and hate, rivalry and solidarity. Two professional athletes get close, families fight over inheritance, lawyers advocate for their clients, a woman loves the wrong man, and a man the wrong people. The conflicts are told in masterful strokes, the challenges are palpable. Because despite all our problems, we need each other – No man is an island.”

HØST
HARVEST

Bereits das erste Bild verdeutlicht, was für Erik auf dem Spiel steht: Das Weizenfeld, in dem er steht, scheint sich bis ins Unendliche auszudehnen – und soll schon bald von ihm bewirtschaftet werden. Doch am 65. Geburtstag von Eriks Vater Gorm, dem Oberhaupt des landwirtschaftlichen Familienbetriebs, erwartet den ältesten Sohn eine Überraschung. Denn Gorm erwählt nicht etwa ihn, um das erfolgreiche Unternehmen weiterzuführen. Stattdessen legt er die Verantwortung in die Hände von Astrid, Eriks jüngster Schwester, deren Verhältnis zu ihren beiden Brüdern nicht einfach ist – und die schon lange nichts mehr mit Landwirtschaft zu tun hat ... In seiner bildgewaltigen Dramaserie beschäftigt sich Martin Zandvliet mit den Themen Loyalität und Machthunger. Ein nuanciert spielender Cast macht daraus eine faszinierende Studie menschlicher Abgründe, von Eifersucht bis Heuchelei: Wer Zwietracht sät, erntet eben nichts Gutes.
Wir zeigen die ersten beiden Folgen der siebenteiligen Serie.

The film's very first images make clear what's at stake for Erik: the field of wheat he's standing in seems to stretch out to the horizon and beyond – and he will soon be responsible for farming it. Yet on his father Gorm's sixty-fifth birthday, the family patriarch and head of the farm has a surprise in store. Instead of picking him to continue running the successful business, his father instead places that responsibility in the hands of Astrid, Erik's younger sister. Her relationship with her two brothers is anything but easy – and she hasn't had anything to do with agriculture for quite some time... In this visually stunning drama series, Martin Zandvliet explores topics such as loyalty and the thirst for power. Nuanced acting by the entire cast turns this into a fascinating study of the dark depths of the human psyche, from jealousy to hypocrisy. Those who sow discord will reap a terrible harvest.
We're screening the first two episodes of the seven-part series.

Martin Zandvliet, geb. 1971 in Dänemark, arbeitete zunächst im Filmschnitt, bevor er Regisseur wurde. 2015 inszenierte er das Drama „Unter dem Sand" (NFL 2015), das 2017 als dänischer Beitrag für den Oscar in der Kategorie „Bester internationaler Film" nominiert wurde.

***Martin Zandvliet**, born in Denmark in 1971, first worked as a film editor before turning to directing. In 2015, he directed the drama "Land of Mine" (NFL 2015), the Danish Oscar nomination as Best Foreign Language Film in 2017.*

Dänemark 2026, 2 x 50 Min., dän. OF, engl. UT

C: Martin Zandvliet
R: Martin Zandvliet
B: Martin Zandvliet
K: Camilla Hjelm
D: Katrine Greis-Rosenthal (Astrid), Elliott Crosset Hove (Erik), Lars Brygmann (Gorm), Simon Bennebjerg (Thomas), Charlotte Fich (Karin), Joachim Fjelstrup (Jens)
P: Rikke Tørholm Kofoed, DR Drama
WS: DR Sales

Do 5.11. ***22:00h*** **KOLK17**

So 8.11. ***13:00h*** **Koki**

HUNDARNA
BURDEN OF JUSTICE

In einer schnittigen Stockholmer Elitekanzlei kämpfen „Power Suits“ tragende Anwält:innen für ihre Klient:innen aus Wirtschaft und Gangkriminalität, gleichzeitig aber auch für sich selbst und um ihren Status. Während Oscar es mit der direkten Ansprache an die Rapszene versucht, will die neue Kollegin Tilde mit dem Arbeitstempo Schritt halten. Dabei gerät sie schnell in einen komplizierten und gefährlichen Fall, der Fragen nach der Ethik und den Intentionen der Beteiligten aufwirft. Derweil hat es der erfolgsverwöhnte Sasha mit einem komplexen Vergewaltigungsfall zu tun ... Nach einer Idee des renommierten schwedischen Strafverteidigers und Autors Jens Lapidus erzählt „Burden of Justice“ in atemberaubendem Tempo von Korruption, Sich-beweisen-Wollen und der Suche nach der (womöglich gar nicht vorhandenen) juristischen Wahrheit.
Für die der Gerechtigkeit verpflichteten Protagonist:innen wiegt ihr Versprechen, das Recht zu verteidigen, dabei immer schwerer.
Wir zeigen die ersten beiden Folgen der achtteiligen Serie.

In a sleek, elite Stockholm law firm, lawyers in power suits fight for their clients from the worlds of business and organised crime, while simultaneously fighting for themselves and their status. While Oscar tries to make a name for himself by engaging directly with the rap scene, his new colleague Tilde is determined to keep up with the fast pace of work. She quickly finds herself embroiled in a complicated and dangerous case that raises questions about the ethics and intentions of the people involved. Meanwhile, Sasha – spoiled by success – finds himself dealing with a complex rape case... Based on an idea by renowned Swedish criminal defence lawyer and author Jens Lapidus, “Burden of Justice“ adopts a breathless pace to tell of corruption, the need to prove oneself, and the search for (possibly non-existent) judicial truth. Though the protagonists are committed to justice, their promise to uphold the law is becoming an increasingly heavy burden.
We’re screening the first two episodes of the eight-part series.

Produzent **Nicklas Wikström Nicastro** wurde 1977 in Schweden geboren und verantwortete erfolgreiche Serien wie „Schnelles Geld“ und „Paradis City“. Das 2015 von ihm produzierte Drama „Ein Mann namens Ove“ wurde u. a. mit dem Europäischen Filmpreis geehrt.

*Producer **Nicklas Wikström Nicastro** was born in Sweden in 1977 and has been responsible for successful series such as “Snabba Cash” and “Paradis City”. The drama “A Man Called Ove”, which he produced in 2015, won the European Film Award, amongst other honours.*

Schweden 2026, 2 x 45 Min., schw. OF, engl. UT

C: Jens Lapidus
R: Lisa Linnertorp
B: Frans Milisic Wiklund
K: Maja Dennhag
D: Björn Bengtsson (Kalle), Arvin Kananian (Sasha), Kit Walker Johansson (Oscar), Tiril Wishman (Tilde)
P: Nicklas Wikström Nicastro, Caroline Landerberg, Strive Stories
WS: DR Sales

Fr 6.11. ***13:00h*** **Koki**
Sa 7.11. ***19:00h*** **CS5**

Deutsche Premiere

KYLMÄ KAUSI

GUTS

Anna ist 30, Profisportlerin und trainiert wortwörtlich bis zum Erbrechen. Trotz Leidenschaft und körperlicher Verausgabung hat ihre Karriere im Ski-Langlauf nie wirklich abgehoben, und in ihrem Alter wird die Zeit knapp. Als der Rauswurf aus dem Team droht, drängt sie den Trainer ihrer Teamkollegin Maria, sie als neue Trainingspartnerin für Maria anzunehmen. Deren Partnerin Ada ist kurz vor einem wichtigen Wettkampf verschwunden, und Maria, die als Favoritin gehandelt wird, braucht dringend Ersatz. Doch die Beziehung der beiden ist von Anfang an eine komplizierte Mischung aus Neid und Liebe, Nähe und Distanz. Als Anna entdeckt, dass hinter dem Verschwinden von Ada mehr steckt, muss sie sich entscheiden: Wählt sie den Sport – oder die Moral? In gleißend-kalten, authentischen Bildern erzählt „Guts" kenntnisreich aus der Welt des Profisports, der nicht nur die Körper, sondern auch die Seelen der Athletinnen bis an ihre Grenzen und darüber hinaus strapaziert.
Wir zeigen die ersten beiden Folgen der vierteiligen Mini-Serie als deutsche Premiere.

Anna is a 30-year-old professional athlete who literally trains until she vomits. Despite her passion and physical exertion, her career as a cross-country skier has never really taken off and – at her age – time is running out. Facing the threat of being dropped from the team, she urges her teammate Maria's trainer to take her on as Maria's new training partner. Maria's former partner, Ada, disappeared shortly before an important competition, and Maria, a favourite to win, is in desperate need of a replacement. But from the outset, the relationship between Maria and Anna is a complicated melange of envy and love, closeness and distance. When Anna discovers that there is more to Ada's disappearance, she is faced with a decision – sport or morality? In glistening, frosty, authentic images, "Guts" offers a well-informed insider look into the world of professional sport, a world that strains both the bodies and the souls of the athletes to their limits and beyond.
For the German premiere of the four-part mini-series, we are screening the first two episodes.

Jemina Jokisalo ist als Head of Drama bei der finnischen Produktionsfirma Just Republic für die Serienentwicklung zuständig. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem finnischen Fernsehpreis Golden Venla und mit dem Studierendenpreis für die beste Short-Form-Serie bei Canneseries. Sie war für den Nordic Series Script Award, den Venice TV Award und den C21 Drama Award nominiert.

*As Head of Drama at the Finnish production company Just Republic, **Jemina Jokisalo** is responsible for series development. Her work has received multiple awards, including the Finnish Golden Venla television award and the student award for Best Short-Form Series at Canneseries. She has also been nominated for the Nordic Series Script Award, the Venice TV Award, and the C21 Drama Award.*

Finnland, SI 2026, 2 x 50 Min., finn., engl., schw., slowen., ital. OF, engl. UT

C: Jemina Jokisalo
R: Akseli Tuomivaara, Petra Lumioksa
B: Jemina Jokisalo, Daniela Hakulinen, Fanni Mikkonen, Tua Harno
K: Juge Heikkilä
D: Roosa Söderholm (Anna), Sannah Nedergård (Maria), Reetta Ylä-Rautio (Julia), Edit Williams (Helmi), Kreeta Salminen (Lena), Antti Virmavirta (Kim), Viktor Nyström Sköld (Henrik)
P: Samuli Norhomaa, Johanna Tarvainen, Just Republic
WS: About Premium Content

Sa 7.11. **13:00h** CS5
So 8.11. **19:00h** Koki

Deutsche Premiere

L/OVER– IKUISESTI MINUN

L/OVER

Die Verlagslektorin Roosa und ihr etwas älterer Partner, der Schriftsteller Juha, scheinen eine erfüllte Beziehung zu führen. Dennoch sitzen sie einer Paartherapeutin gegenüber. In Rückblenden wird allmählich deutlich, dass die Liebe, die einst zwischen den beiden herrschte, einer anderen, zunehmend bedrohlichen Dynamik gewichen ist: Die beiden stecken in einer toxischen Beziehung fest, die ebenso von Juhas Eifersucht geprägt ist wie von Roosas Angst, ihre Familie – zu der mittlerweile auch ein Kind gehört – neu zu strukturieren. Die sensibel erzählte Serie verzichtet auf simple Opfer- und Täterzuweisungen. Stattdessen erforscht „L/Over" die komplexen Dynamiken von Macht, Abhängigkeit und Verantwortung und fragt, wie und wieso sich selbstbestimmte Frauen in missbräuchlichen Partnerschaften verlieren.
Wir zeigen die ersten drei Folgen der sechsteiligen Serie als deutsche Premiere.

Roosa, an editor at a publishing house, and her somewhat older partner Juha, a writer, seem to enjoy a fulfilling relationship. Nevertheless, they are sitting across from a couple's therapist. In flashbacks it becomes clear that the love the two once shared has been displaced by an increasingly threatening dynamic. The relationship has become toxic, dominated by Juha's jealousy and Roosa's fear of changes to her family – which now also includes a child. The nuanced plot line of this series forgoes simplistic victim-perpetrator designations. Instead, "L/Over" explores complex dynamics of power, dependency, and responsibility, asking how and why strong women lose themselves in abusive partnerships.
We will be screening the first three episodes of the six-part series as a German premiere.

Marika Makaroff ist Showrunner, Content Creator, Produzentin und Creative Director. Sie gründete Gutsy Animations, arbeitete bei Filmlance International und ist CEO bei Fremantle Media Finland und Friday TV. Ihre Serie „Moominvalley" wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit einem Emmy.

***Marika Makaroff** is a showrunner, content creator, producer, and creative director. She founded Gutsy Animations, worked at Filmlance International, and serves as CEO of FremantleMedia Finland and Friday TV. Her series "Moominvalley" has won multiple awards, including a European Emmy.*

Finnland 2025, 3 x 42 Min., finn. OF, engl. UT

C: Marika Makaroff, Frog Stone, Nina Honkanen
R: Aleksi Salmenperä
B: Frog Stone, Kevin Rundle
K: Tuomo Hutri
D: Krista Kosonen (Roosa Koski), Jani Volanen (Juha Siren), Elmo Kerosuo (Luukas Koski), Oona Airola (Paula), Hannu-Pekka Björkman (Tuomas), Milo Tamminen (Elias)
P: Kristina Rytkölä, Gutsy Pictures
WS: Reinvent Yellow

Sa 7.11. ***21:45h*** **CS2**

So 8.11. ***10:00h*** **KOLK17**

Deutsche Premiere

NAAPURIN POIKA – POJKEN I GRANNHUSET

THE BOY NEXT DOOR

Die 33-jährige Journalistin Linnéa arbeitet für eine Nachrichtensendung. Eines Tages erkennt sie in einem Gast ihre Jugendliebe Anton wieder, der vor 20 Jahren aus ihrem Leben verschwunden ist. Der damals 17-Jährige war offiziell der Freund ihrer älteren Schwester, doch Linnéa hatte eine besondere Beziehung zu ihm. Linnéa beginnt zu recherchieren und begreift allmählich, dass Anton einen triftigen Grund für seinen Rückzug hatte: Der inzwischen verheiratete Mann ist hebephil, sein sexuelles Interesse gilt pubertierenden Mädchen im Alter von elf bis 13 Jahren. Er hat sein ganzes Leben lang versucht, kein Täter zu werden, und seine Präferenz vor der eigenen Familie geheim gehalten. Doch dann freundet sich einer seiner Söhne mit einer Zwölfjährigen an.
Das Thema Paraphilie ist hochsensibel. Behutsam erzählt die Serie ebenso aus der Fast-Opfer- wie aus der Fast-Täter-Perspektive von den Konsequenzen, die diese Störung für zwei Familien bedeuten, und von Möglichkeiten der Prävention.
Wir zeigen die gesamte Serie in zwei Slots als deutsche Premiere.

Linnéa, age 33, is a journalist working for television news. One day she recognises one of the guests – her childhood sweetheart Anton – someone who disappeared from her life twenty years ago. Back when he was seventeen, he was officially her older sister's boyfriend, but Linnéa had a special relationship with him. She starts investigating and gradually realises that he had a very good reason for breaking off contact. Anton, who is now married and has a family of his own, has hebephilia: he is sexually attracted to pubescent girls between the ages of eleven and thirteen. He's spent his whole life trying not to become an offender and kept his preference a secret from his own family. But then one of his sons befriends a twelve-year-old girl. The topic of paraphilia is very sensitive. This series delicately explores the consequences this disorder has for the two families – from the perspectives of both the near-victim and the near-offender – as well as ways of preventing it.
We're screening the entire series in two slots as the German premiere.

Eva-Maria Koskinen ist eine in Helsinki lebende Filmemacherin. Sie arbeitete zunächst als Journalistin, Produzentin und Managerin, bevor sie 2018 ihr Drehbuchstudium an der Aalto-Universität abschloss. Es folgten der Kurzfilm „Spiral" (2022), das Hörspiel „Station Dreams" (2024) und die Serie „Pojken i grannhuset" (2025). Neben eigenen Projekten ist sie auch als Drehbuchberaterin für das finnische Fernsehen tätig.

Eva-Maria Koskinen *is a filmmaker living in Helsinki. She worked as a journalist, producer, and manager, before completing screenwriting studies at Aalto University in 2018. Then came the short film "Spiral" (2022), the radio play "Station Dreams" (2024), and the series "The Boy Next Door" (2025). She works as a script consultant for Finnish television in addition to pursuing her own projects.*

Finnland 2025, 4 x 55 Min., schw., finn., engl. OF, engl. UT

C: Eva-Maria Koskinen
R: Hannaleena Hauru
B: Eva-Maria Koskinen
D: Sannah Nedergård (Linnéa Krook, Erwachsene), Rasmus Slätis (Silas Rosenback), Frida Eklund (Linnéa Krook, Jugendliche), Sebastian Blomqvist (Anton Stén)
P: Jussi Rantamäki, Emilia Haukka, Aamu Film Company

Folge 1–2	Folge 3–4	Folge 1–2	Folge 3–4
Mi 4.11.	Do 5.11.	Fr 6.11.	Sa 7.11.
19:00h	10:00h	21:45h	22:00h
Koki	Koki	CS2	KOLK17

Deutsche Premiere

NEPOBABY

Ist Blut tatsächlich dicker als Wasser? Die junge Physiotherapeutin Emma führt mit ihrem Verlobten ein ausgefülltes Leben zwischen Wohnungssuche, Geldmangel und dem guten alten Alltagschaos. Plötzlich wird sie Mitglied von Norwegens reichster Reederfamilie: Sie entpuppt sich als uneheliche Tochter des kürzlich verstorbenen Firmenchefs. Dass ihr (scheinbar) unbekannter Vater ihr einen gehörigen Batzen Anteile hinterlassen hat, führt nicht nur zu einem Streit mit Emmas Mutter und torpediert sowohl Emmas Selbstverständnis als auch ihre Beziehung, sondern bringt auch ihre brandneuen Halbgeschwister ziemlich auf die Palme ... Mit viel Humor, Humanismus und Spott für alle Seiten, aber nicht ohne Kritik an den Klassenverhältnissen, erzählt die turbulente Serie von einem Umbruch im Leben sämtlicher Beteiligter.
Wir zeigen die ersten vier Episoden der sechsteiligen ersten Staffel als deutsche Premiere.

Is blood really thicker than water? Emma, a young physiotherapist, leads a busy life with her fiancé, as she juggles the search for a flat, a lack of money, and the good old chaos of everyday life. When it turns out she's the illegitimate daughter of a recently deceased shipping company boss, she suddenly becomes a member of Norway's wealthiest shipping family. The fact that her (apparently) unknown father has left her a hefty chunk of shares leads not only to a row with Emma's mother and torpedoes Emma's sense of self as well as her relationship; it also infuriates her brand-new half-siblings... With plenty of humour, humanism, and mockery of all sides – but not without a critique of class dynamics – this turbulent series tells the story of radical upheaval in the lives of everyone involved.
We're showing the first four episodes of the six-part first season as a German premiere.

Die Schauspielerin und Drehbuchautorin **Henriette Steenstrup**, geb. 1974 in Norwegen, ist u. a. für die preisgekrönte Serie „Pørni" (2021) verantwortlich. „Nepobaby", in der sie ebenfalls eine der Hauptrollen spielt, entwickelte sie gemeinsam mit der Schauspielerin und Drehbuchautorin **Siri Seljeseth**., geb. 1988 in Norwegen.

*Actor-screenwriter **Henriette Steenstrup**, born in Norway in 1974, is responsible for the award-winning series "Pørni" (2021), among other projects. She developed "Nepobaby", in which she also plays one of the lead roles, with actor-screenwriter **Siri Seljeseth**, born in Norway in 1988.*

Norwegen 2025, 4 x 30 Min., norw. OF, engl. UT

C: Henriette Steenstrup, Siri Seljeseth
R: Gunnar Vikene, Hallvar Witzø
B: Siri Seljeseth, Henriette Steenstrup, Tina Rygh
K: Jan Bastian Muñoz Marthinsen
D: Nicolai Cleve Broch (Christian Bullmann), Vivild Falk Berg (Emma Nystedt), Henriette Steenstrup (Maggie Bullmann), Helle Ryg Eia (Kaisa Bullmann), Kristin Grue (Fie Bullmann)
P: Ida Håndlykken Kvernstrøm, Bård Fjulsrud, Eldorado Content Club
WS: Oble

Do 5.11. **16:00h** Koki
Fr 6.11. **10:00h** Koki

YOUNG AUDIENCE

Die Sektion Young Audience präsentiert internationale Kinder- und Jugendfilme für alle Altersgruppen. Mit einem umfangreichen Schulprogramm und vielfältigen Begleitangeboten lädt sie zum gemeinsamen Erleben, Entdecken und Austauschen ein.

The Young Audience section presents international films for children and young people of every age. An extensive range of screening for school classes, and a varied slate of side-bar events are an invitation to experience, discover, and discuss.

Dascha Petuchow ist seit Mai 2026 Kuratorin der Sektion Young Audience. Bereits während ihres Studiums realisierte sie eigene Projekte als Filmemacherin und engagierte sich in einem bundesweiten, partizipativen Netzwerk, das Kindern und Jugendlichen eine Stimme in der Filmkultur gibt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, jungen Perspektiven im Kino und auf Kino Raum und Gehör zu verschaffen und sie als selbstverständlich und gleichwertig zu behandeln.

Dascha Petuchow *has been the curator of the Young Audience section since May 2026. Even while still at university, she made her own films and worked with a national, participative network aimed at giving children and young people a voice in the film scene. The core focus of her work is providing space and an open ear for young perspectives on film, fostering their recognition as self-evident and of equal value.*

„Wie finden wir unseren Platz in einer Welt, die immer wieder ins Wanken gerät? Das diesjährige Programm erzählt von der Suche nach Halt in einer fragmentierten Wirklichkeit, die zugleich voller Möglichkeiten steckt. Die Filme zeigen, wie schmerzhaft es sein kann, wenn Zugehörigkeit verwehrt wird. Aber auch, was Mitgefühl im Kleinen bewirkt, wenn wir miteinander ein Netz knüpfen, das uns trägt. Lasst euch aufwühlen und auffangen und entdeckt, wie viel mehr wir gemeinsam erreichen können als allein.“

“How do we find our own place in a world that often seems out of balance? This year’s programme tells stories of the search for a footing in a reality that is fragmented, yet also rich in opportunities. The films show how painful it can be to be denied a sense of belonging. But also how effective a little compassion is, when we weave a web that supports us. Let yourself be stirred and held and discover how much more we can achieve together than alone.”

Deutsche Premiere

FSK 0, empf. ab 4 Jahren

BAMSE OCH HAVETS HEMLIGHET

BAMSE AND THE SECRET OF THE SEA

Wenn Kaninchenjunge Mini-Hopp Geige spielt, hält sich ganz Småköping die Ohren zu. Nur das riesige Fischmädchen Putte ist buchstäblich auf seiner Wellenlänge. Sie kommt von weit her und alle außer Mini-Hopp fürchten sie. Piratenkapitän Buster macht deshalb Jagd auf sie. Schließlich darf es nur einen Schrecken der Meere geben: ihn selbst! Mini-Hopp beschließt, seine neue Freundin zurück nach Hause zu bringen. Gemeinsam mit dem starken Bären Bamse, der erfinderischen Schildkröte Skalman und Kaninchen-Papa Lille Skutt stechen Mini-Hopp und Putte in See. Sie tauchen ab in ein Meeresabenteuer, das ungeahnte Herausforderungen für sie bereithält und uns daran erinnert, wie wichtig der Schutz der Meere ist. Schwedische Kinder kennen Bamse, den „stärksten und nettesten Bären der Welt", seit Generationen. Die 1966 erschaffene Cartoon-Figur erschien 2014 erstmals auf der Kinoleinwand. Dieser neue Film der Animationsreihe erzählt eine herzerwärmende Geschichte über ein kleines Kaninchen mit großem Mut und eine ungewöhnliche Freundschaft.

When young rabbit Mini-Hopp plays the violin, everyone in Småköping plugs their ears. Only Putte, the gargantuan fish, is literally on the same wavelength. She comes from far away and everyone in town except Mini-Hopp is afraid of her. Pirate captain Buster is even trying to hunt her down. After all, there can be only one scoundrel in the sea: him! Mini-Hopp resolves to bring his new friend back home. Together with Bamse, the strong bear, the clever turtle Skalman, and rabbit daddy Lille Skutt, Mini-Hopp and Putte set out to sea. On their maritime adventure they face unexpected challenges that remind us of the importance of protecting the oceans. Bamse, "strongest bear in the world ", is well-known to generations of Swedish children. The cartoon character, created in 1966, was first seen on the big screen in 2014. This newest addition to the animated series tells a heartwarming story about an unconventional friendship and a little rabbit with a lot of courage.

Christian Ryltenius ist ein schwedischer Animationsfilmemacher. 2019 wurde er für seine Arbeit an den drei abendfüllenden Animationsfilmen über Bamse, den „stärksten und nettesten Bären der Welt", mit dem schwedischen Filmpreis Gullspira ausgezeichnet.

Christian Ryltenius *is a Swedish director of animated films. In 2019, he received Sweden's children's film award, Gullspira, for his work on the three full-length animated movies about Bamse, "the strongest bear in the world".*

Schweden 2025, 69 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Christian Ryltenius
B: Calle Marthin, Mikael Syrén
D: Rolf Lassgård (Bamse), Johan Glans (Lille Skutt)
P: Johanna Bergenstråhle, Nordisk Film Production Sverige
WS: TrustNordisk

Fr 6.11. 13:15h CS1 ∞ SAS

Sa 7.11. 13:15h CS1 ∞ SAS

Weltpremiere

FSK 6, empf. ab 14 Jahren

BEACHES OF SHISH

Kenny (15) gehört zur indigenen Gemeinschaft der Iñupiat. Er lebt mit seiner Familie in Shishmaref, einem kleinen Dorf auf einer Insel im Nordwesten Alaskas. Steigende Temperaturen lassen den Permafrostboden und das schützende Packeis tauen. Die Insel versinkt mit dramatischer Geschwindigkeit im Meer. Während sein Vater Timothy davon träumt, wegzugehen und der bedrückenden Situation zu entfliehen, wehrt Kenny sich still gegen den Verlust seines Zuhauses. Er hält an dem fest, was ihm Sicherheit gibt: die Jagd, traditionelle Tänze, das Abhängen mit Gleichaltrigen, die Liebe. Als seine Freundin schwanger wird und sein Vater an Krebs erkrankt, verändert sich die Sichtweise von Vater und Sohn auf die Zukunft und ihre Verantwortung füreinander. Mit großer Empathie verdichtet die Filmemacherin Joanna Karlberg in ihrer Langzeitbeobachtung die verheerenden Folgen des Klimawandels zu einem intimen Kammerspiel. „Beaches of Shish“ fragt, was uns als Familie zusammenhält, wenn die Welt um uns herum verschwindet.

Kenny is 15, a member of the indigenous Iñupiat community. He lives with his family in Shishmaref, a small city on Sarichef Island off the Alaskan coast. Rising temperatures are melting the pack ice and thawing the permafrost. The island is sinking into the sea with alarming speed. While his father Timothy dreams of fleeing the dismal situation, Kenny silently resists the loss of his homeland. He holds tight to the things that give him security – the hunt, traditional dances, hanging out with his mates, love. When his girlfriend becomes pregnant and his father is diagnosed with cancer, both father and son experience a shift in the way they view the future and their responsibility to each other. With great empathy, director Joanna Karlberg compacts her long-term observational study of the devastating consequences of climate change into an intimate chamber play. “Beaches of Shish” poses the question of what holds a family together when the world around us is disappearing.

Joanna Karlberg studierte Dokumentarfilmregie an Stockholms konstnarliga hogskola. Mehrere ihrer Filme beschäftigen sich mit dem Thema Migration. Ihr preisgekrönter Debütfilm „Josefin & Florin“ (2019), den sie gemeinsam mit Ellen Fiske realisierte, erzählt die Liebesgeschichte zwischen einer alleinerziehenden schwedischen Mutter und einem jungen rumänischen Mann, der in Schweden bettelt.

***Joanna Karlberg** studied documentary film at Stockholm University of the Arts. Several of her films tackle the issue of migration. Her debut “Josefin & Florin” (2019), as co-director with Ellen Fiske, was a documentary love story about a Swedish single mother who fell in love with a Romanian beggar.*

Schweden 2026, 74 Min., engl. OF, engl. UT

R: Joanna Karlberg
K: Gustav Ågerstrand
P: Cecilia Nessen, B-Reel Films

Fr 6.11. 18:45h CS2

Sa 7.11. 19:15h CS1

FSK 6, empf. ab 6 Jahren

DANTE OCH MILJONERNA

DANTE

Die städtische Müllhalde ist der Ort, an dem Helge am wenigsten sein möchte. Und ganz bestimmt will er sich nicht mit einer Ratte anfreunden. Denn Helge ist ein strebsamer, stiller und einsamer Bankangestellter, dem Ordnung, Sauberkeit und Ansehen geradezu heilig sind. Doch als sich sein Traum erfüllt und er zum Bankdirektor befördert wird, wird kurz darauf der Banktresor leer geraubt, und Helge gilt als Hauptverdächtiger. Seine Flucht führt ihn ausgerechnet auf die Müllhalde, wo er Dante trifft, eine straßenkluge Ratte. Nach einem kleinen Handel um ein goldenes Aktentaschenschloss erklärt Dante sich bereit, gemeinsam mit Helge herauszufinden, wer die Bank tatsächlich bestohlen hat. Um sein Ziel zu erreichen, muss Helge sich nicht nur schmutzig machen. Er muss tief in eine Welt eintauchen, die er bisher gemieden hat, und entdeckt, dass ein wahrer Freund nicht zwingend einen makellosen Anzug trägt. Liebevoll, ruhig und amüsant erzählter Animationsfilm in grafisch reduzierter Cut-Out-Optik.

The city dump is Helge's least favourite place to be. And no way is he going to make friends with a rat. Because Helge is an ambitious, calm, and lonely bank employee for whom order, cleanliness, and his reputation are almost holy. But shortly after his dream comes true and he is promoted to bank director, the bank's vault is found empty, and Helge is the main suspect. He flees and ends up at the dump of all places, where he meets a streetwise rat named Dante. Dante agrees, in exchange for a golden briefcase lock, to help Helge find out who really robbed the bank. To achieve this aim, Helge not only has to get himself dirty, he also has to immerse himself in a world he had always avoided – where he learns that true friends don't necessarily wear spotless suits. This quiet, heartwarming, and humorous story is told in the clear, pared-down graphics of cutout animation.

Linda Hambäck, geb. 1974, studierte am Dramatiska Institutet in Stockholm und war mit ihrer Produktionsfirma LEE Film lange als Produzentin von Animationsfilmen für Kinder tätig. Ihr Regiedebüt, „Gordon & Paddy", feierte 2018 Premiere bei Berlinale Generation, ihr zweiter Film, „The Ape Star", wurde 2021 in Annecy uraufgeführt. Für ihre außergewöhnlichen Verdienste um den Kinderfilm wurde sie 2019 mit dem Gullspira-Preis ausgezeichnet.

***Linda Hambäck**, born in 1974, studied at the Stockholm University of the Arts. For many years, she produced animated children's films with her production company, LEE Film. Her directorial debut, "Gordon & Paddy", premiered in the Berlinale Generation section in 2018. Her second film, "The Ape Star", first screened at Annecy in 2021. In 2019, she received the Gullspira award for her outstanding contribution to children's film.*

Schweden, DK, NO 2026, 76 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Linda Hambäck
B: Jessika Jankert, Linda Hambäck
K: Gabriel Mkrttchian
P: Linda Hambäck, LEE Film Stockholm
WS: Attraction Distribution

Mi 4.11. 16:15h CS1

Sa 7.11. 10:15h CS1

SAS

FSK 0, empf. ab 6 Jahren

LAIMĪGIE

BORN IN THE JUNGLE / DER MAGISCHE DSCHUNGEL

Caracas, Venezuela, in den 1950er-Jahren. Elizabeth (9) ist nicht begeistert, als ihre Mutter sie mit einem knatternden Flugzeug abholt, damit sie die Ferien bei ihrer Familie im Dschungel verbringt. Lizi möchte mit ihren Freundinnen aus der Schule zusammen sein und nicht im langweiligen Regenwald mit seinen Geistergeschichten, für die sie schon zu groß ist. Dort angekommen, bekommt Lizi den Auftrag, auf ihren kleinen Bruder Leo aufzupassen, der prompt im Dschungel verschwindet. Auf der Suche nach Leo kommt Lizi ein paar Wilderern in die Quere, die nicht nur viele Tiere gefangen haben, sondern auch eine Art fliegenden Hasenhamster, eine mystische Kreatur, die Lizi und Leo „Fluffy" nennen. Während die beiden Fluffy vor den Wilderern retten, lernt Lizi, ihren kleinen Bruder, den Dschungel und seine Bewohner:innen mit neuen Augen zu sehen. „Born in the Jungle" ist ein farbenprächtiges Animationsabenteuer. Der Film beruht auf einem Kinderbuch von Luīze Pastore, das vom Leben des lettischen Entdeckers Aleksandrs Laime inspiriert ist.

In Caracas, Venezuela of the 1950s, Elizabeth (9) is not happy when her mother picks her up in a decrepit plane to spend the holidays with her family in the jungle. Lizi would much rather hang out with her school friends, instead of stuck in the boring rain forest, and all its ghost stories, which she's way too old for anyway. Upon arrival, Lizi is tasked with looking out for her little brother Leo, who promptly proceeds to disappear into the jungle. While she's looking for Leo, Lizi runs afoul of a couple of poachers. They have captured a lot of jungle animals, including something that looks like a kind of flying rabbit-hamster, a mystical creature that Lizi and Leo dub "Fluffy". As the two children save Fluffy from the poachers, Lizi learns to see her little brother, the jungle and its inhabitants with new eyes. "Born in the Jungle" is a colourful, animated adventure based on a book by children's author Luīze Pastore that was inspired by the life of Latvian explorer Aleksandrs Laime.

Edmunds Jansons studierte Fernsehregie an der Lettischen Kulturakademie sowie Animation an der Estnischen Kunstakademie und promovierte an der Kunstakademie Lettland. Nach zahlreichen kurzen Animationen und animierten Dokumentarfilmen legte er 2019 sein Langfilmdebüt „Jacob, Mimmi and the Talking Dogs" vor. Er ist Gründer des Animationsstudios Atom Art und Kinderbuchillustrator.

***Edmunds Jansons** studied TV directing at the Latvian Academy of Culture, and animation at the Estonian Academy of Arts, graduating from the Latvian Art Academy. He made numerous narrative and documentary animated shorts before his 2019 feature debut "Jacob, Mimmi, and the Talking Dogs". Jansons founded the Atom Art animation studio and, in addition to his film work, illustrates children's books.*

Lettland, PL, CZ 2026, 72 Min., dt. Fassung

R: Edmunds Jansons
B: Lote Eglīte, Līga Gaisa
P: Sabīne Andersone-Jansone, Atom Art, Letko, Hausboot
WS: Dandelooo
V: Luftkind Filmverleih

Do 5.11. 15:45h CS2
So 8.11. 10:15h CS1
SAS

FSK 12, empf. ab 14 Jahren

MORTEN

Der introvertierte Morten (15) lebt leicht verloren im heruntergekommenen Haus seiner verstorbenen Großeltern. Seine Mutter ist meistens abwesend, und vor allem sein alkoholkranker Onkel ist ihm vor den Jugendlichen in der Stadt peinlich. Wenn ihm alles zu viel wird, flüchtet er sich mit einer geerbten Fotokamera ins nahe gelegene, beinahe mystisch anmutende Sumpfgebiet. Dort trifft er auf ein geheimnisvolles Mädchen, bei dem seine Gefühle Widerhall finden. Bald darauf tritt auch noch Miia in sein Leben, die selbstbewusste Schwester eines Klassenkameraden. Als ein Mitschüler Morten erpressen will, sieht er sich gezwungen, Dinge zu tun, die ihm zuwider sind. Um diejenigen, die ihm wichtig sind, nicht zu verraten, muss er seinen distanzierten Beobachterposten verlassen und anfangen, sich dem Leben zu stellen und für sich einzustehen. Eindringliches melancholisches Coming-of-Age-Drama mit einem Hauch magischem Realismus. „Morten“ ist die Verfilmung eines preisgekrönten estnischen Jugendromans.

Fifteen-year-old Morten is an introverted teen left pretty much to his own devices in the house of his dead grandparents. His mother is rarely home, and he's ashamed to be seen in the city by other teens when he's with his alcoholic uncle. When everything becomes too much for him, he flees with an inherited camera into the nearby, almost mystical marshes, where he meets a mysterious girl who gets his feelings. Soon after, Miia, the self-assured sister of a classmate, also enters his life. When a kid at school tries to blackmail Morten, he feels forced to do things he abhors. So he doesn't betray the people close to him, he has to abandon the role of distanced observer and start facing life and standing up for himself. A powerful and melancholy drama with a touch of magical realism, "Morten" is based on a prizewinning Estonian YA novel.

Ivan Pavljutškov studierte Audiovisuelle Medien und Regie an der Baltic Film, Media and Arts School in Tallinn. Seine Kurzfilme wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt. „Morten“ ist sein Langfilmdebüt.

Ivan Pavljutškov *studied audiovisual media and directing at the Baltic Film, Media and Arts School in Tallinn. His shorts have screened at multiple international film festivals, "Morten" is his debut feature.*

Estland, LT 2026, 101 Min., estn. OF, engl. UT

R: Ivan Pavljutškov
B: Reeli Reinaus
K: Ants Tammik
D: Tõru Kannimäe (Morten), Helena Maria Reisner (Miia), Emili Rohumaa (Emilie), Andres Mähar (Urmas), Külli Teetamm (Mortens Mutter)
P: Anneli Ahven, Kopli Kinokompanii

Mi 4.11. 19:15h CS1

So 8.11. 13:15h CS1

Deutsche Premiere

FSK 6, empf. ab 8 Jahren

MYSTERIEPAKKEN

THE MYSTERY PACKAGE

Seit 22 Jahren trifft pünktlich zu Weihnachten ein geheimnisvolles Paket im Haus der Großeltern ein – mit Geschenken für die ganze Familie. Niemand weiß, wer es schickt. Doch in diesem Jahr beschließen Enkelin Edle (9) und ihr Bruder, Brage (6), der Sache auf den Grund zu gehen. Sie sammeln Hinweise, befragen Familienmitglieder und Nachbar:innen und folgen der Spur bis in die norwegische Küstenstadt Arendal. Dabei entdecken sie, dass das Eintreffen des ersten Pakets mit einem schmerzhaften Verlust einherging, der sich tief in das Gedächtnis der Familie eingeschrieben hat. Begleitet und gefilmt werden Edle und Brage dabei von ihrer Mutter, der Filmemacherin Silje Evensmo Jacobsen. Ohne die Lösung des Rätsels selbst zu kennen, lässt sie sich von der Neugier der Kinder leiten.
Bald entfaltet die dokumentarisch eingefangene Realität die Magie eines fiktiven Weihnachtsabenteuers, das wir mit Spannung verfolgen. Gleichzeitig werden wir Zeug:innen einer sensiblen Auseinandersetzung damit, wie geteilte Freude und geteilte Trauer eine Familie verbinden.

For the past 22 years, a mysterious package arrives every year at grandparent's house right in time for Christmas – with presents for the whole family. Nobody knows who sends it. This year, grandchildren Edle (9) and her brother Brage (6) decide to solve the mystery. They collect evidence, interview family members and neighbours, and follow the clues to the coastal town of Arendal, Norway. During their quest they discover that the arrival of the first package coincided with a painful loss buried deep in the family's memory. Edle and Brage are filmed and accompanied on their journey by their mother, filmmaker Silje Evensmo Jacobsen. Without knowing the answer to the mystery, she allows herself to be guided by the children's curiosity. Quickly, the reality captured in this documentary takes on the magic of a fictional Christmas adventure. The audience watches with bated breath, while at the same time witnessing a thoughtful exploration of how shared joy and shared mourning bring a family together.

Silje Evensmo Jacobsen realisiert seit 15 Jahren Dokumentarfilme. „A New Kind of Wilderness", mit dem sie 2024 zu Gast bei den NFL war, gewann den Jurypreis für den besten Dokumentarfilm beim Sundance Festival, den norwegischen Filmpreis und weitere internationale Preise. 2019 gründete sie zusammen mit anderen die Produktionsfirma A5 Film. Inzwischen leitet sie ihre eigene Produktionsfirma Fiora Film.

Silje Evensmo Jacobsen *has been making documentaries for 15 years. Her film "A New Kind of Wilderness" (NFL 2024) won the jury prize for best documentary at Sundance as well as the Norwegian Amanda Awards and many other international prizes. In 2019, she co-founded the production company A5 Film. She now heads her own production company, Fiora Film.*

Norwegen 2026, 80 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Silje Evensmo Jacobsen
K: Line Lyngstadaas, Silje Evensmo Jacobsen
D: Edle Evensmo Sandnes, Brage Evensmo Sandnes, Magnus Gilje Sandnes, Silje Evensmo Jacobsen, Inger Gilje Sandnes, Arne Øyvind Sandnes, Kristin Sandnes
P: Silje Evensmo Jacobsen, A5 Film
WS: DR Sales

Do 5.11. 10:15h CS1

So 8.11. 09:45h CS2

FSK 0, empf. ab 14 Jahren

NÄSTAN FOREVER

ALMOST FOREVER

Stockholm, Sommer 2020. Jasmine und Philip sind 14. Nach einer Zeit der coronabedingten Isolation genießen es beide, gemeinsam mit Gleichaltrigen durch die Stadt zu streifen oder im Skatepark abzuhängen. Philip träumt davon, eines Tages mit seinem besten Freund eine Wohnung zu teilen. Auch Jasmine will in Zukunft mit ihren Freund:innen verbunden bleiben. Doch mit der gerade beginnenden Lebensphase geraten Freundschaften und Selbstbilder ins Wanken. Fünf Jahre lang begleiten die Regisseurinnen Lia Hietala und Hannah Reinikainen die beiden Jugendlichen. Sie beobachten ihren Alltag mit seinen mal ausgelassenen, mal schmerzhaften Momenten. Dabei behalten Jasmine und Philip stets die Hoheit darüber, an welchen Erlebnissen, Träumen und Ängsten sie uns teilhaben lassen. Indem die Filmemacherinnen Interviews, dokumentarisches und von den Protagonist:innen selbst gedrehtes Material miteinander verweben, erschaffen sie ein sehr persönliches Porträt der beiden. Gleichzeitig machen sie spürbar, wie fragil Gewissheiten auf dem Weg zum Erwachsensein sind.

Stockholm, summer of 2020. Jasmine and Philip are 14. After the enforced isolation of the corona virus pandemic, they're both enjoying roaming around the city with their peers, or hanging out at the skate park. Philip dreams of sharing a flat with his best friend one day. Jasmine also wants to stay close to her friends in the future. But as this new phase of life begins, friendships and self-perceptions start to waver. Directors Lia Hietala and Hannah Reinikainen followed the two teenagers for five years and observed their everyday lives, with moments that are by turns exuberant and painful. In the process, Jasmine and Philip retain complete control over which experiences, dreams, and fears they choose to share with us. By interweaving interviews, documentary footage, and material filmed by the protagonists themselves, the filmmakers create a deeply personal portrait of the pair. At the same time, they convey just how fragile certainties are on the journey to adulthood.

Lia Hietala, geb. 1993, realisierte ihr Kurzfilmdebüt „If I Say No" (2016) mit einem Stipendium des Nordnorsk Filmsenter. „My Gay Sister" (2017) wurde mit dem Teddy Award der Berlinale ausgezeichnet. **Hannah Reinikainen**, geb. 1992, studierte Journalismus und Dokumentarfilm in Stockholm. Ihr gemeinsames Langfilmdebüt „Always Amber" (2020) feierte Premiere bei der Berlinale und gewann mehrere internationale Preise.

***Lia Hietala**, born in 1993, made her short film debut with "If I Say No" (2016), thanks to a grant from the Nordnorsk Filmsenter. "My Gay Sister" (2017) won the Teddy Award at the Berlinale. **Hannah Reinikainen**, born in 1992, studied journalism and documentary film in Stockholm. Their joint feature film debut, "Always Amber" (2020), premiered at the Berlinale and won several international awards.*

Schweden, FI 2026, 90 Min., schw. OF, engl. UT

R: Lia Hietala, Hannah Reinikainen
P: Melissa Lindgren, Story
WS: Visionär Films

Do 5.11. 19:15h CS1

Sa 7.11. 09:45h CS2

FSK 12, empf. ab 14 Jahren

NIPSTER

Die introvertierte Chris (17) fühlt sich übersehen, isoliert und ohnmächtig. Das ändert sich, als sie mit ihrer Freundin Maja in ein Sommercamp fährt. In der schwedischen Landidylle trifft sie auf eine Gruppe umweltaktivistischer Jugendlicher. Ganz allmählich beginnt Chris, ihre eigene Wirksamkeit zu spüren, sich gesehen und als Teil der Gruppe zu fühlen. Doch hinter freundschaftlichem Miteinander und Einsatz für die Natur verbirgt sich eine rechtsradikale, ökofaschistische Organisation, deren rassistische, gewaltbereite Ideologie immer offener zutage tritt. Während Majas Skepsis wächst, ist Chris nicht bereit, den eigenen Zweifeln nachzugeben. Wie weit wird sie gehen, um ihre Sehnsucht nach Zugehörigkeit zu stillen? Regisseurin Sunniva Eir Tangvik Kveum wirft in ihrem ebenso fesselnden wie beklemmenden Langfilmdebüt einen scharfen, beunruhigenden Blick darauf, wie sich rechtsradikale Ideologien im Gewand moderner Subkultur verbreiten, wie manipulierbar wir durch unsere Ängste sind und dass Radikalisierung selten mit Hass beginnt.

Seventeen-year-old introvert Chris feels ignored, isolated, and powerless. That all changes when she goes to a climate conscious summer camp with her friend Maja. In the idyllic Swedish countryside, Chris meets with a group of young activists. Slowly she begins to feel seen; she feels like part of the group, and like she could make a difference. But behind the friendly camaraderie and commitment to saving the earth lies an ecofascist organisation whose racist ideology and readiness for violence becomes increasingly more evident. While Maja's scepticism grows, Chris is unwilling to admit to her own doubts. How far will she go to satisfy her desire to belong? In her debut feature, riveting and disturbing in equal measure, director Sunniva Eir Tangvik Kveum takes a close look at how right-wing ideologies insinuate themselves into modern subcultures and at how easily we can be manipulated through our fears. Radicalisation rarely begins with hate.

Sunniva Eir Tangvik Kveum, geb. 1991 auf den norwegischen Lofoten, studierte an der Nordland School of Arts and Film und zeigte ihre Kurzfilme auf zahlreichen internationalen Festivals. 2020 schloss sie ihr Studium an Den norske filmskolen ab. Für „Nipster" wurde sie mit dem ANNA-Preis von WIFT Sweden ausgezeichnet, der Filme würdigt, die sich auf besondere Weise mit der UN-Frauenrechtskonvention auseinandersetzen.

***Sunniva Eir Tangvik Kveum**, born in 1991 on the Lofoten Islands of Norway, studied at the Nordland School of Arts and Film. Her shorts have screened at numerous international festivals. In 2020, she completed her studies at Den Norske Filmskolen. "Nipster" was chosen by WIFT Sweden for the Anna award, a prize for films that raise awareness about the UN women's rights convention.*

Schweden 2026, 78 Min., schw. OF, dt./engl. UT

R: Sunniva Eir Tangvik Kveum
B: Sarah Olsson
K: Jan Bastian Muñoz Marthinsen
D: Saga Stenman (Chris), Sophia Martinsson (Maja), Erik Enge (Mackan), Linus Troedsson (Elias)
P: Adam Lunneborg, Carbs Film

Fr 6.11. 12:45h CS2
Sa 7.11. 15:45h CS2
SDH

FSK 12, empf. ab 14 Jahren

SKIFF

Im Ruderboot ist Malou (15) in ihrem Element, doch ihre Vereinskameradinnen mobben sie, weil sie nicht im Team rudern und nach dem Training nicht duschen will. Malou versteckt ihren Körper schamhaft – am liebsten unter den Klamotten ihrer großen Brüder. Die Versuche der Mutter, mit ihr in Verbindung zu treten, zielen an ihren wahren Bedürfnissen vorbei. Nur von Max, ihrem älteren Bruder, fühlt Malou sich bedingungslos geliebt und beschützt. Dann steht dessen neue Freundin, Nouria (17), vor der Tür und stürzt Malou in ein Gefühlschaos. Mal verlegen und zögerlich, mal impulsiv, beginnt Malou dem Hingezogensein zu Nouria nachzugeben und die eigene Identität neu zu verorten. Doch damit verrät Malou – ausgerechnet – Max. In dem nuancierten Coming-of-Age-Drama gewährt Regisseurin Cecilia Verheyden einen intimen Einblick in die Zerrissenheit ihrer Hauptfigur. Gleichzeitig zeigt „Skiff" exemplarisch, wie verunsichernd und schwierig Heranwachsen mit der besonderen Voraussetzung des „Andersseins" immer noch ist.

Fifteen-year-old Malou is in her element in a rowboat, but the other girls in the club bully her because she won't row as part of a team and won't shower after training. Malou wants to hide her body – preferably in her big brother's clothes. Her mother's attempts to connect with her fail to meet her real needs, and only her older brother Max makes her feel unconditionally loved and protected. Then Max's new girlfriend, Nouria (17) shows up on the scene, sending Malou on an emotional rollercoaster ride. Sometimes shy and hesitant, sometimes impulsive, Malou begins to act on an attraction to Nouria, and to rethink their own identity. But in doing so, Malou is betraying Max – of all people. In this nuanced coming-of-age drama, director Cecilia Verheyden paints an intimate portrait of the protagonist's inner turmoil. At the same time, "Skiff" tells a story that shows how unsettling and tough growing up "different" still is.

Cecilia Verheyden, geb. 1985, studierte Audiovisuelle Kunst am Royal Institute for Theatre, Cinema and Sound in Brüssel. Sie führte Regie bei mehreren Folgen der Emmy-prämierten Serie „What if?", bei der ersten Staffel der flämischen Webserie „wtFOCK" sowie bei den internationalen Serien „Malditos", „Rough Diamonds" und „Undercover". Ihr Spielfilm „Behind the Clouds" war 2016 in Belgien ein Kinoerfolg.

***Cecilia Verheyden**, born in 1985, studied audiovisual art at the Royal Institute for Theatre, Cinema & Sound in Brussels. Sie directed multiple episodes of the Emmy Award-winning series "What if?", as well as episodes of the first season of the Flemish web series "wtFOCK" and the international series "Malditos", "Rough Diamonds", and "Undercover". Her feature film "Behind the Clouds" (2016) was a box-office hit in Belgium.*

Belgien, SE, NL 2025, 106 Min., niederl., franz. OF, dt. UT

R: Cecilia Verheyden
B: Cecilia Verheyden, Vincent Vanneste
K: Jordan Vanschel
D: Femke Vanhove (Malou), Lina Miftah (Nouria), Wout Vleugels (Max), Natali Broods (Annick)
P: Elisa Heene, Mirage
WS: Outplay Films
V: Salzgeber & Co. Medien

Do 5.11. 16:15h CS1

So 8.11. 15:45h CS2

Deutsche Premiere

FSK 6, empf. ab 10 Jahren

SKURKARNAS SKURK

VILLAIN OF VILLAINS

Stephanie (12) möchte genau wie ihre Mutter, die legendäre Fantastica, eine Superheldin werden. Nachdem Stephanie an der Aufnahmeprüfung der Superheldenschule gescheitert ist, erhält sie eine zweite Chance: Sie muss einen gestohlenen magischen Kristall zurückbringen. Denn dieser darf auf keinen Fall in die Hände jener überaus bösartigen Kreatur fallen, die auch Fantastica auf dem Gewissen hat. Für ihre Mission schleust sich Stephanie in die Schurkenschule ein. Unter den schrulligen Schüler:innen und dem zwielichtigen Lehrpersonal gewinnt sie überraschende Erkenntnisse, die nicht nur den Verbleib des Kristalls betreffen. Lassen sich Schwächen in Superkräfte verwandeln? Und sind Held:innen immer gut und Schurk:innen immer böse? Stephanie muss die Erzfeindin ihrer Mutter jedenfalls auf ganz andere Weise besiegen, als gedacht. „Villain of Villains" basiert auf den Büchern des schwedischen Comedy-Trios IJustWantToBeCool und ist eine schrille, temporeiche und actiongeladene Superheld:innen-Parodie voller Blödeleien und Spaß.

Stephanie (12) dreams of becoming a superhero, just like her deceased mother, the legendary Fantastica. After she fails the entrance exam of Superhero School, Stephanie is given a second chance: she has to recover a stolen magic crystal that must not fall into the hands of the extremely nasty creature that is also responsible for Fantastica's demise. Stephanie infiltrates the School of Rogues where, amidst the bizarre students and unsavoury teaching staff, she gains unanticipated insights that don't relate just to the location of the crystal. Can weaknesses be turned into superpowers? And are heroes always good, and villains always evil? Be that as it may, Stephanie has to defeat her mother's archenemy in a completely different manner than imagined. "Villain of Villains", based on the series of books by the Swedish comedy trio IJustWantToBeCool, is a shrill, fast-paced, and action-packed superhero parody full of nonsense and fun.

Alain Darborg, geb. 1981 in Lund, Schweden, ist Regisseur und Schauspieler. Nach zahlreichen Kurzfilmen und Comedy-Sketchen legte er 2015 mit „The Master Plan" sein Langfilmdebüt vor. Es folgten mehrere erfolgreiche Projekte für Film und Fernsehen.

***Alain Darborg**, born 1981 in Lund, Sweden, is a director and actor. After diverse short films and comedy sketches, he made his feature debut in 2015 with "The Master Plan". Since then, he has completed several successful film and television projects.*

Schweden 2026, 97 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Alain Darborg
B: Jessika Jankert, nach der Buchserie „Skurkarnas skurk" (2022) von IJustWantToBeCool
K: Benjam Orre
D: Emil Ejdemo Beer (Rånar-Emil), Alexander Karim (Metamorfos), Julia Ragnarsson (Hjälterektorn), Kardo Razzazi (Partikel-Shunnon), Dragomir Mrsic (Charles), Billie Colliander (Stephanie)
P: Tora Greiff Bergström, Nicklas Wikström Nicastro, Strive Stories
WS: Reinvent Yellow

Fr 6.11. 10:15h CS1

Sa 7.11. 16:15h CS1

Deutsche Premiere

FSK 0, empf. ab 8 Jahren

USTOPPELIG

UNSTOPPABLE

Die junge Zelle Kaya lebt in der Niere von Eric (8). Eines Tages bricht die Zellgemeinschaft zu einer Reise auf, die sie zu ihrer Bestimmung führen soll. Doch Kaya darf nicht mit. Denn anders als die anderen ist sie unfähig, sich zu teilen. Kaya ist verzweifelt: Wozu ist sie dann da?! Ihre einzige Hoffnung ist, ein Heilmittel aus Eriks Bronchien zu besorgen, von dem ihr Oberzelle Malignus erzählt. Es soll auch Zellen wie Kaya helfen, sich zu vervielfältigen. Mutig macht sie sich auf den Weg durch Blutgefäße, Organe und pulsierende mikroskopische Welten voller faszinierender Kreaturen. Bald hat sie nicht nur gefährliche Enzyme am Hals, sondern auch den kriegerischen kopflosen General Abel. Kaya wäre ihn gern los. Bis sie erkennt, dass ihre Probleme weit existenzieller sind, als sie dachte. Um die Welt zu retten, in der sie lebt, muss sie sich mit Abel zusammentun und herausfinden, was ihre wahre Bestimmung ist. „Unstoppable“ erzählt vom Coming of Age einer originellen Heldin und verwandelt Biologie in eine rasante, verspielte Reise.

Kaya is a young cell living in the kidney of Eric (8). One day, when the rest of the cell community sets off on a journey meant to lead them to their destinies, Kaya is not allowed to join them. Because, unlike the others, she is incapable of dividing. Distraught, Kaya wonders, what she is even good for?! But when higher-up cell Malignus tells her of a cure in Erik's bronchial tubes that could help cells like Kaya multiply, she courageously goes in search of it. Making her way through blood vessels, organs, and pulsating microscopic worlds full of fascinating creatures, she soon not only has dangerous enzymes hot on her heels, but also the militant – and headless – General Abel. Kaya would like to get rid of him, but then she realises that her problems are far more existential than she thought. To save the world she lives in, she has to join forces with General Abel and discover her true destiny. "Unstoppable" is a story about growing up, featuring a truly unique heroine, that transforms biology into a fast-paced, playful journey.

Martin Lund arbeitete zunächst als Art Director, bevor er 2009 sein Regiestudium an der Norwegian Film School in Lillehammer abschloss. Sein Langfilmdebüt „Twigson Ties the Knot“ feierte 2011 Premiere bei Berlinale Generation. „The Almost Man“ gewann 2012 in Karlovy Vary den Crystal Globe. „Psychobitch“, der 2019 ebenfalls bei der Berlinale Premiere feierte, wurde mit dem ArteKino Festival Audience Award ausgezeichnet.

***Martin Lund** was an art director prior to graduating from the Norwegian Film School in Lillehammer in 2009. His feature film debut, "Twigson Ties the Knot", premiered at Berlinale Generation in 2011. "The Almost Man" won the Crystal Globe in Karlovy Vary in 2012. His 2019 "Psychobitch", which also premiered at the Berlinale, was awarded the ArteKino Festival Audience Award.*

Norwegen, ES 2026, 86 Min., engl. Fassung, dt. Einsprache

R: Martin Lund
B: Martin Lund, Thorkild Schrumpf
D: Charlotte Beaumont, Stewart Clarke, Will de Renzy-Martin
P: Ruben Thorkildsen, Storm Films
WS: TrustNordisk
F: Norwegian Film Institute

Do 5.11. 13:15h CS1

So 8.11. 16:15h CS1

KURZFILM-PROGRAMM KINDER

4+

SHORT FILMS CHILDREN

SPIELKINO: ZUSAMMEN UNTER EINEM DACH

Willkommen im Kino! In zwei kurzen Geschichten erleben wir, dass Zusammenleben nicht immer einfach ist, aber gemeinsam alles noch viel mehr Spaß macht. Dazwischen laden Spiel- und Bewegungspausen zum Mitmachen ein – so wird aus dem Kinobesuch ein Erlebnis, bei dem die jüngsten Filmfans selbst in Aktion treten dürfen.

PLAYTIME: TOGETHER UNDER ONE ROOF

Welcome to the movies! Two short films show us that living together is not always easy, but that everything is more fun together. Breaks during the programme are an invitation to play and to move, turning a visit to the cinema into an experience that gives even the littlest film fans a chance to get in on the action.

Total running time ca. 60 min.

Sa 7.11.
10:00h
Koki

SAS

FSK 0, empf. ab 4 Jahren

VOR MEINER TÜR AUF EINER MATTE

ON THE MAT OUTSIDE MY DOOR

Ein Mann wird täglich von einer riesigen blonden Ratte heimgesucht. Die Nervensäge plündert die Vorräte, belagert Badewanne und Sofa und telefoniert lautstark. Doch als der Mann sich beschwert und die Ratte verschwindet, ist es plötzlich sehr still im Haus. Warmherzig-witzige Adaption von Nadia Buddes gleichnamigem Bilderbuch über die Kehrseite von Ruhe und Ordnung.

Every day, a man gets a visit from a huge blonde rat. The annoying guest eats his food, hogs the bathtub and the sofa, and talks loudly on the phone. But when the man complains and the rat disappears, it's suddenly too quiet in the house. An entertaining and warmhearted adaptation of Nadia Budde's eponymous picture book about the flipside of peace and quiet.

Antje Heyn ist eine in Berlin ansässige Animationsregisseurin. Urbanes Leben und Kultur, Natur und Tiere inspirieren sie zu ihrem Werk. Sie unterrichtet Animation an Universitäten und Kunstakademien und leitet das Protoplanet Studio.

Antje Heyn *is an animation director living in Berlin. Her work is inspired by urban life and culture as well as by nature and animals. She teaches animation at universities and art schools and is creative director at Protoplanet Studio.*

Deutschland 2025, 5 Min., dt. OF

R: Antje Heyn
B: nach dem Buch von Nadia Budde
K: Alexander Isert (Animation)
D: Pierre M. Krause (Erzähler)
P: Antje Heyn, Protoplanet Studio
WS: Kurzfilm Agentur Hamburg
V: Kurzfilm Agentur Hamburg

FSK 0, empf. ab 4 Jahren

ROTENISSEN

THE MESSY GNOME

Hennies ordnungsliebender Vater findet, dass sie mit sieben Jahren alt genug ist, um ihr Zimmer in Ordnung zu halten. Doch Hennie entdeckt, dass in ihrem Zimmer ein lästiger Untermieter haust, der all ihre Aufräum-Versuche vereitelt. Wird Hennie den ungebetenen Gast besiegen? Und ... will sie das überhaupt? Mini-Musical und lustiges Plädoyer dafür, dem kreativen Chaos ein bisschen Raum zu lassen.

Hennie's father loves order and thinks that at seven, she's old enough to tidy up her own room. But Hennie discovers she has an irritating roommate who undermines all of her attempts to declutter. Will Hennie get the better of her uninvited guest? And ... does she even want to? A mini-musical and an entertaining plea to leave a little space for creative chaos.

Christian Lo, geb. 1977 in Lillehammer, studierte Regie in Farnham, UK. Sein Langfilmdebüt „Rafiki – Beste Freunde" (2010) feierte Premiere bei der Berlinale. 2022 war „Mini-Zlatan und der liebste Onkel der Welt" bei den NFL zu sehen.

***Christian Lo**, born in 1977 in Lillehammer, studied directing in Farnham, UK. His debut feature "Rafiki" (2010) premiered at the Berlinale. In 2022, his film "Mini-Zlatan and Uncle Darling" screened at the NFL.*

Norwegen 2025, 10 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Christian Lo
B: Christian Lo
K: Øyvind Saugerud
D: Oda Elisabeth Lien (Hennie), Frank Kjosås (The Messy Gnome), Frode Winther (Hennies Vater)
P: Nicholas Sando, Filmbin

KURZFILM-PROGRAMM KINDER

8 +

SHORT FILMS CHILDREN

Deutsche Premiere

FSK 6, empf. ab 8 Jahren

DIE WELT SO GROSS UND ICH SO KLEIN

Manchmal stehen wir vor etwas, das uns einfach nur überwältigend und unüberschaubar vorkommt. Ein kurzer Augenblick, ein leises Gefühl, ein flüchtiger Gedanke nimmt plötzlich Raum ein und berührt etwas Fundamentales in uns. Vier Kurzfilme, in denen wir winzigen Wesen mit großen Fragen begegnen und durch sie Momente erleben, in denen sich unsere Perspektive verschiebt und selbst das Kleinste Bedeutung gewinnt.

A WORLD SO BIG, AND ME SO SMALL

Sometimes we face something that seems overwhelming and unmanageable. A brief moment, a faint feeling, a fleeting thought suddenly takes up a lot of space and touches something fundamental inside us. These four shorts confront tiny beings with big questions, where they experience moments that shift our perspective and endow even the littlest things with meaning.

Total running time ca. 70 min.

NORAS ARK

NORA'S ARK / NORAS ARCHE

Als eine große Flut naht, bringt Noras Vater die Tiere auf seiner Arche in Sicherheit. Nur Noras Käferfreund und all die anderen Insekten dürfen nicht mit. Nora rettet sie mit ihrer eigenen Arche und muss nicht nur Wind und Wellen trotzen, um das Überleben aller zu sichern. Atmosphärisch dichtes Abenteuer über Mut, Verantwortung und die Erkenntnis, dass auch die kleinsten Lebewesen wichtig sind.

A huge flood is on its way, and Nora's father brings the animals to safety aboard his ark. But Nora's beetle and her other insect friends aren't allowed on board. Nora saves them on her own ark and must fight more than just the wind and the waves to ensure everyone's survival. An adventure in evocative images about courage, responsibility, and the realisation that even the smallest creatures are important.

Endre Lund Eriksen ist ein norwegischer Kinder- und Jugendbuchautor. 2023 legte er mit dem Kurzfilm „Home Office" (NFL 2024) sein Regiedebüt vor. **Isak Gjertsen** ist ein norwegischer Animationsfilmer. Für „Metropia" erhielt er 2009 den Guldbagge.

***Endre Lund Eriksen** is a Norwegian author of YA and children's books. He made his directorial debut in 2023 with his short, "Home Office" (NFL 2024). **Isak Gjertsen** is a Norwegian director of animated films. In 2009, he received a Guldbagge award for his film "Metropia".*

Norwegen, HR 2026, 20 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Endre Lund Eriksen, Isak Gjertsen
D: Viena Peltoperä Østvang (Nora), Trude Øines (Mutter), Endre Lund Eriksen (Noah), Andreas Wangsbro (Billy)
P: Endre Lund Eriksen, Fabelfjord

Fr 6.11. 15:45h CS2 | Sa 7.11. 12:45h CS2 | SAS

FSK 0, empf. ab 8 Jahren

MANAS PIRMĀS BĒRES

MY FIRST FUNERAL / MEINE ERSTE BEERDIGUNG

Mare (8) wohnt zum ersten Mal einer Beerdigung bei. Die formellen Rituale der Erwachsenen verwirren sie. Jede:r scheint in seiner Trauer isoliert zu sein. Mare fühlt sich übersehen und verloren. Was die Erwachsenen einander und ihr nicht geben können, findet sie bei einem Hund und in ihrer Fantasie. Einfühlsamer Live-Action-Film über Trauer, Einsamkeit und die Sehnsucht nach Verbundenheit.

Eight-year-old Mare goes to her first funeral. She's confused by the grown-ups' formal rituals. Everyone seems to be wrapped up in their own mourning, and Mare feels lost and overlooked. But she gets what the grown-ups can't give her, or each other, from a dog and her imagination. A compassionate live action short about mourning, loneliness, and the desire for connection.

Līva Klepere studierte Filmregie an der Latvijas Kultūras akadēmija und setzt derzeit ihr Studium an der Latvijas Mākslas akadēmija fort. „My First Funeral" erhielt 2026 den Lettischen Filmpreis als Bester Studierendenfilm.

Līva Klepere *studied directing at the Latvian Academy of Culture and is currently continuing her studies at the Art Academy of Latvia. "My First Funeral" received the 2026 Latvian National Film Award for Best Student Film.*

Lettland 2026, 15 Min., lett. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Līva Klepere
K: Beatrise Zviedre
P: Grēta Grebže, Elza Siliņa, Antra Gaile, Līga Gaisa, Latvian Academy of Culture, Air Productions

Deutsche Premiere FSK 0, empf. ab 8 Jahren

SFINKSAS ALBERTAS SMAIDS

SPHINX ALBERTA'S SMILE

Die steinerne Sphinx Alberta aus der gleichnamigen Straße in Riga hat ihr Lächeln verloren. In der Nacht erwacht eine bunte Gesellschaft seltsamer Straßenbewohner:innen zum Leben, um es zurückzuholen. Die Suche führt nach Ägypten. Ob das Lächeln der Sphinx dort zu finden ist? Fantasievolle Puppenanimation und Kinderbuchadaption, die mit leisem Humor davon erzählt, was wir gemeinsam erreichen können.

Alberta, the stone sphinx on the street of the same name in Riga, has lost her smile. At night, a motley band of the street's residents come to life to get it back. Their search leads them to Egypt. Will they find the sphinx's smile there? An imaginative puppet animation adaptation of a children's book that uses subtle humor to tell a story about what we can achieve when we work together.

Dace Rīdūze, geb. in Cēsis, Lettland, ist studierte Kunst- und Theaterpädagogin und Psychologin. Seit 1997 arbeitet sie als Animatorin im Animationsstudio Animācijas Brigāde, seit 2000 realisiert sie auch eigene Filme als Regisseurin.

Dace Rīdūze*, born in Cēsis, Latvia, has degrees in art and theatre education, and in psychology. Since 1997 she has worked as an animator at the Animācijas Brigāde animation studio and has been directing her own films since 2000.*

Lettland, EE 2026, 16 Min., ohne Dialog

R: Dace Rīdūze
B: Dace Rīdūze
K: Ēvalds Lācis
P: Dace Rīdūze, Emīlija Lenkeviča, Kerdi Oengo, Film Studio Animācijas Brigāde
F: Estonian Film Institute

FSK 0, empf. ab 8 Jahren

ÖÖMÕTTED

A SERIOUS THOUGHT

Die Gedanken eines Jungen schweifen in die Weiten des Weltraums. Wenn die Erde nur ein winziger Punkt im Universum ist, welche Bedeutung hat dann seine Existenz? Auf der Suche nach Antworten verirrt sich der Junge in einen dunklen Wald. Bald begegnet er Tieren, die noch kleiner sind als er selbst. Zarte Stop-Motion-Animation über den Trost, den wir in der Verbindung mit der Natur finden können.

A boy's thoughts wander in the endlessness of space. If Earth is just a tiny speck in the universe, what is the meaning of his existence? On his quest for answers, the boy becomes lost in a dark forest. Soon he meets animals even smaller than himself. A stop motion animated film about the comfort to be found in connecting with nature.

Jonas Taul, geb. 1986 in Tallinn, studierte Medienkunst an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam und Animation an der Estnischen Kunstakademie. Sein Film „A Most Exquisite Man" (2021) lief auf 30 Festivals und wurde mehrfach ausgezeichnet.

***Jonas Taul**, born in 1986 in Tallinn, studied media arts at the Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam and animation at the Estonian Academy of Arts. His film "A Most Exquisite Man" (2021) was screened at 30 festivals and received many awards.*

Estland 2026, 16 Min., estn. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Jonas Taul
B: Jonas Taul
K: Ragnar Neljandi
D: Harriet Toompere (Erzählerin)
P: Kerdi Oengo, Märt Kivi, Nukufilm

KURZFILM-PROGRAMM KINDER

10 +

SHORT FILMS CHILDREN

FSK 0, empf. ab 10 Jahren

DAS ZIEHEN IN DER BRUST

Hin und wieder ist da ein Gefühl, das sich nicht so leicht in Worte fassen lässt. Dieses dumpfe Ziehen in der Brust hat viele Facetten, doch immer wieder treibt es uns an und bringt etwas in Bewegung. Sechs Kurzfilme über das Sehnen und den Umgang damit.

A TUG IN THE CHEST

Once in a while you feel something that can't easily be put into words. That soft tug in your breast takes a lot of different shapes, but it can drive us forward and get things moving. Six short films about yearning and what to do about it.

Total running time ca. 70 min.

ROBOT LEO

Roboter Leo lebt mit seiner Katze zurückgezogen in einem verrückten kleinen Haus. Er ist aufgeregt, denn heute erwartet er zum ersten Mal Besuch. Voller Vorfreude trifft er Vorbereitungen, damit sich sein Gast, Lilleliisu, auch wohlfühlt. Doch je näher ihre Ankunft rückt, desto nervöser wird Leo. Ist sein Zuhause wirklich vorzeigbar?

Robot Leo lives a quiet life with his cat in an odd little house. He's excited because, for the first time ever, someone is coming to visit today. In happy anticipation, he begins preparations to ensure that his guest, Lilleliisu, will feel comfortable. But the closer the arrival time gets, the more nervous Leo becomes. Is his home really presentable?

Piret Sigus, geb. 1976, studierte an der Estnischen Kunstakademie. Sie ist Gründerin des Animationsstudios Animailm. **Silja Saarepuu**, geb. 1973, studierte ebenfalls an der Estnischen Kunstakademie und gründete das Kinder- und Jugendfilmfestival Animinimist.

Piret Sigus *(b. 1976) studied at the Estonian Academy of Arts, and founded the animation studio Animailm.* ***Silja Saarepuu*** *(b. 1973) also studied at the Estonian Academy of Arts, and founded the children's and youth film festival Animinimist.*

Estland 2025, 8 Min., estn. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Piret Sigus, Silja Saarepuu
B: Piret Sigus, Piret Pusa Bergmann
K: Silja Saarepuu
P: Piret Sigus, Animailm

Do 5.11. 18:45h CS2

So 8.11. 12:45h CS2

Deutsche Premiere FSK 0, empf. ab 10 Jahren

HORSE CRAZY

Ein eigenes Pferd, so glaubt Pia, wäre das Größte und würde ihr Anerkennung bei den Nachbarmädchen verschaffen. Doch ihr Vater ist knapp bei Kasse und kann ihr diesen Wunsch nicht erfüllen. Also erfindet Pia Stjerne, ein Pferd, das ihr allein gehört. „Horse Crazy“ erzählt von Scham, Ausgrenzung und Augenblicken, in denen Sehnsucht und Fantasie auf wunderbare Weise in der Realität zusammenfinden.

A horse of her own, Pia thinks, would be the best, and the girls next door would pay attention to her. But her father can't afford to fulfil her dream. So Pia makes up Stjerne, a horse that belongs only to her. "Horse Crazy" is about shame, ostracism, and moments in which desire and fantasy merge magically in reality.

Johanne Udnes, geb. 1999 in Oslo, studierte an der HDK-Valand in Göteborg. Ihr Interesse gilt Geschichten über Ausgrenzung und Demütigung sowie die besondere Verletzlichkeit von Menschen in Übergangsphasen des Lebens.

***Johanne Udnes**, born in 1999 in Oslo, studied at the HDK Valand in Gothenburg. She is interested in stories about exclusion and humiliation, and in the vulnerability of people during transitional periods of life.*

Schweden, NO 2026, 15 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Johanne Udnes
B: Johanne Udnes
K: Augustus Moltubakk
D: Saga Lillebø-Åkseth (Pia), Benjamin Helstad (Pappa)
P: Therese Nordenberg, Nea Nantell, Niklas Gunther, Olle Morfar Film

Deutsche Premiere FSK 0, empf. ab 10 Jahren

Í TAKT
IN RHYTHM

Jenný und Kara sind seit Kindheitstagen beste Freundinnen. Sie verstehen sich fast ohne Worte, was auch ihrer geteilten Leidenschaft, dem Tanz, zu verdanken ist. Doch als Jenný sich einer Mädchenclique anschließt, fürchtet Kara, sie zu verlieren. Ein Tanzwettbewerb wird zum Prüfstein. „In Rhythm“ erzählt leise und wahrhaftig von einer aus dem Takt geratenen Beziehung und vom Loslassen.

Jenný and Kara have been best friends since childhood. They understand each other almost without words, thanks in part to their shared passion for dance. But when Jenný joins a clique of girls, Kara fears she will lose her. A dance competition becomes the litmus test. "In Rhythm" is a quiet and authentic story about a friendship that has fallen out of step – and about letting go.

Hanna Hulda Haftorsdottir, geb. in Reykjavík, ist ausgebildete Jazz- und Contemporary-Tänzerin und verbindet Tanz und Film. Sie realisierte mehrere Kurzfilme und Musikvideos. „In Rhythm“ entstand als Erstjahresfilm an der Listaháskóli Íslands.

***Hanna Hulda Haftorsdottir,** born in Reykjavík, is a trained jazz and contemporary dancer who enjoys incorporating dance into her films. She has directed several short films and music videos. "In Rhythm" was her first-year film at the Iceland University of the Arts.*

Island 2025, 11 Min., isl. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Hanna Hulda Hafþórsdóttir
B: Hanna Hulda Hafþórsdóttir
K: Brynjar Leó Hreiðarsson
D: Agata Árnadóttir Coadou (Kara), Melkorka Björk Iversen (Jenný)
P: Hanna Hulda Hafþórsdóttir, Iceland University of the Arts

FSK 6, empf. ab 10 Jahren

FSK 0, empf. ab 10 Jahren

KORKETREKKEREN

THE CORKSCREW

Seit der Trennung seiner Eltern ist niemand für Lucas (12) da. Die einzige Ausnahme ist sein Freund Leo. Doch der treibt Lucas in einen Gewissenskonflikt, indem er ihn in einen gefährlichen Streich hineinzieht. Auf der Osloer Rodelbahn Korketrekkeren gerät Lucas immer tiefer in sein Dilemma. Coming-of-Age-Kurzfilm über Verantwortung und den Unterschied zwischen Freundschaft und Komplizenschaft.

Ever since his parents separated, no one is there for twelve-year-old Lucas. His friend Leo is the only exception. But Leo leads Lukas into a moral conflict by involving him in a dangerous prank. On the Oslo toboggan run Korketrekkeren, Lucas slides deeper and deeper into his dilemma. A coming-of-age short film about responsibility and the difference between friendship and complicity.

Torfinn Iversen, geb. 1985 in Norwegen, studierte an der Hochschule Lillehammer und an der Nordland kunst-og filmhøgskole. Seine Filme „Levis Pferd“ (2011) und „Oskars Amerika“ (2017) liefen auf internationalen Festivals, u. a. auf der Berlinale.

***Torfinn Iversen**, born in 1985 in Norway, studied at the Lillehammer Campus and at the Nordland School of Arts and Film. His films "Levi's Horse" (2011) and "Oskar's America" (2017) screened internationally at film festivals, including the Berlinale.*

Norwegen 2026, 18 Min., norw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Torfinn Iversen
B: Torfinn Iversen, Julia Andersen
K: Odd Reinhardt Nicolaysen
D: Birk Matberg (Lucas), Laila Goody (Laila), Mikkel Knutsen Bjaadal (Leo)
P: Julia Andersen, Fjordic Film
WS: Premium Films

SYSTER MIN

SISTER OF MINE

Noah (10) wäre gerne mehr wie seine Schwester. Aber innerhalb der Familie ist das kein Thema, Worte sind ohnehin rar. Nach einem Besuch beim Friseur schlägt Noahs Bewunderung und stille Sehnsucht in Eifersucht um. Subtil lotet „Sister of Mine“ Noahs Gefühlswelt aus. Was macht es mit der Seele eines Kindes, wenn ihm etwas verschlossen bleibt, was dem Geschwisterkind selbstverständlich zugestanden wird?

Noah (10) would like to be more like his sister. But this isn't something to be discussed in his uncommunicative family. After a visit to the hair salon, Noah's admiration and quiet longing turn to jealousy. "Sister of Mine" subtly explores Noah's emotional world. What effect does it have on a child's soul when something is naturally granted to their sibling, but remains out of reach to them?

André Vaara, geb. in Nordschweden, studierte an der HDK-Valand und an der Kungliga Konsthögskolan Stockholm. Seine Kurzfilme „I Want to See Gellivare Burn“, „Baby“, „Boys“ (NFL 2023) und „Sister of Mine“ wurden auf Festivals gezeigt und ausgezeichnet.

***André Vaara**, born in northern Sweden, studied at HDK Valand and the Royal Institute of Art in Stockholm. His short films "I Want to See Gellivare Burn", "Baby", "Boys" (NFL 2023), and "Sister of Mine" have been screened and won awards at international festivals.*

Schweden 2026, 12 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: André Vaara
B: André Vaara, Sabina Zupanc
K: Patrik Careland
D: Lars Adsten (Noel), Elma Säterhagen Lekander (Stephanie), Hanna Lekander (Marina)
P: Beatrice Fröjd, Stockholm University of The Arts

Deutsche Premiere FSK 6, empf. ab 10 Jahren

POLARNATT

POLAR NIGHT

Eisbär Bo gibt ein Interview. Er erzählt, dass mit dem Eis auch alle Eisbären verschwunden sind. Nur er ist noch da. Und Arne. Während Bo vegetarisch lebt und den angetriebenen Müll trennt, um das Eis und die anderen Eisbären zurückzuholen, tut Arne gar nichts. Doch was bleibt, wenn auch Arne verschwindet? Animations-Mockumentary über Klimawandel, Verlust und die Tatsache, wie sehr wir einander brauchen.

Bo the polar bear is giving an interview. He explains that all the polar bears have disappeared, along with the ice. He and Arne are the only ones left. While Bo lives a vegetarian lifestyle and sorts the rubbish that has washed ashore, in the hope of bringing back the ice and the other polar bears, Arne does nothing at all. But what will happen if Arne disappears too? An animated mockumentary about climate change, loss, and just how much we need one another.

Gustav Littorin studierte Regie an Stockholms konstnarliga hogskola. Sein Abschlussfilm „Ett litet hav" (2025) lief im schwedischen TV. Er ist Alumnus mehrerer Talentprogramme und als Produzent tätig. Derzeit entwickelt er sein Langfilmdebüt.

***Gustav Littorin** studied film directing at the Stockholm University of the Arts. His graduation film, "Ett litet hav" (2025), was broadcast on Swedish television. An alumnus of several talent programmes, he works as a producer and is currently developing his first feature film.*

Schweden 2026, 4 Min., schw. OF, engl. UT, dt. Einsprache

R: Gustav Littorin
B: Lina Rumert
K: Nanna von Essen
D: Molly Bengtsson, Alexander Fischier
P: Gustav Littorin, Maskros media, Stockholm University of the Arts

KURZFILM-PROGRAMM JUGEND

16 +

SHORT FILMS YOUTH

ICH ZWISCHEN ALL DEN BLICKEN

Die Blicke der anderen sind selten neutral. Sie beobachten, bewerten und beurteilen. Sie entscheiden, wer dazugehört, und formen uns, ob wir das wollen oder nicht. Fünf Filme über junge Menschen, die zwischen den Erwartungen anderer und ihrer eigenen Wahrnehmung ihren Platz suchen.

ME AMONG ALL THE GAZES

Other people's gazes are rarely neutral. They are watching, assessing, and judging. They decide who belongs, and they shape us whether we like it or not. Five films about young people looking for their place between the expectations of others and their own perceptions.

Total running time ca. 85 min.

Fr 6.11. 19:15h CS1 SDH

Sa 7.11. 13:00h Koki SDH

FSK 16, empf. ab 16 Jahren

FLATAN

THE DYKE

Freitagabend in einer Kleinstadt in Skåne. EPA-Dunk-Bässe wummern, umgebaute Autos cruisen durch den Schotter, der Alkoholpegel steigt. Bella (16) und ihre Freund:innen feiern. Der Umgang ist rau. Eine Knutscherei mit Noelia, zunächst nur ein derber Scherz, weckt irritierende Gefühle – nicht nur bei Bella. Schnell wird klar: Wer sich in der Gruppe behaupten will, darf solche Gefühle nicht zeigen.

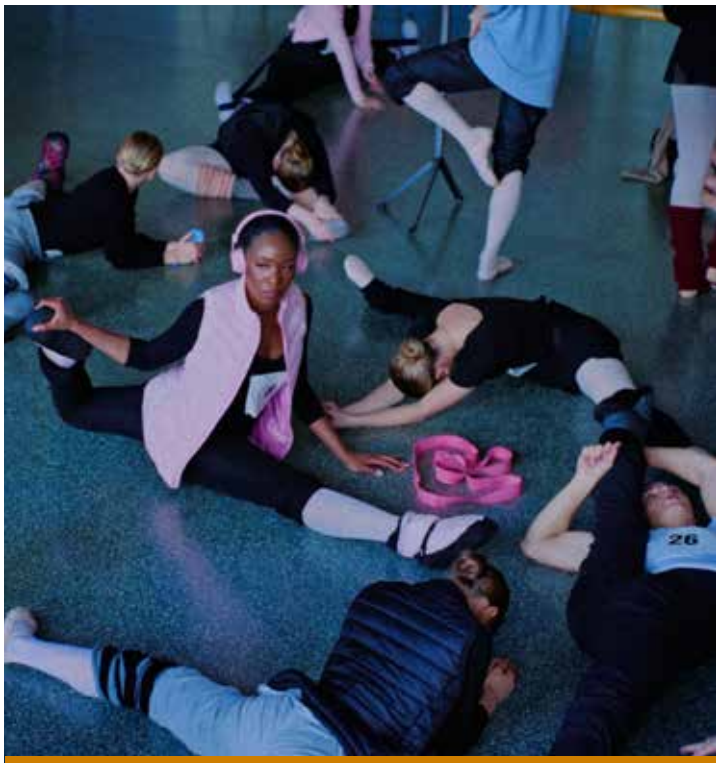
Friday evening in a small town in Skåne. Epadunk bass beats thump, pimped-out cars cruise across the gravel, alcohol levels are rising. Bella (16) and her friends are partying. The atmosphere is rough. A snog with Noelia – at first just a practical joke – stirs up unsettling feelings, and not only in Bella. It soon becomes obvious that if you want to assert yourself in the group, you can't show emotions like this.

Malin Englund studierte an der HDK-Valand der Universität Göteborg. In ihren Filmen, für die sie häufig mit Laiendarsteller:innen und dokumentarischen Elementen arbeitet, zeichnet sie authentische Porträts der arbeitenden Landbevölkerung.

Malin Englund *studied at the HDK Valand – Academy of Art and Design at the University of Gothenburg. She frequently works with non-professional actors and incorporates documentary elements into her films to paint authentic portraits of the hard-working rural population.*

Schweden 2026, 14 Min., schw. OF, dt. UT

R: Malin Englund
K: Malin LQ
D: Rebecka Olsson (Bella), Nova Åkesson (Noelia), Vanezza Giertz (Fanny), Leo Nilsson (Sebbe), Heily Nordström Kronblad (Ellen), Tim Håkansson (Dompe), Jack Jensen (David)
P: Kerstin Übelacker, We Have A Plan
F: Swedish Film Institute



FSK 0, empf. ab 16 Jahren

ULTIMATUM

Saran tanzt bei der Kungliga Svenska Balettskolan vor. Wie Soleil, ein weiteres Schwarzes Mädchen, spürt sie, dass ihr tänzerisches Können hier nicht das einzige Auswahlkriterium ist. Die beiden unterstützen sich. Doch bald wird erkennbar, dass es an der Schule nur Platz für ein Schwarzes Mädchen gibt. Das System, das sie als „anders“ markiert, macht aus den beiden Verbündeten Rivalinnen.

Saran auditions for the Royal Swedish Ballet School. Like the other Black girl in the group, Soleil, she can tell that her talent is not the only criterium. The two girls support each other. But it soon becomes clear that the school has only one spot for a Black girl. The same system that brands them as different turns their solidarity into rivalry.

Désirée Mwepu ist Regisseurin und Kostümbildnerin. Ihr Debüt „Sun in the Night“, wurde 2022 auf dem Göteborg Film Fest gezeigt. **Jean-Luc Mwepu** ist Regisseur, Kameramann und Editor. Sein Debüt „Our Land “ lief 2020 in Göteborg und beim Skåne Filmfestival.

Désirée Mwepu *is a director and costume designer. Her debut, “Sun in the Night”, screened at the Göteborg Film Festival in 2022.* ***Jean-Luc Mwepu*** *is a director, cinematographer, and editor. His debut “Our Land” screened in 2020 at the Göteborg and Skåne film festivals.*

Schweden 2026, 14 Min., schw. OF, dt. UT

R: Désirée Mwepu, Jean-Luc Mwepu
B: Désirée Mwepu, Jean-Luc Mwepu
K: Jean-Luc Mwepu
D: Désirée Mwepu (Saran), Binta Bojang (Soleil)
P: Svante Tidholm, Amir Halim, Två Träd
F: Swedish Film Institute

Deutsche Premiere FSK 12, empf. ab 16 Jahren

TU KAITINI MANO KRAUJĄ

GIRLS DON’T BREATHE

Die schüchterne Elena freundet sich mit der etwas älteren Laura an und beginnt fasziniert, ihre eigene Sexualität zu erkunden. Doch ein Treffen mit zwei Jungs wird zu einer klaustrophobischen Erfahrung. „Girls Don’t Breathe“ ist ein ebenso feinfühliger wie beklemmender Film über weibliches sexuelles Erwachen, den Druck der Erwartungen und das Erstarren, wenn für das eigene Erleben kaum Raum bleibt.

The shy Elena befriends the slightly older Laura and begins, with fascination, to explore her own sexuality. But a meeting with two boys turns into a claustrophobic experience. “Girls Don’t Breathe” is a sensitive and disquieting film about female sexual awakening, the pressure of expectations, and the paralysis that occurs when little space remains for self-experience.

Melita Sinušaitė wurde in einer kleinen Küstenstadt in Litauen geboren. Sie studierte an der nationalen Filmhochschule KIMO in Vilnius und zeigte ihren Debütkurzfilm „Girls Don’t Breathe“ bei den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur.

Melita Sinušaitė *was born in a small coastal town in Lithuania. She studied at the National Film School (KIMO) in Vilnius. The premiere screening of her debut short film, “Girls Don’t Breathe”, was at the International Short Film Festival Winterthur.*

Litauen 2025, 20 Min., lit. OF, dt. UT

R: Melita Sinušaitė
B: Melita Sinušaitė
K: Ieva Jaruševičiūtė
P: Gustė Girdvainytė, Lithuanian Academy of Music and Theatre/National Film School (KIMO)

FSK 0, empf. ab 16 Jahren

SUNDRUÐ
HOLD IT TOGETHER

Nema, eine junge Schwarze Einwanderin in Island, fühlt sich bei ihren Schwimmbadbesuchen exponiert und unsichtbar zugleich. Ausgrenzenden Blicken und Reaktionen begegnet sie mit dem Impuls, sich förmlich aufzulösen. Bis sie sich wehrt. „Hold It Together" übersetzt Nemas Trauer und Einsamkeit in zarte, fließende Bilder und beschenkt uns mit der verbindenden Erkenntnis: Wir alle sind einfach nur hier.

Nema, a young Black immigrant in Iceland, feels both exposed and invisible when she goes to the swimming pool. Her response to the judgemental stares and reactions is the urge to literally dissolve into thin air – until she stands up for herself. "Hold It Together" renders Nema's sadness and loneliness in delicate, flowing images, and provides us with the unifying realisation that we're all simply here.

Fan Sissoko ist eine in Reykjavík lebende französisch-malische Künstlerin und Filmemacherin. Ihre Arbeit thematisiert Migration, Mutterschaft und Neurodiversität. Der Animationsfilm „On the Surface" (2021) lief international auf Festivals.

Fan Sissoko *is a French-Malian artist and filmmaker based in Reykjavík. Her work explores themes of migration, motherhood, and neurodiversity. Her animated film "On the Surface" (2021) screened at international festivals.*

Island, FR, BE 2026, 12 Min., isl., frz. OF, dt. UT

R: Fan Sissoko
B: Fan Sissoko
D: Grace Séri, Halldóra Geirhardsdóttir, Yves-Marina Gnahoua, Bragi Árnason, Alfrún Helga Örnólfsdóttir
P: Heather Millard, Stéphanie Launay, Julien Melebeck, Compass Films, Komadoli, Artémis Productions
F: Icelandic Film Centre

FSK 0, empf. ab 16 Jahren

ENGINE OF LOVE

Asta schreibt Songs für ihr Diplomalbum und jobbt in einer Bar. An den Wochenenden erschafft sie mit ihrer Tochter Ello (8) eine Welt voller Fantasie. Doch ihr Ex findet, dass sie Ello aus dem Takt bringt. Ist sie keine „gute Mutter"? Asta muss ihren eigenen Rhythmus zwischen kreativem Chaos und den Erwartungen anderer finden. Dramedy mit autobiografischer Note und Musik von Alice Rose.

Asta writes songs for her graduation album and works in a bar. On weekends, she creates a world full of fantasy with her eight-year-old daughter Ello. But her ex thinks that she is disrupting their daughter's life. Is she not a good mother? Asta has to find her own rhythm between creative chaos and the expectations of others. A lightly autobiographical dramedy with music by Alice Rose.

Mira-Belle Rose Bryld, geb. 1996 in Kopenhagen, studiert seit 2019 Spielfilmregie an der HFF München und feierte mit ihren Filmen internationale Festivalerfolge. Unter dem Namen Mirabelle Rose ist sie auch als Musikerin aktiv.

Mira-Belle Rose Bryld *(b. 1996, Copenhagen) has been studying feature-film directing at the Munich University of Television and Film since 2019. Her films enjoy success at international festivals. She is also active as a musician under the stage name "Mirabelle Rose".*

Deutschland 2026, 23 Min., dän., dt., engl. OF, dt. UT

R: Mira-Belle Rose Bryld
B: Paula Essam, Mira-Belle Rose Bryld
K: Aleksandra Dyja
D: Anna Kirstine Lykkeberg (Asta Rygård), Emmy Benjaminsen (Ello Rygård), Pia Amofa-Antwi (Vera)
P: Viviana Koch, Mira-Belle Rose Bryld, Engine of Love Film

HOMMAGE
HOMAGE

Mit dem Ehrenpreis würdigen die Nordischen Filmtage Lübeck jährlich eine Persönlichkeit, die die nordische oder baltische Filmlandschaft nachhaltig geprägt hat. Zur Auszeichnung gehört ein von den Geehrten selbst kuratiertes Hommage-Programm.

Each year, the Nordic Film Days Lübeck bestows an Honorary Award on someone who has had a long-lasting influence on Nordic or Baltic filmmaking. Alongside the award, the festival presents an homage film programme curated by the honouree.

© International Sámi Film Institute

Anne Lajla Utsi wurde in Nordnorwegen geboren und wuchs im Sápmi-Kerngebiet Guovdageaidnu (Kautokeino) auf. Sie arbeitete zunächst im Bereich Kultur- und Medienförderung und war früh am Aufbau von Strukturen für die Film- und Medienproduktion in Sápmi beteiligt. Seit 2009 leitet sie das International Sámi Film Institute (ISFI). Unter ihrer Führung entstanden internationale Initiativen wie der Arctic Indigenous Film Fund, der sich für die Finanzierung, Vernetzung und Sichtbarkeit indigener Filmemacher:innen weltweit einsetzt.

Anne Lajla Utsi *was born in northern Norway and grew up in the Sápmi region Guovdageaidnu (Kautokeino). She initially worked in culture and media promotion and, early on, applied her talents to creating structures for film and media production in Sápmi. She has been the managing director of the International Sámi Film Institute (ISFI) since 2009. Under her leadership, the institute created international initiatives such as the Arctic Indigenous Film Fund, which advocates for the financing, networking, and visibility of indigenous filmmakers world-wide.*

„Diese Auswahl erzählt die Geschichte eines Kinos, das über viele Jahre um Sichtbarkeit kämpfen musste und heute umso selbstbewusster seine eigenen Geschichten erzählt. Sie stehen für unterschiedliche Generationen, Perspektiven und Ausdrucksformen und zeigen zugleich, wie lebendig und vielfältig das Sámi Kino heute ist."

"This selection embodies the history of a cinema culture that had to fight for visibility for many years, making the confidence with which they tell their own stories today even more remarkable. They stand for different generations, perspectives, and artistic forms, demonstrating how vital and diverse Sámi cinema is today."

JE'VIDA

Lida ist schroff, wortkarg und vom Leben gezeichnet. Vor einem Hochhaus wartet sie auf ihre Nichte, die sie noch nie gesehen hat. Der Grund des Treffens: Lidas verstorbene Schwester hat ihrer Tochter ein Haus am See vererbt. Für Lida ist es eine schmerzhafte Rückkehr in die eigene Kindheit. Als die Nichte dort eine traditionelle Tracht findet und Fragen stellt, öffnet sich die Vergangenheit. Rückblenden zeigen Lida als junges Mädchen mit dem Namen Je'vida, das glücklich in einer Skoltsámi-Gemeinschaft aufwächst, eine geschickte Anglerin ist und die traditionellen Feste seines Volkes liebt. Doch die finnische Assimilierungspolitik reißt sie aus dieser Welt, zwingt sie in ein christliches Internat und gibt ihr einen neuen Namen. In nuancierten Schwarz-Weiß-Bildern erzählt der Film, wie eine Frau ihre Identität wiederentdeckt, die ihr in der Jugend gewaltsam genommen wurde.

Lida is taciturn, gruff, and bears the marks of a hard life. She is waiting for her niece in front of a high-rise building. The two have never seen each other. They are meeting because Lida's sister has died and left her daughter a house at the lake. For Lida, it is a painful trip back to her own childhood. When the niece finds a traditional dress packed away in the house and starts asking questions, the past comes back to life. Flashbacks show Lida as a young girl called Je'vida, who had a happy childhood growing up in a Skolt Sámi community. She was a skilled fisher and loved her people's festivals. But Finnish assimilation policies ripped her from that world, forced her to attend a Christian boarding school, and gave her a new name. In nuanced black-and-white images, the film tells the story of a women re-discovering her identity, so violently taken from her in her youth.

Katja Gauriloff, geb. 1972 in Inari, Finnland, studierte Filmregie in Tampere. Seit 1998 dreht sie Dokumentarfilme. 2012 war sie mit „Canned Dreams" Gast der Nordischen Filmtage. 2016 wurde sie mit dem finnischen Filmpreis Jussi für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet. 2019 legte sie mit „Baby Jane" ihr Spielfilmdebüt vor. Gauriloff lebt und arbeitet in Rovaniemi im Norden Finnlands.

***Katja Gauriloff**, was born in 1972 in Inari and studied film directing in Tampere, Finland. She has been making documentaries since 1998. She was at the 2012 NFL with "Canned Dreams". She was awarded the Jussi Finnish film prize for best documentary in 2016. Her first narrative feature, "Baby Jane", was released in 2019. Gauriloff lives and works in Rovaniemi in northern Finland.*

Sápmi, FI 2023, 99 Min., skoltsámi, finn. OF, engl. UT

R: Katja Gauriloff
B: Katja Gauriloff, Niillas Holmberg
K: Tuomo Hutri
D: Agafia Niemenmaa (Je'vida als Kind), Heidi Juliana Gauriloff (Je'vida als Erwachsene), Sanna-Kaisa Palo (Ilda), Seidi Haarla (Sanna), Erkki Gauriloff (Ukki), Matleena Fofonoff (Mummo)
P: Joonas Berghäll, Satu Majava, Anna Nuru, Oktober
WS: The Yellow Affair

Do 5.11.
13:00h
Koki

MÁHCCAN – KOTIINPALUU

HOMECOMING

Tausende Artefakte der Sámi sind über Museen weltweit verteilt. Erst allmählich kommt der Prozess in Gang, sie ihren ursprünglichen Eigentümer:innen in der Herkunftsregion Sápmi zurückzugeben. Filmemacherin Suvi West und Kameramann und Koregisseur Anssi Kömi suchen gemeinsam nach Spuren ihrer Vorfahren und reisen durch Europa, um in kalten Museumskellern Sámi Artefakte aufzuspüren. Der Raub zu „Forschungszwecken" und die Zurschaustellung von Gegenständen wie Fellschuhen, Kopfbedeckungen, heiligen Trommeln und sogar Gebeinen sind symptomatisch für Jahrhunderte der Kolonialisierung und Zwangschristianisierung, die die Sámi erlitten haben. Aus dem Bedürfnis heraus, die eigene Geschichte zu erzählen und den kollektiven Schmerz ihres Volkes zu lindern, nähert sich Suvi West behutsam der Vergangenheit an und lässt die Kamera sehr unmittelbar an ihren Emotionen teilhaben. Der Film zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie untrennbar die Rückführung indigener Besitztümer mit persönlicher und kultureller Identität verbunden sein kann.

Thousands of Sámi artefacts are scattered in museums around the globe. The process of returning these objects to their rightful owners is only gradually getting started. Filmmaker Suvi West and cinematographer and co-director Anssi Kömi join forces to discover traces of their ancestors, traveling throughout Europe to find Sámi artefacts in chilly museum basements. Objects such as reindeer boots, head coverings, sacred drums, and even human bones were stolen for "research purposes" and put on display, symptomatic of the centuries of colonisation and forced Christianisation that the Sámi have suffered. From the need to be able to tell her own story, and to ease the collective pain of her people, Suvi West approaches the past with care, allowing the camera to share her emotions in a very direct way. The film is an impressive exploration of how the repatriation of indigenous cultural goods can be inextricably linked to personal and cultural identity.

Suvi West realisierte Kurzfilme sowie die Dokumentarfilme „Me and My Little Sister" (2016) und „Eatnameamet – Our Silent Struggle" (2021). 2019 war sie im finnischen Pavillon der Biennale in Venedig vertreten. **Anssi Kömi** ist Regisseur, Kameramann und Editor aus Nordfinnland. „Máhccan – Homecoming" wurde beim Toronto International Film Festival uraufgeführt und mit dem Jussi und dem Nordisk-Film-Preis ausgezeichnet.

Suvi West *made several short films as well as the documentary features "Me and My Little Sister" (2016) and "Eatnameamet – Our Silent Struggle" (2021). In 2019, her work was shown in the Finnish pavilion at the Venice Biennale.* ***Anssi Kömi*** *is a director, cinematographer and editor from northern Finland. "Máhccan – Homecoming" premiered at the Toronto International Film Festival, and has garnered a Jussi award and the Nordic Council Film Prize.*

Sápmi, FI, NO 2023, 77 Min., sámi, finn., engl. OF, engl. UT

R: Suvi West, Anssi Kömi
B: Suvi West
K: Anssi Kömi
D: Áile Aikio, Eeva-Kristiina Nylander, Heini Wesslin, Suvi West
P: Janne Niskala, Vaski Filmi
WS: First Hand Films

Do 5.11.
16:00h
CS5

FSK 12

OFELAŠ – VEIVISEREN

PATHFINDER

Ein schneebedecktes Hochplateau in einer majestätischen Landschaft, klirrende Kälte und ein gnadenloser Kampf um das nackte Überleben. Als das kriegerische Volk der Tschuden seine Familie umbringt, flieht der junge Sámi Aigin ins nächste Dorf. Um die Bewohner:innen vor dem sicheren Tod zu bewahren, lässt er sich von den Mördern als Fährtensucher anheuern. Doch im ewigen Eis werden die Jäger zu Gejagten. Basierend auf mündlichen Überlieferungen und untermalt vom eindringlichen Joik-Gesang von Nils-Aslak Valkeapää ist „Pathfinder" der erste große Historienfilm in der Sámi Filmgeschichte. Der Protagonist ist kein klassischer Held, der über sich hinauswächst. Er ist ein junger Mann, der das Wissen und die Traditionen seiner Vorfahren einsetzt, die diese im Kampf ums Überleben erworben haben. Am Rande eines steilen Bergabgrunds nutzt der vermeintliche Wegweiser seine Ortskenntnisse für ein lebensgefährliches Manöver.

On snow-covered tablelands in a majestic landscape, amid piercing cold, a brutal battle for survival rages. When the warrior people, the Chude, kill his family, young Sámi Aigin flees to the neighbouring village. To save its inhabitants from certain death, he hires on with the murderers as a guide. But on the never-ending ice, the hunters become the hunted. Based on oral folklore and accompanied by haunting joik songs by Nils-Aslak Valkeapää, "Pathfinder" was the first large-scale period film in Sámi history. The protagonist is not a classical hero who manages to best all travails. He is a young man who uses the knowledge and traditions that his ancestors acquired in the fight for survival. At the edge of a mountain precipice, the putative pathfinder uses his local knowledge to stage a perilous manoeuvre.

Nils Gaup, geb. 1945 in Guovdageaidnu (Kautokeino) im Norden Norwegens, studierte an der Teaterhøgskolen in Oslo. Er spielte an verschiedenen Theatern und gründete die erste Sámí Theatergruppe. Sein erster Spielfilm, „Pathfinder" (1988), wurde ein großer internationaler Erfolg und für den Oscar nominiert. In der Folge drehte er mehrere Filme als internationale Koproduktionen.

Nils Gaup *was born in 1945 in Guovdageaidnu (Kautokeino) in northern Norway, and studied at the Theatre Academy in Oslo. He acted on various stages and founded the first Sámi theatre group. "Pathfinder" (1988) was his first narrative film. It became an international success and was nominated for an Oscar. He went on to direct several international co-productions.*

Sápmi, NO 1987, 86 Min., norw. OF, engl. UT

R: Nils Gaup
B: Nils Gaup, nach der Sámi Legende „Der Pfadfinder und die Kerze"
K: Erling Thurmann-Andersen
D: Mikkel Gaup (Aigin), Inger Utsi (Schwester), Ingvald Guttorm (Vater), Ellen Anne Buljo (Mutter), Nils Utsi (Raste)
P: John M. Jacobsen, Filmkameratene, Norsk Film, Mayco, The Norway Film Development
WS: SF Studios

Do 5.11.
10:15h
CS4

RÁDJI

Ein unscheinbarer, einfacher Drahtzaun in der menschenleeren Weite der verschneiten Landschaft markiert die Grenze zwischen Schweden und Norwegen. Willkürlich zerreißt er im äußersten Norden die Weidegebiete einer Hirtengemeinschaft der Sámi. Seit Jahrhunderten folgen sie den Rentieren auf ihren Wanderungen zu den Nahrungsquellen im Wechsel der Jahreszeiten. Ein Leben mit und in der Natur, das von der nationalstaatlichen Gesetzgebung mit kleinteiligen Regelungen, Verboten und Strafen kolonialisiert wurde. Einfühlsam dokumentiert der Film den Kampf der Sámi um ihre Rechte gegen eine sich hinter Juristenkauderwelsch versteckende Autorität, die ihre Existenz bedroht. Eindrücklich zeigt er am Beispiel von Simon Issát Marainen und seiner Familie die fatalen Folgen einer Bürokratie, die der Lebensweise der Menschen nicht gerecht wird. Besonnen, aber entschlossen treten Marainen und seine Frau für ihre Tradition und kulturelle Identität ein, bereit, den Kampf um das Land bis zum obersten norwegischen Gerichtshof zu tragen.

A simple, inconspicuous wire fence in a deserted, snowy landscape marks the border between Sweden and Norway. In the far northern region, it randomly divides the grazing ground of a group of Sámi reindeer herders. For hundreds of years, they have followed the animals on their seasonal migrations to food sources. It is a life in harmony with nature, which national laws have colonised with petty regulations, interdictions, and penalties. "Rádji" sensitively documents the Sámis' fight for their rights against an authority that hides behind legal jargon and threatens their existence. The film focuses on Simon Issát Marainen and his family to paint an impressive picture of the fatal consequences that faceless bureaucracy has on their way of life. Judiciously but resolutely, Marainen and his wife advocate for their traditions and their cultural identity. They are prepared to take the fight for their lands to Norway's highest court.

Georg Götmark studierte an der Universität Stockholm, an der Universidad Pompeu Fabra in Barcelona und an der Kungliga Konsthögskolan Stockholm. Er war an mehreren Dokumentarfilmen beteiligt, u. a. „Transit Tanger" (2004) und „Citizen Oketch" (2009). **John Erling Uts**i ist ein Samí Filmemacher und Journalist, der sowohl für SVT-Sápmi, die Sámi-Abteilung des schwedischen Fernsehens, als auch freischaffend arbeitet.

***Georg Götmark** studied at Stockholm university, Pompeu Fabra university in Barcelona, and Stockholm's Royal Institute of Art. He worked on the documentaries "Transit Tanger" (2004) and "Citizen Oketch" (2009), among others. **John Erling Utsi** is a Sámi filmmaker and journalist, who works for SVT Sápmi, the Sámi division of Swedish state TV, as well as freelance.*

Sápmi, BE, NO, SE, HR, LT 2021, 58 Min., sámi, norw. OF, engl. UT

R: Georg Götmark, John Erling Utsi
B: Georg Götmark, John Erling Utsi, Frederik Nicolai
K: Jörgen Lindskog, Carl-Johan Utsi, Karl Emil Rikardsen, Georg Götmark, John Erling Utsi, Eirik Nicolai Heim, Maldonado Lizarazu
D: Beatrice Fløystad, Simon Issát Marainen, Per-Anders Nutti
P: Frederik Nicolai, OFF WORLD
WS: 3BOXMED1A International Sales

Sa 7.11.
22:15h
CS7

FSK 6, empf. ab 14 Jahren

SAMEBLOD

SÁMI BLOOD / DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN

Durch das Panoramafenster eines Hotels fällt der Blick auf die unberührte Natur Nordschwedens mit klaren Seen, weiten Landschaften und frei ziehenden Rentieren. Einige der Gäste empören sich über die Sámi, die ihre Herden heutzutage mit lauten Motorrädern treiben. Nur Christina blickt schweigend hinaus, denn dort draußen liegt die einstige Heimat der pensionierten Lehrerin. Eine Rückblende erzählt von ihrer Jugend in den 1930er-Jahren. Damals hieß sie noch Elle Marja und besuchte ein Internat für Sámi-Kinder. Ihr Alltag ist bestimmt von Zwangsassimilation, systematischer Diskriminierung und offener Verachtung. Allen Widerständen zum Trotz möchte Elle Marja studieren. Sie beschließt ihre Sámi-Identität abzulegen, verbrennt die traditionelle Kleidung, streift sich ein buntes Sommerkleid über. Selbstermächtigung oder Selbsthass? Selbstfindung oder Selbstverleugnung? Für ihren Film nutzte Amanda Kernell – selbst Sámi – die Erinnerungen von Familienmitgliedern und weiteren Zeitzeug:innen.

Through the panoramic windows of a hotel, the gaze is drawn to Northern Sweden's untouched natural beauty, with clear lakes, vast landscapes, and free-roaming reindeer. Some of the guests are appalled at the Sámi because these days, they do their reindeer herding on loud motorcycles. However, Christina, a retired teacher, is silent as she looks out at what was once her homeland. In flashbacks, she tells the story of her youth in the 1930s. Her name back then was Elle Marja, and she was housed at a boarding school for indigenous children. Her daily life was marked by forced assimilation, systematic discrimination, and open contempt. Despite the pushback, Elle Marja wants to attend university. She decides to abandon her Sámi identity, burns her traditional clothing, and slips into a colourful summer dress. Are these acts of self-empowerment or self-loathing? Of self-discovery or self-denial? In making the film, director Amanda Kernell – herself Sámi – drew upon the memories of relatives and other contemporary witnesses.

Amanda Kernell, geb. 1986 in Nordschweden, studierte Filmregie an Den Danske Filmskole und schloss das Studium 2013 ab. Ihr Kurzfilm „Northern Great Mountain" feierte 2015 Premiere beim Sundance-Festival und gewann zahlreiche Preise. 2016 legte sie mit „Das Mädchen aus dem Norden" ihr Langfilmdebüt vor. Der Film wurde bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig als bestes Regiedebüt ausgezeichnet.

***Amanda Kernell** was born in 1986 in northern Sweden. She completed her directing studies at the National Film School of Denmark in 2013. Her short "Northern Great Mountain" celebrated its premiere at the 2015 Sundance Festival and won several prizes. The 2016 "Sámi Blood" was her feature debut. It was awarded best young director at the Venice International Film Festival.*

Sápmi, SE, DK, NO 2016, 110 Min., schw., südsámi OF, dt. UT

R: Amanda Kernell
B: Amanda Kernell
K: Sophia Olsson
D: Lene Cecilia Sparrok (Elle Marja), Mia Erika Sparrok (Njenna), Maj Doris Rimpi (Christina/Elle Marja), Julius Fleischanderl (Niklas), Olle Sarri (Olle)
P: Lars G. Lindström, Nordisk Film Production Sverige
WS: LevelK
V: temperclayfilm

So 8.11.
10:15h
CS4

KURZFILM-PROGRAMM
SHORT FILMS

Vier radikale, weibliche Perspektiven auf das Leben in Sápmi. Vier Regisseurinnen interpretieren die Kernkonflikte indigenen Lebens neu: das Ringen um die eigene Identität und den unnachgiebigen Kampf um Landrechte. Die filmischen Mittel sind vielfältig: dokumentarisch, essayistisch, experimentell. Traditioneller Tanz und das Hüten der Rentiere treffen auf die Erinnerungen eines Aktivisten an seine Haft sowie auf provokantes Ballett vor dem Parlament. Ein Kino des subversiven Widerstands.

The shorts represent four radical female perspectives on life in Sápmi. Four woman directors re-interpret the core conflicts of indigenous life – wrestling with their own identity and the unrelenting battle for land rights. A variety of expressive forms are on show – documentary, essay, experimental. Traditional dance and reindeer husbandry meet the prison memories of an activist, and a provocative ballet performed in front of the parliament building. Cinema as a means of subversive opposition.

Total running time ca. 55 min.

Fr 6.11. 10:15h CS4

Fr 6.11. 22:00h KOLK17

RIBADIT
PULLING IN THE BELT

Beim Ribadit, einem traditionellen Sámi Tanz, geht es um Leidenschaft und Konkurrenz. Der Tänzer greift nach dem Gürtel der Tänzerin, führt sie mit festem Griff über die Tanzfläche. Greifen zwei Tänzer nach demselben Gürtel, beginnt ein Ringen. Während Veteran:innen die strengen Regeln erklären, wirbeln junge Sámi mit eleganten Schwüngen und dramatischen Sprüngen über die Tanzfläche.

Ribadit is a traditional Sámi dance of passion and rivalry. The male dancer holds the belt of the female dancer and leads her firmly across the dance floor. If two male dancers reach for the same belt at the same time, the rivalry begins... Veteran Ribadit dancers explain the strict rules, which are then demonstrated by young Sámi in elegant turns and dramatic jumps.

Elle Sofe Sara, geb. in Guovdageaidnu (Kautokeino) , Sápmi, Norwegen, ist Choreografin, Filmemacherin und Mitgründerin des Sámi Künstler:innenkollektivs Dáiddadállu. In ihren Arbeiten geht es um Herkunft, Verbundenheit und Resilienz.

***Elle Sofe Sara**, born in Sápmi's Guovdageaidnu (Kautokeino) , is a choreographer, filmmaker, and co-founder of the Sámi artists network Dáiddadállu. Her work deals with ancestry, solidarity, and resilience.*

Sápmi, NO 2019, 10 Min., sámi OF, engl. UT

R: Elle Sofe Sara
B: Elle Sofe Sara
K: Andreas Ausland
D: Mikkosa Elle Anne, Heiken Ante, Andte Gaup-Juuso, Sara Katrine Aleksandersen, Isak Anta Kvitfjell, Minna Mannelqvist, Geir Hytten
P: Elle Sofe Sara, Elle Sofe Company

SÁMI BOJÁ

SÁMI BOY

Den harten Alltag der Rentierzucht beherrscht Mikkel vollkommen. Er hütet die Herde auf der schneebedeckten Ebene und treibt sie abends ins Gehege. Schweigend sitzt er später mit seiner Familie im Wohnzimmer. In dem jungen Mann tobt ein Kampf. Wie viele andere junge Sámi ringt er um die eigene Identität. Der Film, der hinter die Fassade blickt, lässt beinahe ausschließlich Bilder sprechen.

Mikkel is well versed in the harsh daily life of reindeer husbandry. He watches over the herd on the snowy plains and in the evening, drives them into their enclosure. Otherwise he sits silently in the living room with his family. But there's a struggle going on inside the young man. Like many young Sámi, he is wrestling with questions of identity. This film looks behind the façade, letting the images speak almost entirely for themselves.

Elle Sofe Sara, geb. in Guovdageaidnu (Kautokeino), Sápmi, Norwegen, ist Choreografin, Filmemacherin und Mitgründerin des Sámi Künstler:innenkollektivs Dáiddadállu. In ihren Arbeiten geht es um Herkunft, Verbundenheit und Resilienz.

***Elle Sofe Sara**, born in Sápmi's Guovdageaidnu (Kautokeino), is a choreographer, filmmaker, and co-founder of the Sámi artists network Dáiddadállu. Her work deals with ancestry, solidarity, and resilience.*

Sápmi, NO, SE 2015, 9 Min., sámi OF, engl. UT

R: Elle Sofe Sara
B: Elle Sofe Sara
K: Ken Are Bongo
D: Andte Gaup-Juuso (Mikkel), Juan Dante Murillo (Árru), Ánte Siri (Rentierhüter 1), Ol Johan Gaup (Rentierhüter 2), Karen Anne Buljo (Mutter), Johan Isak Buljo (Vater), Karen Utsi (Großmutter)
P: Elle Márjá Eira, Kautokeino Film
F: Norwegian Film Institute

IN MY HAND

Der Aktivist Niillas Somby erzählt seine Geschichte, die zurückführt zu den Alta-Protesten in den 1970er- und 1980er-Jahren, als die Sámi gegen den Bau eines Wasserkraftwerks auf ihrem traditionellen Land kämpften. Somby radikalisierte sich und wurde inhaftiert. Seine Erinnerungen an die Haft und Archivaufnahmen verschmelzen mit surrealen Begegnungen und münden in einen Aufruf zum Schutz der Natur.

Activist Niillas Somby tells his story, which goes back to the Alta River protests of the 1970s and 1980s, when the Sámi fought against the construction of a hydroelectric dam on their traditional lands. Somby became quite radical and was arrested. His memories of prison and archival images fuse with surreal encounters, ending in a call to action for the preservation of the natural world.

Marja Helander, Fotografin und Videokünstlerin, widmet sich in ihrer Arbeit ihrer Sámi-finnischen Identität. Multimediakünstlerin **Liselotte Wajstedt** arbeitet mit Film, Video, Collage, Malerei, Fotografie, Textilien und Installation.

***Marja Helander**, photographer and video artist, deals with her Sámi-Finnish identity in her work. **Liselotte Wajstedt**, multimedia artist, works with film, video, collage, painting, photography, textiles, and installations.*

Sápmi, SE, NO, FI , 24 Min., nordsámi OF, engl. UT

R: Marja Helander, Liselotte Wajstedt
B: Liselotte Wajstedt
K: Mauri Lähdesmäki
D: Niillas Somby, Mihkkal Hætta, Stig Frode Henriksen
P: Linn Henriksen, Paranord Film
F: International Sámi Film Institute

FSK 0

EATNANVULOŠ LOTTIT – MAAN SISÄLLÄ LINNUT / *BIRDS IN THE EARTH*

Westliche Kultur trifft auf Sámi Lebensweise: Zwei Ballerinen tanzen im klassischen Tutu durch verschneite Landschaften und Sámi Dörfer. Sie durchqueren Rentiergehege und tauchen in die Tiefen der Wälder. Ihre Reise führt sie – nun in Tracht – direkt auf die Stufen des finnischen Parlaments in Helsinki. Auch tanzend kann man für die Landrechte der Sámi kämpfen.

Western culture meets Sámi lifestyle. Two ballerinas, classically outfitted in tutus, dance across snowy landscapes and through Sámi villages. They pirouette in reindeer pens and dance among the trees. Their journey takes them – now clad in traditional dress – directly to the steps of Finland's parliament. Dance is one way to fight for Sámi land rights.

Marja Helander, geb. 1965, ist Fotografin, Videokünstlerin und Filmemacherin. Ihre Arbeiten, in denen sie die eigene Identität zwischen der finnischen und der Sámi-Kultur thematisiert, zeigte sie in Solo- und Gruppenausstellungen sowie auf Filmfestivals.

***Marja Helander**, born in 1965, is a photographer, video artist and filmmaker. Her identity between Finnish and Sámi culture is the main motif of her work, which has been shown in solo and group exhibitions, as well as at film festivals.*

Sápmi, FI, NO 2018, 11 Min., ohne Dialog

R: Marja Helander
B: Marja Helander
K: Mauri Lähdesmäki
D: Birit Haarla, Katja Haarla
P: Marja Helander, Studio Marja Helander
V: Kurzfilm Agentur Hamburg

RETROSPEKTIVE
RETROSPECTIVE

Die Retrospektive schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart des Kinos. Unter einem jährlich wechselnden Schwerpunkt lädt sie dazu ein, restaurierte Klassiker und filmhistorische Entdeckungen neu zu erleben.

The Retrospective is a bridgework between cinema's past and its present. Each year, a different leitmotif invites audiences to enjoy restored classics and experience newly-discovered, older films.

© Wolf-Dietrich Turné

Jörg Schöning ist als Autor, Redakteur und Rechercheur für renommierte Filmfestivals tätig, darunter die Berlinale, die Internationalen Stummfilmtage Bonn, das Hamburger Cinefest und die Nordischen Filmtage. Seit 2009 verantwortet er die Retrospektive der Nordischen Filmtage – von der Auswahl der Filme bis zu ihrer Präsentation im Kino. Anlässlich des 125. „Buddenbrooks"-Jubiläums spürte er filmische Schätze rund um Familienangelegenheiten auf: „Buddenbrooks p:reloaded".

***Jörg Schöning** is a writer, editor, and researcher who works with renowned film festivals, including the Berlin International Film Festival, the Bonn Summer Cinema Silent Film Festival, Hamburg's Cinefest heritage film festival, and the Nordic Film Days. He has been the curator for the NFL Retrospective since 2009, selecting the films and presenting them in cinemas during the festival. In honour of the 125th anniversary of Thomas Mann's "Buddenbrooks", he has ferreted out cinematic treasures dealing with family affairs – "Buddenbrooks p:reloaded".*

„Wie in den ‚Buddenbrooks' stehen Firmen und Familien, Geld und Generationen im Mittelpunkt der ausgewählten Filme. Mehrere von ihnen beruhen auf literarischen Vorlagen, die Thomas Mann bei der Abfassung seines Debütromans bekannt und dienlich waren. Andere setzen die Tradition der nordischen Familiensagas fort oder schreiben den skandinavischen Kaufmannsroman filmisch um."

"Just as in 'Buddenbrooks', firms and families, money and different generations are at the centre of the films. Several of them are based on books that Thomas Mann was aware of and used when he was writing his debut novel. Others carry on the tradition of the Nordic family saga or turn the Scandinavian novel of commercial life into films".

ARVEN

NEXT OF KIN / DIE ERBSCHAFT

Als der Reeder Kai Skaug mit 54 stirbt, ist er vermögend, verwitwet und kinderlos. Sein Testament besagt, dass seine Angehörigen das Firmenimperium gemeinsam weiterführen sollen, während sie seinen Privatbesitz unter sich aufteilen können. Nur zu gern räumen seine Geschwister daraufhin seine Nobelvilla leer. Dabei kommt es zum Streit nicht nur zwischen ihnen, sondern auch innerhalb ihrer Familien. So zwischen Kais willensschwachem Bruder Jon, einem Universitätsbibliothekar, den Kai zum Aufsichtsrat der Firma bestimmt hat, seiner Frau Märta und ihren drei Kindern: dem Karrieristen Jonas, der Kommunardin Eva und dem Nesthäkchen Hanna. Als Jon das Erbe daraufhin ausschlagen will, sind sich alle anderen einig, ihn umstimmen zu wollen. Denn sonst käme das gesamte Vermögen der Krebsforschung zugute ... Mit Witz und Wonne führt Anja Breien in ihrer subtilen Satire vor, wie die Gier eine „Familienbande" zusammenhält. Dabei stellt sich heraus, dass Evas Frage „Kennen wir uns in unserer Familie überhaupt gegenseitig?" sehr berechtigt ist.

When ship magnate Kai Skaug dies at 54, he is wealthy, a widower, and without children. His will states that his relatives will inherit the business as long as they manage it jointly, while they can distribute his personal belongings among themselves. His siblings waste no time in completely clearing out his upscale villa. The dictates of the will provoke infighting not only between the siblings, but also within their own families. That includes Kai's weak-willed brother Jon, a university librarian, whom Kai appointed to the company's board, Jon's wife Märta, and their three children – careerist Jonas, communard Eva, and the baby of the family, Hanna. When Jon says he will reject the inheritance, they all agree that is a bad idea, because then the entire fortune would go to cancer research... In her subtle satire, Anja Breien depicts with humour and glee how greed is a good glue to keep family ties firmly bonded. And how Eva has a perfectly legitimate question when she asks, "does anyone in our family know each other?".

Anja Breien (1940–2026) studierte in Oslo Französisch und bis 1964 an der Pariser Filmschule IDHEC. Ihrem Spielfilmdebüt „Voldtekt" (1971, „Vergewaltigung") folgten der feministische Klassiker „Hustruer" (1975, „Ehefrauen") mit zwei Fortsetzungen (1985 und 1996) sowie das Historiendrama „Forfølgelsen" (1981, „Hexenjagd"). Ihre Familienkomödie „Arven" gewann bei den Filmfestspielen von Cannes 1979 den Preis der Ökumenischen Jury.

***Anja Breien** (1940–2026) studied French in Oslo before graduating from Paris' IDHEC film school in 1964. She made her feature debut with "Rape" (1971). Her feminist classic "Wives" (1975) was followed by two sequels (1985 and 1996), and the period drama "The Witch Hunt" (1981). Her family comedy "Next of Kin" won the prize of the ecumenical jury at the 1979 Cannes film festival.*

Norwegen 1979, 95 Min., norw. OF, engl. UT

R: Anja Breien
B: Anja Breien, Oddvar Bull Tuhus, Lasse Glomm
K: Erling Thurmann-Andersen
D: Ada Kramm (Marie Skaug), Espen Skjønberg (Jon Skaug), Anita Björk (Märta Skaug), Hæge Juve (Hanna Skaug), Jan Hårstad (Jonas Skaug), Eva Opaker (Gerd Skaug), Jannik Bonnevie (Eva Skaug), Mona Hofland (Rut Petersen, geb. Skaug), Pelle Christensen (Anwalt), Jack Fjeldstad (Sam Pettersen), Jonas Brunvoll (Pfarrer)
P: Harald Ohrvik, Norsk Film Distribusjon
F: Norwegian Film Institute

Do 5.11.
16:15h
CS4

FSK 12

ARVEN

INHERITANCE / DAS ERBE

Eine Geschichte über die Macht familiärer Strukturen und sozialer Zwänge: Christoffer, Spross der Borch-Møller-Stahldynastie, ist aus dem Familienunternehmen ausgestiegen. Er betreibt ein Restaurant in Stockholm und ist glücklich mit der Schauspielerin Maria verheiratet. Als sein Vater Suizid verübt, besteht die Mutter darauf, dass Christoffer die Konzernleitung übernimmt. Er sieht sich gezwungen, harte Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, die auch vor Angehörigen und langjährigen Mitarbeitern nicht haltmachen. Darüber zerbricht seine Ehe, und die Auseinandersetzungen in der Familie eskalieren ... Penibel schildert Per Fly den „Verfall einer Persönlichkeit". Und dies mit verblüffenden Parallelen zum Niedergang Thomas Buddenbrooks. Auch für Christoffer gilt, was der Dramatiker John von Düffel über jenen schrieb: „Es ist ein Kampf gegen die eigene Schwäche, gegen jedwede Empfindsamkeit, gegen alles, was die Gefahr mit sich bringt, im harten, praktischen Geschäftsleben zu versagen." Am Ende ist auch Christoffer „nur noch eine Hülle".

A story about the power of family structures and social pressures. Christoffer is the scion of the Borch Møller steel dynasty. But he has left the family business and runs a restaurant in Stockholm, where he is happily married to the actor Maria. When his father commits suicide, Christoffer's mother insists he return to Denmark to run the company. He is forced to undertake a radical restructuring that does not spare either relatives or faithful, long-term employees. In the process, his marriage crumbles and conflicts with his family escalate... Per Fly meticulously depicts the "decline of a personality" with striking parallels to that of Thomas Buddenbrook. Christoffer is a victim of what dramatist John von Düffel, who adapted Thomas Mann's novel for the stage, said about Buddenbrook, who is fighting "the battle against his own weakness, against any sensitivity, against anything that harboured the danger of failure in the hard, practical world of business". At the end, Christoffer, too, is "only a shell".

Per Fly, geb. 1960 in Skive, Dänemark, schloss 1993 sein Studium an Den Danske Filmskole ab. Mit seiner Trilogie „Die Bank" (2000), „Das Erbe" (2003) und „Totschlag – Im Teufelskreis der Gewalt" (2005) gewann er Hauptpreise der Nordischen Filmtage sowie dänische Filmpreise (Bodil und Robert) für den besten Film und die beste Regie. Auch „Ein Walzer für Monica" (2013) und „Backstabbing for Beginners" (2017) hatten in Lübeck Deutschlandpremiere.

***Per Fly**, born in 1960 in Skive, Denmark, graduated from the National Film School of Denmark in 1993. With his trilogy "The Bench" (2000), "The Inheritance" (2003), and "Manslaughter" (2005), he won prizes at the Nordic Film Days and Danish film awards (Bodil and Robert) for Best Film and Best Director. His films "Monica Z" (2013) and "Backstabbing for Beginners" (2017) both had their German premieres at Lübeck.*

Dänemark, NO, SE, UK 2003, 115 Min., dän., frz. OF, engl. UT

R: Per Fly
B: Per Fly, Kim Leona, Mogens Rukov, Dorte Høgh
K: Harald Gunnar Paalgard
D: Ulrich Thomsen (Christoffer), Lisa Werlinder (Maria), Ghita Nørby (Annelise), Karina Skands (Benedikte), Lars Brygmann (Ulrik), Peter Steen (Nils), Diana Axelsen (Annika)
P: Ib Tardini, Zentropa, Spillefilmskompaniet 4 ½, Memfis Film International, Zoma Films
WS: TrustNordisk

Sa 7.11.
16:15h
CS4

BORGSLÆGTENS HISTORIE

SONS OF THE SOIL / DIE SCHANDE DER ORLYGSSONS

Ein Bruderzwist im Hause Ørlygurs: Während Ormarr, der ältere Sohn des isländischen Großbauern, in Kopenhagen Karriere macht, entwickelt sich der jüngere Ketill im heimatlichen Borg zu einem Tunichtgut. Auf Ormarrs Verlobte Alma hat er es ebenso abgesehen wie zuvor auf Ørlygurs Pflegetochter Rúna. Als er sein Amt als Pfarrer dazu missbraucht, sein sündiges Tun den Anverwandten in die Schuhe zu schieben, beschwört „Die Schande der Orlygssons" (so der deutsche Filmtitel 1922) eine Katastrophe herauf ... Der 1919 mit dänischen und isländischen Darsteller:innen gedrehte Film basiert auf einer vierbändigen Familiensaga von Gunnar Gunnarsson (1889–1975), die unter dem Titel „Die Leute von Borg" auch in Deutschland ein großer Erfolg war. Er markiert den Beginn des Filmemachens in Island: „Man sieht prächtige Landschaften und Volksbilder, Nahbilder von Kindern, Bauern und alten Frauen, deren Gesichter man nie wieder vergessen zu können meint." (*Der Kinematograph,* 1920) – Mit neuer Filmmusik von Þoìrður Magnusson, ausgeführt von der SinfoniaNord.

There is fraternal strife in the house of Ørlygur. While Ormarr, the elder son of the large-scale Icelandic farmer is pursuing a career in Copenhagen, back home younger son Ketill is developing into something of a rapscallion. He has his eyes on Ormarr's fiancée Alma, after previously setting his sights on Ørlygur's foster daughter Rúna. When he abuses his position as pastor to lay the blame for his sinful deeds on relatives, the "Orlygson's Shame" as the film was called in German provokes a catastrophe... The 1919 film was made with Danish and Icelandic actors and is based on a four-volume family saga written by Gunnar Gunnarsson (1889–1975) titled "Borgslægtens Historie" (The Family from Borg). It was the first narrative film ever shot in Iceland, and the trade magazine Kinematograph wrote in 1920, "you see magnificent landscapes and folk imagery, close-ups of children, farmers, and old women whose faces you feel you will never be able to forget". – With new music by Þoìrður Magnusson, performed by SinfoniaNord.

Gunnar Sommerfeldt (1890–1947) war von 1911 bis 1915 am Theater Aarhus engagiert, debütierte 1914 als Filmschauspieler bei Nordisk Film und wurde einer der führenden Schauspieler Dänemarks. 1919 inszenierte er mit dem Zweiteiler „Borgslægtens Historie" den ersten Spielfilm auf Island. Auf Verfilmungen des Andersen-Märchens „Die Galoschen des Glücks" (1921) und des Hamsun-Romans „Segen der Erde" (NFL-Retro 2024) folgten mehrere Dokumentarfilme.

Gunnar Sommerfeldt *(1890–1947) acted with Theater Aarhus from 1911 to 1915. He made his screen debut in 1914 at Nordisk Film and was one of Denmark's leading actors. In 1919/1920 he directed the first narrative film ever made in Iceland, the two-part "Sons of the Soil". He directed an adaptation of Hans Christian Andersen's fairy tale "The Galoshes of Fortune" (1921), and "Growth of the Soil" (Lübeck 2024) as well as documentaries.*

Dänemark 1920, 176 Min., dän. ZT, engl. UT

R: Gunnar Sommerfeldt
B: Valdemar Andersen, nach dem Roman (1912–1914) von Gunnar Gunnarsson
K: Louis Larsen
D: Frederik Jacobsen (Ørlygur, Herr auf Borg), Guðmundur Thorsteinsson (Ormarr Ørlygsson), Gunnar Sommerfeldt (Ketill Ørlygsson, später Gæst, der Einäugige), Ingeborg Spangsfeldt (Rúna), Inge Sommerfeldt (Alma), Ove Kühl (Ørlygur, „der junge Adler"), Gunnar Gunnarsson (Dr. Joìn Hallsson)
P: Nordisk Films Kompagni
F: Kvikmyndasafn Íslands – National Film Archive of Iceland

Do 5.11.
19:15h
CS4

FSK 0

BUDDENBROOKS

Nachdem Thomas Buddenbrook den Senatsauftrag erhalten hat, Getreide aus Südamerika nach Lübeck zu importieren, sieht er in der Ehe mit der Reederstochter Gerda die einzige Möglichkeit, das dazu notwendige Kapital zu akquirieren. Damit beginnt eine unglückselige Verquickung von Familiärem mit Finanziellem, die sich mit der Verheiratung der Schwester Tony an den windigen Makler Grünlich fortsetzt ... Nach Motiven des Romans von Thomas Mann im Inflationsjahr 1923 entstanden, konzentriert sich die Verfilmung auf den Zusammenhang von geschäftlicher und emotionaler Krise im Hause Buddenbrook: „Die ganze Handlung ist in moderne Verhältnisse gestellt, aber umrahmt von dem Glanz und der reizvollen Intimität Alt-Lübecks. Schon allein das macht den Buddenbrook-Film zu einem Kapitel lebendiger Kulturgeschichte vom reichsten Reiz. Er ist dem einfachsten Sinn zugänglich und befriedigt den anspruchsvollsten." (*Der Kinematograph,* 1923) – Musikalisch live begleitet von Studierenden der Musikhochschule Lübeck unter Leitung von Prof. Franz Danksagmüller.

Thomas Buddenbrook receives a license from the city senate to import grain from South America to Lübeck. But as he sees it, the only way to acquire the capital necessary to finance the venture is to marry Gerda, the daughter of a shipowner. That is the beginning of an unfortunate conflation of family and finances that continues when his sister Tony marries the rather dubious merchant Grünlich... Made in 1923, the year of Germany's hyperinflation, and based on Thomas Mann's novel, this film version focusses on the correlation between business and emotional crises in the Buddenbrook house. As Germany's first film magazine, "Der Kinematograph", wrote in 1923, "the entire plot is presented in modern conditions, but framed by the luster and charming intimacy of Old Lübeck. That alone makes the Buddenbrooks film a vivid chapter in culture history of opulent allure. It is accessible to the simplest mind and satisfies the most discerning". – Live musical accompaniment by the students of the Lübeck Academy of Music under the direction of Prof. Franz Danksagmüller.

Gerhard Lamprecht (1897–1974) war Drehbuchautor, Regisseur und Filmhistoriker. Als Schüler arbeitete er als Filmvorführer, mit 16 verkaufte er sein erstes Drehbuch. Er inszenierte fast 70 Spielfilme, darunter „Emil und die Detektive" (1931) und weitere Berlin-Filme wie „Die Verrufenen" (1925) oder „Irgendwo in Berlin" (1946). Als einzigartig gilt seine Sammlung filmgeschichtlicher Artefakte, die den Grundstock der Deutschen Kinemathek bildet.

Gerhard Lamprecht *(1897–1974) was a screenwriter, director, and film historian. He worked as a projectionist while still at school and sold his first script at 16. He directed almost 70 features, including "Emil and the Detectives" (1931), as well as Berlin films such as "Slums of Berlin" (1925) and "Somewhere in Berlin" (1946). He had an unmatched collection of film artefacts, which would form the foundation of the Deutsche Kinemathek.*

Deutschland 1923, 106 Min., dt. ZT, engl. UT

R: Gerhard Lamprecht
B: Alfred Fekete, Luise Heilborn-Körbitz, nach dem Roman (1901) von Thomas Mann
K: Erich Waschneck, Herbert Stephan
D: Peter Esser (Thomas Buddenbrook), Mady Christians (Gerda Arnoldsen), Alfred Abel (Christian Buddenbrook), Hildegard Imhoff (Tony Buddenbrook), Mathilde Sussin (Elisabeth Buddenbrook), Franz Egénieff (Reeder Arnoldsen), Ralph Arthur Roberts (Bendix Grünlich)
P: Albert Pommer, Dea-Film
F: Stiftung Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

So 8.11.
13:00h
MH

EN FALLITT

EIN BANKROTT

Norwegen befindet sich in einer Wirtschaftskrise. Ein Nachbar des Großkaufmanns Tjælde ist bereits in Konkurs gegangen, und auch sein eigenes Unternehmen ist hoffnungslos überschuldet. Tjældes Frau und seine Töchter ahnen davon nichts. Und auch vor seinen Geschäftspartnern hat Tjælde den drohenden Bankrott bislang verschleiern können. Doch dann steht der Anwalt Berent vor seiner Tür. Im Auftrag der Bank will er ihn überführen ... Die TV-Verfilmung des Bühnenstücks von 1875 in historischen Kulissen und Kostümen war 1979 modern. Sie wurde mit mehreren Kameras gleichzeitig gedreht und strich das Happy End. Mit Bjørnsons Drama betraten erstmals in Skandinavien Fabrikanten und Bankiers die Bühne.
Die Darstellung wirtschaftskrimineller Handlungen lieferte Thomas Mann eine Vorlage für den Bankrott des mit Tony Buddenbrook verheirateten Kaufmanns Grünlich. Er hatte eine Aufführung des Stücks in München erlebt und war so beeindruckt, dass er noch 50 Jahre später Partien daraus zitieren konnte.

Norway is in economic crisis. A neighbour of wealthy merchant Tjælde has already declared bankruptcy and his own company is hopelessly in debt. Not only are Tjælde's wife and daughter completely in the dark, he has so far managed to conceal the looming bankruptcy from his business partners. But then a lawyer named Berent shows up at his door. The bank has hired him to collect from the merchant...
This TV adaptation of the 1875 stage play, with period set design and costumes, was very modern in 1979. It was shot with multiple cameras, and dispensed with a happy ending. Bjørnstjerne Bjørnson's drama was the first time that industrialists and bankers were portrayed on a Scandinavian stage. The depiction of financial crimes provided Thomas Mann with a model for the bankruptcy of the merchant Bendix Grünlich, Tony Buddenbrook's husband, in his family saga. Mann saw the play in Munich and was so impressed that, even 50 years later, he could recite entire passages by heart.

Magne Bleness (1933–1992) debütierte 1955 als Filmschauspieler in einer Hauptrolle in Edith Carlmars „Bedre enn sitt rykte" und 1956 auf der Bühne des Nationaltheaters in Oslo. 1961 wechselte er ans NRK-Fernsehtheater, wo er ab 1964 ebenso erfolgreich Stücke inszenierte wie ab 1969 auch am Nationaltheater. 1980 wurde er Programmredakteur des „Fjernsynsteatret" und engagierte sich in dieser Position sehr für die neuere norwegische Dramatik.

Magne Bleness *(1933–1992) made his onscreen acting debut in 1955 with a lead role in Edith Carlmar's "Bedre enn sitt rykte". His first stage appearance came in 1956 at Oslo's National Theatre. In 1961, he joined broadcaster NRK's television theatre. He began directing there in 1964 and, in 1969, for the National Theatre as well. He became the programme editor of the television theatre in 1980, a position that allowed him to foster newer Norwegian drama.*

Norwegen 1979, 106 Min., norw. OF, dt. UT

R: Magne Bleness
B: Magne Bleness, Karen Lisa Castberg, nach dem Bühnenstück (1875) von Bjørnstjerne Bjørnson
K: Jon Gunnerod, Hans Mebust, Jørn Sundby, Øystein Fuskeland
D: Frank Robert (Großhändler Tjælde), Ragnhild Michelsen (Frau Tjælde), Katja Medbøe (Valborg Tjælde), Reidun Nortvedt (Signe Tjælde), Ståle Bjørnhaug (Leutnant Hamar, Signes Verlobter), Karl Bomann-Larsen (Sannæs, Prokurist), Jan Hårstad (Jakobsen, Braumeister), Per Christensen (Berent, Anwalt)
P: NRK Fjernsynsteatret

Fr 6.11.
13:15h
CS4

FAMILIEN GREGERSEN

LOST GENERATION

Fünf Kinder haben der Industrielle Mogens Gregersen und seine Frau Tilde im Jahr 1954, von deren Geheimnissen sie nichts ahnen: Bo ist homosexuell, Maj eine Schulverweigerin und Karen ein Missbrauchsopfer, Rune beklaut seine Mutter und Erik wird Vater, ohne verheiratet zu sein. In den folgenden 20 Jahren treten die Fliehkräfte innerhalb der Familie und die Risse in der großbürgerlichen Fassade offen zutage. Und auch der Patriarch kommt nicht ungeschoren davon: Reporter decken Mogens' Immobilienspekulationen auf ... In seiner Gregersen-Saga konfrontiert Christian Kampmann (1939–1988) seine „dänischen Buddenbrooks" mit Dingen, die für ihre deutschen Vorläufer undenkbar waren: Alkohol- und Drogenkonsum, Ehebruch, Inzest, Suizid. Bissig, aber auch humorvoll entlarvt er in dieser modernen „Geschichte eines Verfalls" die Lebenslügen seiner Charaktere vor einem Panorama der dänischen Zeitgeschichte von Mitte der 1950er- bis Mitte der 1970er-Jahre – mitsamt Jugendrevolte, der Suche nach neuen Lebensformen und Frauenemanzipation.

Industrialist Mogens Gregersen and his wife Tilde have five children when the film opens in 1954. But they are largely oblivious to the younger generations' secrets – Bo is gay, Maj is a dropout, Karen is an abuse victim, Rune steals from his mother, and Erik fathers a child out of wedlock. Over the following 20 years, the centrifugal forces within the family and the cracks in their upper-class façade spill into public view. Mogens is not spared when reporters uncover the patriarch's speculative real estate deals... The film is an adaptation of a quartet of novels by Christian Kampmann (1939–1988), whereby in his Gregersen saga, the writer confronted his "Danish Buddenbrooks" with things that would have been unthinkable in its German predecessor – alcohol and drug abuse, adultery, incest, suicide. Caustic, but with a bit of humour, this modern "decline of a family" chronicle unmasks the characters' life of lies against the panoramic backdrop of Danish history from the mid 1950s to the mid 1970s – including youth in revolt, the search for new lifestyles, and women's emancipation.

Charlotte Sachs Bostrup, geb. 1963, absolvierte eine Schauspiel- und 1995 die Drehbuchausbildung an Den Danske Filmskole. Dem Regiedebüt mit der Jugendkomödie „Anja & Victor" (2001) folgte 2003 das Filmmusical „Askepop – The Movie". Nach „Familien Gregersen" arbeitete sie verstärkt für das Fernsehen. Fürs Kino entstanden 2014 der gesellschaftskritische Spielfilm „Kartellet" und 2025 die Kochclub-Komödie „Madklubben: Hjemme Igen".

***Charlotte Sachs Bostrup**, born in 1963, studied acting and screenwriting at the National Film School of Denmark, graduating in 1995. She made her feature directing debut with the teen romcom "Anja & Victor" (2001), followed by the 2003 musical "Askepop – the Movie". After "Lost Generation", she worked in television before making the theatrical drama "The Cartel" in 2014. In 2025, she made the romcom "The Food Club – Home Again".*

Dänemark 2004, 210 Min., dän. OF, engl. UT

R: Charlotte Sachs Bostrup
B: Ib Kastrup, Charlotte Sachs Bostrup, nach den vier Romanen der „Gregersen-sagaen" (1973–1975) von Christian Kampmann
K: Dirk Brüel, Anthony Dod Mantle, Morten Bruus
D: Pia Vieth (Mutter), Steen Springborg (Vater), Thomas Levin (Bo), Laura Drasbæk (Karen), Kristian Ibler (Erik), Mette Gregersen (Maj, jung), Sofie Lassen-Kahlke (Maj), Micky Skeel Hansen (Rune, jung), Robert Hansen (Rune), Nastja Arcel (Marianne), Kirsten Norholt (Tjumse), Peter Hesse Overgaard (Jørgen)
P: Regner Grasten, Regner Grasten Filmproduktion

Sa 7.11.
19:15h
CS4

FSK 16

FANNY OCH ALEXANDER

FANNY AND ALEXANDER / FANNY UND ALEXANDER

1907. Theaterprinzipalin Helena Ekdahl feiert mit den Familien ihrer drei Söhne ein rauschendes Weihnachtsfest. Wenig später stirbt der Sohn Oscar, der das Theater leitete. Seine Witwe Emilie heiratet daraufhin den hilfsbereiten Bischof Vergérus, der sich rasch als ein Tyrann entpuppt. Der junge Alexander hat besonders unter den brutalen Erziehungsmethoden des Stiefvaters zu leiden ... Opulente Familienfeste bilden den erzählerischen Rahmen bei dem mit autobiografischen Bezügen durchwirkten Alterswerk des Pastorensohns und Theatermenschen Ingmar Bergman. Mit Anleihen bei Shakespeare und Strindberg, dem Einsatz von Schnürboden und Laterna magica schuf er ein prächtiges „Traumspiel", in dem ein liberal aufgeklärtes Bürgertum, weltfeindliches Christentum und geheimnisvolles Judentum um eine Kinderseele wetteifern – und am Ende die „kleine Welt" der Familie obsiegt. Dabei, so der Filmhistoriker Thomas Koebner 2009, „handelt es sich um ein idealistisches Verständnis der Familie, nicht zu verwechseln mit dem Begriff von Familie etwa in Thomas Manns Familienroman".

The film opens in 1907, as theatre matriarch Helena Ekdahl throws a glittering Christmas party for her three sons and their families. Shortly thereafter, son Oscar, who managed the theatre, dies. His widow, Emilie, then marries the helpful bishop Edvard Vergérus, who is soon revealed to be a cruel tyrant. Young Alexander in particular suffers from the brutal educational methods employed by his stepfather... Opulent family celebrations provide the narrative framework for Ingmar Bergman's intricately wrought later film, with autobiographical references to the director as a pastor's son and theatre maven. Borrowing from Shakespeare and Strindberg, and using theatrical rigging and the magic lantern, he created a glorious dream play, in which a liberal, enlightened bourgeoisie, unworldly Christianity, and secretive Judaism vie for the soul of a child – and, in the end, the small world of the family wins. Whereby, as film historian Thomas Koebner wrote in 2009, "it is about an idealistic understanding of family, not to be confused with the concept of family in, for instance, Thomas Mann's family novel".

Ingmar Bergman (1918–2007) zählt zu den bedeutendsten europäischen Filmautoren. Bei den ersten Nordischen Filmtagen 1956 liefen mit „Gefängnis" (1948), „Einen Sommer lang" (1950) und „Abend der Gaukler" (1953) gleich drei seiner Arbeiten. Seitdem begleitet das Werk des dreifachen Oscar-Preisträgers das Festival wie das keines anderen Filmemachers. 1978 und 1988 waren ihm Retrospektiven gewidmet.

Ingmar Bergman *(1918–2007) was one of the leading auteurs of European cinema. Three of his films were on the programme of the first Nordic Film Days in 1956 – "Prison" (1948), "Summer Interlude" (1950) and "Sawdust and Tinsel" (1953). The films of the three-time Academy Award winner have been a fixture at the NFL ever since. The festival showed retrospectives of his work in 1978 and 1988.*

Schweden, FR, IT, DE 1982, 188 Min., schw. OF, engl. UT

R: Ingmar Bergman
B: Ingmar Bergman
K: Sven Nykvist
D: Gunn Wållgren (Helena Ekdahl), Erland Josephson (Isak Jacobi), Bertil Guve (Alexander Ekdahl), Pernilla Allwin (Fanny Ekdahl), Jarl Kulle (Gustav Adolf Ekdahl), Pernilla August (Maj), Jan Malmsjö (Bischof Vergérus), Harriet Andersson (Justina)
P: Cinematograph, Gaumont, Opera, Persona, SVT, Sandrews, TVI, Tobis
WS: SF Studios AB Svensk Filmindustri
V: Tobis Film

Fr 6.11.
19:15h
CS4

FORTUNA – EPISODE 1

Abraham ist der Sohn eines konservativen Augenarztes und einer freigeistigen Mutter. Befreundet ist er mit Marius, dessen Mutter zugezogen und alleinerziehend ist. In dem Gymnasium, das die beiden in der Kleinstadt an der Westküste Norwegens besuchen, wird der kleine Marius zur Zielscheibe machtmissbräuchlicher Lehrer. Gegen den Willen seines Vaters, aber ermuntert von seiner Mutter, hält Abraham zu ihm. Marius ist auf Stipendien angewiesen. Für sie braucht er gute Zensuren. Als er in Latein versagt, erkrankt er an Gehirnentzündung ... In dem Roman „Gift" kritisiert Alexander Kielland die autoritäre Erziehung, die er als „Vergiftung" der Jugend brandmarkt. Zwang und Prüfungsangst kritisiert auch Thomas Mann in der Schulepisode seiner „Buddenbrooks". Sie basiert auf eigenen Erlebnissen am Katharineum in Lübeck und auf Motiven, die er Kiellands Roman entnahm. – Filmvorführung mit einem einführenden Vortrag über Thomas Mann als „Schulversager" und einer anschließenden Lesung von Heiner Kock, Ensemblemitglied am Theater Lübeck, aus dem Schulkapitel der „Buddenbrooks".

Eli Skolmen Ryg, geb. 1936, war über fünf Jahrzehnte für den Norwegischen Rundfunk (NRK) tätig. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg trat sie dessen Mädchenchor bei und wurde in den 1950er-Jahren im Radio eine bekannte Kinderdarstellerin. 1960 wechselte sie zum Fernsehen und übernahm Aufgaben in Produktion und Regie. Neben dem Sechsteiler „Fortuna" zählt die TV-Serie „Offshore" (1995/96) zu ihren bekanntesten Arbeiten.

***Eli Skolmen Ryg**, born 1936, worked for the Norwegian public broadcaster NRK for more than five decades. Shortly after World War II, she joined the NRK girls choir and in the 1950s became a well-known child radio actor. In 1960, she moved to the television division and took on production and directing duties. In addition to the six-part "Fortuna", the TV series "Offshore" (1995/96) is among her best-known works.*

Abraham is the son of a conservative ophthalmologist and a free-spirited mother. He is friends with Marius, whose single mother is close-drawn. The two go to secondary school in a small city on Norway's west coast, where Marius becomes a target for teachers who abuse their power. Against the will of his father, but with the encouragement of his mother, Abraham has his friend's back. Marius is dependent on a scholarship and to keep it, he needs to get good grades. When he fails Latin, he falls ill with encephalitis... Based on a book trilogy by Alexander Kielland. In the first book, "Poison", the writer criticises authoritarian education, which he denounces as poisoning the young. Thomas Mann also criticised coercion and the pressure of exams in the school episode in "Buddenbrooks". It was based on his own experiences at Lübeck's Katharineum school and leitmotifs taken from Kielland's novel. – The screening will be introduced with a lecture about Thomas Mann as an academic underachiever and followed by a reading from the school chapter of "Buddenbrooks" by Heiner Kock, an actor with the Theater Lübeck ensemble.

Norwegen 1993, 50 Min., norw. OF, dt. UT

R: Eli Skolmen Ryg
B: Åse Vikene, Bob Foss nach dem Roman „Gift" (1883) von Alexander L. Kielland
K: Paul René Roestad
D: Neil M. Berge (Abraham Løvdahl), Sverre Anker Ousdal (Prof. Carsten Løvdahl), Lise Fjeldstad (Wenche Løvdahl), André Hageseter (Marius Gottwald), Tone Danielsen (Frau Gottwald), Terje Strømdahl (Mordtmann), Harald Heide-Steen Jr. (Rektor), Bjørn Skagestad (Oberlehrer Abel)
P: NRK Fjernsynsteatret

Sa 7.11.
13:15h
CS4

SWEDENHIELMS

Im Vertrauen darauf, dass ihr Vater, Prof. Swedenhielm, den Nobelpreis für Chemie erhalten wird, geben seine Kinder das Geld mit vollen Händen aus. Der Ingenieur Rolf, der Pilot Bo und die Schauspielerin Julia leben über ihre Verhältnisse, zum Teil auf Kredit. Als die Chancen auf den Preis zu schwinden drohen, ist vor allem Bo alarmiert. Er ist mit der reichen Astrid verlobt; eine „Geldheirat" verstieße jedoch gegen seine Mannesehre. Dann tauchen Schuldscheine von ihm auf, die auch die Familienehre infrage stellen ... Die elegante Krisenkomödie wurde von der Kritik als „durch und durch schwedisch" empfunden. Die „echt schwedische Atmosphäre grandioser Unbekümmertheit gegenüber den harten Realitäten dieser Welt" (so das *Svenska Dagbladet*) fand auch in Deutschland positive Resonanz: „Immer steht das Wahre, das Menschliche im Vordergrund, der Humor hat einen tieferen Sinn." Und: „In Ingrid Bergman lernen wir eine sehr schöne Schauspielerin kennen, die schwierige Sätze auf angenehme Weise schwedisch zu sagen versteht." (*Film-Kurier*, 1935)

Assuming that their father, professor Rolf Swedenhielm will win the Nobel prize for chemistry, his children spend money extravagantly. Rolf junior, an engineer, pilot Bo, and actor Julia live well above their means, often on credit. When it starts to look like their father's chances of winning in Stockholm are dwindling, Bo is particularly alarmed. He is engaged to the well-off Astrid, and marrying for money would wound his male honour. Then IOUs come to light that threaten to besmirch the honour of the entire family... Critics deemed this elegant comedy of a crisis "Swedish through and through". What Swedish daily Svenska Dagbladet called a "genuinely Swedish atmosphere of living in grand oblivion in the face of this world's harsh realities" found favour in Germany as well. One review said, "the real, the human is always in the foreground, the humour has a more profound meaning", and "in Ingrid Bergman we meet a very lovely actress, who understands how to speak the difficult sentences in Swedish very pleasantly" (Film-Kurier trade journal, 1935).

Gustaf Molander (1888–1973), in Helsinki geboren, kam nach einem Studium an der Schule des Königlichen Dramatischen Theaters in Stockholm und einer Bühnenkarriere 1916 zum Film. Bis 1920 arbeitete er an Drehbüchern für Victor Sjöström und Mauritz Stiller. Bis 1962 realisierte er als Regisseur für Svensk Filmindustri 62 Spielfilme, darunter „Intermezzo" (1936), dessen US-Remake 1939 am Beginn von Ingrid Bergmans Hollywood-Karriere stand.

***Gustaf Molander** (1888–1973) was born in Helsinki. After studying at Stockholm's Royal Dramatic Training Academy and a career in stage work, he came to film in 1916, working on scripts for Victor Sjöström and Mauritz Stiller until 1920. By 1962, as a director for Svensk Filmindustri studios, he had made 62 films, including "Intermezzo" (1936), which was re-made in the USA in 1939, with Ingrid Bergman in one of her earliest Hollywood roles.*

Schweden 1935, 92 Min., schw. OF, engl. UT

R: Gustaf Molander
B: Stina Bergman, Gustaf Molander, nach dem Bühnenstück (1923) von Hjalmar Bergman
K: Åke Dahlqvist
D: Gösta Ekman (Prof. Rolf Swedenhielm, Chemiker), Björn Berglund (Rolf jr., Ingenieur), Håkan Westergren (Bo, Oberleutnant), Tutta Rolf (Julia, Schauspielerin), Ingrid Bergman (Astrid, Verlobte), Karin Swanström (Marta, Haushälterin)
P: Svensk Filmindustri
F: Swedish Film Institute

Fr 6.11.
16:15h
CS4

VICTORIA

In seiner Kindheit war der Müllerssohn Johannes ein devoter Spielkamerad der Gutsherrentochter Victoria. Als er sie nach Abschluss seines Studiums in der alten Heimat wiedertrifft, scheint die kapriziöse junge Frau ihm Avancen zu machen. Gleichzeitig mehren sich im Herrenhaus die Anzeichen eines wirtschaftlichen Niedergangs. Während sich Johannes in der Bohème von Kristiania (Oslo) als junger Dichter etabliert, wird Victoria von ihrem Vater mit einem aussichtsreichen Erben zwangsverlobt. Als sie erfährt, dass auch Johannes sich verloben wird, nähert sie sich ihm erneut. Nur zu bald ist Johannes zwischen zwei Leidenschaften hin- und hergerissen: der für Victoria und der für die Literatur ... Schon der junge Thomas Mann war empfänglich für Hamsuns Romane „Hunger" (1891) und „Mysterien" (1894). Die unglückliche Titelheldin dieser tragischen Liebesgeschichte diente ihm als ein Vorbild für die Tony seiner „Buddenbrooks". In Torun Lians mit vielversprechenden Nachwuchsstars besetzter Verfilmung erscheint sie frappierend modern.

Johannes, the son of a poor miller, and Victoria, the daughter of a wealthy estate owner, were playmates as children. They meet again when Johannes returns home after finishing his studies, and the mercurial young woman appears to be making advances to him. Meanwhile at the manor house, the signs of financial decline are mounting. Johannes makes his bones as a young poet in the bohemian atmosphere of Christiania (Oslo), while Victoria's father pushes her into an engagement with a wealthy heir. But when she learns that Johannes is also planning to marry, she once again makes moves to get closer to him. Soon, Johannes is torn between his two passions – Victoria and literature... Even as a young man, Thomas Mann was appreciative of Knut Hamsun's novels "Hunger" (1891) and "Mysteries" (1894). The unhappy title heroine of the 1898 tragic love story on which this film is based provided the German writer with a model for Tony in his "Buddenbrooks". In Torun Lian's screen version, with a cast of promising young actors, the character is strikingly modern.

Torun Lian, geb. 1956, besuchte eine Landwirtschaftsschule, arbeitete ab 1978 als Bühnenbildnerin und lehrte Szenisches Schreiben an der Filmschule. Nach TV-Adaptionen dreier ihrer Theaterstücke und zum Teil verfilmten Kinderbüchern debütierte sie 1999 als Regisseurin. „Nur Wolken bewegen die Sterne" wurde u. a. bei der Berlinale und mit dem Hauptpreis der Nordischen Filmtage ausgezeichnet. Auch „Die Farbe der Milch" (NFL 2004) war ein internationaler Erfolg.

***Torun Lian**, born in 1956, initially studied agriculture. She began working as a stage designer in 1978 and taught dramatic writing at Norway's film school. After Norwegian broadcaster NRK produced three of her plays for television and a children's series, she made her directing debut in 1998 with "Only Clouds Move the Stars", which won awards at the Berlinale and the Nordic Film Days. Her next film "The Color of Milk" was also an international success.*

Norwegen, SE 2013, 101 Min., norw. OF, dt. UT

R: Torun Lian
B: Torun Lian, nach der Erzählung „Victoria" (1898) von Knut Hamsun
K: Harald Gunnar Paalgard
D: Iben Akerlie (Victoria), Jakob Oftebro (Johannes), Bill Skarsgård (Otto), Fridtjov Såheim (Victorias Vater), Petronella Barker (Victorias Mutter), Eindride Eidsvold (Johannes' Vater), Anneke von der Lippe (Johannes' Mutter), Magnus Roosmann (Ottos Vater)
P: John M. Jacobsen, Sveinung Golimo, Pancho Kohner, Filmkameratene
F: Norwegian Film Institute

Mi 4.11.
19:15h
CS4

VILDANDEN

THE WILD DUCK / DIE WILDENTE

Ibsens Drama über Lebenslügen in einer bürgerlichen Familie erzählt von den Ekdals, deren oberflächlich glückliches Zusammenleben ein jähes Ende nimmt, als familiäre Gewissheiten in Zweifel gezogen werden. Hjalmar, der Vater, hält sich für einen genialen Erfinder, tatsächlich jedoch wird er niemals eine Erfindung machen. Finanziell unterstützt wird er vom alten Konsul Werle, dessen Geliebte Hjalmars Ehefrau Gina einmal war. Gut möglich, dass die 14 Jahre alte Tochter Hedvig in Wahrheit aus dieser Verbindung stammt ... Tancred Ibsen übertrug das Stück seines Großvaters mit nur wenigen Veränderungen auf die Leinwand.
Seine Adaption des ursprünglichen Textes stellte zu ihrer Entstehungszeit die Ibsen-Gemeinde vollauf zufrieden. Bis heute gilt „Vildanden" als das Musterbeispiel für eine werkgetreue Verfilmung. – 1895 (mit 20!) spielte Thomas Mann in der deutschen Erstaufführung des Stücks durch den Akademisch-dramatischen Verein in München den alten Werle „in Pelz und Brille". Die Wahl des Dramas hatte er „warm befürwortet".

Henrik Ibsen's drama is about a bourgeois family living with a web of lies. The Ekdal family's superficially happy domestic life comes to an abrupt end when familial certainties are called into question. Paterfamilias Hjalmar considers himself a brilliant inventor, although he has never actually invented anything. He receives financial support from former consul Werle, who once had an affair with Hjalmar's wife, Gina. It is entirely possible that the Ekdal's 14-year-old daughter Hedvig is the product of that union... Tancred Ibsen brought his grandfather's play to the big screen with very few changes. At the time the film was made, the Ibsen community declared itself fully satisfied with his adaptation of the original text. And to this very day "Vildanden" is considered a paradigm of a faithful stage to screen adaptation. In 1895 (at 20!), Thomas Mann played the role of the elder Werle "in furs and specs" in the German premiere of the play at Munich's theatre academy. He "warmly endorsed" the selection of the play.

Tancred Ibsen (1893–1978), „Doppelenkel" der Dramatiker Henrik Ibsen und Bjørnstjerne Bjørnson, war ursprünglich Offizier. Bei einem Hollywood-Besuch 1924/25 begann er seine Laufbahn als Drehbuchautor und debütierte 1927 mit einem Dokumentarfilm über Norwegen. 1931 drehte er den ersten norwegischen Tonfilm. Es folgten zahlreiche Lustspiele, durch die er zu einem der bedeutendsten norwegischen Filmemacher der Vor- und frühen Nachkriegszeit wurde.

Tancred Ibsen *(1893–1978), "double grandson" of Norway's two most illustrious writers, Henrik Ibsen and Bjørnstjerne Bjørnson, was a military officer. He began his career as a screenwriter during a 1924/25 visit to Hollywood. His directing debut came in 1927 with a promotional documentary about Norway. In 1931 he made the first Norwegian talkie. Numerous film comedies followed and he is regarded as one of the most important Norwegian filmmakers of the pre-war and early post-war era.*

Norwegen 1963, 105 Min., norw. OF, engl. UT

R: Tancred Ibsen
B: Tancred Ibsen, nach dem Bühnenstück (1884) von Henrik Ibsen
K: Mattis Mathiesen
D: Henki Kolstad (Hjalmar Ekdal), Wenche Foss (Gina Ekdal), Lars Nordrum (Gregers Werle), Kjersti Dalbye (Hedvig Ekdal), Ola Isene (der alte Ekdal), Hans Stormoen (Dr. Relling), Tore Voss (Konsul Werle)
P: Egil Monn-Iversen, Teamfilm, Norsk Film
F: Norwegian Film Institute

Do 5.11.
13:15h
CS4

35mm

FILMFORUM

Das Filmforum widmet sich den Geschichten, Perspektiven und Filmemacher:innen Norddeutschlands. Es präsentiert die kreative und facettenreiche Filmkultur der Region quer durch alle Gattungen, Genres und Längen.

The Filmforum section is dedicated to the stories, perspectives, and filmmakers of northern Germany. It showcases the region's creative and multi-facetted film culture across all types, genres, and running times.

© Stine Wangler

Lili Hartwig zieht im Filmforum jedes Jahr die Grenzen Norddeutschlands neu. Die gebürtige Hamburgerin organisiert und kuratiert unterschiedliche Filmveranstaltungen abseits des regulären Kinobetriebs – von Festivals bis zur Filmbildung. Seit 2015 ist sie zunächst als Moderatorin, ab 2019 als Kuratorin beim Filmforum tätig. Die Offenheit für neues und anderes Kino und besonders die Diskussionsfreude des Lübecker Publikums sind ihre Motivation bei der Programmauswahl.

*Each year, **Lili Hartwig** re-draws the borders of northern Germany with the Filmforum. A native of Hamburg, she organises and curates various film events above and beyond the normal cinema format – from festivals to film education. Hartwig began as a moderator in 2015, and became the Filmforum curator in 2019. An openness to new and different cinema and, in particular, Lübeck audiences' passion for a good discussion motivate her in selecting the programme.*

„Während sich meine Gedanken im Vorausblick auf das 40. Jubiläum des Filmforums auch in die Vergangenheit wenden, zeigt die 39. Augabe, wie die Zukunft sein kann. Zwischen die bekannten Regisseur:innen mischen sich vermehrt junge Stimmen, die hier im Norden leben und drehen. Sie präsentieren ihre Arbeiten vom Studierendenprojekt bis zum Debütfilm, teils gefördert durch unterschiedliche Nachwuchsinitiativen – und auch sie fragen sich: Wie mit dem Vergangenen umgehen und dabei den eigenen Weg finden?"

"While my thoughts turn to the past in anticipation of the 40th anniversary of the Filmforum, the 39th edition shows us what the future could be. Among the familiar directors, we increasingly hear young voices, filmmakers who live and shoot in the north. They present their work from student projects to their debut films, partially subsidised by various young filmmaker initiatives, and they ask how to deal with the past and still find your own way."

BALTIC UXO

In der Ostsee bedecken UXOs – „unexploded ordnances“, nicht detonierte Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg – den Meeresboden. Insgesamt 1,6 Millionen Tonnen liegen in Nord- und Ostsee verstreut. Blindgänger und Munition, die im Meer entsorgt wurde. Um sie zu entschärfen und zu räumen, ist eine systematische Suche notwendig, die vor allem viel Zeit in Anspruch nimmt – die der Film ihr lässt. Unter der Wasseroberfläche, an Bord eines Bergungsschiffs, an der Uferböschung: Ohne etwas zu erklären, nur durch die Rahmung der Bilder und das Sound Design, schafft er ein Bewusstsein für die latente Gefahr. Hier, unterhalb der Hafenkräne, dort, in der Fahrtrinne, überall könnte noch immer etwas liegen. Für die Menschen auf dem Fischkutter Arbeitsrealität. Die Räumung der Wasserwege ist eine Mission, die die Länder rund um die Ostsee eint, denn gesucht wird vielerorts. Eine meditative Reise ins und ums Meer auf den Spuren der Geschichte und ihrer gefährlichen Hinterlassenschaften.

The seabed of the Baltic Sea is blanketed with UXOs – unexploded ordnance left over from World War II. In total, 1.6 million tons of dud bombs and other munitions were disposed of in the North Sea and the Baltic Sea, and now lie scattered throughout the waters. Defusing and clearing them requires systematic searching, something that takes, above all, a lot of time. The film gives itself time, whether aboard a salvage ship, on the shoreline, or gliding below the water's surface. Foregoing any voiceover, the visuals and sound design alone convey an understanding of the latent danger. Here, below the harbour cranes, there, in the channels and ship lanes – anywhere and everywhere, something dangerous could be lurking. For the crews of fishing boats, it's an everyday part of their working reality. Clearing the waterways is a mission that unites the countries bordering the Baltic, with undersea searches ongoing in many places. A meditative journey into and around the sea, following the traces of history and its dangerous legacy.

Alexander Belinski wuchs in Deutschland und Großbritannien auf. **Agnė Dovydaitytė** stammt aus Litauen, wo beide heute leben. Sie studierten Journalismus am University College in London. Nach dem Abschluss drehten sie 2018 den Dokumentarfilm „The Sun Sets in the East“, basierend auf den Tagebüchern von Agnès' Großvater. „Baltic UXO“ hatte Premiere beim Dokumentarfilmfestival Ji.hlava.

***Alexander Belinski** grew up in Germany and Great Britain. **Agnė Dovydaitytė** comes from Lithuania, where the two now live. Both studied journalism at University College London. After graduation, they made the documentary "The Sun Sets in the East" (2018), based on the diaries of Agnes' grandfather. "Baltic UXO" premiered at the Ji.hlava International Documentary Film Festival.*

Litauen, DE, LV 2026, 74 Min., russ., poln., lett., dt., estn., engl. OF, dt. UT

R: Alexander Belinski, Agnė Dovydaitytė
B: Alexander Belinski, Agnė Dovydaitytė
K: Alexander Belinski
P: Dagnė Vildžiūnaitė, Karsten Krause, Julia Cöllen, Frank Scheuffele, Antra Gaile, Līga Gaisa, Just A Moment, Fünferfilm, Air Productions

Fr 6.11.
22:15h
CS7

FSK 12

COOKING UP DEMOCRACY

Bereits vor über zwölf Jahren drehte Monika Treut einen Film in Taiwan. Nun kehrt sie in ein verändertes Land zurück. Während weltweit die Demokratie gefährdet ist, entwickelte sich das ostasiatische Land in eine andere Richtung. Nach Jahrzehnten autoritärer Regierung fielen hier Demokratisierung und Digitalisierung zusammen – und werden seitdem zusammen gedacht. Zugleich öffnete sich die Gesellschaft für progressive Gedanken, nonkonforme Lebensentwürfe und ein non-binäres Geschlechterverständnis. Treut taucht in eine lebendige aktivistische und queere Kulturszene ein. Sie trifft die ehemalige Digitalisierungministerin des Landes, spricht mit feministischen Denker:innen und besucht ein alternatives Teehaus. Doch die offene Gesellschaft ist nicht nur durch den Nachbarn China bedroht, sondern auch durch Propaganda und Desinformation im digitalen Raum. Das erfordert Resilienz und Anpassungsfähigkeit – und eine pluralistische Vision von Demokratie als einer gemeinschaftlichen und dynamischen Praxis.

More than twelve years ago now, Monika Treut shot a film in Taiwan. Now she has returned to the dramatically changed country. While democracy is endangered across the globe, the east Asian land has gone in a different direction. After decades under authoritarian rule, democratization and the digital wave took hold – and have since gone hand in hand. At the same time, Taiwanese society has become open to progressive ideas, nonconformist lifestyles, and a non-binary concept of gender. Treut delves into a lively, activist, and queer cultural milieu. She meets with the country's former minister of digital affairs, talks with feminist thinkers, and visits an alternative tea house. But this open society is under threat, not only from its neighbour China, but also from propaganda and disinformation in digital spaces. Resilience and the ability to adapt are as necessary as a pluralistic vision of democracy as a shared and dynamic practice.

Monika Treut, geb. 1954 in Mönchengladbach, studierte Germanistik und Politik in Marburg und begann früh im Bereich Medien zu arbeiten. 1984 zog sie nach Hamburg und war Mitgründerin des Frauenmedienladens Bildwechsel. Sie drehte zahlreiche Spiel- und Dokumentarfilme und unterrichtete weltweit an Universitäten und Kunstinstituten. 2017 erhielt die Vorreiterin des New Queer Cinema den Special Teddy Award für ihre Lebenswerk.

***Monika Treut**, born in 1954 in Mönchengladbach, studied German philology and politics in Marburg, and early on began working in the visual arts. In 1984, she moved to Hamburg and co-founded the women's media project Bildwechsel. She has made numerous narrative and documentary films and teaches at universities and art institutions worldwide. In 2017, this pioneer of New Queer Cinema received a Special Teddy Award for her life's work.*

Deutschland, TW 2026, 87 Min., mandarin, engl., taiwan. OF, dt. UT

R: Monika Treut
K: Robert Falckenberg
P: Dirk Manthey, Hui-Chen Huang, Zed Wang, Tony Su, Monika Treut, Dirk Manthey Film, Iceberg Film
V: Salzgeber & Co. Medien

Fr 6.11.
13:15h
CS7

ERINNER MICH AN MORGEN

Lea geht ganz in ihrem Beruf auf. Die engagierte Altenpflegerin kümmert sich liebevoll und mit viel Fantasie um die Bewohner:innen einer Demenzstation. Sie ist fest davon überzeugt, dass sich verlorene Erinnerungen durch Rollenspiele zurückrufen lassen – auch wenn dafür eigentlich keine Zeit ist und sie sich die immer irgendwo anders stehlen muss. Besonders der neue Kollege Samir steht Leas Methode kritisch gegenüber. Als die ungewöhnlich junge, aber stark demente Hedda einzieht, beginnt Lea zunehmend berufliche Grenzen zu überschreiten. Denn unmerklich weckt Hedda Erinnerungen an ihre eigene Mutter in ihr. Besorgt beobachten Samir und ihre Chefin Sara, wie Lea immer tiefer in selbst erschaffene Welten eintaucht und bei dem Versuch, anderen zu helfen, sich selbst zu verlieren droht. Mit viel Herz und Humor inszeniert Friedrich Tiedtke das Porträt einer Frau auf dem schmalen Grat zwischen Fürsorge und Selbstverlust und beleuchtet unseren Umgang mit Demenz und den Herausforderungen der Pflege.

Lea is completely absorbed in her work. As a dedicated geriatric nurse, she looks after the residents of a dementia ward with love and lots of imagination. She is firmly convinced that lost memories can be brought back through role-play. Since there isn't really any time dedicated to that, she has to steal time when she can. Her new colleague Samir is particularly critical of Lea's approach. When Hedda – who is unusually young but suffers from severe dementia – moves in, Lea begins to increasingly overstep the boundaries of her job. Imperceptibly, Hedda awakens memories of Lea's own mother within her. Samir and the boss Sara watch with concern as Lea delves ever deeper into worlds of her own making and risks losing herself in her attempts to help others. With great warmth and humour, Friedrich Tiedtke portrays a woman walking a fine line between caring and self-loss, shedding light on how we deal with dementia and the challenges of caregiving.

Friedrich Tiedtke, geb. 1991 in Eckernförde, drehte seine ersten Filme als Jugendlicher. 2012 war er mit seinem Kurzfilm „Erinnerungen an den Sommer" erstmals im Filmforum zu sehen. Er studierte Regie an der Filmuniversität Babelsberg und wurde u. a. mit dem Jugendfilmpreis und dem Deutschen Nachwuchsfilmpreis ausgezeichnet. Die NDR-Produktion „Erinner mich an morgen" entstand im Rahmen der Talentinitiative „Nordlichter".

***Friedrich Tiedtke**, born in Eckernförde in 1991, made his first films as a teenager. He was first at the Filmforum in 2012, with his short "Remembering the Summer". He studied directing at the Film University Babelsberg and has won the German Youth Film Award and the National Young Filmmakers Award. The NDR production "Erinner mich an morgen" was created as part of the Nordlichter initiative for emerging talent.*

Deutschland 2026, 89 Min., dt. OF

R: Friedrich Tiedtke
B: Manuel Ostwald, Friedrich Tiedtke, Ida Åkerstrøm Knudsen, Stefanie Reinsperger
K: Christiane Buchmann
D: Stefanie Reinsperger (Lea Bergner), Karoline Eichhorn (Hedda Klüver), Danilo Kamperidis (Samir Hasani), Idil Üner (Sara Asare), Lieke Hoppe (Julia Klüver), Peter Franke (Horst Siedler), Brigitte Janner (Liselotte Weidenbrink), Barbara Focke (Regine Reuther)
P: Andrea Schütte, Dirk Decker, Tamtam Film

Fr 6.11.
19:15h
CS7

FSK 6

GLÜCK ALLEIN MACHT AUCH NICHT WAHNSINNIG WEISE

HAPPINESS ALONE DOES NOT MAKE ONE INCREDIBLY WISE

Am Ende einer kleinen Straße in Nordwestmecklenburg liegt die Dorfgenossenschaft Klein Hundorf. Hier begann vor 30 Jahren der Versuch, sowohl im Zusammenleben im Dorf als auch in Liebe und Partnerschaft ein anderes Miteinander zu gestalten. Einfach war und ist das nicht. Immer wieder stellt sich die Frage nach einer geteilten Vision. Wie können Freiräume geschaffen werden? Wie kann nach einer Trennung das weitere Zusammenleben auf einem Hof aussehen? Es geht um Verantwortung und Engagement. Aber auch um die Zukunft des Dorfes, das eigentlich wachsen sollte. In den Gründungsjahren besuchte Regisseur Michael Chauvistré das Dorf schon einmal und beobachtete die Anfänge des Kommunenlebens. Das Material von damals tritt in einen Dialog mit dem von heute. Ein Gespräch über Träume und Enttäuschungen, über gesellschaftlichen Wandel und den Wunsch, einen gerechten und frei gestaltbaren Lebensraum zu schaffen.

Come to the end of a small road in northwestern Mecklenburg and you will find the Klein Hundorf village cooperative. An experiment started here thirty years ago to try a different kind of existence – both in village life, and in love and partnership. It wasn't easy then and isn't now. The question of a shared vision and values comes up time and time again. How can space for individual freedom be created? What does community farm life look like after a breakup? It's about responsibility and commitment. But it is also about the future of the village, which was actually supposed to grow. In its early years, director Michael Chauvistré visited the village and observed the beginnings of communal life. This film weaves that older footage into a dialogue with new material. A conversation about dreams and disappointments, about social change, and about the wish to create a just and freely fashioned space for life.

Michael Chauvistré, geb. 1960 in Aachen, studierte Geschichte und Philosophie in Aachen und nahm 1986 ein Filmstudium an der HFF München auf. Er gründete die Produktionsfirma Happy Endings Film und dreht eigene Dokumentarfilme, u. a. „Klein Hundorf" (1993) Zudem arbeitet er als Kameramann und Autor und ist im Vorstand des Bundesverbands Regie.

***Michael Chauvistré**, born in Aachen in 1960, studied history and philosophy there before starting film studies at the HFF Munich in 1986. He founded the Happy Endings Film production company and directed his own documentaries, including "Klein Hundorf" (1993). He also works as a cinematographer and writer and is on the board of the Bundesverband Regie (German directors association).*

Deutschland 2026, 69 Min., dt. OF

R: Michael Chauvistré
B: Michael Chauvistré
K: Michael Chauvistré, Michael Kockot, Mathias Burkardt
P: Michael Chauvistré, Happy Endings Film

Sa 7.11.
10:15h
CS7

HYGGE

Der große Traum von Levi und Minu wird wahr! Als erstes queeres Paar dürfen sie an der Realityshow „Hygge" teilnehmen. Ein Ausweg aus der unsicheren Realität einer unbestimmten Zukunft: In „Hygge" wird eine heile Welt im Stil des Jahres 2025 inszeniert, in der sich alles ums Kinderkriegen dreht. Doch zwischen den kleinen Wettkämpfen, in denen die Paare gegeneinander antreten, zeigen sich bald Risse. Statt wie von den beiden gewünscht, soll nicht Minu, sondern Levi das Baby austragen. So hat es die Produktion entschieden. Auch worüber gesprochen, oder eben nicht geredet werden darf, wird festgelegt. Während Minu sich immer mehr einfindet und Moderatorin Marijke sie zum Star machen will, wächst in Levi der Wunsch auszubrechen. Aber wohin, wenn das reale Leben keine Option ist? Das Setting einer nostalgischen Gameshow erlaubt es den Regisseurinnen in ihrem gemeinsamen Spielfilmdebüt, einen satirischen Blick auf unsere Gegenwart zu werfen: auf mediale Stereotype und das kapitalistische Versprechen von Selbstverwirklichung.

Levi and Minu's big dream is coming true! They're the first queer couple to be allowed to take part in the "Hygge" reality show. An escape from the uncertain reality of an indeterminate future, "Hygge" depicts an idealised world set in 2025, where everything revolves around having children. But amidst the little competitions in which the couples face off against one another, cracks begin to show. Contrary to what the pair had hoped, the production team has decided that Levi is to carry the baby instead of Minu. The producers also dictate what can and cannot be discussed. While Minu is increasingly present, and moderator Marijke wants to make her a star, Levi feels a growing desire to break free. But where can she go, when real life isn't an option? The directors, in their joint feature film debut, use the setting of a nostalgic game show to take a satirical look at our present day reality, with its media stereotypes and the capitalist promise of self-fulfilment.

Lena Fakler studierte Drehbuch an der Hamburg Media School und schloss ihr Studium mit „Jägerin" (NFL 2019) ab. Seitdem schrieb sie weitere Drehbücher, u. a. für „Bis zur Wahrheit" von Saralisa Volm (NFL 2024). **Zarah Schrade** studierte Spielfilmregie an der HFF München und arbeitet als Autorin und Producerin. Beide lernten sich in einem Writers Room kennen und entwickeln seitdem gemeinsam neue Stoffe für Kino und Fernsehen.

***Lena Fakler** studied screenwriting at the Hamburg Media School and completed her degree with "Beast of Prey" (NFL 2019). She continues to write screenplays, including for "Until Truth" by Saralisa Volm (NFL 2024). **Zarah Schrade** studied feature film directing at the HFF Munich, and works as a writer and producer. Since meeting in a writers' room, they have worked together to develop new material for theatrical and television productions.*

Deutschland 2026, 96 Min., dt. OF, engl. UT

R: Lena Fakler, Zarah Schrade
B: Lena Fakler, Zarah Schrade
K: Antonia Pepita Giesler
D: Eva Maria Jost (Levi), Bayan Layla (Minu), Catrin Striebeck (Marijke), Susanne Dorothea Schneider (Barbara), André M. Hennicke (Joachim), Johanna Polley (Geri), Jenny Elvers (Xenia)
P: Linus Ladiges, Laurian-Luis Schymura, Klinkerfilm Production

Mi 4.11. 21:15h CS7

Do 5.11. 13:00h CS5

Europapremiere

ICH MALE DIR MEINE WELT

LET ME PAINT MY WORLD FOR YOU

Sehe ich die Welt anders als du? Viele von uns haben sich diese Frage schon einmal gestellt, doch für Künstler:innen mit autistischer Wahrnehmung ist sie besonders relevant. Für sie wird das vermeintlich andere Erleben zu einer eigenen Art des Sehens und Fühlens, der sie durch ihre Kunst Ausdruck verleihen. Die künstlerischen Formen, die die Protagonist:innen wählen, sind unterschiedlich: Malerei und bildende Kunst, Klangexperimente und Performance. Wir treffen sie in Deutschland, der Schweiz und England. Sie nehmen uns mit zu Ausstellungen und an ihre Arbeitsplätze. Der Film gibt ihnen einen eigenen, partizipativ entwickelten Aktionsraum, um von sich und ihrer Kunst zu erzählen. Es geht um ihren kreativen Schaffensprozess, um Neurodivergenz und Inklusion, um gesellschaftliche Stereotype und um die eigenen Grenzen, die zu häufig missachtet werden. Eine Collage über Kreativität als Sprache und den Versuch, Gesehenes zu vermitteln.

Do I see the world differently than you do? A question that many of us have asked ourselves, but one that is particularly relevant for artists with autism. For them, the vision and consciousness that they express in their art is found in this perceived otherness of experience. The protagonists choose differing artistic practices – painting and visual arts, sound experiments, and performance. We meet them in Germany, Switzerland, and England. They take us to exhibitions and to their workspaces. The film gives them individual, participatory space to talk about both themselves and their artwork. Topics include creative processes, neurodivergence and inclusion, social stereotypes, and their individual boundaries, which are too often ignored. A collage about creativity as a language, and the endeavour to convey what is seen.

Andrea Christina Furrer wuchs in Zürich auf, studierte Darstellende Kunst, Tanz und Performance in der Schweiz und in Deutschland und lebt seitdem in Hamburg. Sie plante internationale Kunst- und Kulturprojekte, kuratierte Ausstellungen und war beim Rundfunk tätig. Ihr Langfilmdebüt „Ich male dir meine Welt“ wurde beim Santa Barbara International Film Festival uraufgeführt.

Andrea Christina Furrer *grew up in Zurich, and studied drama, dance, and performance in Switzerland and Germany. She lives in Hamburg, and has organised international art and cultural projects, curated exhibitions, and worked in radio. “Let Me Paint My World for You” is her feature debut. It premiered at the Santa Barbara International Film Festival.*

Deutschland 2026, 94 Min., dt., schweizerdt., engl. OF, engl. UT

R: Andrea Christina Furrer
B: Andrea Christina Furrer
K: Wes Bosch
P: Andrea Christina Furrer, Klaus Schmutzer, à jour Film- und Fernsehproduktion
V: déjà-vu film

So 8.11.
10:15h
CS7

SAS

IM LICHT DER SANDBANK

IN THE LIGHT OF THE SANDS

Die Düneninsel Scharhörn liegt in der Helgoländer Bucht, und außer brütenden Zugvögeln, vorbeifahrenden Containerschiffen und Treibgut findet sich hier nur eine kleine Hütte auf Stelzen. Sieben Monate verbringt Regisseur Kilian Helmbrecht hier, observiert, sammelt und zählt Vögel. Kontakte zur Außenwelt sind rar. Ab und zu werden Lebensmittel geliefert oder der befreundetet Vogelwart von der Nachbarinsel meldet sich per Funk auf einen Schnack. Trotz Betretungsverbot ist menschlicher Einfluss dauerhaft präsent, und wie viele Orte sind auch der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer und seine Artenvielfalt vom Klima im Wandel und von der industriellen Nutzung des Meeres bedroht. Es gelingt Kilian Helmbrecht, nicht nur die Schönheit der rauen Idylle, sondern auch die Einsamkeit und Melancholie angesichts ihres drohenden Verlusts in beeindruckenden Landschaftsaufnahmen und Sound Design festzuhalten. Neben seinen Streifzügen spricht er per Video mit Expert:innen über das Wattenmeer und schafft so die Momentaufnahme eines Ortes im Spiegel der Zeit.

The barrier island of Scharhörn lies in Heligoland Bay. Apart from breeding migratory birds, passing container ships, and flotsam, there's nothing there but a small hut on stilts. Director Kilian Helmbrecht spent seven months here, observing, collecting, and counting birds. Contact with the outside world was rare. Groceries are delivered every now and then, or the bird warden from the neighbouring island – a friend of his – gets in touch by radio for a chat. Despite carefully controlled visitor numbers, human influence is a constant presence, and as in so many places, the Hamburg Wadden Sea National Park and its biodiversity are threatened by climate change and the industrial exploitation of the sea.With impressive landscape shots and sound design, Kilian Helmbrecht succeeds in capturing not only the beauty of this rugged idyll, but also the loneliness and melancholy brought on by the threat of its loss. In addition to his wanderings, he speaks via video with Wadden Sea experts, thereby creating a snapshot of a place through the lens of time.

Kilian Helmbrecht, geb. 1993 im Ruhrgebiet, arbeitet als Regisseur und Kameramann für Dokumentar- und Naturfilme. Parallel ist er seit über zehn Jahren im Naturschutz aktiv. Sein mittellanger Dokumentarfilm „Einmannland" war 2017 für den Grimme-Preis nominiert. Mit den Kurzfilmen „Walking the Tiger" (NFL 2022) und „Von Salz und Federn" (NFL 2023) war er bereits in Lübeck zu Gast. Nun präsentiert er sein Kinodebüt.

***Kilian Helmbrecht**, born in 1993 in the Ruhr region, is a director and cinematographer on documentary and nature films. He has also been actively involved in nature conservation for more than ten years. His documentary short "One Man's Land" was nominated for television's Grimme Award in 2017. Previously a guest in Lübeck with the shorts "Walking the Tiger" (NFL 2022) and "Salt and Feathers" (NFL 2023), "Sands" is his feature debut.*

Deutschland 2026, 75 Min., dt., engl., franz. OF, dt. UT

R: Kilian Helmbrecht
B: Kilian Helmbrecht
K: Kilian Helmbrecht
P: Alex Hasskerl, ATARA FILM
V: missingFILMs

Sa 7.11.
16:15h
CS7

FSK 12, empf. ab 14 Jahren

LORD

Die 17-jährige Lord lebt mit ihrem alleinerziehenden Vater in einer Hochhaussiedlung am Hamburger Stadtrand. Nicht mal eine U-Bahn fährt hier, und überhaupt gibt es wenig zu tun. Mit der Schule tut sie sich schwer, und anders als ihre beste Freundin, hat sie keine Hoffnung auf eine andere, bessere Zukunft. Stattdessen jobbt sie als Lieferantin für die Apotheke. Eine dieser Touren führt sie zu Betty, ihrer neuen und leicht exzentrischen Nachbarin. Die 78-Jährige ist in die Altersarmut gerutscht und vom Leben müde. Als Lord rein zufällig ihren Selbstmordversuch verhindert, entspinnt sich ein zartes Bündnis zwischen den beiden. Lord unterstützt Betty im Alltag in der neuen Umgebung, und Betty öffnet Lord eine neue Perspektive auf die Welt. Caren Wuhrer inszeniert das Coming-of-Age-Drama über das Aufwachsen und das Altern in Armut und Prekariat zwischen poetischem Realismus und roher Direktheit und zeigt, wie viel Kraft in gegenseitiger Solidarität und Zusammenhalt entstehen kann.

Lord is 17 and lives with her single father in a block of flats on the outskirts of Hamburg. Not even a metro runs out here, and there's not much to do at all. She's struggling at school and, unlike her best friend, has no hope of a different, better future. Instead, she works works part-time making deliveries for a pharmacy. One of her rounds takes her to Betty, her new and slightly eccentric 78-year-old neighbour, who has fallen into poverty and is sick of life. When Lord coincidentally prevents her from attempting suicide, they develop a tender bond. Lord helps Betty navigate everyday life in her new surroundings, and Betty opens Lord's eyes to a new perspective on the world. Directed by Caren Wuhrer, this coming-of-age drama about growing up and ageing in poverty and precarious circumstances strikes a balance between poetic realism and unvarnished candour, demonstrating that strength can be drawn from mutual solidarity and cohesion.

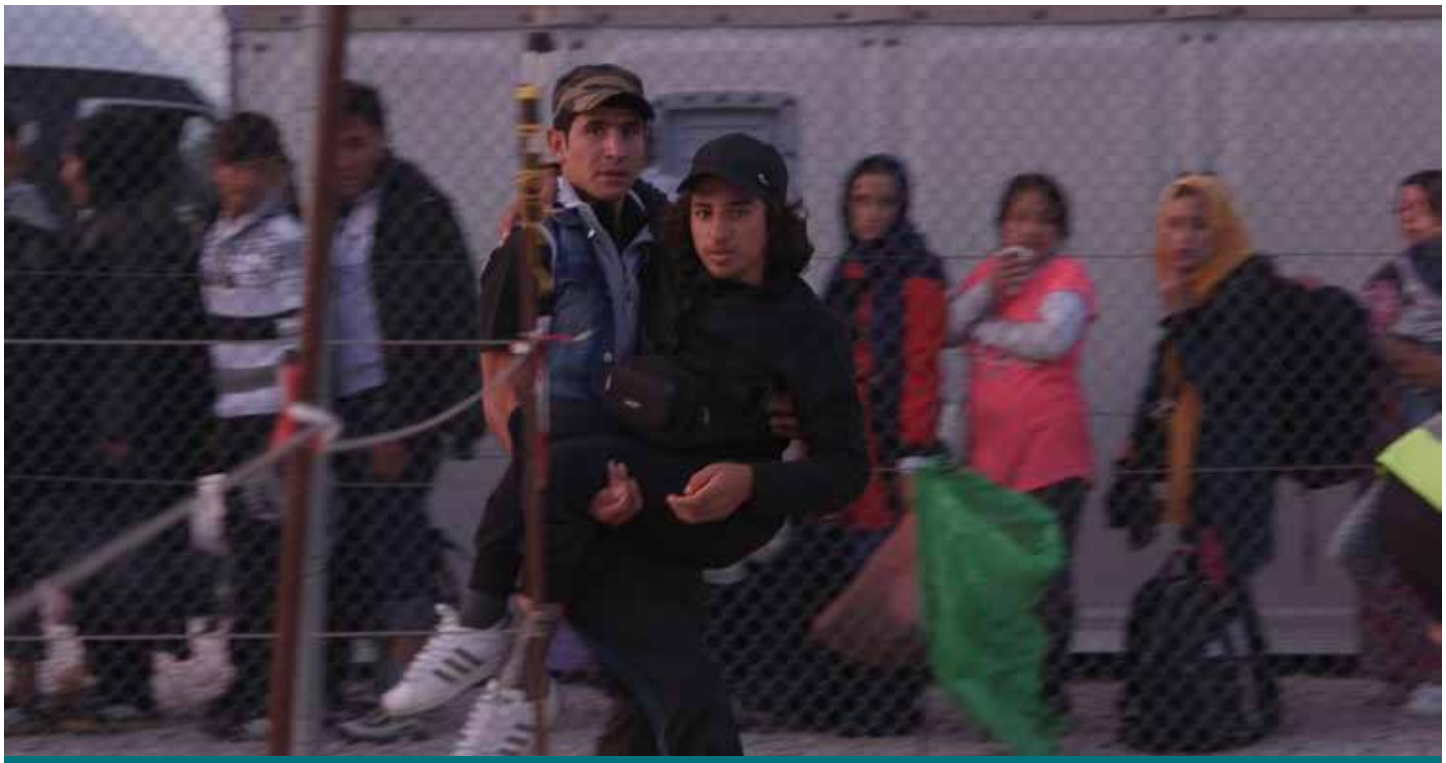
Caren Wuhrer wuchs in der Nähe des Bodensees auf. Sie studierte Visuelle Kommunikation in Offenbach am Main und später Filmregie an der Hamburg Media School. 2020 schloss sie ihr Studium mit „Funkschatten" ab. Seitdem arbeitet sie als freie Drehbuchautorin und Regisseurin. Die NDR-Produktion „Lord", für die sie auch das Drehbuch schrieb, entstand im Rahmen der Talentinitiative „Nordlichter".

***Caren Wuhrer** grew up near Lake Constance. She studied visual communication in Offenbach am Main and then film directing at the Hamburg Media School. In 2020, she completed her studies with the film "The Silent Zone", then worked as a freelance screenwriter and director. The NDR production "Lord", for which she also wrote the screenplay, was created as part of the Nordlichter initiative for emerging talent.*

Deutschland 2026, 90 Min., dt. OF, engl. UT

R: Caren Wuhrer
B: Caren Wuhrer
K: Felix Tonnat
D: Lina Isabell Sturm (Lord), Christine Korfant (Betty Pörl), Bardo Böhlefeld (Mathias), Naomi Michaela Douo (Liana)
P: Markus Mayr, MÄKSMY Films

Do 5.11.
13:15h
CS7



Deutsche Premiere

LUST FOR LIFE

Die syrischen Teenager Saeed und Hazim flüchten vor dem Krieg nach Europa, doch ihr Weg ist noch beschwerlicher als der anderer, denn Saeed ist gehbehindert und wird von Hazim getragen. Die Geschichte beginnt an der Mittelmeerküste und führt die beiden nach Hamburg. Hier lernen sie den an CPS erkrankten Marius kennen und werden als seine Pfleger engagiert. Marius und seine Eltern werden zur Ersatzfamilie, auch wenn die Sorge um die Angehörigen in Syrien bleibt.
Die drei geben einander Halt, während sie erwachsen werden und versuchen, ihren eigenen Weg zu finden – gemeinsam, aber auch jeder für sich.
Besonders der eigentlich lebensfrohe Hazim leidet unter dem Druck und dem Trauma der Erlebnisse. Wer trägt wen? Fast zehn Jahre lang begleitete der schwedische Regisseur Viktor Nordenskiöld das ungleiche Trio. Sein Porträt einer ungewöhnlichen Freundschaft zeigt, wie wichtig Menschlichkeit und Zusammenhalt sind – und dass manche Verletzungen nicht sofort sichtbar sind.

Syrian teenagers Saeed and Hazim flee their war-torn home, heading for Europe. But the journey is arduous. Saeed can't walk and Hazim has to carry him. The story begins on the coast of the Mediterranean and follows the two to Hamburg. There, they meet Marius, who has cerebral palsy, and are hired as his caregivers. Marius and his parents become an ersatz family to the two young refugees, although they still worry about the people they left behind in Syria. The three young men keep each other grounded as they grow up and try to find their own way – each for himself, but also together. Hazim, a normally cheerful type, suffers especially from the pressure and the trauma of his experiences. Who is carrying whom? The Swedish director Viktor Nordenskiöld followed the disparate trio for almost ten years. His portrait of this unusual friendship is a testament to the power of humanity and solidarity – and proof that some injuries are not visible at first sight.

Viktor Nordenskiöld, geb. in Göteborg, studierte an der Kunsthochschule in Stockholm sowie Journalismus in den Niederlanden und Dänemark. 2011 gründete der Regisseur seine Produktionsfirma FreetownFilms. Er beschäftigt sich mit politisch und gesellschaftlich relevanten Themen und arbeitet mit verschiedenen NGOs zusammen. „Lust for Life" feierte Premiere in Thessaloniki.

***Viktor Nordenskiöld**, born in Gothenburg, studied at Stockholm's University of the Arts, as well as studying journalism in Holland and Denmark. He founded his production company FreetownFilms in 2011. He focusses on topical subjects in politics and society, and works with various NGOs. "Lust for Life" premiered at the Thessaloniki Film Festival.*

Schweden, DE, QA 2026, 87 Min., dt., arab., engl. OF, dt. UT

R: Viktor Nordenskiöld
K: Viktor Nordenskiöld
D: Hazim Attia, Saeed Salema, Marius Ruppelt, Astrid Ruppelt
P: Mario Adamson, Ashley J. Smith, Viktor Nordenskiöld, Dirk Manthey, Paulina Knobloch, Sisyfos Film, Freetown Films, Dirk Manthey Film

So 8.11.
13:15h
CS4

SAS

FSK 6

MORGEN VOR LANGER ZEIT

TOMORROW A LONG TIME AGO

In den Umbrüchen des Wendejahrs 1990 in einer ostdeutschen Kleinstadt verliert die 50-jährige Patty nicht nur ihre Arbeit in der Filmfabrik, sondern auch ihre beste Freundin Jelena, die es wegzieht. Über allem liegt eine Stille, die unterlegt ist vom Raunen der Veränderung. Wie in einem luftleeren Raum driftet Patty durch verlassene Wohnungen und sammelt, was zurückgelassen wurde. Sie lernt den jüngeren Franz kennen und verliebt sich in ihn. Als ihre Wohnung eines Tages mit Fundstücken überfüllt ist, sodass sie sie nicht mehr betreten kann, verlässt sie ihr Leben und siedelt sich in einem geheimnisvollen Wald am Kyffhäuser an. Um die unkonventionelle Frauenfigur im Zentrum von Luise Donschens Spielfilmdebüt entspinnt sich eine Reise durch Landschaft und Zeit, in der sich Schicksale von gestern, heute und morgen berühren – und auf der vieles unausgesprochen bleibt, was dennoch nachhallt.

In a small East German town in 1990, during the upheaval at the dawn of German reunification, 50-year-old Patty loses both her factory job and her best friend Jelena, who moves away. Silence blankets everything, underscored by the murmurs of change. Patty drifts through abandoned apartments as if caught in a vacuum, collecting things that have been left behind. She meets a younger man, Franz, and falls in love with him. One day, her apartment is so full of found objects that she can no longer enter it. So she walks away from her life and settles in a mysterious forest in the Kyffhäuser hills. Luise Donschen's debut feature centres upon an unconventional female character, developing as a voyage through landscape and time in which the fates of yesterday, today, and tomorrow touch each other – and where that which remains unsaid nevertheless resonates.

Luise Donschen wuchs in Berlin auf. Sie studierte Europäische Ethnologie und Germanistik an der Universität Hamburg und Visuelle Kommunikation an der HFBK, wo sie nach dem Abschluss als Mitarbeiterin tätig war. Ihr dokumentarischer Hybridfilm „Casanovagen" wurde 2018 im Forum der Berlinale gezeigt. Ihr Spielfilmdebüt „Morgen vor langer Zeit" feierte Premiere in Locarno.

Luise Donschen *grew up in Berlin. She studied European ethnology and German philology at the University of Hamburg, and Visual Communication at the University of Fine Arts Hamburg (HFBK), where she joined the staff after graduating. Her debut film, the documentary hybrid "Casanova Gene" was shown at the Forum of the Berlinale in 2018. "Tomorrow a Long Time Ago" premiered in Locarno.*

Deutschland 2026, 91 Min., dt. OF, engl. UT

R: Luise Donschen
B: Luise Donschen
K: Helena Wittmann
D: Gerti Drassl (Patty), Manuela Biedermann (Jelena), Pola Friedrichs (Grace), Clemens Bobke (Franz), Nele Christoph (Jelena), Uwe Preuss (Wirt), Jan Kampmann (Archivar), Peter Schneider (Vater)
P: Julia Cöllen, Karsten Krause, Frank Scheuffele, Luise Hauschild, Mariam Shatberashvili, Fünferfilm, NewMatterFilms
V: Grandfilm

Do 5.11. 19:15h CS7

Fr 6.11. 13:00h CS5

Weltpremiere

PRANGE 2 – MAN IST JA JETZT PAAR

Ein halbes Jahr ist vergangen, seit der Barmbeker Grummel Ralf Prange seiner Traumfrau Dörte seine Liebe gestanden hat. Eigentlich sollte jetzt alles gut sein, doch Leben und Liebe sind komplizierter als erhofft. Eine Beziehung zu führen ist noch einmal etwas anderes, und Prange hat in Sachen Miteinander einiges zu lernen. Aber damit nicht genug: Das Mietshaus, in dem er wohnt, wird von einem reichen Schnösel gekauft, der sofort Eigenbedarf für seinen Sohn anmeldet. Prange kämpft gefühlt an gleich mehreren Fronten: gegen den Vermieter und die Gentrifizierung in Barmbek-Süd, gegen andere Mieter im Haus, die mit unfairen Mitteln versuchen, sich selbst zu retten – und gegen Dörte. Denn statt seine Probleme zur Sprache zu bringen, flüchtet er sich lieber in den Keller. Nur Nachbar Horst Rohde steht ihm zur Seite. Gemeinsam schmieden sie Pläne – doch das kann nur in eine Katastrophe führen ...

It's been all of six months since local Barmbek grump, Ralf Prange, confessed his love to Dörte, the woman of his dreams. Everything should be perfect now, but life and love are more complicated than he'd hoped. Being in a relationship is a whole different kettle of fish, and Prange has a lot to learn about living together and sharing space. Adding insult to injury, the apartment building he lives in is bought by a rich whippersnapper who immediately claims Prange's apartment is needed to house his own son. So Prange feels like he's fighting battles on multiple fronts: against the landlord, eviction, and gentrification in his Barmbek neighbourhood; against other tenants who are trying to save themselves using any means necessary – and against Dörte. Instead of addressing his problems head-on, he prefers to seek refuge in the cellar. Only his neighbour Horst Rohde remains steadfastly at his side. The two start hatching plans – but those can only lead to disaster.

Lars Jessen ist ein deutscher Regisseur, Autor und Produzent. Auf sein Debüt „Am Tag als Bobby Ewing starb" (2005) folgten u. a. die Literaturverfilmung „Mittagsstunde" (2021) und zuletzt „Spaziergang nach Syrakus" (2026). Prange ist nicht nur eine Filmfigur: Auch im Comedy-Podcast „Barmbek Bump – Prange vs. Rohde" tritt er auf, der 2026 mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet wurde.

***Lars Jessen** is a German director, writer and producer. His debut feature film "Am Tag als Bobby Ewing starb" was followed by others including the book adaptation "Midday" (2021) and most recently "A Stroll to Syracuse" (2026). Prange is not just a fictional character, he also appeared on the comedy podcast "Barmbek Bump – Prange vs. Rohde", which received a German Radio Prize in 2026.*

Deutschland 2026, 88 Min., dt. OF

R: Lars Jessen
B: Andreas Altenburg
K: Kristian Leschner
D: Bjarne Mädel (Ralf Prange), Katharina Marie Schubert (Dörte Krampitz), Olli Dittrich (Horst Rohde), Gabriela Maria Schmeide (Silke), Bozi Darko (Micki), Angelika Richter (Julia Köster-Demirbay), Samy Ghariani (Butschi)
P: Maren Knieling, Lars Jessen, Florida Film

Sa 7.11.
19:15h
CS7

SUPERBUHEI

„Alkohol ist wie ein guter Film. Man schneidet die langweiligen Teile einfach weg", sinniert Stammkundin Frauke am Tresen des verrauchten „Klaus Meine". Besonders aufregend ist das Leben von Kneipenchef Jesse Bronske wahrlich nicht: eine Doppelhaushälfte in der norddeutschen Provinz, eine Kneipe mitten im tristen Supermarkt „Superbuhei". Jeden Tag die gleichen Gesichter, dazu der nervige Filialleiter Stanislawski und abends Quizshows auf dem Sofa. Immerhin besucht Jesse – sehr zur Freude seiner Frau Mona – ein Drehbuchseminar. Sein Leben gerät aus den Fugen, als er nachts einen Einbrecher überrascht. Aber war das wirklich ein Einbrecher? Oder versucht ein mysteriöser Doppelgänger, ihm sein Leben zu stehlen? In seinem Langfilmdebüt adaptiert Josef Brandl den gleichnamigen Roman von Sven Amtsberg über einen Mann in der Krise, gefangen zwischen Verfolgungswahn und unverarbeiteter Vergangenheit. Lakonischer Humor, stilsichere Bildgestaltung und ein Soundtrack von The Düsseldorf Düsterboys machen daraus einen ebenso eigenwilligen wie unterhaltsamen Film.

"Alcohol," muses Frauke, a regular sitting at the at the bar of the smoky pub named Klaus Meine, "is like a good movie. You just cut away the boring parts". The life of the pub's manager, Jesse Bronske, is actually not all that exciting. He has a semi-detached house in the boondocks of northern Germany, and a pub in the dreary supermarket named Superbuhei. The same faces every day, not to mention the annoying branch manager Stanislawski, and evenings spent watching game shows on the sofa. At least Jesse has begun attending a screenwriting seminar – much to the delight of his wife, Mona. But his life is turned upside down when he surprises a burglar one night. But was it really a burglar? Or is a mysterious doppelganger trying to steal his life? In his directorial debut, Josef Brandl adapts the eponymous novel by Sven Amtsberg about a man in a crisis, caught between paranoia and an unprocessed past. Laconic humour, stylistically confident cinematography, and a soundtrack by The Düsseldorf Düsterboys make for a film that is as idiosyncratic as it is entertaining.

Josef Brandl, geb. 1982, studierte Architektur und Production Design und arbeitet als Art Director und Szenenbildner. Nach den Kurzfilmen „Nicole's Cage" (NFL 2017) und „Blue Moon of Kentucky" (NFL 2020) war er zuletzt 2023 mit dem Teaser zu „Superbuhei" zu Gast in Lübeck, mit dem er den Short Tiger Award gewann. Sein Spielfilmdebüt entstand im Rahmen der Talentinitiative „Nordlichter".

***Josef Brandl** (b. 1982) studied architecture and production design and works as an art director and production designer. After his short films "Nicole's Cage" (NFL 2017) and "Blue Moon of Kentucky" (NFL 2020), he was last represented in Lübeck in 2023 with his teaser for "Superbuhei", which won the Short Tiger Award. His feature film debut was made as part of the Nordlichter initiative for emerging talent.*

.

Deutschland 2026, 107 Min., dt. OF, engl. UT

R: Josef Brandl
B: Josef Brandl, Johannes S. Becker, nach dem Roman von Sven Amtsberg
K: Moritz Mössinger
D: Oliver Korittke (Jesse Bronske), Silke Bodenbender (Mona), Jan Georg Schütte (Stanislawski), Jan Henrik Stahlberg (Schmochte), Klaus Meine (Klaus Meine)
P: Janina Sara Hennemann, Jan Philip Lange, Junifilm
V: barnsteiner-film

Mi 4.11. 18:15h CS7 AD SDH

Do 5.11. 22:15h CS7 AD SDH

TINĪHARŪ

ELEPHANTS IN THE FOG / ELEFANTEN IM NEBEL

In einem nepalesischen Dorf tief im Wald lebt Pirati als Matriarchin einer Gemeinschaft von Kinnar, Menschen eines dritten Geschlechts. Die Kinnar leben nach eigenen Regeln und übernehmen wichtige Rituale innerhalb der Dorfgemeinschaft. Pirati kümmert sich um die jungen Frauen ihrer Gemeinschaft, sehnt sich jedoch nach einem anderen Leben mit dem Mann, den sie liebt und den sie nur heimlich treffen kann. In den Wäldern rund um das Dorf leben wilde Elefanten. Um ihre Häuser und Ernte zu schützen, gehen die Dorfbewohner:innen Nacht für Nacht auf Patrouille. Als dabei eine junge Frau aus Piratis Gemeinschaft verschwindet, bittet Pirati die Polizei und die Dorfbewohner:innen um Hilfe – doch sie muss feststellen, dass ihre Gemeinschaft von den anderen nicht als gleichwertig angesehen wird. Pirati nimmt die Suche schließlich selbst in die Hand. Dabei gerät sie zwischen ihre Verantwortung für die Menschen, die auf sie zählen, und ihren Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben.

In a Nepalese village deep in the forest, Pirati lives as the matriarch of a Kinnar community. The Kinnar, people of a third gender in South Asia, live according to their own tenets and perform important village rituals. Pirati takes care of the young women in her community, but yearns for a different life with the man she loves – whom she can only meet in secret. The forest around the village is inhabited by wild elephants. To protect their houses and crops, the community members undertake nightly patrols. When one of the young Kinnar women vanishes, Pirati asks the police and villagers for assistance – and has to face the fact that her community is not considered equal by others. Finally, Pirati takes the investigation into her own hands. In the process, she gets caught in the crosshairs of her responsibility to those who rely on her, and her longing for a self-determined life.

Abinash Bikram Shah ist ein nepalesischer Regisseur und Autor. Sein Kurzfilm „Lori“ erhielt 2022 eine besondere Erwähnung in Cannes. Er ist Co-Autor des Drehbuchs zu „Shambhala“ (R: Min Bahadur Bham), der 2024 in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen wurde. „Elefanten im Nebel“ ist sein Langfilmdebüt und feierte 2026 Premiere in der Sektion Un Certain Regard in Cannes, wo er mit dem Jury-Preis ausgezeichnet wurde.

Abinash Bikram Shah *is a Nepalese director and writer. His short “Lori (Melancholy of My Mother’s Lullabies)” received special mention at Cannes in 2022. He is co-author of the screenplay for “Shambhala” (dir: Min Bahadur Bham), which screened in competition at the 2024 Berlinale. “Elephants in the Fog”, his feature-film directorial debut, premiered in the Un Certain Regard section at Cannes in 2026, where it won the jury prize.*

Norwegen, NP, FR, DE, BR 2026, 103 Min., nepali OF, dt. UT

R: Abinash Bikram Shah
B: Abinash Bikram Shah, Sandeep Badal
K: Noé Bach
D: Pushpa Thing Lama, Deepika Yadav, Jasmine Bishwokarma, Aliz Ghimire, Dura Sanjay Gupta
P: Anup Poudel, Justin Pechberty, Michael Henrichs, Underground Talkies, Les Valseurs, Die Gesellschaft DGS, Bubbles Project, Zischlermann Filmproduktion, Enquadramento, Storm Films, Jayantii Creations
WS: Best Friend Forever
V: missingFILMs

So 8.11.
16:15h
CS7

Weltpremiere

FSK 0, empf. ab 10 Jahren

WEIHNACHTEN IN SOMMERBY

CHRISTMAS IN SOMMERBY

Es ist Winter in Sommerby. Die Geschwister Martha, Mikkel und Mats freuen sich auf Weihnachten bei ihrer Oma Inge. Doch statt Schnee gibt es nur Schietwetter und ein undichtes Reetdach und Inge hat eigentlich gar keine Lust auf das Fest. Davon abgesehen, ist im verschlafenen Dorf an der Schlei einiges los. Besonders, da der beliebte Treffpunkt Schnasselbude schließen soll, damit dort luxuriöse Ferienwohnungen entstehen. Die Geschwister engagieren sich bei den Protesten, wo Martha auch Enes wiedertrifft, den sie seit dem gemeinsamen Sommer nicht vergessen hat. Doch die Begegnung verläuft anders, als sie gehofft hat. Als ein Sturm aufzieht, muss nicht nur die Demo für die Rettung der Schnasselbude abgesagt werden, sondern auch der Strom fällt aus. Ob ihre Eltern es noch rechtzeitig zu Weihnachten nach Sommerby schaffen, ist fraglich. Die Fortsetzung von „Sommer in Sommerby“ basiert auf Kirsten Boies beliebter Buchreihe und zeigt, wie wichtig Zusammenhalt ist – und dass auch ein perfektes Weihnachten voller Kompromisse steckt!

It’s winter in Sommerby. Siblings Martha, Mikkel, and Mats are looking forward to Christmas at their Grandma Inge’s. But instead of snow, there’s dreary weather and a leaky thatched roof, and Inge isn’t really in the mood for festivities. That said, there’s quite a lot going on in the sleepy village on the Schlei – especially since a popular hangout is scheduled to close, to make way for luxury holiday flats. As the siblings get involved in the protests, Martha meets up again with Enes, whom she hasn’t forgotten since the summer they spent together. But the meeting doesn’t go as she’d hoped. With a storm coming in, the protest to save the hangout is called off, and the power goes out. It’s doubtful whether her parents will make it to Sommerby in time for Christmas. This sequel to “Summer in Sommerby”, based on Kirsten Boie’s popular series of books, shows how important solidarity is. Even a perfect Christmas is full of compromises!

Mia Spengler, geb. 1986 in München, wuchs in Hamburg auf. Nach der Schule lebte sie einige Jahre in China und studierte später Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihr Abschlussfilm „Back for Good“ eröffnete 2017 die Perspektive Deutsches Kino der Berlinale und gewann mehrere Auszeichnungen. Sie führte u. a. bei zwei Tatorten und der Netflix-Serie „How to Sell Drugs Online (Fast)“ Regie.

***Mia Spengler**, born in Munich in 1986, grew up in Hamburg. After completing secondary school, she spent several years in China and later studied theatre directing at the Filmakademie Baden-Wuerttemberg. Her graduation film, “Back for Good”, opened the Perspektive Deutsches Kino section at the Berlinale in 2017 and won several awards. Since then, she has directed, amongst other things, two episodes of “Tatort” and the Netflix series “How to Sell Drugs Online (Fast)”.*

Deutschland 2026, 74 Min., dt. OF, engl. UT

R: Mia Spengler
B: Catharina Junk, nach der Buchreihe von Kirsten Boie
K: Christiane Buchmann
D: Johanna Gastdorf (Oma Inge), Lotta Herzog (Martha), Gregory Richters (Mikkel), Samuel Muller (Mats), Konstantin Riesen (Enes), Rainer Bock (Krischan Boysen), Hanife Sylejmani (Aylin), Helene Salame (Dilara)
P: Levin Hübner, Björn Vosgerau, Wüste Medien
WS: SWR Media Services

Do 5.11. 10:15h CS7

Sa 7.11. 13:15h CS7

Weltpremiere

FSK 12, empf. ab 14 Jahren

WE WILL NOT HATE!

WIR WERDEN NICHT HASSEN!

Woher kommt der Hass in uns und in anderen? Diese Frage steht im Zentrum des interkulturellen Theaterprojekts „Architecture of Hope“, das 2022 in Hamburg-Wilhelmsburg begann. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Israel, die sich selbst als arabisch oder jüdisch identifizieren, entwickelten Hamburger Schüler:innen ein Theaterstück über Spiralen aus Hass und Gewalt und wie wir sie durchbrechen können. Nach der Aufführung reist die Gruppe Ende des Jahres nach Israel, um das Projekt fortzusetzen. Gleich bei der Ankunft in Jerusalem sind die Jugendlichen mit Ausschreitungen konfrontiert. Wie kann man sich in einer politisch so aufgeladenen Lage auf Augenhöhe und ohne Vorurteile begegnen? Welche Rolle spielt dabei die deutsche Geschichte? Ein komplexes Unterfangen, das alle Beteiligten an ihre Grenzen bringt. Der Film begleitet das nächste Kapitel des ambitionierten Projekts unter Leitung des Lehrers Hédi Bouden und reflektiert feinfühlig die Erfahrungen, Emotionen und Erlebnisse der Beteiligten.

Where does the hate in us and in others come from? This is the question at the heart of the intercultural theatre project “Architecture of Hope”, which began in Hamburg-Wilhelmsburg in 2022. Local students worked together with young people from Israel, who identified as either Arab or Jewish, to develop a play about spirals of hate and violence, and how we can overcome them. After the performance at the end of the year, the group travelled to Israel to continue the project. Upon arrival in Jerusalem, the young people were confronted with riots. In such a politically charged situation, is it possible to interact with each other on level footing and without prejudice? And what role does German history play in this? A complex undertaking that pushes everyone involved to their limits. The film follows the second chapter of the ambitious project led by the teacher Hédi Bouden, and sensitively reflects the experiences and emotions of the participants.

Martin Steimann studierte Soziologie in Hannover und machte sich 1989 als Filmemacher selbstständig. 1995 gründete er seine Produktionsfirma Martinifilm. Er dreht Dokumentationen sowie Image- und Fundraisingfilme für gemeinnützige Organisationen. Mit „Where Does the Hate Come From?“ (NFL 2023) dokumentierte er bereits den ersten Teil des Theaterprojekts von Hédi Bouden, der 2024 mit dem Margot Friedländer Preis ausgezeichnet wurde.

Martin Steimann *studied sociology in Hanover prior to becoming an independent filmmaker in 1989. In 1995, he founded his production company Martinifilm. He specialises in documentaries, and image and fundraising films for non-profit organisations. He documented the first part of the theatre project in “Where Does the Hate Come From?” (NFL 2023) by Hédi Bouden, who was awarded the Margot Friedländer Prize in 2024.*

Deutschland 2025, 97 Min., dt., engl. OF, engl. UT

R: Martin Steimann
B: Martin Steimann
K: Martin Steimann, Leonie Palm
D: Hédi Bouden, Gal Peleg Pfennig, Sahel Aldebsan, Lahav Timor
P: Hédi Bouden, Martinifilm

Fr 6.11.
10:15h
CS7

KURZFILM-PROGRAMM 1

FAMILIÄRE VERSTRICKUNGEN

Familie sucht man sich nicht aus, wie man so schön sagt. Kaum ein Beziehungsgeflecht ist so spannungsgeladen und prägend wie das zwischen Eltern, Kindern und Geschwistern. Mal ist es die Vergangenheit, die heute noch belastet. Mal ist es eine unendliche Nähe, die irgendwann zu eng wird. Es gibt Grenzen zu erforschen und vorgelebte Muster, denen es zu entfliehen gilt, um es anders und besser zu machen. Eine ewige Gratwanderung zwischen Ab- und Unabhängigkeit. Denn wer bin ich eigentlich, frei von den anderen? Und wie kann ich das eigene Leben zwischen Pflicht und Freiheit navigieren?

6 Filme mit 62 Min., Programmdauer inkl. Filmgesprächen ca. 110 Min.

FAMILIAR ENTANGLEMENTS

You don't get to choose your family, as they say. Few relationships are as fraught with tension, or as formative, as those between parents, children, and siblings. Sometimes it is the past that remains a burden. Sometimes it is an inescapable closeness, that at some point turns claustrophobic. There are limits to be explored, and past patterns to avoid so as to do thing differently and better. It is an eternal balancing act between dependency and independence. Because who am I really, without the others? And how do I navigate my own life between duty and freedom?

6 films, total running time 62 min. Programme duration including Q&A ca. 110 min.

Fr 6.11.
16:15h
CS7

Weltpremiere

KRAUL

Ein Besuch im Schwimmbad. Drei Generationen einer Familie: Cleo will ihr Seepferdchen machen, Elisabeth genießt es, ihrer glücklosen Ehe entflohen zu sein, Constanze fühlt sich unter dem Druck, in der Erziehung alles richtig zu machen, und will sich von der Mutter abgrenzen. Zwischen Autonomie und Abhängigkeit tragen die drei ihre Beziehungen zueinander aus.

Three generations of one family go together to a public swimming pool. Cleo wants to earn her swimming badge, Elisabeth is savouring the escape from her unhappy marriage, and Constanze, who wants to distance herself from her mother, feels pressured to do everything right in raising her child. The relationships between the three oscillate between autonomy and dependence.

Marie Dollenberg wurde am Hamburger Schauspiel-Studio Frese ausgebildet. **Emma Forchel** spielte neben dem Studium Fußball und kam durch eine Webserie zum Schauspiel. Zusammen mit Kameramann Matthias Pöltinger sind sie das Pablo Kollektiv.

Marie Dollenberg *is a graduate of Hamburg's Frese drama school.* ***Emma Forchel*** *played football alongside her studies, and came to acting through a web series. Together with cameraman Matthias Pöltinger, they are the Pablo Kollektiv.*

Deutschland 2026, 11 Min., dt. OF, engl. UT

R: Emma Forchel, Marie Dollenberg
B: Emma Forchel
K: Matthias Pöltinger
D: Amalia Linter (Cleo), Kara Schröder (Constanze), Rahel Ohm (Elisabeth), Tomte Heer (Bob)
P: Marie Dollenberg, Emma Forchel, Matthias Pöltinger, Pablo Filmkollektiv

SDI – KEINE AHNUNG

SDI – I DON'T KNOW

Gentian weiß nicht so recht, wer er eigentlich sein will. Einerseits wäre er gerne wie sein älterer Bruder Altin, andererseits vielleicht aber auch nicht.

Gentian isn't quite sure who he really wants to be. On the one hand, he'd like to be like his older brother Altin; on the other hand, maybe not.

Arnit Likaj, geb. 2003 in Bremen, studiert Film & Media Arts an der Hochschule Flensburg und war mit „wie lange bleibt ihr noch?" 2024 im Filmforum. Er gehörte zum ersten Jahrgang der MOIN Talents. „sdi – keine Ahnung" wurde beim FiSH Rostock ausgezeichnet.

***Arnit Likaj**, b. in Bremen in 2003, is studying film & media arts at Flensburg University of Applied Sciences, and screened his film "how long will you stay?" in the Filmforum in 2024. He was part of the first cohort of MOIN Talents. "sdi – I don't know" won an award at FiSH Rostock.*

Deutschland 2025, 11 Min., dt., alban. OF, engl. UT

R: Arnit Likaj
B: Arnit Likaj, Daniel Schmidt
K: Daniel Schmidt
D: Ferdaus Ghalanawi (Gentian), Ben Ujkani (Altin), Cem Dogan (Emir)
P: Arnit Likaj, Daniel Schmidt, Hochschule Flensburg Flensburg University of Applied Science

TROPHÄE

TROPHY

Ein letzter Sommertag, ein Familienausflug zum Fluss und das Ende verklärter Männlichkeit. Max masturbiert zu dem Video einer Klassenkameradin und wird dabei von seinem Vater Guido überrascht. Das hat unerwartete Folgen. Guido will seinem Sohn zeigen, was es heißt, vom Jungen zum Mann zu werden. Max ringt um das Ende seiner Kindheit und mit den Werten seines Vorbilds.

A final day of summer, a family outing to the river, and the end of idealised masculinity. Max is masturbating to a video of a classmate when his father, Guido, catches him in the act. This has unexpected consequences. Guido wants to show his son what it means to grow from a boy into a man. Max struggles to come to terms with the end of his childhood – and with the values of his role model.

Benjamin Hujawa studierte Medienwissenschaft in Rostock. Er arbeitet als Autor und Regisseur und gründete mit Betty Koschka die Produktionsfirma flüsterfilm. 2025 war er mit dem kurzen Dokumentarfilm „Aus der Ferne" im Filmforum zu Gast.

***Benjamin Hujawa** studied media sciences in Rostock. He works as a writer and director, and founded the production company flüsterfilm with Betty Koschka. He was a guest at the Filmforum in 2025 with his short documentary "From a Distance".*

Deutschland 2026, 12 Min., dt. OF, engl. UT

R: Benjamin Hujawa
B: Benjamin Hujawa
K: Yannick Hasse
D: Jakob Henri Garde (Max), David Bredin (Guido), Julia Keiling (Marie), Lotte Shirin Keiling (Isabell)
P: Betty Koschka, Benjamin Hujawa, flüsterfilm

Deutsche Premiere

ULTRAVIOLET DAMAGE

Die Fenster im Wohnzimmer sind verdunkelt, um den Fernseher zu schützen. Eine kleine Porzellanfigur soll das Gerät zusätzlich segnen. Wie zu einer religiösen Zeremonie versammelt sich die Familie vor dem Flimmern. Als das Bild einfriert, wird der jüngste Sohn losgeschickt, um die Störung zu beheben. Doch sein Weg durchs Zimmer entwickelt eine eigene Dynamik.

The living room drapes are drawn to protect the TV, atop of which stands a small porcelain figure, giving its protective blessing to the device. The family is gathered before the flickering screen, as if at a religious ceremony. When the image freezes, the youngest son goes to fix it. But his path through the room develops its own dynamic.

Pola Rader, geb. 1986 in Murmansk, studierte an der HFBK Hamburg und arbeitet als Medienkünstlerin in Kiel. Mit „und starben an dem gleichen Tag" gewann sie 2022 den CineStar-Preis des Filmforums, 2025 war sie mit „And My Love Will Live On" zu sehen.

Pola Rader *(b. 1986, Murmansk) studied at the University of Fine Arts Hamburg (HFBK) and works as a media artist in Kiel. She won the Filmforum's 2022 CineStar Prize with "And Died Together One Day". In 2025, she screened "And My Love Will Live On".*

Deutschland 2026, 5 Min., russ. OF, dt. UT

R: Pola Rader
B: Pola Rader
K: Hannes Gorrissen
D: Nikolai Surshik, Maria Ruppel, Inna Wohl, Lilia Schleicher, Johannes Wohl
P: Pola Rader, NAVERNA Studio

SPLITTER

Hanna und ihre Tochter Ida sind eigentlich ein eingespieltes Team. Die junge Mutter lernt fürs Studium und jobbt parallel in der Taverne um die Ecke, wo sie abends auch ihre Freund:innen trifft. Als Ida in die Schule kommt, verändert sich ihre Beziehung und gerät aus dem Gleichgewicht. Hanna muss anerkennen, dass ihre Tochter selbstständiger wird und ihren eigenen Weg geht.

Hanna and her daughter Ida are usually a solid team. The young mother is studying for her degree and has part-time work at the tavern around the corner, where she also meets her girlfriends in the evenings. When Ida starts school, their relationship changes and becomes unbalanced. Hanna is forced to realise that her daughter is becoming more independent and going her own way.

Marie Pauline Bagh wuchs in Lübeck auf. Nach dem Bachelor und einer Ausbildung zur Radiojournalistin studierte sie Regie an der ifs Filmschule Köln, wo sie mit „Splitter" abschloss. Seit 2025 studiert sie Regie im Master an der Filmakademie Wien.

Marie Pauline Bagh *grew up in Lübeck. She earned a BA, trained as a radio journalist, and studied directing at the ifs in Cologne, graduating with "Splitter". She is now studying for a master's in directing at the Film Academy Vienna.*

Deutschland 2026, 17 Min., dt. OF, engl. UT

R: Marie Pauline Bagh
K: Jakob Dombrowski
D: Caroline Cousin (Hanna), Greta (Ida), Piro Rempel (Theo)
P: Julius Nerlich, Pauline Schläger, Philip Malewicz, ifs Internationale Filmschule Köln

Weltpremiere

SALZWASSER

Als sein Vater das erste Mal vor ihm weint, ist Jona überfordert. Es treibt ihn raus aus dem Haus, hinein in die Dunkelheit. Mit Taschenlampe irrt er durch den Wald ans Wasser. Vom Versuch, Gefühle in Worte zu fassen, und über das, was zwischen Vätern und Söhnen unausgesprochen bleibt.

When his father cries in front of him for the first time, Jona doesn't know what to do. He leaves the house and enters the dark. He wanders through the woods with a torch, down to the water. A film about the attempt to put feelings into words and about all that remains unsaid between fathers and sons.

Hannes Kohls, Mila Schlicht, Neela de Boer, Noah Lorenz und **Karoline Meitzner** studieren Film & Media Arts an der Hochschule Flensburg. Das Gruppenprojekt entstand als „Kurzfilmprojekt 1" zum Thema Hoffnung.

Hannes Kohls, Mila Schlicht, Neela de Boer, Noah Lorenz, *and* ***Karoline Meitzner*** *study film & media arts at Flensburg University of Applied Sciences. This group project is the result of "short film project 1" on the topic of hope.*

Deutschland 2026, 6 Min., dt. OF, engl. UT

R: Mila Schlicht, Noah Lorenz, Karoline Meitzner, Neela de Boer, Hannes Kohls
B: Hannes Kohls, Karoline Meitzner, Noah Lorenz
K: Hannes Kohls, Neela de Boer
D: Piet Riklef Smit (Jona), Ingo Lorenz (Vater), Elio Mätzler (Paul)
P: Noah Lorenz, Neela de Boer, Hochschule Flensburg
Flensburg University of Applied Science

KURZFILM-PROGRAMM 2

DER ORT UND SEINE MENSCHEN

Der Ort sind die Menschen und die Menschen sind der Ort. Wo wir leben, wo wir uns aufhalten, wem wir begegnen – das alles prägt uns. Aus Routinen und vertrauten Wegen werden Rituale, die weitergegeben und wiederholt werden, bis sie eines Tages in der Erinnerung verblassen. Denn die Zeit schreitet unaufhaltsam voran, und es ist immer nur der Moment, den es einzufangen gilt. Die Filme laden uns ein, mit ihnen ihre Orte zu beobachten: ein trister Supermarktparkplatz in Brunsbüttel, ein Eigenheim in Luxemburg, ein verschlafenes Örtchen im Regenwald und das nächtliche Föhr.

4 Filme mit 61 Min., Programmdauer inkl. Filmgesprächen ca. 100 Min.

A PLACE AND ITS PEOPLE

A place is shaped by its people, just as it shapes them. Where we live, where we sojourn, who we meet – it all influences us. Routines and familiar pathways become rituals that are handed down and repeated until one day the memory of them starts to fade. Because time moves inexorably forward, and the most we can hope for is to capture a fleeting moment. The films invite us to come along – from a supermarket parking lot in Brunsbüttel to a private home in Luxembourg; from a sleepy little village in the rainforest to nights on a North Frisian island.

4 films, total running time 61 min. Programme duration including Q&A ca. 100 min.

AUF DER RÜCKSEITE DER LANDSCHAFT

THE B-SIDE OF THE LANDSCAPE

Ein Parkplatz in Brunsbüttel, gefilmt mit handentwickeltem 16mm-Material. Ein alternder Filmemacher wartet hier auf seine Frau. Zwischen Supermarkt, Elektro-Discounter und Autowaschanlage denkt er über die Geschehnisse am Mittagstisch und Sonderangebote nach, über das Geschehen anderswo in der weiten Welt und über nicht realisierte Filmprojekte. Porträt an und von einem Nicht-Ort.

A parking lot in Brunsbüttel, shot on hand-processed 16mm film. An ageing filmmaker waits here for his wife. Seated between a supermarket, an electronics discounter and a car wash, he reflects: on the conversation at the lunch table and special deals, on events in the wider world, on film projects that never came to fruition. A portrait of a non-place.

Philipp Hartmann promovierte in Volkswirtschaftslehre, bevor er an der HFBK Hamburg Film studierte. Er ist als Filmemacher, Dozent und Kurator tätig. Zuletzt war er mit dem Dokumentarfilm „En vez de árboles“ 2024 in Lübeck.

Philipp Hartmann *completed his PhD in economics before studying film at the HFBK Hamburg. A filmmaker, lecturer, and curator, he visited Lübeck most recently with his documentary film “Instead of Trees” in 2024.*

Deutschland 2026, 30 Min., dt., span. OF, dt. UT

R: Philipp Hartmann
K: Philipp Hartmann
D: Gerd Roscher, Tanja Sanders
P: Philipp Hartmann, flumenfilm

Do 5.11.
16:15h
CS7

BOMA A BOPA

Ein Besuch im Luxemburger Eigenheim der Großeltern. Überall sind Erinnerungsstücke aus einem gelebten Leben zu entdecken. Die beiden sind eingespielt miteinander, mit den Haus, mit dem Alltag. Doch die Zeit schreitet unerbittlich voran. Zwischen Demenz, Shooter-Spielen und pinkem Nagellack wirft der Film einen liebevollen Blick auf die Absurdität des Alterns.

A visit to the grandparent's house in Luxembourg. Everywhere, mementos of a life lived well can be discovered. The two are a team, grown together in the house they own, in their daily life. But time marches inexorably on. Between dementia, shooter games, and pink nail polish, the film takes a loving look at the absurdity of growing older.

Jana Rothe ist Filmemacherin und Fotografin. Derzeit studiert sie Film im Master bei Robert Bramkamp an der HFBK Hamburg. Bei der Premiere beim DOK Leipzig gewann „Boma a Bopa" die Goldene Taube als bester deutscher Kurzfilm.

***Jana Rothe** is a filmmaker and photographer. She is currently working on her master's in film under Robert Bramkamp at the HFBK Hamburg. At its premiere at DOK Leipzig, "Boma a Bopa" was awarded the Golden Dove for best German short film.*

Luxemburg 2025, 12 Min., lux. OF, engl. UT

R: Jana Rothe
K: Jana Rothe

EN OTRA PALESTINA

IN ANOTHER PALESTINE / IN EINEM ANDEREN PALÄSTINA

Es ist Neujahr in Palästina. Im anderen Palästina. Mitten im peruanischen Regenwald liegt ein verschlafenes Dorf mit einem bedeutungsvollen Namen. Hier schwimmen Kinder im Fluss Jordan und ein Wandbild ruft „Viva Palestina". Doch wie das Bild verblassen in der Überlieferung von Generation zu Generation die Erinnerungen an die Ursprünge des Ortsnamens.

It's a new year in Palestine. In another Palestine, in the middle of the Peruvian rain forest. It is a sleepy village with a name that is heavy with meaning. Children swim in the river Jordan and a mural exhorts "Viva Palestina". But, like the painting, from one generation to the next, memories of where the village's name originated are fading.

Yaela Gottlieb ist eine peruanische Filmemacherin und Kuratorin. Sie studierte Kommunikationsdesign und Regie an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Für ihr Masterstudium an der HFBK Hamburg erhielt sie ein DAAD-Stipendium.

***Yaela Gottlieb** is a Peruvian filmmaker and curator. She studied communication design and directing at the Universidad del Cine in Buenos Aires. She received a DAAD scholarship for her master's studies at the HFBK Hamburg.*

Deutschland, PE 2026, 10 Min., arab., span. OF, dt. UT

R: Yaela Gottlieb
K: Yaela Gottlieb
P: Yaela Gottlieb, Pasajera Cine

TAMSEN

Einmal im Jahr, am Thomastag, geschehen auf der nordfriesischen Insel Föhr merkwürdige Dinge. Fahrräder, Schubkarren und Mülltonnen werden in Schuppen und Kellern verstaut und versteckt, denn alles, was rollt und nicht niet- und nagelfest ist, wird am nächsten Morgen verschwunden sein. Ein kurzer Film über Brauchtum, Mutproben und Kinnerspökerei.

Once a year, on St Thomas Day, strange things occur on the North Frisian island of Föhr. Bicycles, wheelbarrows, and rubbish bins are stowed and hidden in sheds and cellars, because everything on wheels that is not nailed down will disappear by the next morning. A short film about traditions, tests of courage, and "Kinnerspökerei".

Robert Strauß zog mit 20 Jahren nach Hamburg, arbeitete als Licht- und Kamera-assistent und studiert jetzt Kamera an der Filmuniversität Babelsberg. **Lisa Carstensen** wuchs in Husum auf und studierte Creative Producing an der Hamburg Media School.

Robert Strauss *moved to Hamburg as a 20-year-old, has worked as a lighting and camera assistant, and is now studying cinematography at Film University Babelsberg.* ***Lisa Carstensen*** *grew up in Husum and studied creative producing at Hamburg Media School.*

Deutschland 2026, 9 Min., dt., fries. OF, engl. UT

R: Robert Strauß, Lisa Carstensen
K: Robert Strauß
P: Lisa Carstensen, Nordsee Strauß Produktion

KURZFILM-PROGRAMM 3

IN VERBINDUNG SETZEN

Aber alles hängt zusammen. Verbindungen finden sich im Großen wie im Kleinen. Einige sind offensichtlich und naheliegend, andere instabil oder nur zu erahnen. Sie sind jedoch nicht nur Zufall oder ein Ergebnis der Umstände. Sie werden von Systemen erschaffen, von Menschen definiert und mit Bedeutung gefüllt. Ein dynamischer Prozess der Aushandlung, des Ziehens von Grenzen, des Bestimmens. Über zeitliche und räumliche Distanzen hinweg verfolgen die Filme Stränge und Leitungen, die uns mit der Welt und anderen Menschen verbinden.

3 Filme mit 66 Min., Programmdauer inkl. Filmgesprächen ca. 100 Min.

ESTABLISHING CONNECTIONS

Everything is related. There are connections everywhere, big and small. Some are obvious and self-evident, others are flimsy or can only be surmised. But they are, nonetheless, not just accidents or due to circumstances. They are created by systems, defined by people, and filled with significance. It is a dynamic process of negotiation, of drawing the line, of determining. Above and beyond chronological or spatial distances, the films follow threads and wires that connect us to the world and other people.

3 films, total running time 66 min. Programme duration including Q&A ca. 100 min.

COLD CALL

In einer Künstlerresidenz in Eckernförde kämpft die Filmemacherin mit Liebeskummer und einer Schreibblockade, bis das alte Telefon klingelt. Der Computer sei kaputt, sagt die Callcenter-Stimme. Ein Betrugsversuch. Und doch ein tröstliches Gespräch zwischen Fremden in einer digital vernetzten und global ungleichen Welt.

The filmmaker is struggling with heartbreak and writer's block at an artists' residence in Eckernförde – until the old phone rings. A call centre voice tells her that the computer is broken. It's a scam, and yet it's a comforting conversation between strangers in this digitally cross-linked and globally inequitable world.

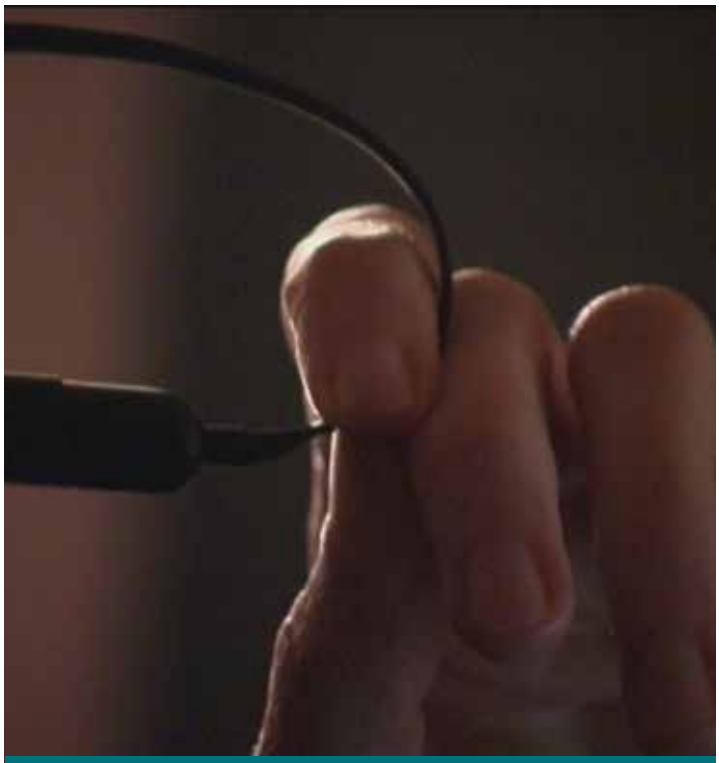
Stefanie Schroeder ist Fotografin, Videokünstlerin und Filmemacherin. Bis zum Diplom 2014 studierte sie in Greifswald, Karlsruhe, Leipzig und Nizza. Sie ist Mitglied der Filmischen Initiative Leipzig FILZ und Mitbegründerin des Kunstraums .mpeg.

***Stefanie Schroeder** is a photographer, video artist, and filmmaker. Before graduating in 2014, she studied in Greifswald, Karlsruhe, Leipzig, and Nice. She is a member of the Leipzig Film Initiative (FILZ), and a co-founder of the .mpeg art space.*

Deutschland 2025, 16 Min., engl. OF, dt. UT

R: Stefanie Schroeder
B: Stefanie Schroeder
K: Stefanie Schroeder
P: Stefanie Schroeder

So 8.11.
13:15h
CS7



Weltpremiere

HINTERLEGTE NUMMERN

APPROVED NUMBERS

Schon wieder eine Störung in der Leitung. Das Telefonieren mit Gefängnisinsassen ist eine heikle Kommunikation: streng reglementiert, anfällig und immer einseitig. „Probier es wieder, ich kann dich ja nicht zurückrufen", sagt die Stimme aus dem Off. Und wir hören zu: beim Klären von organisatorischen Fragen, beim gemeinsamen Fernsehen oder bei der Rückkehr zu geteilten Erinnerungen.

Another disruption in the line. Communicating with prison inmates on the phone is precarious at best – strictly regulated, capricious connections, and always one-sided. "Try again, I can't call you back", says the voice off-screen. And we listen while clarifying organisational matters, watching TV together, or reminiscing over shared memories.

Farina Mietchen, geb. 1994 in Neumünster, lebt und arbeitet in Hamburg. Nach dem Studium der Philosophie und Soziologie wechselte sie an die HFBK. Ihre Abschlussarbeit „Hinterlegte Nummern" feierte Premiere bei der Woche der Kritik in Berlin.

Farina Mietchen *(b. 1994, Neumünster) lives and works in Hamburg. After studying philosophy and sociology, she attended the University of Fine Arts Hamburg (HFBK). Her thesis work, "Approved Numbers", premiered at the Berlin Critics' Week.*

Deutschland 2025, 20 Min., dt. OF, engl. UT

R: Farina Mietchen
K: Lukas Grubba
P: Farina Mietchen, HFBK – Hochschule für bildende Künste Hamburg

DAS GEDÄCHTNIS DES ARCHIVS

THE MEMORY OF THE ARCHIVE

In einem brutalistischen Bau aus Glas, Stahl und Beton befindet sich das Deutsche Literaturarchiv Marbach. Hier geht es um mehr als ums Sammeln und Bewahren. Es geht ums Verstehen und um die verzweigten Wege, die von der Welt zur Literatur führen. Davon zeugen Skizzen, Notizbücher und alte Disketten. Hier wird geforscht, gestaunt und besichtigt. Ein sinnlich-reflexives Porträt des Archivs.

A brutalist construction of glass, steel, and concrete houses the German Literature Archive Marbach. This is a place interested in more than just collecting and preserving. Its concern is with understanding, including a comprehension of the branching paths that lead from the world to literature. Sketches, notebooks, and floppy disks bear witness. Here people research, wonder, and tour. A sensual, reflective portrait of the archive.

Tanja Bächlein und **Arne Bunk** studierten an der HFBK Hamburg und arbeiten seit 2014 zusammen. 2018 gründeten sie den Verein bild+begegnung zur Förderung der ästhetischen Bildung und sind neben eigenen Kunstprojekten in der Kulturvermittlung tätig.

Tanja Bächlein *and* ***Arne Bunk*** *studied at the HFBK Hamburg and have been working together since 2014. In 2018, they founded the non-profit bild+begegnung, which supports cultural education. In addition to their own artistic projects, they work in the area of cultural education.*

Deutschland 2026, 30 Min., dt. OF, engl. UT

R: Arne Bunk, Tanja Bächlein
B: Arne Bunk, Tanja Bächlein
K: Arne Bunk, Tanja Bächlein, Betty Herzner
P: Arne Bunk, Tanja Bächlein, bunk&bächlein

KURZFILM-PROGRAMM 4

LEBENSGEFÜHLE

Ausbildung, Arbeit, Studium – das Leben junger Erwachsener ist nicht immer einfach, auch wenn ihnen die Welt „offen steht". Oft ist gar nicht so klar, wo es eigentlich hingehen soll. Was, wenn die Erwartungen der Eltern nicht mit den eigenen Wünschen für die Zukunft übereinstimmen? Wenn das Ich in der Routine des Alltags verloren zu gehen droht? Die Protagonist:innen kämpfen um Sichtbarkeit – oder auch um Unsichtbarkeit in einer Gesellschaft, die Leistung einfordert, ohne klar zu sagen, was sie zurückgibt.

5 Filme mit 60 Min., Programmdauer inkl. Filmgesprächen ca. 110 Min.

EXPECTATIONS AND VIBES

Training, work, studies – the life of young adults is not always easy, even if the world is their oyster. Still the question of where to go remains. What happens when parental expectations don't correspond with a person's own wishes for the future? When the self threatens to get lost in everyday routines? The protagonists of these films are fighting for visibility – or perhaps for invisibility in a society that demands achievement without clearly stating what is on offer in return.

5 films, total running time 60 min. Programme duration including Q&A ca. 110 min.

RIKE

Eine junge Frau weint. Ein neuer Tag beginnt. Rike arbeitet als Malerin und Lackiererin. Jeder Tag folgt einer festen Routine. Die gleiche Arbeitskleidung, der gleiche Weg, die gleichen Kolleg:innen. Auch die Arbeitsabläufe, das Auftragen der Farbe, das Verkleben der Schutzfolie, sind immer gleich. Nach der Arbeit kauft sie sich einen Strauß Blumen und etwas beginnt sich zu verändern.

A young woman is crying. A new day begins. Rike works as a painter and varnisher. Every day follows a set routine. The same work clothes, the same route, the same colleagues. Even the work itself – applying the paint, sticking on the protective film – is always the same. After work, she buys herself a bouquet of flowers, and something begins to change.

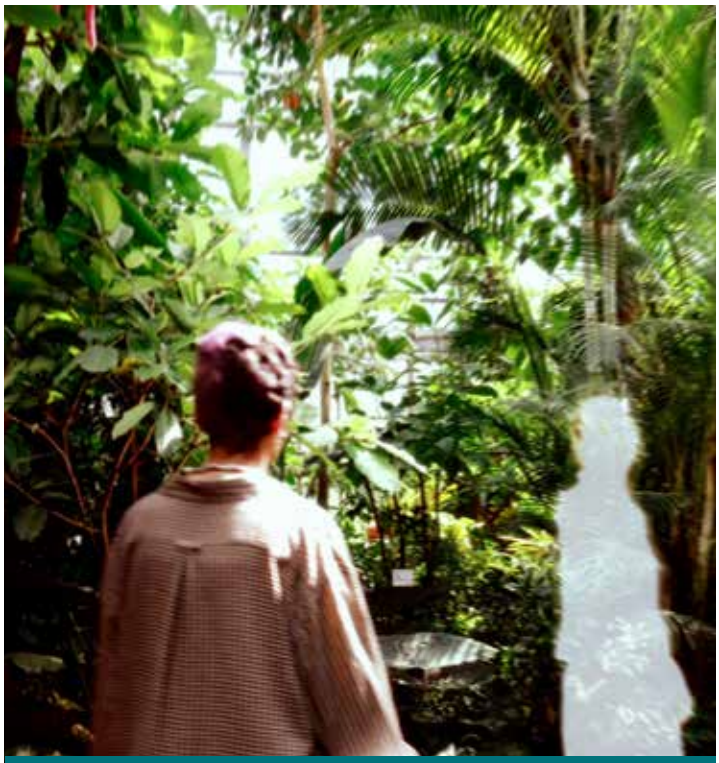
Sophia Schachtner studiert seit 2018 Film an der HFBK Hamburg, wo sie aktuell im Bereich Narrative Film bei Angela Schanelec ihren Master macht. „Rike" wurde auf 16mm-Film gedreht und hatte beim Filmfestival Max Ophüls Preis Premiere.

Sophia Schachtner *has been studying film at the HFBK Hamburg since 2018. She is currently completing her master's degree in narrative film under Angela Schanelec. "Rike" was shot on 16mm film, and premiered at the Max Ophüls Film Festival.*

Deutschland 2026, 11 Min., dt. OF, engl. UT

R: Sophia Schachtner
K: Lukas Grubba
D: Anna K. Seidel (Rike)
P: Eva Kirsch, streuselfilm

Sa 7.11.
16:00h
Koki



Deutsche Premiere

GRENZEN MEINER HAUT
BOUNDARIES OF MY SKIN

Alex und Rue reden über ihre Träume. Sie stellen sich vor, wie das Leben wohl wäre, wenn man nicht mehr wahrnehmbar wäre: Wie würde sich der Körper anfühlen? Wäre es befreiend? Rue fragt sich, ob Alex zu ihr stehen würde, wenn sie sich verändern würde.

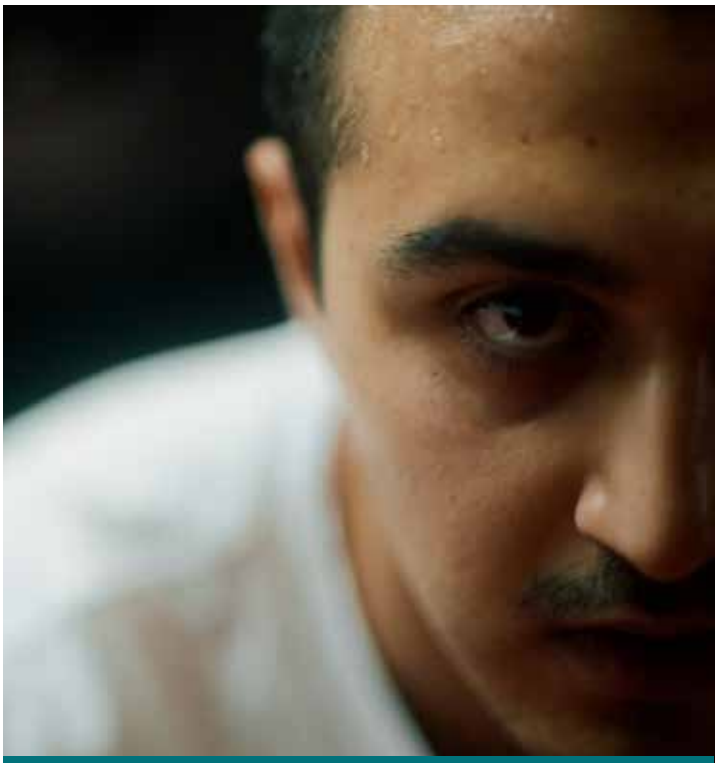
Alex and Rue talk about their dreams. They imagine what life would be like if one were no longer perceptible. What would their bodies feel like? Would it be liberating? Rue worries that Alex wouldn't stick by her if they were to change themselves.

Raine Duscha und **Ashe Schaub** studieren Film & Media Arts in Flensburg. Duscha wuchs in Flensburg auf. Schaub kommt aus Lübeck und ist in diesem Jahr Teil der MOIN Talents. Ihr Film feierte beim Fringe! Queer Film Festival in London Premiere.

***Raine Duscha** and **Ashe Schaub** studied film and media arts in Flensburg, where Duscha grew up. Schaub hails from Lübeck and is one of this year's MOIN talents. Their film celebrated its premiere at the Fringe! Queer Film Festival in London.*

Deutschland 2026, 8 Min., dt. OF, engl. UT

R: Ashe Schaub, Raine-Auro Duscha
K: Lili Knickenberg
D: Martje Becker (Rue), Mohadeseh Salehinasab (Alex)
P: Nele Lottermoser, Hochschule Flensburg Flensburg University of Applied Science



Weltpremiere

ZUNGE
TONGUE

Hasan ist ratlos. Eigentlich soll er Medizin studieren – so wollen es seine Eltern –, doch er selbst hat seine Leidenschaft im Kampfsport gefunden. Er fühlt sich an der Uni nicht wohl und hat das Studium heimlich abgebrochen. Sein Freund Osman drängt ihn, seinen Eltern die Wahrheit zu sagen, doch Hasan weiß nicht, wie, denn die Familie findet keine gemeinsame Sprache.

Hasan doesn't know what to do. He is supposed to be studying medicine, as his parents want for him, but he's become passionate about martial arts – so much so that he no longer feels comfortable at university and has secretly dropped out. His friend Osman urges him to tell his parents the truth, but Hasan doesn't know how to do it because the family can't find any common ground.

Binjamin Hiseni studierte Film an der Medienakademie Hamburg. Er arbeitet als Regieassistent und ist Mitgründer des unabhängigen Filmfestivals After Hours. In seinen Kurzfilmen thematisiert er Facetten postmigrantischer Identität.

***Binjamin Hiseni** studied film at the Medien Akademie in Hamburg. He works as an assistant director and is co-founder of the independent film festival After Hours. His short films explore various facets of post-migrant identity.*

Deutschland 2026, 12 Min., dt., türk. OF, dt. UT

R: Binjamin Hiseni
K: Daniel Leibold
D: Mücahit Altun (Hasan), Jess Mukeba (Osman), Taies Farzan (Meryem), Orhan Müstak (Ibrahim)
P: Charlotte Neuwirth

Deutsche Premiere

SCHRITTE
STEPS

Was ist Arbeit für dich? Diese zunächst simple Frage beantworten Studierende aus Flensburg. Sie sinnieren darüber, was als Arbeit gilt, und berichten von ihren (ersten) Arbeitserfahrungen und was sie daraus mitgenommen haben. Ein kleines Generationsporträt über ein viel diskutiertes Thema.

What does work mean to you? Students from Flensburg answer this seemingly simple question, thinking about what is considered work, and sharing their (first) experiences from working life, and what they learned from it. A brief portrait of this generation on a much-discussed topic.

Pauline und **Emely Göttsche** wuchsen in Fahrdorf auf. Nach dem Abitur leisteten sie einen Bundesfreiwilligendienst und studieren derzeit Film & Media Arts in Flensburg. 2025 waren sie mit „Rotnaschiernte in Kuppeby" in Lübeck.

***Pauline** and **Emely Göttsche** grew up in Fahrdorf. After secondary school, they completed their Federal Voluntary Service and are currently studying film and media arts in Flensburg. They were in Lübeck in 2025 with "Rotnaschi Harvest in Kuppeby".*

Deutschland 2026, 8 Min., dt. OF, engl. UT

R: Emely Göttsche, Pauline Göttsche
K: Emely Göttsche, Pauline Göttsche
P: Emely Göttsche, Pauline Göttsche

STATE OF LOWEST PROBABILITY

Um an ihrer Abschlussarbeit in Physik zu arbeiten, zieht Charlotte für ein paar Tage allein in eine fremde Stadt. Sie kennt hier niemanden, nur mit der Nachbarin kommt sie länger ins Gespräch. Durch den fremden Alltag driftet sie wie im luftleeren Raum, während ihre Gedanken zum Thema ihrer Arbeit – Entropie und Ordnung –, den großen Fragen des Lebens und dem eigenen Platz in dieser Welt schweifen.

To work on her final thesis in physics, Charlotte travels alone to a foreign city for a few days. She knows nobody there, and the only friendly conversation she has is with a neighbour. She drifts through the unfamiliar daily life as if in a vacuum, her reflections wandering to the topic of her thesis (entropy and order), to the big questions in life, and to her own place in this world.

Willy Hans studierte von 2009 bis 2016 an der HFBK Hamburg. Er ist Mitglied des Künstlerkollektivs Spengemann Eichberg Goldkamp Hans. Seine Kurzfilme und sein Kinofilmdebüt „Der Fleck" (NFL 2024) liefen weltweit auf Festivals.

***Willy Hans** studied from 2009 to 2016 at Hamburg's fine arts university (HFBK). Part of the art collective Spengemann Eichberg Goldkamp Hans, his short films, and his feature-film debut "Skill Issue" (NFL 2024), have been shown at festivals worldwide.*

Deutschland 2025, 21 Min., dt., engl. OF, engl. UT

R: Willy Hans
K: Paul Spengemann
D: Hannah Schutsch, Johanna Link, Rajko Müller
P: Willy Hans, Fünferfilm

OF WIND AND RESISTANCE

VON WIND UND WIDERSTAND

Ruhe und Unberührtheit der Weiten der norwegischen Finnmark sind in Gefahr, berichten die Protagonist:innen aus dem Off. Denn die arktischen Winde locken Windpark-Investoren nach Sápmi. Der Bau solcher Anlagen könnte die Rentiere vertreiben und die Kultur der Sámi zerstören. Allerdings sind auch hier die Auswirkungen des Klimawandels allgegenwärtig.

The peaceful and pristine expanse of the Norwegian Finnmark is under threat, off-screen protagonists report. The arctic winds are luring wind park investors to Sápmi. Building such parks could scare away the reindeer and destroy the Sámi culture. And the dramatic impact of climate change is ever-present.

Frederik Tengelmann wuchs in Lübeck auf und studierte Umweltgeografie an der CAU Kiel. „Von Wind und Widerstand" entstand als Teil seiner Masterarbeit über die unterschiedlichen Ansätze von Nachhaltigkeit, u. a. in der Kultur der Sámi.

Frederik Tengelmann *grew up in Lübeck and studied environmental geography at Kiel University. "Of Wind and Resistance" was made as part of his master's thesis on varying approaches to sustainability, including in the Sámi culture.*

Deutschland 2026, 10 Min., engl. OF., dt. UT

R: Frederik Tengelmann
K: Frederik Tengelmann
P: Frederik Tengelmann

Sa 7.11.
16:15h
CS7

IMMERSION 360°

Raus aus dem Rechteck, rein ins Bild: Immersion 360° versammelt Fulldome-Filme, audiovisuelle Experimente und Live-Performances im InfinityDome. Künstlerische Perspektiven aus Nord- und Osteuropa entfalten sich über 360° – unmittelbar, grenzenlos und überraschend.

Step out of the box and into the picture. Immersion 360° is a collection of Fulldome films, audio-visual experiments, and live performances in the InfinityDome. Expressive perspectives from northern and eastern Europe unfurl across 360° – immediate, boundless, and surprising.

Sebastian Häger entwickelt und realisiert seit vielen Jahren internationale Programme und Projekte an der Schnittstelle von Kunst, immersiven Medien und öffentlichem Raum – unter anderem für die Berliner Festspiele, sowie die Kulturhauptstädte Europas Esch 2022 und Chemnitz 2025. Seit 2022 kuratiert und leitet er die Sektion Immersion 360° der Nordischen Filmtage. Im Zentrum seiner Arbeit stehen neue audiovisuelle Erzählformen, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Räume für unmittelbare ästhetische Erfahrungen.

Sebastian Häger *has for many years developed and mounted international programmes and projects at the intersection of art, immersive media, and public spaces – including for the Berliner Festspiele, as well as the European Capitals of Culture, Esch in 2022 and Chemnitz in 2025. Since 2022, he has curated and headed the Immersion 360° section of the Nordic Film Days. At the heart of his work are new audio-visual storytelling formats, interdisciplinary collaborations, and spaces for direct aesthetic experiences.*

„Für den InfinityDome suche ich keine Arbeiten, die einfach nur größer wirken. Mich interessieren künstlerische Positionen, die 360° als eigene Sprache und Experimentierfeld begreifen: räumlich, körperlich und offen für Kontrollverlust. Das aktuelle Programm bringt sehr unterschiedliche Handschriften zusammen, die eines verbindet: Sie erzählen nicht vom sicheren Rand aus, sondern ziehen uns mitten hinein."

"I don't just look for works for the InfinityDome that seem larger than life. I am interested in artistic attitudes that recognise the 360° format as a discrete language and experimental field, physical and open to the loss of control. The current programme brings together a variety of different signatures, all united by one thing – They don't speak from secure margins, but pull us right into the middle."

OCEAN DAY IM INFINITYDOME

empf. ab 12 Jahren

OCEAN DAY

Eintauchen, staunen und gemeinsam handeln: Als Teil ihres Engagements für den Meeresschutz widmet die Stadt Lübeck den Ozeanen einen eigenen Aktionstag. Im Rahmen der Nordischen Filmtage gibt es dazu ein Programm im InfinityDome, das immersive Filme mit wissenschaftlichen Perspektiven und künstlerischen Positionen verbindet. Auch die Kieler Ocean Mind Foundation ist mit einem Beitrag dabei. Bedeutung, Schönheit und Verletzlichkeit der Meere werden unmittelbar erfahrbar. Von 14:00 bis 15:00 Uhr findet im InfinityDome in Anwesenheit von Bürgermeister Jan Lindenau der offizielle „Kick-off Meeresschutzstadt" statt. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Für Veranstaltungen mit freiem Eintritt ist ein kostenfreies Ticket über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

Dive in, be amazed, and act jointly. As part of its commitment to marine conservation, the city of Lübeck has assigned the oceans their own day of action. The Nordic Film Days is presenting a programme about it in the InfinityDome that combines scientific perspectives and artistic positions. It includes a contribution from Kiel's Ocean Mind Foundation. The significance, beauty, and vulnerability of the world's seas becomes directly experiential. The official "Kick-off Marine Preservation City" will be held from 2 to 3 p.m. with Lübeck's mayor Jan Lindenau in attendance. The event will be held in German.

For events with free admission, a complimentary ticket must be booked at nordische-filmtage.de and shown at the door either digitally or printed.

A TRAVELLER'S GUIDE TO THE SEAFLOOR

Fast drei Viertel der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt und entziehen sich unserem Blick. Dabei sind es gerade die faszinierenden geologischen Prozesse am Meeresboden, die diesen Planeten so besonders machen. Die Plattentektonik erschafft dort Landschaften, die sich von Bergen und Tälern an Land unterscheiden. Mit moderner Meeresforschung lassen sich diese unbekannten Regionen erkunden.

Almost three-quarters of the planet's surface is covered by water and hidden from our sight. But the fascinating geological processes transpiring on the seafloor are what make this planet so special. The plate tectonics there create landscapes that differ from the mountains and valleys on dry land. Modern marine research allows those unknown regions to be explored.

Tom Kwasnitschka promovierte in Geologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und ist als Wissenschaftler am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel tätig. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Visualisierung des Meeresbodens.

***Tom Kwasnitschka** received his Ph.D. in geology at Kiel University (CAU). He is a researcher in the field of seafloor visualisation at the GEOMAR Helmholtz Centre for Ocean Research Kiel.*

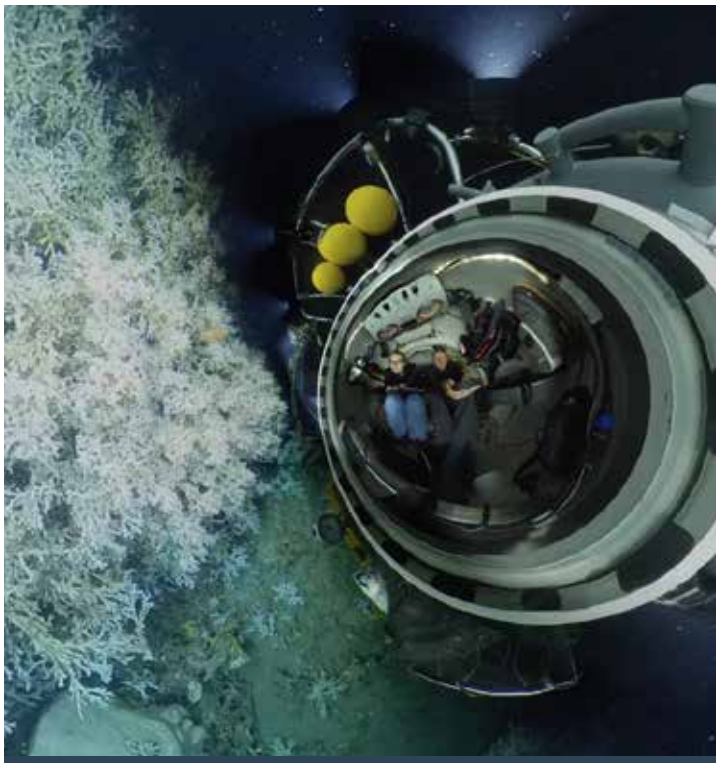
Deutschland 2025, 35 Min., dt. OF

R: Tom Kwasnitschka

Di 3.11.
14:00–19:30h
FD

Freier Eintritt
Free admission

Di 3.11.
17:00h
FD



empf. ab 12 Jahren

EXPEDITION KALTWASSERKORALLEN

Ein Team an Bord des Tauchboots „Jago“ taucht hinunter zu den Kaltwasserkorallen vor der Küste Norwegens. Untersucht werden natürliche Wachstums- und Abbauprozesse in diesen faszinierenden Ökosystemen. Die Fulldome-Experience beantwortet spannende Fragen für ein junges Publikum: Wie überleben Korallen in 300 Meter Tiefe? Was macht ein „Hakenmann“? Wie sieht es an Bord eines Forschungsschiffs aus?

The research trip of the submersible “Jago” takes the onboard team deep down to the coldwater corals off the coast of Norway. This fulldome experience explores the growth and degradation of these fascinating ecosystems and answers fascinating questions for a young audience, including: How do corals survive at a depth of 300 metres? What does a “hook man” do? And what does it look like on board a research vessel?

Die **Ocean Mind Foundation** wurde gegründet, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Meere und Ozeane für das Leben und Überleben auf der Erde zu stärken. Mit populären und emotionalen medialen Mitteln klärt sie über den Zustand der Meere auf.

*The **Ocean Mind Foundation** was set up to raise awareness of the importance of the seas and oceans for life and for the survival of our planet. It uses contemporary and emotional media tools to educate the public about the state of the oceans.*

Deutschland 2018, 11 Min., dt. OF

R: Ocean Mind Foundation, Daniel Opitz
K: Barne Peters
D: Dr. Janina Büscher, Jürgen Schauer
P: Katja Gennat, Ocean Mind Foundation

Di 3.11.
18:30h
FD

empf. ab 12 Jahren

SOUNDS OF THE OCEAN

Der Meeresaktivist und Komponist Joshua Sam Miller und die Regisseurin und Tänzerin Elise Lein entführen das Publikum in eine einzigartige Unterwasserwelt. Sie kombinieren Gesänge und Rufe von Walen und Delfinen, Musik, Tanz, visuelle Kunst und Meeresbilder zu einer immersiven Odyssee im Ozean. Aus tiefer Wertschätzung für die Natur wollen sie mit ihrer Arbeit zum Schutz der Meere inspirieren.

The ocean activist and composer Joshua Sam Miller, and dancer and director Elise Lein take the audience into a unique underwater world. Integrating whale and dolphin songs and calls with music, visual art, and ocean imagery, they create an immersive maritime odyssey. With a deep appreciation of nature, the duo hope to encourage the protection of the oceans.

Joshua Sam Miller ist Meeresaktivist, Multiinstrumentalist, Komponist, Regisseur und Produzent für immersive Medien. Er kreiert immersive Erlebnisse, bei denen er räumliche Klanglandschaften mit großflächigen visuellen Projektionen verbindet.

***Joshua Sam Miller** is an ocean activist, multi-instrumentalist, composer, and director and producer of immersive media. He creates bespoke, immersive experiences in which he combines spatial soundscapes with large-scale visual projections.*

Deutschland, USA 2025, 47 Min., dt./engl. Fassung

R: Joshua Sam Miller, Elise Lein
B: Howard Hall, Lisa Denning
P: Joshua Sam Miller, Embodied Sounds

Di 3.11.
14:00h
FD

empf. ab 12 Jahren

TÖDLICHES ERBE – MUNITION IN DER OSTSEE

Mehr als 1,5 Millionen Tonnen Munition lagern am Boden von Nord- und Ostsee. Über 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs setzt sie noch immer giftige Substanzen wie TNT, Quecksilber oder Blei frei und stellt eine Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Der Film begleitet ein Team von Wissenschaftler:innen an Bord des Forschungsschiffs „Alkor", das in der Lübecker Bucht nach bislang unentdeckten Munitionsaltlasten sucht.

More than 1.5 million tonnes of munitions lie at the bottom of the Baltic and North Seas. More than 70 years after the end of World War II, they are still leaking toxic substances like TNT, mercury, and lead, posing a danger to both humans and the environment. This film follows a team of scientists aboard the research vessel "Alkor", which is searching the Bay of Lübeck for as yet undetected polluting munitions.

Die **Ocean Mind Foundation** wurde gegründet, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Meere und Ozeane für das Leben und Überleben auf der Erde zu stärken. Mit populären und emotionalen medialen Mitteln klärt sie über den Zustand der Meere auf.

*The **Ocean Mind Foundation** was set up to raise awareness of the importance of the seas and oceans for life and for the survival of our planet. It uses contemporary and emotional media tools to educate the public about the state of the oceans.*

Deutschland 2024, 9 Min., dt. OF

R: Ocean Mind Foundation, Daniel Opitz
K: Barne Peters
D: Prof. Dr. Jens Greinert (Leiter der Arbeitsgruppe Tiefsee-Monitoring, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel)
P: Katja Gennat, Open Mind Foundation Verein für Meer Bewusstsein e. V.

Di 3.11.
18:30h
FD

empf. ab 12 Jahren

ZOSTERA MARINA

Seegraswiesen gehören zu den bedeutenden Ökosystemen im Meer. Sie sind die Kinderstube für zahlreiche Meeresbewohner und spielen eine wichtige Rolle beim Küstenschutz. Allerdings sind diese Flachwasserhabitate weltweit rückläufig und gelten auch in der Ostsee als stark gefährdet. Die Fulldome-Experience begleitet die flächendeckende Kartierung dieser Lebensräume – über und unter Wasser.

Seagrass meadows are among the most essential ecosystems of the oceans. The home of countless creatures of the sea, they play an important role in coastal protection. Across the world, however, these shallow-water habitats are dwindling. They are considered highly endangered, including in the Baltic Sea. This fulldome experience takes us on a comprehensive tour of these biotopes – above and below water.

Die **Ocean Mind Foundation** wurde gegründet, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Meere und Ozeane für das Leben und Überleben auf der Erde zu stärken. Mit populären und emotionalen medialen Mitteln klärt sie über den Zustand der Meere auf.

*The **Ocean Mind Foundation** was set up to raise awareness of the importance of the seas and oceans for life and for the survival of our planet. It uses contemporary and emotional media tools to educate the public about the state of the oceans.*

Deutschland 2023, 10 Min., dt. OF

R: Ocean Mind Foundation, Daniel Opitz
K: Barne Peters
D: Dr. Jens Schneider von Deimling (CAU Kiel), Dr. Philipp Schubert (GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel)
P: Katja Gennat, Ocean Mind Foundation Verein für Meer Bewusstsein e. V.

Di 3.11.
18:30h
FD

empf. ab 12 Jahren

PIXEL ZOO OCEAN

„Pixel Zoo Ocean“ ist eine immersive Entdeckungsreise für die ganze Familie in die faszinierende Welt der Ozeane. Wir erkunden bunte Korallenriffe und Seetangwälder, begegnen majestätischen Delfinen, eleganten Wasserschildkröten, glitzernden Fischschwärmen und mysteriösen Tiefseekreaturen und lernen ihre Lebensräume in diesem lebendigen Ökosystem kennen.

“Pixel Zoo Ocean” is a family-friendly immersive journey of discovery into the fascinating world of the oceans. In this thriving ecosystem, we explore colourful coral reefs and kelp forests, and as we encounter majestic dolphins, elegant turtles, glittering schools of fish, and mysterious deep-sea creatures, we get to know their habitats.

Projektil ist ein international tätiges Studio aus Zürich. An kulturell, historisch und architektonisch bedeutsamen Orten verbindet es Licht, Klang, Erzählung und Technologie zu immersiven Kunstwerken und verwandelt Räume in Erfahrungswelten.

***Projektil** is an international studio based in Zurich. It combines light, sound, narrative and technology at culturally, historically and architecturally significant locations to create immersive artworks, and transforms spaces into experiential worlds.*

Schweiz 2026, 38 Min., dt. OF

R: Projektil
WS: Reef Distribution

Di 3.11.
16:00h
FD

empf. ab 12 Jahren

OSTROVENT LIVE

In „Ostrovent“ wird der Brüsseler Künstler Florian Guibert mit seiner elektronisch verfremdeten Querflöte zum Architekten einer lebendigen Klangwelt. Dröhnende Flächen, flüchtige Melodien und pulsierende Fragmente treiben durch die Kuppel, verdichten sich und lösen sich wieder auf. Gleichzeitig wachsen algorithmisch erzeugte Bilder über das Planetarium: atmende Organismen, fragile Gewebe und Formen, die unaufhörlich mutieren. Musik und Visuals reagieren aufeinander und machen biologische Prozesse in mathematischen Strukturen erfahrbar. So entsteht ein intensiver Live-Dialog zwischen Mensch und Maschine – und eine sinnliche, räumliche Meditation über Verwandlung, Instabilität und die geheimnisvolle Ordnung des Lebendigen.

In “Ostrovent”, Brussels-based artist Florian Guibert becomes the architect of a vibrant soundscape with his electronically distorted flute. Droning textures, fleeting melodies, and pulsating fragments drift through the dome, condensing and then dissipating again. At the same time, algorithmically generated images expand across the planetarium – breathing organisms, fragile webs, forms that are constantly mutating. Music and visuals interact, making biological processes in mathematical structures perceptible. This creates an intense live dialogue between human and machine, and provides a sensory, spatial meditation on transformation, instability, and the mysterious order of life.

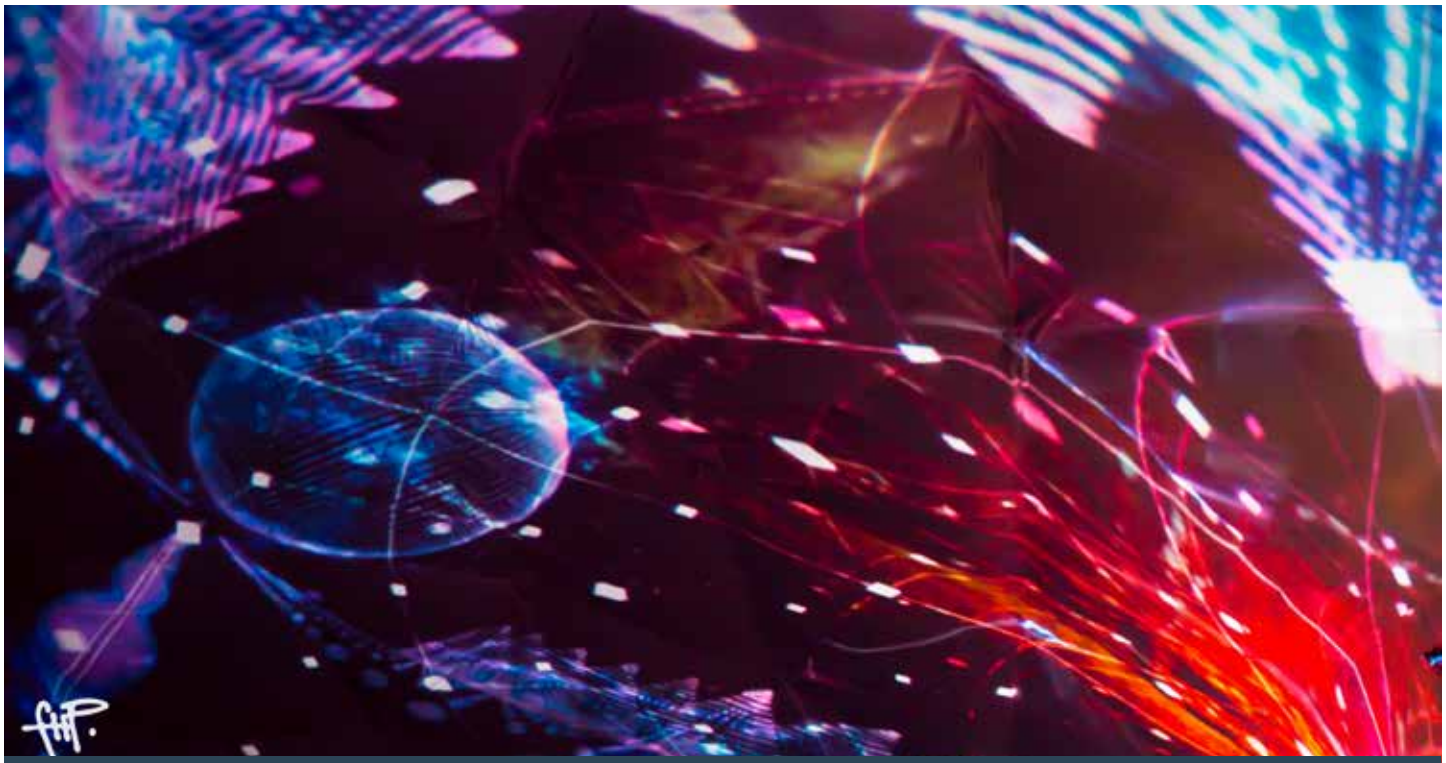
Florian Guibert ist ein interdisziplinärer Künstler, der seit 20 Jahren immersive Werke schafft, in denen digitale Technologien und Empfindsamkeit zusammenfinden. Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine Bildsprache aus, die das Visuelle zu lebendiger Materie werden lässt. **Fabien Leseure**, geb. 1979, ist Tonmeister, Musiker und Komponist. Er ist auf Live-Surround-Sound-Bearbeitung und Filmmusik spezialisiert.

***Florian Guibert** is an interdisciplinary artist who is interested in the relationship between image and sound. For the past 20 years, he has created immersive works that bring together digital technologies and emotionalism. His works, which have been exhibited internationally, are characterised by imagery in which the visual becomes living matter. **Fabien Leseure**, born in 1979, is a sound engineer, musician, and composer. He specialises in live surround sound events and film music.*

Belgien 2026, 90 Min., ohne Dialog

R: Florian Guibert, Fabien Leseure

Fr 6.11.
20:30h
FD



empf. ab 12 Jahren

WAWAHUT LIVE

Das finnische Kollektiv Wawahut arbeitet an der Schnittstelle von Sound, Raum und bildender Kunst. Es schafft immersive Chill-out- und Downtempo-Erlebnisse. Inspiriert von Natur, Gemeinschaft und der Kunst der Verlangsamung entstehen Orte, an denen Menschen zusammenkommen und durch sorgsam kuratierte Klanglandschaften und visuelle Welten schweben. Ein Wawahut-Ort ist eine Mischung aus Planetarium, psychedelischem Kino, digitalem Garten und nächtlichem Ambient-Club. Projektionen ziehen über die gebogenen Wände und lassen die gesamte Kuppel zum Bildraum werden. Geometrische Formen entstehen, verändern sich und lösen sich wieder auf. Farben und Licht bewegen sich durch den Raum, begleitet von tiefen Bässen, feinen Klangflächen und atmosphärischer Musik. So entsteht eine immersive, scheinbar schwerelose Atmosphäre, in der die Grenzen zwischen Traum und Wachzustand verschwimmen.

At the intersection of sound, space, and visual arts, the Finnish collective Wawahut creates immersive chill-out and downtempo experiences. Inspired by nature, fellowship, and the art of deceleration, the collective engenders environments in which people commingle and drift through carefully curated soundscapes and visual worlds. A Wawahut space is a mixture of planetarium, psychedelic cinema, digital garden, and late-night club lounge. Projections move across the curved walls and turn the entire dome into a visual space. Geometric shapes are created, metamorphose, and dissipate again. Colours and light move through the room, accompanied by deep bass tones, delicate soundscapes, and atmospheric music. The result is an immersive, weightless atmosphere, in which the borders blur between dreaming and waking states.

Auf Initiative von Suvi Parrilla aka **Suvi Suvereeni** und Teo Melkko aka Mosaiq schlossen sich im Jahr 2016 Künstler:innen, VJs, Musiker:innen und DJs zum Kollektiv Wawahut zusammen. Aus ihrer Faszination für den Fulldome als einzigartigen Ort des Geschichtenerzählens heraus realisieren sie 360°-Events an verschiedenen Orten in Finnland. In Lübeck performen sie live mit Antti Hietaniemi aka Kvantti.

*In 2016, at the initiative of Suvi Parrilla AKA **Suvi Suvereeni** and Teo Melkko AKA Mosaiq, artists, VJs, musicians, and DJs joined together to form the Wawahut collective. Fascinated by the FullDome as a unique storytelling venue, they began making 360° events at various locations in Finland. In Lübeck, they perform live with Antti Hietaniemi AKA Kvantti.*

Finnland 2026, 180 Min., ohne Dialog

R: Suvi Suvereeni
D: Wawahut Collective: Suvi Parrilla aka VJ Suvi Suvereeni, Teo Melkko aka Mosaiq (live), Antti Hietaniemi aka Kvantti (live)

Sa 7.11.
19:00h
FD

KURZFILM-PROGRAMM 1
SHORT FILMS

empf. ab 12 Jahren

ECHOES OF WHAT REMAINS

Was bleibt, wenn vertraute Ordnungen zerfallen? Vier immersive Arbeiten führen in Räume zwischen Erinnerung, Mythos und Spekulation: durch Islands rätselhafte Hochlandschaft, hinab in fraktale Architekturen, an den Rand eines verhüllten Abgrunds und unter ein Dach der Reflexion.
Ein bildgewaltiges Programm über Übergänge, Ungewissheit und den Mut, den es kostet, festen Boden zu verlassen.

What is left when a familiar order disintegrates? Four immersive works lead us into spaces between memory, myth, and speculation – through Iceland's enigmatic mountainous landscapes, into fractal architectures, to the edge of a shrouded abyss, and under a roof of reflection. A visually powerful programme about transition, uncertainty, and the courage you need to abandon solid ground.

Total running time ca. 60 min.

A LEAP INTO THE VOID

Ein Prophet fordert zum Sprung ins nebelverhüllte Nichts auf: „Ihr werdet fliegen – ihr müsst nur glauben!" Alle folgen, nur Frederik zweifelt. Was, wenn der Abgrund nur eine Simulation ist – und Zweifel der einzige Weg zur Wahrheit? Prokofyev verwandelt Herbert W. Frankes Erzählung in eine bildgewaltige Fulldome-Reise über Manipulation, Wirklichkeit und die Möglichkeit einer Welt hinter unserer Welt.

A prophet demands a leap into the fog-shrouded abyss: "You will fly – you just have to believe!" Everybody does as they're told, but for the doubting Frederik. But what if the abyss is only a simulation – and doubt is the only way to the truth? Prokofyev transforms Herbert W. Franke's short story into a visually dazzling fulldome journey exploring manipulation, reality, and the possibility of a world beyond our world.

Sergey Prokofyev studierte Architektur in der Ukraine und arbeitet sowohl als Architekt als auch als Filmemacher. In seiner künstlerischen Arbeit verbindet er beide Disziplinen und schlägt eine Brücke zwischen Stadtplanung und immersivem Kino.

Sergey Prokofyev *studied architecture in Ukraine and is now active as an architect and a filmmaker. In his artistic work, he merges both disciplines to create a bridge between urban planning and immersive cinema.*

Deutschland 2026, 15 Min., engl. OF

R: Sergey Prokofyev
P: HYPERRAUM.TV, Foundation Herbert W. Franke

Do 5.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
18:45h FD	15:45h FD	17:45h FD

empf. ab 12 Jahren

NADIR

Der Film nimmt die markanten, massiven Formen brutalistischer Architektur zum Ausgangspunkt für eine Reise in immer kleinere Dimensionen. Für LED-Domes entwickelt bewegt sich der Film von der Schwere architektonischer Konstruktionen weg, hinein in verborgene Ebenen und in eine zunehmend abstrakte Bildwelt aus fraktalen Strukturen, die fremdartig und seltsam vertraut zugleich wirken.

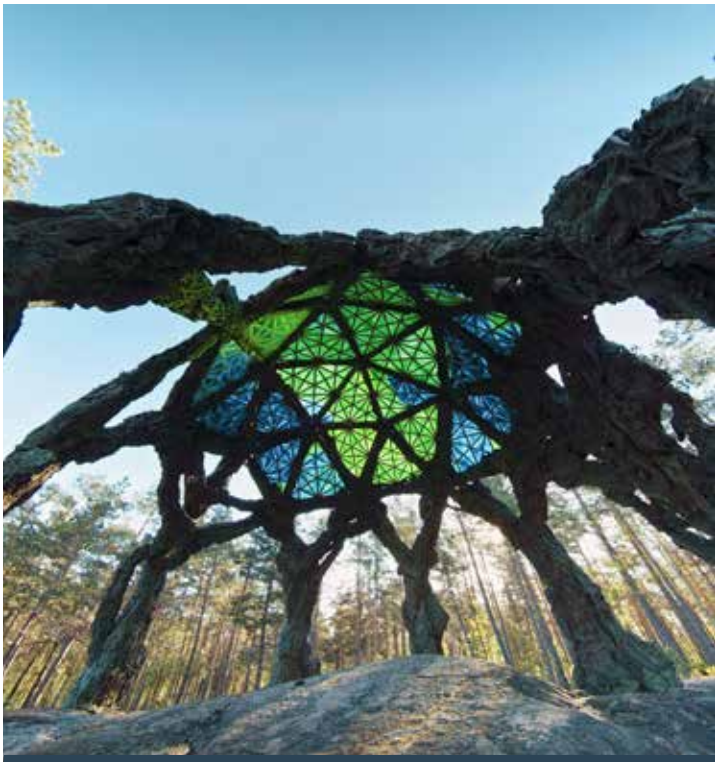
The film takes the striking, massive forms of brutalist architecture as its starting point for a journey into ever-smaller dimensions. Designed for LED domes, the film moves away from the heaviness of architectural structures and into hidden realms and an increasingly abstract visual world of fractal structures that seem both alien and strangely familiar.

Julius Horsthuis, geb. 1980 in Amsterdam, arbeitete 15 Jahre in der niederländischen Filmindustrie im Bereich Visual Effects, bevor er sich als Digitalkünstler auf fraktale Animation spezialisierte und eigenen Projekten zuwandte.

***Julius Horsthuis**, born in Amsterdam in 1980, worked in visual effects in the Dutch film industry for 15 years, before specialising as a digital artist in fractal animation, and turning his attention to his own projects.*

Niederlande 2026, 10 Min., ohne Dialog

R: Julius Horsthuis
P: Julius Horsthuis Fractals



Deutsche Premiere empf. ab 12 Jahren

ROOF OF REFLECTION

Inspiriert von einer Skulptur der spanischen Künstlerin Cristina Iglesias im Prinzessin-Estelle-Skulpturenpark in Stockholm verbindet der Film Licht, Glas und die Nordlichter, sodass Kunst und Wissenschaft verschmelzen. Begleitet von der Stimme der Künstlerin, mit Einblicken des Lichtforschers Federico Favero und einer eigens komponierten Chorpartitur von Britta Byström.

An immersive experience inspired by a sculpture by the Spanish artist Cristina Iglesias at the Princess Estelle Sculpture Park in Stockholm. The mélange of light, glass and the Northern Lights – complimented by the artist's voice, insights from light researcher Federico Favero, and a specially composed choral score by Britta Byström – merges art and science.

Palle Lindqvist, geb. 1984 in Stockholm, studierte Bildende Kunst am Goldsmiths College der University of London. Seine Filme wurden im Fernsehen und auf internationalen Festivals gezeigt. Gemeinsam mit Mima Pastor leitet er die Produktionsfirma Blick Film.

***Palle Lindqvist**, born in Stockholm in 1984, studied fine arts at Goldsmiths, University of London. His films have been shown on television and at international festivals. Together with Mima Pastor, he runs the production company Blick Film.*

Schweden 2026, 12 Min., engl. OF

R: Palle Lindqvist
K: Palle Lindqvist
D: Cristina Iglesias (Stimme), Federico Favero (Stimme)
P: Mima Pastor, Blick Film

Deutsche Premiere empf. ab 12 Jahren

FALLAX

Ein entlaufener Häftling flieht in die isländische Natur. Nach dem Verschwinden seiner beiden Komplizen gerät er in eine mysteriöse Welt, in der Zeit und Landschaft auf seltsame Weise ineinanderfließen. Der Film ist der erste Film aus Island, der speziell für Fulldome-Kinos produziert wurde. Er entstand aus einer Zusammenarbeit mit der britischen Luftakrobatik-Truppe Hikapee, mit der Filmemacher Owen Hindley ab 2018 an einer groß angelegten Bühnenproduktion arbeitete. Als das Projekt wegen der Coronapandemie unterbrochen werden musste, entstand dieser VR-Kurzfilm mit Motion-Capture-Aufnahmen von den Zirkuskünstler:innen. Die Natur und die Folklore Islands haben das Werk inspiriert.

An escaped prisoner flees into the Icelandic wilderness. After his two accomplices disappear, he finds himself in a mysterious world where time and the landscape flow weirdly into one another. This is the first Icelandic film to be produced specifically for fulldome cinemas. It was a cooperative venture between the British aerial and acrobatics troupe Hikapee and filmmaker Owen Hindley, who has been working with them on a large-scale theatre production since 2018. When the project was suspended during the Corona pandemic, this short VR film featuring motion-capture footage of the circus performers was created, inspired by the country's nature and folklore.

Owen Hindley ist ein Digitalkünstler, der mit Software, Elektronik und Sound immersive Arbeiten für Bühne, Leinwand und Räume entwickelt. Zu seinen vielfach ausgezeichneten Arbeiten zählen das Live-Theater-Erlebnis „A Box in the Desert", die Musikerfahrung „Horizons VR" und das kollaborative VR-Erlebnis zum gemeinsamen Musizieren „Lambchild Superstar".

Owen Hindley *uses software, electronics, and sound to create immersive works for the stage, the screen, and other spaces. His multi-award-winning works include the live theatre piece "A Box in the Desert", the music experience "Horizons VR", and the collaborative and participative "Lambchild Superstar".*

Island, Großbritannien 2025, 23 Min., ohne Dialog

R: Owen Hindley
B: Bryony Livesey-Casey, Edd Livesey-Casey, Nanna Gunnars, Owen Hindley
D: Edd Livesey-Casey, Jen Robinson, Katie Hardwick

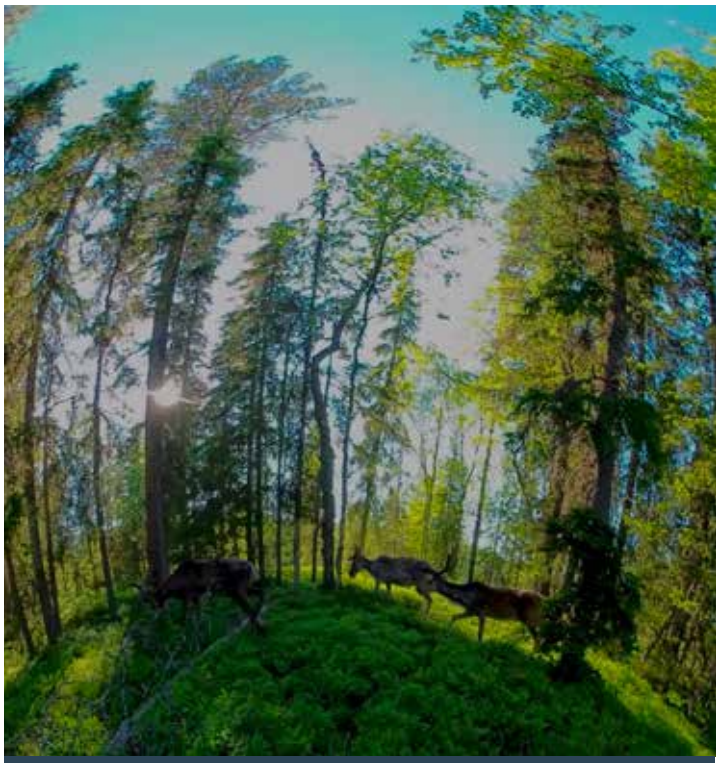
KURZFILM-PROGRAMM 2
SHORT FILMS

WHAT EARTH REMEMBERS

Was erinnert die Erde, wenn wir still werden? Zwei immersive Erfahrungen führen in die schützenswerten Welten der Nacht und des Waldes. Unter Glühwürmchen, Wölfen und Sternen wird Dunkelheit als Lebensraum erfahrbar. Eine uralte Eiche erzählt vom Wald als atmendem Netzwerk. Ein sinnliches Doppelprogramm über verborgene Verbindungen, natürliche Rhythmen und unsere Verantwortung für das, was bleibt.

What does the Earth recollect when we are quiet? Two immersive experiences delve into worlds worthy of protection – the night and the forest. Amid fireflies, wolves, and stars, darkness becomes a tangible habitat. An age-old oak tells the story of the forest as a living, breathing network. A sensory double bill about hidden connections, natural rhythms, and our responsibility for what remains.

Total running time ca. 50 min.



Deutsche Premiere **empf. ab 12 Jahren**

METSÄN SYDÄN
THE HEART OF THE FOREST

Tief in den Wäldern steht eine uralte, allwissende Eiche: der „Tree of Life“. Der Baum erzählt eine faszinierende Geschichte vom Leben der Bäume und zeigt den Wald als einen lebenden, atmenden Organismus voller Verbundenheit und Resilienz. Der immersive Fulldome-Film transponiert die Weisheit der Natur in eine kraftvolle audiovisuelle Reise.

Deep within the forests stands an ancient, omniscient oak tree: the “Tree of Life”. The tree tells a mesmerising tale about the life of the trees, revealing the forest as a living, breathing organism full of connectedness and resilience. This immersive fulldome film transposes the wisdom of nature into an intoxicating audiovisual journey.

Markku Laine ist ein in Helsinki lebender Regisseur und Kameramann, der sich dem dokumentarischen, immersiven Storytelling widmet. Dabei lässt er sich von seinem Interesse an der Verbindung zwischen Mensch und Natur leiten.

***Markku Laine** is a Helsinki-based director and cinematographer dedicated to documentary, immersive storytelling. His interest in the bond between humans and nature is the driving force behind his work.*

Finnland, CA 2026, 25 Min., engl. OF

R: Markku Laine
K: Markku Laine
D: Sonja Ball (Erzählerin)
P: Markku Laine, Third Eye Films, Heureka, fig55
WS: Hubblo Immersion

Do 5.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
20:15h FD	*14:30h* FD	*12:30h* FD

Internationale Premiere

empf. ab 12 Jahren

DARKNESS MATTERS

„Darkness Matters“ ist eine Hommage an nächtliche Ökosysteme: eine meditative Reise von der Dämmerung bis zum Morgengrauen. Durch Kulturlandschaften mit Olivenhainen voller flackernder Glühwürmchen begeben wir uns hinein in Waldgebiete mit Igeln, Eulen und Wölfen und höher hinauf zu Almwiesen bis hin zu Bergrücken und Bergsilhouetten, auf denen Steinböcke friedlich umherstreifen. Die Perspektive zeigt nicht nur, was wir sehen, sondern auch, was die Tiere sehen – so verzerrt es erscheinen mag. Schließlich schwenkt die Kamera nach oben in die Milchstraße. Das immersive Erlebnis dauert genau so lange, wie das menschliche Auge braucht, um in der Dunkelheit seine volle Sehfähigkeit zu erlangen, und steht damit im Kontrast zum schnellen Konsum von Bildern, wie wir ihn heute gewohnt sind.

“Darkness Matters” pays homage to nocturnal ecosystems by means of a meditative journey spanning dusk to dawn. We roam from cultivated olive groves alive with flickering fireflies to wooded areas with hedgehogs, owls and wolves, and onwards and upwards to alpine meadows and mountain ridges where ibexes roam serenely. The point of view is not just ours; we also see what the animals see – as distorted as it may seem. Finally, the camera pans upwards to the Milky Way.
The immersive experience lasts exactly as long as it takes for the human eye to adjust to seeing in the dark, offering a contrast to the rapid consumption of images that we are used to today.

Costanza Julia Bani ist eine auf immersive Medien und Dokumentarfilm spezialisierte Filmemacherin und Produzentin. Sie ist Dozentin an der Stockholms konstnärliga högskola (SKH), Researcherin an der Kungliga Tekniska högskolan (KTH) und leitet am Institut für Schauspiel-, Film- und Fernsehberufe (iSFF), Berlin, den Lehrgang Producer:in. Seit 2023 ist sie für die schwedische Produktionsfirma Fellonica Film tätig.

***Costanza Julia Bani** is a filmmaker and producer specialising in immersive media and documentary film. She teaches at Stockholm’s University of the Arts (SKH), conducts research at the Royal Institute of Technology (KTH), and is the course manager of the producer curriculum at Berlin’s Institute for Acting, Film, and Television Professions (ISFF). As of 2023, she also works for the Swedish production company Fellonica Film.*

Schweden 2026, 25 Min., ohne Dialog

R: Costanza Julia Bani
K: Oliver Akermo
P: Costanza Julia Bani, Lars G. Lindström, Fellonica Film

KURZFILM-PROGRAMM 3

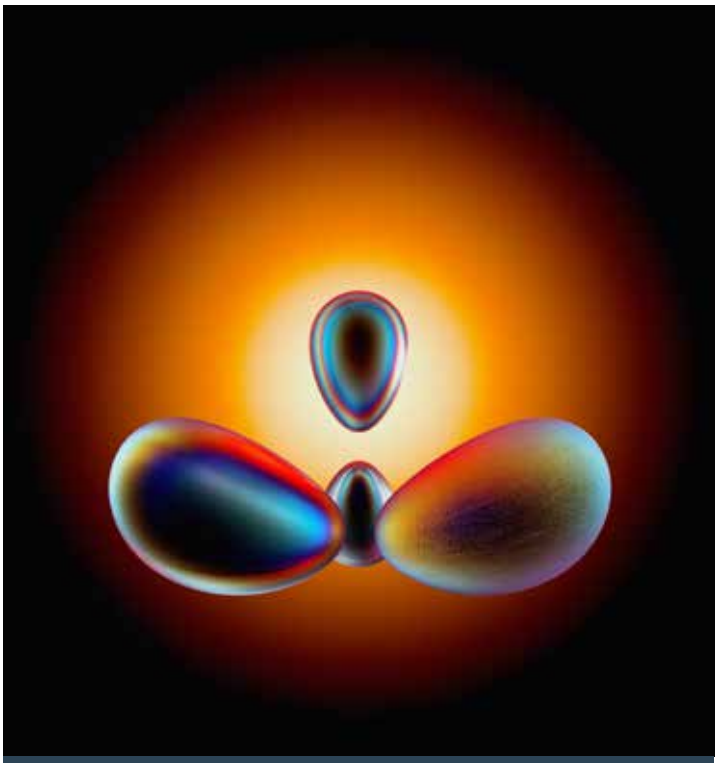
SHORT FILMS

UNSTABLE REALITIES

Wo endet der Raum – und wo beginnt die Illusion? „Unstable Realities“ führt durch grenzenlose Bildwelten, in denen Maßstäbe kippen, Formen mutieren und Orientierung zur offenen Frage wird. Zwischen ambienten Weiten, fraktalen Architekturen und pulsierenden digitalen Texturen öffnen sich drei audiovisuelle Erfahrungsräume, die Gewissheiten auflösen und Wahrnehmung neu kalibrieren.

Where does the space end and the illusion begin? “Unstable Realities” is a trip through borderless visual worlds, where norms shift, shapes mutate, and orientation is just a suggestion. Amidst ambient expanses, fractal architectures, and pulsing digital textures, three audio-visual experiential spaces open up that suspend certitude and calibrate perception anew.

Total running time ca. 80 min.



Deutsche Premiere **empf. ab 12 Jahren**

XYZ CRAFT

Digitale Texturen wachsen, zerfließen und formieren sich neu: In grenzenlosen virtuellen Räumen verbindet Gutierrez handwerklich anmutende Materialität mit Echtzeitgrafik. Eine hypnotische Begegnung mit skulpturalen 3-D-Welten – zwischen Unendlichkeit, Transformation und ständigem Werden.

Digital textures grow, dissolve, and re-form. In boundless virtual spaces, Lucas Gutierrez combines craftsman-like materiality with real-time graphics. A hypnotic encounter with sculptural 3D worlds – between infinity, transformation, and constant becoming.

Lucas Gutierrez ist ein argentinischer Digitalkünstler und Industriedesigner, der in Berlin lebt. In seinen audiovisuellen Performances und Videokunstprojekten setzt er sich mit Paradigmen digitaler Kultur auseinander. Er hält Vorträge und Workshops.

Lucas Gutierrez *is an Argentine digital artist and industrial designer who lives in Berlin. In his audiovisual performances and video art projects, he explores the paradigms of digital culture. He lectures and runs workshops.*

Deutschland 2025, 13 Min., ohne Dialog

R: Lucas Gutierrez
K: Lucas Gutierrez
P: Lucas Gutierrez

Mi 4.11.	Fr 6.11.	So 8.11.
20:00h	18:45h	15:00h
FD	FD	FD

Internationale Premiere empf. ab 12 Jahren

INFINITE SPACE

Was verbindet eine 300 Jahre alte Eiche mit dem menschlichen Gehirn und dem kosmischen Netz der Dunklen Materie? In sieben Kapiteln übersetzt diese Fulldome-Arbeit empirische Forschungsdaten in Hunderte Millionen leuchtender Partikel. Begleitet von der eigens komponierten Musik Rafael Anton Irisarris entsteht ein hypnotischer Datenkosmos, in dem die Zeit für einen Moment langsamer zu laufen scheint.

What does a 300-year-old oak tree have in common with the human brain and the cosmic web of dark matter? Traversing seven chapters, this fulldome experience transforms empirical research data into hundreds of millions of luminous particles. Accompanied by the musical compositions of Rafael Anton Irisarri, a mesmerising data cosmos evolves, and, for a moment, the passage of time appears to slow down.

Dalibor Cée ist visueller Gestalter und CGI-Künstler mit den Schwerpunkten digitale Bildgestaltung, Technologie und audiovisuelle Produktion. **Alex J. Jindrák** gestaltet Installationen und audiovisuelle Umgebungen mit CGI, Licht, Bild und Klang.

***Dalibor Cée** is a visual effects and CGI artist focussed on digital imagery, technology and audio-visual productions. **Alex J. Jindrák** designs installations and audiovisual environments with CGI, light, image, and sound.*

Tschechien 2025, 40 Min., ohne Dialog

R: Dalibor Cée, Alex J. Jindrák
K: Dalibor Cée, Alex J. Jindrák
D: Rafael Anton Irisarri (Musik)
P: Alex J. Jindrák, Modified.Studio

Internationale Premiere empf. ab 12 Jahren

RECALIBRATION

In der Fortsetzung seines erfolgreichen Fulldome-Films „Recombination", der 2025 in Lübeck gezeigt wurde, führt Julius Horsthuis sein Publikum mit rasender Geschwindigkeit tief hinein in ein Chaos aus Fraktalen. Dort angekommen eröffnet sich eine erstaunliche Welt, die vollständig aus mathematischen Formeln generiert wurde und deren Proportionen seltsam vertraut erscheinen.

In the sequel to his successful fulldome film "Recombination", which screened in Lübeck in 2025, Julius Horsthuis takes his audience deep into a chaos of fractals at breakneck speed. Once there, an astonishing world unfolds that was generated entirely by mathematical formulas; its proportions seem strangely familiar.

Julius Horsthuis, geb. 1980 in Amsterdam, arbeitete 15 Jahre in der niederländischen Filmindustrie im Bereich Visual Effects, bevor er sich als Digitalkünstler auf fraktale Animation spezialisierte und eigenen Projekten zuwandte.

***Julius Horsthuis**, born in Amsterdam in 1980, worked for 15 years in the Dutch film industry in the field of visual effects before specialising as a digital artist in fractal animation and turning his attention to his own projects.*

Niederlande 2026, 25 Min., ohne Dialog

R: Julius Horsthuis
P: Julius Horsthuis Fractals

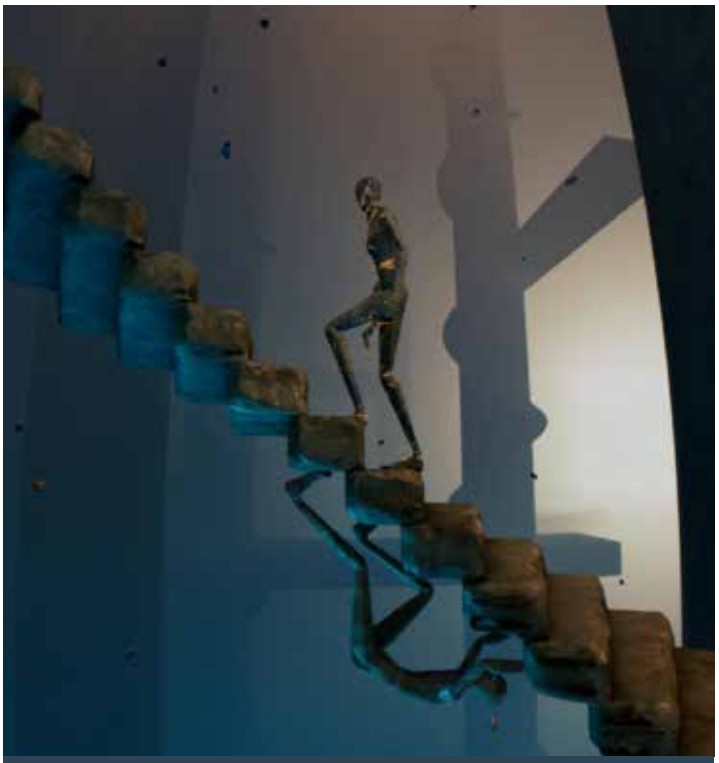
KURZFILM-PROGRAMM 4
SHORT FILMS

IMMERSIVE SHORTS

Was trägt uns durch die Zeit? Was lässt uns weiter steigen und woran halten wir fest, wenn der Boden unter unseren Füßen verschwindet? Sieben immersive Kurzfilme kreisen um das Verlangen des Menschen, Grenzen zu verschieben. Sie führen aus dem vertrauten Lebensraum hinaus in kosmische und digitale Sphären, erzählen vom Traum als Zuflucht und von Technologie als Erweiterung des Bewusstseins. Architektur, Natur und Körper lösen sich in Partikel, Fraktale und freie Assoziationen auf. Aufstieg und Fall werden zu zwei Seiten derselben Bewegung. Die Bilder halten uns in der Schwebe zwischen hypnotischer Schönheit und leiser Unruhe. Ein Programm über Glauben, Angst, Ausdauer und die Suche nach unserem Platz in einer Wirklichkeit, die permanent in Bewegung ist.

What keeps us going over time? What helps us keep us moving and what do we cling to when the ground falls out from under our feet? Seven immersive shorts revolve around the human desire to push boundaries. They lead us out of familiar environments into cosmic and digital spheres; tell stories of dreams as a refuge, and technology as an extension of consciousness. Architecture, nature, and bodies dissolve into particles, fractals, and free association. Rising and falling become two faces of the same movement. The images suspend us between hypnotic beauty and a quiet sense of unease. This short film programme is about belief, fear, perseverance, and the search for a place in a reality that is constantly moving.

Total running time ca. 40 min.



empf. ab 12 Jahren

UP

Die endlose Wendeltreppe, die der Held des Films hinaufsteigt, ist eine Metapher für die Reise seines Lebens – ein langer, ermüdender Weg, bei dem jeder Schritt mehr Anstrengung kostet als der vorherige. Welches Ziel verfolgt er, und werden seine Bemühungen die erhoffte Belohnung bringen? Eine kurze Geschichte über die Gratwanderung zwischen Zielstrebigkeit und Sich-Verlieren.

The never-ending spiral staircase that the film's hero ascends is a metaphor for the journey that is his life – a long, strenuous footslog in which each step takes more effort than the last. What is his ambition, and will his efforts bring the hoped-for reward? A succinct parable about the balancing act between sense of purpose and losing oneself.

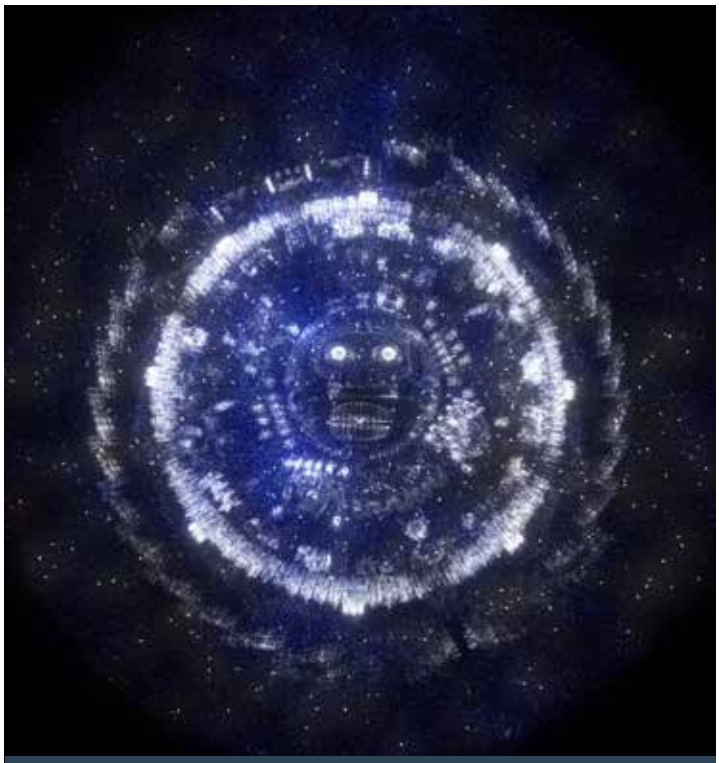
Agata Staszczuk ist eine polnische Animatorin und Filmemacherin. Beim Warschauer Produktionsstudio Creative Planet führt sie Stop-Motion und klassische Animation mit digitaler Fulldome-Produktion zusammen.

Agata Staszczuk *is a Polish animator and filmmaker at the Warsaw production studio Creative Planet. She combines stop-motion and classic animation with digital fulldome production.*

Polen 2025, 4 Min., ohne Dialog

R: Agata Staszczuk
B: Agata Staszczuk
P: Maciej Ligowski, Creative Planet

Mi 4.11.	Fr 6.11.	So 8.11.
18:30h FD	16:30h FD	13:45h FD



empf. ab 12 Jahren

BELIEF

Der Fulldome-Flug durch von Menschen geschaffene Umgebungen und himmlische Visionen kreist um die Idee, dass das Streben nach wissenschaftlicher Erkenntnis einen echten Willen zum Glauben erfordert. Für sein Filmdebüt schuf der Medienkünstler Máté Bredán eine immersive Bildwelt, in der sich digitale Partikel und räumlicher Klang zu einer Vision zwischen Wissen, Zweifel und Transzendenz verdichten.

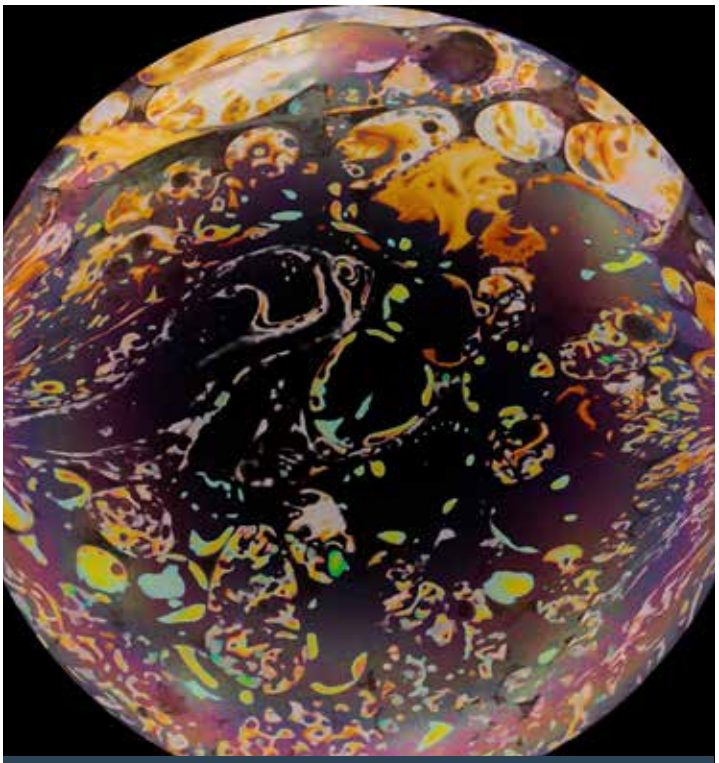
This fulldome flight through man-made environs and celestial visions revolves around the idea that the pursuit of scientific knowledge requires a genuine willingness to believe. For his film debut, media artist Máté Bredán has created an immersive visual world in which digital particles and spatial sound coalesce into a vision that straddles knowledge, doubt, and transcendence.

Máté Bredán ist Licht- und Videodesigner für Theaterbühnen, Bühnenkameramann, VJ und Techniker. Er hat bereits ein Mediendesign-Studium an der Moholy-Nagy Művészeti Egyetem in Budapest abgeschlossen und studiert derzeit Sound/Vision an der HAW Hamburg.

***Máté Bredán** is a lighting and video designer for the stage, a stage cameraman, VJ and technician. He graduated from the Moholy Nagy University of Art and Design in Budapest and is now studying sound/vision at Hamburg's HAW school of applied sciences.*

Deutschland 2025, 9 Min., ohne Dialog

R: Máté Bredán
P: Máté Bredán, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)



empf. ab 12 Jahren

ELEMENTS OF AIR

ELEMENTE DER LUFT

Eine meditative Reise durch sich ausdehnende Galaxien, zwischen Himmelskörpern, brodelnden geologischen Schichten, sich teilenden Zellen und mikroskopisch kleinen Lebewesen. Dabei werden die Grenzen zwischen Abstraktem und Realem neu ausgelotet. Das Publikum ist eingeladen, in eine Welt jenseits des eigenen Erfahrungsraums einzutauchen und über das Schicksal unseres „Mutterschiffs" nachzudenken.

A meditative journey through expanding galaxies, amongst celestial bodies, bubbling geological strata, dividing cells, and microscopic organisms. In the process, the boundaries between the abstract and the real are re-explored. The audience is invited to immerse themselves in a world beyond their own sphere of experience, and to reflect on the fate of our "mothership".

Gabriela Bilá ist Medienkünstlerin und forscht am MIT Media Lab. **Holger Prang** ist Klangkünstler. **Pedro Ribs** arbeitet als Creative Director, Medienkünstler und Multimedia-Designer. **Lucas Seixas** ist bildender Künstler und Motion Designer.

***Gabriela Bilá** is a media artist and a researcher at the MIT Media Lab. **Holger Prang** is a sound artist. **Pedro Ribs** works as a creative director, media artist, and multimedia designer. **Lucas Seixas** is a visual artist and motion designer.*

USA, BR, DE 2025, 5 Min., ohne Dialog

R: Gabriela Bilá, Holger Prang, Ribs+Seixas
P: MIT Media Lab – City Science Group

empf. ab 12 Jahren

ETERNAL HABITAT

Der Film nutzt die einzigartige Perspektive des immersiven Kinos, um die tiefe Verbindung zwischen Menschen und ihren Lebensräumen zu erforschen. Das nahtlose räumliche Erlebnis ist eine Anregung, sich mit den Umgebungen, in denen wir leben, den Veränderungen, denen sie unterliegen, und den flüchtigen Momenten, die wir in ihnen verbringen, auseinanderzusetzen.

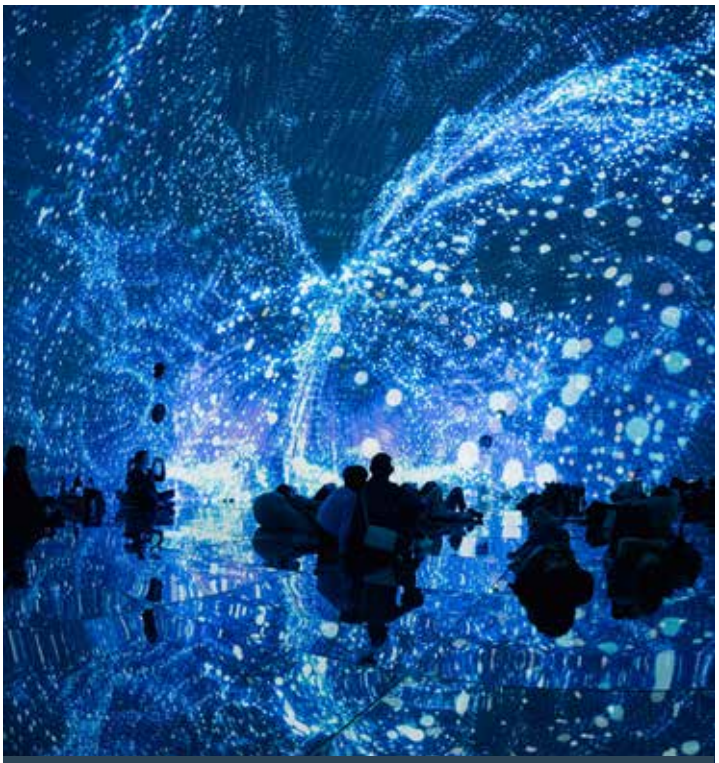
The film takes advantage of the unique point of view offered by immersive cinema to investigate the profound relationship between people and their living environment. The seamless spatial experience is a stimulus to engage with the surroundings within which we reside, the changes they undergo, and the fleeting moments we spend within them.

Sergey Prokofyev studierte Architektur in der Ukraine und arbeitet sowohl als Architekt als auch als Filmemacher. In seiner künstlerischen Arbeit verbindet er beide Disziplinen und schlägt eine Brücke zwischen Stadtplanung und immersivem Kino.

Sergey Prokofyev *studied architecture in Ukraine and is now active as an architect and a filmmaker. In his artistic work, he merges both disciplines to create a bridge between urban planning and immersive cinema.*

Deutschland 2025, 6 Min., ohne Dialog

R: Sergey Prokofyev
P: Sergey Prokofyev



empf. ab 12 Jahren

EXO CORTEX 3.0

Der Film entführt das Publikum auf eine traumähnliche poetische Reise und lädt zur Reflexion über menschliche Identität im digitalen Zeitalter ein. Auf welche Weise können Technologien menschliches Bewusstsein erweitern und verändern? Wo verläuft die Grenze zwischen biologischem und digitalem Ich?

The film takes the audience on a dreamlike, poetic journey, inviting them to reflect on human identity in the digital age. In what ways can technology expand and transform human consciousness? Where is the boundary between the biological and the digital self?

Jérémy Oury arbeitet an der Schnittstelle von Licht, Klang und Raum. Seine Werke wurden international gezeigt und ausgezeichnet. 2023 gründete er das Sound Dome Festival im Planetarium Paris sowie das durch Lateinamerika reisende Festival DomoArte.

Jérémy Oury *works at the intersection of light, sound, and space. His works have been exhibited and won awards internationally. In 2023, he founded both the Sound Dome Festival at the Paris Planetarium and the DomoArte festival, which tours Latin America.*

Frankreich 2025, 7 Min., engl. OF

R: Jérémy Oury
K: Jérémy Oury
D: Michelle Falcon (Stimme)
P: Jérémy Oury, Michelle Falcon

Deutsche Premiere empf. ab 12 Jahren

TAKEOFF

Eine meditative Bildreise nach einem Gedicht von Giovanni Baudonck: Zum ersten Mal hebt der Protagonist ab und flieht in die grenzenlose Welt der Fantasie. Eine poetische Reflexion über Träume als Zuflucht vor der Absurdität menschlichen Leidens.

A meditative visual journey inspired by a poem by Giovanni Baudonck. The protagonist takes flight for the first time and escapes into the boundless world of the imagination. A poetic reflection on dreams as a refuge from the absurdity of human suffering.

Calvin Guillot ist ein kolumbianischer, in Helsinki lebender multidisziplinärer Künstler. Er arbeitet mit Malerei, generativer Kunst und immersiven Installationen. Sein Werk bewegt sich an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technologie.

Calvin Guillot *is a Colombian multidisciplinary artist based in Helsinki. He works with painting, generative art, and immersive installations. His work lies at the intersection of art, science, and technology.*

Finnland 2025, 4 Min., engl. OF, engl. UT

R: Calvin Guillot
B: Hanna-Katri Eskelinen, Margo Nowicka
P: Giovanni Baudonck, Calvin Guillot, Hanna-Katri Eskelinen, Margo Nowicka

empf. ab 12 Jahren

ANGST

In seiner visuellen Interpretation des gleichnamigen Musikstücks aus dem Album „Ich schwöre ich hab Angst“ von GAŁGAŁ entwickelt der niederländische Animationskünstler Maarten Isaäk de Heer aus den Scans unterschiedlichster Objekte eine dichte, assoziative Bildwelt. Losgelöst von ihrem ursprünglichen Kontext begegnen sich diese Fundstücke neu – als wildes Potpourri aus Formen, Strukturen und Zufällen.

In his visual interpretation of the track of the same name from GAŁGAŁ's album "Ich schwöre ich hab Angst", Dutch animation artist Maarten Isaäk de Heer uses scans of a wide variety of objects to create a rich, associative visual world. Detached from their original context, these found objects come together in a new way, as a wild potpourri of shapes, textures, and coincidences.

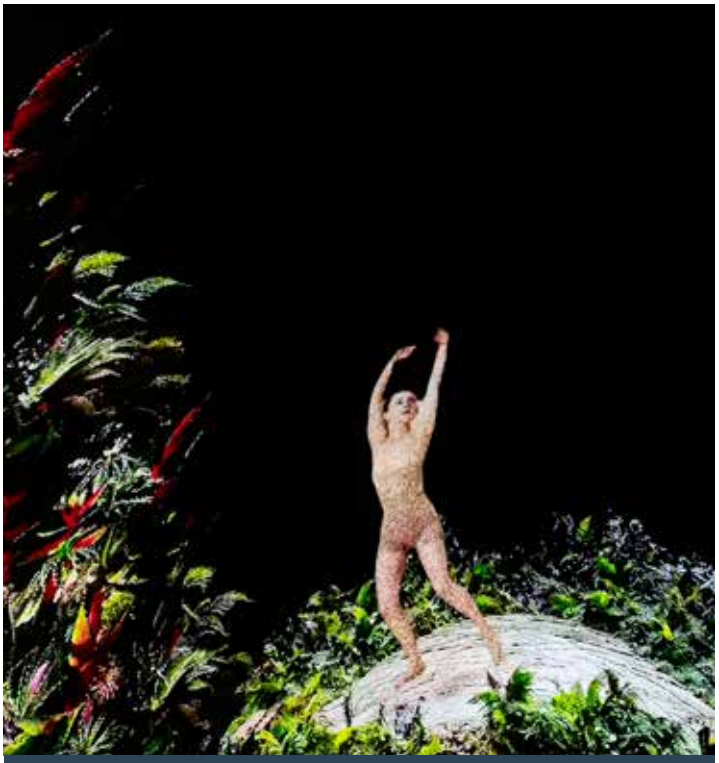
Maarten Isaäk de Heer ist ein niederländischer Animationskünstler und Gründer der Produktionsfirma Menetekel Film. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit den Themen Natur, Tod und Klimawandel. 2025 zeigte er „Dancing with Dead Animals“ auf den NFL.

Maarten Isaäk de Heer *is a Dutch animator and founder of the production company Menetekel Film. His work explores the themes of nature, death, and climate change. In 2025, he screened "Dancing with Dead Animals" at the NFL.*

Deutschland 2025, 4 Min., ohne Dialog

R: Maarten Isaäk de Heer
D: GAŁGAŁ (Musik)
P: Evelyn Brancard, Menetekel Film

KURZFILM-PROGRAMM 5
SHORT FILMS



empf. ab 12 Jahren

SWEDISH FULLDOME SHORTS

Bilder wandern über die Kuppel, Räume geraten in Bewegung, Geschichten umgeben uns: Diese Auswahl immersiver Kurzfilme präsentiert junge Stimmen aus Schweden, die mit neuen Ästhetiken und Erzählweisen experimentieren. Ein Streifzug durch die nächste Generation des Fulldome-Kinos.

Visuals glide across the dome, environments begin to move, stories envelop us. This selection of immersive short films presents young talents from Sweden who experiment with innovative aesthetics and narrative styles. A foray into the next generation of fulldome cinema.

Total running time ca. 40 min.

- **1MM OF WATER**
  Jennifer Rainsford, 4 Min., engl. OF
- **A UNIVERSE UNBOXING ITSELF**
  Björn Sahlin, Jacob Westberg, 7 Min., ohne Dialog
- **BLACK HOLE**
  Johan Holm, 5 Min., ohne Dialog
- **INGEN ÖPPNING LEMNAS /** ***NO OPENING REMAINS***
  Hilda Flygare, 5 Min., sámi OF
- **MAKE MORE**
  Teddy Goitom, Aleksandra Bibic Kolarov, Maurizio Berta, 4 Min., ohne Dialog
- **MIDSUMMER NIGHTMARE**
  Lukas Petko, Linnéa Rudin, Lotta Fahlén, Henrique Luiz de Freitas Benedito, 2 Min., ohne Dialog
- **SOL /** ***SUN***
  Nicole Chufi, 5 Min., engl. OF
- **STRINGS ATTACHED,**
  Anne-Li Hyun-Zoo Karlsson, 3 Min., ohne Dialog
- **VATTEN HAR INGA HANDTAG /** ***WATER DOES NOT HAVE HANDLES***
  Ellinor Hagman, 7 Min., ohne Dialog

Do 5.11.	Sa 7.11.	So 8.11.
17:30h	13:30h	16:30h
FD	FD	FD

KURZFILM-PROGRAMM 6
SHORT FILMS

empf. ab 12 Jahren

ÁRRAN 360°

„ÁRRAN 360°" bringt Sámi Erzähltraditionen in die Kuppel: Zwischen Mythologie, Erinnerung und indigenem Futurismus entfalten die Filme Perspektiven auf Land, Natur und kulturelle Selbstbestimmung. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft begegnen sich im kreisförmigen Raum – und moderne XR-Technologie wird zum Resonanzraum einer Kultur, deren Geschichten seit jeher am Feuer erzählt werden.

"ÁRRAN 360°" brings Sámi storytelling traditions to the dome. Between mythology, memory, and indigenous futurism, the films unfurl perspectives of land, nature, and cultural self-determination. Past, present, and future meet in the circular space – and modern XR technology becomes the echo chamber for a culture whose stories have been told around the fire since time immemorial.

Total running time ca. 55 min.

EADNI
MOTHER

Háldi ist ein Waldwesen aus der Sámi-Mythologie, von dem es heißt, dass es Kinder in den Wald lockt. Doch ist es wirklich nur eine Sagengestalt – oder ist es so echt wie du und ich? Als Kind hörte die Regisseurin die Geschichte vom Háldi aus dem Mund ihrer Tante stets so, als wäre sie wahr. Ihre Eindrücke damals inspirierten sie zu diesem Film.

The Háldi is a forest creature from Sámi mythology who, it is said, may lure children into the woods. Is it only a legend or is it as real as you and I? When the director was a child, her aunt used to tell her the story of the Háldi as if it were a true tale, which provided the inspiration for this film.

Liselotte Wajstedt arbeitet in den Bereichen Film, Video, Collage, Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Installation. Sie studierte Malerei und Kunst sowie Animation und Experimentalfilm in Schweden und hat mehr als ein Dutzend Kurz- und Langfilme realisiert.

***Liselotte Wajstedt** is a multi-media artist working in film, video, collage, painting, photography, sculpture, and installation art. She studied painting and art, as well as animation and experimental film in Sweden. She has made more than a dozen shorts and feature films.*

Sápmi, NO 2022, 8 Min., ohne Dialog

R: Liselotte Wajstedt
P: Paranord Film
F: International Sámi Film Institute

Mi 4.11.	Fr 6.11.	So 8.11.
16:00h FD	17:45h FD	11:15h FD

empf. ab 12 Jahren

EALLU – GIRDNU

REINDEER CORRAL

In diesem 360°-Film befindet sich das Publikum mitten in einer Rentierherde, die sich in einer Kreisbewegung um die Zuschauer:innen herum bewegt, und erlebt so die Kraft, die von den Tieren ausgeht, ganz unmittelbar. Regisseurin Elle Márjá Eira folgt der Herde ihrer eigenen Familie und zeigt die jährliche Wanderung von der Winter- zur Sommerweide, die bei den Sámi der Höhepunkt des Jahres ist.

In this 360° film, the audience is standing at the heart of a reindeer herd moving around it in a circular motion, experiencing a taste of the great forces that the animals exert. Director Elle Márjá Eira comes from a family of reindeer herders. She followed in their footsteps, as they made the annual migration from the winter to summer grazing grounds, the peak of the Sámi year.

Elle Márjá Eira realisierte und produzierte zahlreiche Kurzfilme, Experimentalfilme und Musikvideos. Sie ist Teil des Bandprojekts Snoweye und als Produzentin und Formatentwicklerin fürs Fernsehen und als Bühnenschauspielerin tätig.

Elle Márjá Eira *has written, directed, and produced numerous shorts, experimental films, and music videos. She is part of the band Snoweye and works as a producer and developer for television, and as a stage actor.*

Sápmi, NO 2022, 7 Min., ohne Dialog

R: Elle Márjá Eira
F: International Sámi Film Institute

empf. ab 12 Jahren

IN MY HAND

Der Aktivist Niillas Somby erzählt seine Geschichte, die zurückführt zu den Alta-Protesten in den 1970er- und 1980er-Jahren, als die Sámi gegen den Bau eines Wasserkraftwerks auf ihrem traditionellen Land kämpften. Somby radikalisierte sich und wurde inhaftiert. Seine Erinnerungen an die Haft und Archivaufnahmen verschmelzen mit surrealen Begegnungen und münden in einen Aufruf zum Schutz der Natur.

Activist Niillas Somby tells his story, which goes back to the Alta River protests of the 1970s and 1980s, when the Sámi fought against the construction of a hydroelectric dam on their traditional lands. Somby became quite radical and was arrested. His memories of prison and archival images fuse with surreal encounters, ending in a call to action for the preservation of the natural world.

Marja Helander, Fotografin und Videokünstlerin, widmet sich in ihrer Arbeit ihrer Sámi-finnischen Identität. Multimediakünstlerin **Liselotte Wajstedt** arbeitet mit Film, Video, Collage, Malerei, Fotografie, Textilien und Installation.

Marja Helander*, photographer and video artist, deals with her Sámi-Finnish identity in her work.* ***Liselotte Wajstedt****, multimedia artist, works with film, video, collage, painting, photography, textiles, and installations.*

Sápmi, SE, NO, FI 2025, 24 Min., nordsámi OF, engl. UT

R: Marja Helander, Liselotte Wajstedt
B: Liselotte Wajstedt
K: Mauri Lähdesmäki
D: Niillas Somby, Mihkkal Hætta, Stig Frode Henriksen
P: Linn Henriksen, Paranord Film
F: International Sámi Film Institute

empf. ab 12 Jahren

MUOHTAČALMMIT
SNOWFLAKE

Ein surreales Videokunstwerk über die Kraft des Wassers und die Abhängigkeit des Menschen von diesem Element. „Muohtačalmmit“ ist die filmische Visualisierung eines gleichnamigen Sámi-Gedichts, dessen Verfasser aus derselben Region stammt wie der Filmemacher.

This piece is a surreal video artwork about the immense power of water and humans' dependence on it. "Muohtačalmmit" is a cinematic visualization of the eponymous Sámi collection of poems, whose author comes from the same region as the filmmaker.

Hans Pieski ist Dokumentarfilmer, Editor und Drehbuchautor. Er lebt mit seiner Familie am Fluss Tana in Nordfinnland in einem Gebiet, das seine Vorfahren seit jeher bewohnen. In seinen Arbeiten beobachtet er die Natur der Arktis im Wandel der Jahreszeiten.

Hans Pieski *is a documentary filmmaker, editor, and screenwriter. He lives with his family by the Tana River in northern Finland, an area his Sámi ancestors have inhabited since time immemorial. His work focusses on the changing seasons in the Arctic region.*

Sápmi, FI 2022, 9 Min., engl. OF

R: Hans Pieski
B: Hans Pieski
K: Hans Pieski, Arttu Nieminen
P: Arttu Nieminen, R2 Productions
F: International Sámi Film Institute

empf. ab 12 Jahren

OVIAS

Eine junge Frau reist in eine traumartige andere Welt. Dort entdeckt sie, dass jede kleinste Handlung in unserer Welt eine direkte Auswirkung in einer Vielzahl paralleler Welten hat. Für „Ovias“ arbeitete Regisseurin Ann Holmgren Aurebekk mit Darsteller:innen aus dem Sámi-Dorf, in dem sie selbst aufgewachsen ist.

A young woman ventures into a dreamlike otherworld to discover that every tiny action we do in this world has a direct resonance in a myriad of other realms. In making "Ovias", director Ann Holmgren Aurebekk worked with actors from the Sámi village where she grew up.

Ann Holmgren Aurebekk ist Regisseurin, Drehbuchautorin und Fotografin. Sie wurde im nördlichen Schweden, in Sámpi, geboren und hat in Mexiko, Kiruna, London, Lillehammer und Paris gelebt und gearbeitet.

Ann Holmgren Aurebekk *is a director, screenwriter, and photographer. She was born in the Sámpi region in northern Sweden, and has lived and worked in Mexico, Kiruna, London, Lillehammer, and Paris.*

Sápmi, SE 2022, 7 Min., sámi OF, engl. UT

R: Ann Holmgren Aurebekk
B: Ann Holmgren Aurebekk
K: Stargate Media, Martin Fryklund
D: Elli Sara Valkeapää, Per Sundberg, Roberto N Peyre
P: Andreas Emanuelsson, Tony Österholm, Iris Film
F: International Sámi Film Institute

empf. ab 12 Jahren

EINE IMMERSIVE REISE DURCH ZEIT, RAUM UND GEDANKENWELT

AN IMMERSIVE JOURNEY THROUGH TIME, SPACE AND THE MIND

Junge Künstler:innen der TH Lübeck zeigen ihre 360°-Kurzfilme. Die 45-minütige Reise führt durch die Gedankenwelt eines Menschen im Overload, ins Universum van Goghs und hinaus ins Weltall. Zu erleben sind spektakuläre Erfindungen der Menschheit, das Brodtener Ufer und ein zukünftiges Lübeck unter Wasser sowie ein reisender Wal, der Klimawandel im Zeitraffer und ein interaktives Mars-Erlebnis für Kinder.

360° short films by young artists of TU Lübeck. The 45-minute voyage travels from the mental world of an overwhelmed person to the cosmos of Vincent van Gogh and onwards into space. An experiential encounter with spectacular inventions of mankind, the Brodtener Cliffs, and a future underwater Lübeck – as well as a roaming whale, climate change in time-lapse, and an interactive Mars experience for children.

Studierende des Labors für immersive Medien an der TH Lübeck;
Leitung: Prof. Dr. Isabella Beyer, Dr.-Ing. Jessica Brandenburger

Students of the Laboratory for Immersive Media at the University of Applied Sciences Lübeck (TU Lübeck). Director: Prof. Dr Isabella Beyer, Dr.-Ing. Jessica Brandenburger

Deutschland 2026, 45 Min., dt., engl. OF

R: Bob Peters, Tim Stamer, Ruslan Schweizer, Eirik Meier, Johannes Belitz, Veit Haßenburger, Kjell Behrend, Lasse Linow, Kiara Hacke
P: Technische Hochschule Lübeck University of Applied Science

Do 5.11.
14:00h
FD

Freier Eintritt
Free admission

empf. ab 12 Jahren

EXTATIC DREAMING 360°

Bewegte Bilder können seelische Ausnahmezustände auslösen. Studierende der Animationsklasse der Kunsthochschule Kassel haben in einem gemeinsamen Projekt mit dem Festival of Animation Berlin erkundet, wie solche Zustände mit filmischen Mitteln erzeugt werden können, und ihre Erkenntnisse auf die gewölbte Leinwand übertragen. Eine Einladung, für eine kleine Weile Entrückung zu genießen.

Moving images can engender exceptional emotional states. In a joint project with the Festival of Animation Berlin, students of the animation class at the Kassel University of Art (KhK) explore the use of cinematic means to create such states of mind. Their cinematic discoveries, translated onto the curved screen, are an invitation to enjoy a brief communion with exaltation.

Animationsklasse der Kunsthochschule Kassel mit dem Festival of Animation Berlin;
Projektleitung Festival of Animation Berlin: Maarten Isaäk de Heer;
Projektleitung Kunsthochschule Kassel: Franka Sachse;
Projektleitung Sound: Ben Sassen

Animation class at the Kassel University of Art (KhK) with the Festival of Animation Berlin.
Project management, Festival of Animation Berlin: Maarten Isaäk de Heer.
Project management, Kassel University of Art: Franka Sachse.
Project management, sound: Ben Sassen

Deutschland 2025, 35 Min., engl. OF

R: Aran Oberdörfer, Gülberk Elif Bosgelmez, Minkyung Kim, Lucine Moschref, Malin Gutschank, Smilla Siebenschock, Seymoure Konnemann, Hannah Deger, Marvin U. Müller
P: Kunsthochschule Kassel

Fr 6.11.
15:30h
FD

Freier Eintritt
Free admission

FSK 0, empf. ab 6 Jahren

LEGEND OF THE ENCHANTED REEF

DIE LEGENDE DES ZAUBERRIFFS

Als das Korallenriff, in dem sie leben, zerstört wird, müssen sich Riffbarsch Shorty, seine Schwester Indigo und sein Kumpel Jake eine neue Heimat suchen. Eine abenteuerliche Odyssee durch den Ozean bis in die Weiten unseres Sonnensystems beginnt. „Die Legende des Zauberriffs" ist voller Humor und bewegender Momente, sensibilisiert aber auch für die akute Bedrohung der Ozeane durch die Menschen.

When the coral reef that they live in is destroyed, damselfish Shorty, his sister Indigo, and his buddy Jake must search for a new home. So begins an adventurous odyssey through the ocean to the far reaches of our solar system. "Legend of the Enchanted Reef" is filled with humorous and poignant moments but also raises awareness of the acute threat humans pose to the oceans.

Peter Popp ist Produzent, Regisseur, Autor und Komponist. Er studierte in Regensburg BWL und VWL und arbeitete einige Jahre in der Wirtschaft, bevor er seine Filmproduktionsfirma gründete. Seine Projektionsfilme gewannen viele Preise.

Peter Popp *is a producer, director, writer and composer. He studied business and economics in Regensburg and spent several years working in business before founding his own film production company. His projection films have received numerous prizes.*

Deutschland 2022, 43 Min., dt. OF

R: Peter Popp
P: SOFTMACHINE Immersive Productions
WS: Reef Distribution

Do 5.11. 16:15h FD | Sa 7.11. 11:00h FD

FSK 0, empf. ab 6 Jahren

ZVÍDAVÁ EVA: PŘÍBĚHY PLANETY ZEMĚ

LITTLE EVE: STORIES OF PLANET EARTH / KLEINE EVA: GESCHICHTEN VOM PLANETEN ERDE

Die Bärin Eva ist klein und ängstlich. Anstatt sich gegen die fiesen Wölfe zur Wehr zu setzen, rennt sie lieber weg. Zum Trost erzählt ihre Mutter ihr spannende Geschichten von der Entstehung des Lebens auf der Erde. Aus ihnen lernt Eva, dass selbst die Kleinsten Stärken haben, mit denen sie die Großen besiegen können. Während Eva gebannt lauscht, fragt sie sich, worin ihre Stärke liegen könnte.

Little Eve, a young bear, is very scared. Instead of standing up to the wolves, who are constantly bullying her, she runs away. To help, her mother tells her thrilling stories from the history of life here on Earth. From these stories, Eve learns that even small creatures have special strengths and can defeat the big creatures. As Eve listens entranced, she asks herself where her strengths might lie.

Klára Jůzová studierte an der UTB in Zlín und an der FAMU in Prag. Mit der Serie „Lynching" legte sie 2018 ihr Debüt vor. Die Animationsserie „Kosmix" machte sie zur festen Größe in der tschechischen Animationsszene.

Klára Jůzová *studied at the UTB in Zlín and FAMU in Prague. She made her debut in 2018 with the series "Lynching". The animated series "Kosmix" established her as a leading figure in the world of Czech animation.*

Tschechien 2025, 31 Min., dt. Fassung

R: Klára Jůzová
B: Pavel Gotthard
K: Ondřej Nedvěd
D: Jessica Bone, Phillipa Alexander, Jeffrey Koch, Bethany Adams
P: Martin Jůza, Anika Naglmüller, Krutart
W: Krutart

Mi 4.11. 15:00h FD | Sa 7.11. 10:00h FD

empf. ab 12 Jahren

SOUNDS OF THE OCEAN

Der Meeresaktivist und Komponist Joshua Sam Miller und die Regisseurin und Tänzerin Elise Lein entführen das Publikum in eine einzigartige Unterwasserwelt. Sie kombinieren Gesänge und Rufe von Walen und Delfinen, Musik, Tanz, visuelle Kunst und Meeresbilder zu einer immersiven Odyssee im Ozean. Aus tiefer Wertschätzung für die Natur wollen sie mit ihrer Arbeit zum Schutz der Meere inspirieren.

The ocean activist and composer Joshua Sam Miller and dancer and director Elise Lein take the audience into a unique underwater world. Integrating whale and dolphin songs and calls with music, visual art, and ocean imagery, they create an immersive maritime odyssey. With a deep appreciation of nature, the duo hope to encourage the protection of the oceans.

Joshua Sam Miller ist Meeresaktivist, Multiinstrumentalist, Komponist, Regisseur und Produzent für immersive Medien. Er kreiert immersive Erlebnisse, bei denen er räumliche Klanglandschaften mit großflächigen visuellen Projektionen verbindet.

Joshua Sam Miller *is an ocean activist, multi-instrumentalist, composer, and director and producer of immersive media. He creates bespoke, immersive experiences in which he combines spatial soundscapes with large-scale visual projections.*

Deutschland, USA 2025, 47 Min., dt./engl. Fassung

R: Joshua Sam Miller, Elise Lein
B: Howard Hall, Lisa Denning
P: Joshua Sam Miller, Embodied Sounds

Mi 4.11. 17:15h FD
Sa 7.11. 12:15h FD

empf. ab 12 Jahren

PIXEL ZOO OCEAN

„Pixel Zoo Ocean“ ist eine immersive Entdeckungsreise für die ganze Familie in die faszinierende Welt der Ozeane. Wir erkunden bunte Korallenriffe und Seetangwälder, begegnen majestätischen Delfinen, eleganten Wasserschildkröten, glitzernden Fischschwärmen und mysteriösen Tiefseekreaturen und lernen ihre Lebensräume in diesem lebendigen Ökosystem kennen.

"Pixel Zoo Ocean" is a family-friendly immersive journey of discovery into the fascinating world of the oceans. In this thriving ecosystem, we explore colourful coral reefs and kelp forests, and as we encounter majestic dolphins, elegant turtles, glittering schools of fish, and mysterious deep-sea creatures, we get to know their habitats.

Projektil ist ein international tätiges Studio aus Zürich. An kulturell, historisch und architektonisch bedeutsamen Orten verbindet es Licht, Klang, Erzählung und Technologie zu immersiven Kunstwerken und verwandelt Räume in Erfahrungswelten.

Projektil *is an international studio based in Zurich. It combines light, sound, narrative and technology at culturally, historically and architecturally significant locations to create immersive artworks, and transforms spaces into experiential worlds.*

Schweiz 2026, 38 Min., dt. OF

R: Projektil
WS: Reef Distribution

Mi 4.11. 14:00h FD
Do 5.11. 15:15h FD
So 8.11. 10:00h FD

16. LÜBECK MEETINGS

16th LÜBECK MEETINGS

Die Lübeck Meetings sind das Branchenprogramm der Nordischen Filmtage. In Fachveranstaltungen und Netzwerkformaten bringen sie internationale Filmakteur:innen untereinander und mit dem Publikum am Standort Lübeck zusammen.

The Lübeck Meetings form the industry programme at the Nordic Film Days. Seminars and networking opportunities bring the international film community together with Lübeck's cinema audiences.

© Eryk Piotr Munk

Anne Schultka leitet seit 2024 die Lübeck Meetings, arbeitet als Consultant für CineRegio und verantwortet als Co-Studienleiterin das Programm der Akademie für Kindermedien. Ihre langjährige Arbeit in Filmbranche und Kulturpolitik verbindet Programmentwicklung, Nachwuchsförderung und die Auseinandersetzung mit Publikum, Diversität und Teilhabe. Besonders wichtig ist ihr, Räume für Austausch zu schaffen, in denen unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen und neue Ideen entstehen.

***Anne Schultka** has headed up Lübeck Meetings since 2024. She also works as a consultant for CineRegio, and as co-head of studies at Germany's Academy for Children's Media. Her many years of work in the film and cultural policy sectors combines programme development, fostering young talent, and issues such as audiences, diversity, and participation. Anne Schultka is invested in creating spaces for dialogue, where differing perspectives can be debated and new ideas spawned.*

„Was passiert, wenn wir nicht nur ein Programm planen, sondern andere einladen, es mit uns zu gestalten? Für mich liegt genau darin das Potenzial der Lübeck Meetings. Netzwerke internationaler und nationaler Partner:innen bringen ihre Expertise nach Lübeck, und wir bieten die Plattform für den Austausch. Sie haben sich zum Beispiel schon immer gefragt, was es eigentlich mit dem Job des Showrunners auf sich hat? Die Weiterbildungsorganisation ACE Producers stellt europäische Perspektiven auf die Serienentwicklung vor. Kommen Sie dazu! "

"What happens when, instead of just planning a programme, we invite others to help us design it? For me, that is where the great potential of Lübeck Meetings lies. Networks of German and international partners bring their expertise to Lübeck, and we provide a platform for exchange. For example, have you always wondered what a showrunner's job is? The ACE Producers organisation for independent producers presents a European perspective on TV development. Join us!"

Donnerstag, 5.11.2026, und Freitag, 6.11.2026, 10:00 Uhr

FUTURE NORTH

DIE TALENTE AUS DEM NORDEN IN LÜBECK ENTDECKEN

Das Programm zur Förderung junger Talente geht dank der Unterstützung der Possehl Stiftung ins vierte Jahr und bringt Regisseur:innen aus den baltischen Ländern, von den Färöerinseln, aus Sápmi und aus Schleswig-Holstein nach Lübeck. Jede:r Vertreter:in aus diesen noch immer häufig unterrepräsentierten Gebieten Nordeuropas zeigt einen Ausschnitt aus einem in Arbeit befindlichen Projekt und erhält öffentliches Feedback und konstruktiven Rat von Branchenexpert:innen und dem Lübecker Publikum.

Donnerstag, 5.11.2026, und Freitag, 6.11.2026
Vorführung der Projekte und Feedbackgespräch, jeweils 10:00–12:00 Uhr

KOLK 17, Kolk 14, 23552 Lübeck

Offen für alle. Ein kostenfreies Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

FUTURE NORTH

DISCOVER TALENTS FROM THE NORTH IN LÜBECK

For the fourth year, thanks to a subsidy from the Possehl Foundation, this programme to foster young talent brings directors from the Baltic countries, the Faroe Islands, Sápmi, and Schleswig-Holstein to Lübeck. Each of the directors from these often-underrepresented regions of northern Europe will show a clip from the project they are currently working on, and receive feedback and constructive criticism from industry experts and the audience.

Thursday, Nov. 5, 2026, and Friday, Nov. 6, 2026
Project screening and discussion, 10:00 am–12:00 pm

KOLK 17, Kolk 14, 23552 Lübeck

Open to all. Admission is free with a ticket, which can be booked at nordische-filmtage.de, and must be shown at the door either digitally or printed.

Mit Unterstützung von / *With the support of*

Possehl Stiftung

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

Danish Film Institute · Estonian Film Institute · Films Husid · National Film Centre of Latvia · Lithuanian Film Centre · MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein · Creative Europe Desk Hamburg

Donnerstag, 5.11.2026, 13:00 Uhr

© Tom Lane

OSTSEERAUM XR REPORT:

AUSBLICK AUF DIE ERGEBNISSE DER XR4EUROPE-UMFRAGE ZUR IMMERSIVEN BRANCHE

Michael Bargrover von XR4Europe präsentiert die ersten Ergebnisse der Baltic Creative Industry Umfrage, einer Erhebung zu Kompetenzen, Bedarfen und Ressourcen der kreativen und kulturellen XR-Communitys in Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland, Litauen und Polen. Die Studie basiert auf Interviews mit Regisseur:innen, Autor:innen, Produzent:innen, Verleiher:innen, Kurator:innen und Fördergeber:innen und bildet die Grundlage für einen finalen Bericht, der im Dezember beim UnitedXR Europe Event in Brüssel vorgestellt wird. Im Anschluss an die rund 45-minütige Präsentation ist Zeit für Fragen und Austausch.

Donnerstag, 5.11.2026, 13:00–14:00 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Raum Visby & La Rochelle

Offen für alle. Ein kostenfreies Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

BALTIC REGION XR REPORT:

OUTLOOK ON THE RESULTS OF THE XR4EUROPE SURVEY ON THE IMMERSIVE INDUSTRY

Michael Bargrover of XR4Europe presents the first results of the Baltic Creative Industry Survey, a study of skills, needs, and resources across the creative and cultural XR communities of Germany, Denmark, Sweden, Finland, Estonia, Latvia, Lithuania, and Poland. The survey draws on interviews with directors, creators, producers, distributors, exhibitors, and funders from across the region, and forms the basis for a final report to be presented in December at the UnitedXR Europe event in Brussels. After the roughly 45-minute presentation, there will be time for questions and discussion.

Thursday, Nov. 5, 2026, 1:00–2:00 pm

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Visby & La Rochelle room

Open to all. Admission is free with a ticket, which can be booked at nordische-filmtage.de, and must be shown at the door either digitally or printed.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

MO/N Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

XR 4EUROPE

Mit Unterstützung von / *With the support of*

EUROPÄISCHES HANSEMUSEUM

Donnerstag, 5.11.2026, 14:30 Uhr

© Joyce Watts

XR-FÖRDERUNG IM NORDEN:

EIN AUSTAUSCH ÜBER KAPAZITÄTEN, ZUGANG & WAS NOCH FEHLT

Der Think Tank bringt Fördergeber:innen und Kulturakteur:innen aus dem Ostsee- und Nordraum zusammen, um die aktuellen Rahmenbedingungen der Förderung immersiver Medien zu erörtern. Im Fokus stehen dabei Produzent:innenkapazitäten, Ausstellungs- und Präsentationsinfrastrukturen sowie grenzüberschreitende Kooperationsmodelle. Die Session knüpft an die zurückliegenden Immersive Media Funding Think Tanks in Kopenhagen und Paris an. Im Mittelpunkt stehen die praktischen Bedingungen für die Entwicklung, Förderung und Präsentation von XR-Arbeiten. Ein Schwerpunkt liegt auf Dome-Erfahrungen und ihrem Potenzial. Auch die vorläufigen Ergebnisse der Baltic Creative Industry Umfrage von XR4Europe fließen in die Diskussion ein.

Donnerstag, 5.11.2026, 14:30–17:30 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Beichthaus

Geschlossene Veranstaltung. Auf Einladung.

FUNDING XR IN THE NORTH:

CONVERSATIONS ON CAPACITIES, ACCESS & WHAT'S MISSING

This think tank brings together funders and cultural players from the Baltic and Nordic regions to discuss the current realities of immersive media funding, with a focus on producer capacity, exhibition and presentation infrastructure, and cross-border cooperation. Building on previous Immersive Media Funding Think Tanks in Copenhagen and Paris, this session broadens the perspective to include the practical conditions for the development, funding, and presentation of XR works, with a particular focus on dome experiences and their potential. During the course of the afternoon, preliminary findings from XR4Europe's Baltic Creative Industry Survey will also be incorporated into the discussion.

Thursday, Nov. 5, 2026, 2:30–5:30 pm

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Beichthaus

Closed event. By invitation only.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

MO/N Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

XR 4EUROPE

Mit Unterstützung von / *With the support of*

EUROPÄISCHES HANSEMUSEUM

Donnerstag, 5.11.2026, 14:30 Uhr

© Matteo Della Porta

ACE OPEN AFTERNOON

ACE Producers lädt Fachleute aus der Branche zu einem offenen Networking-Nachmittag mit den Teilnehmenden des ACE Series Special Programms und seinen Expert:innen ein. Die Veranstaltung besteht aus zwei Sessions.
The Showrunners' Role. Was macht einen erfolgreichen Showrunner aus? In der Session geht es um die sich wandelnde Rolle des Showrunners im Fernsehen und Streaming. Jörg Winger erörtert die kreativen, leitenden und strategischen Aufgaben, die mit der inhaltlichen und organisatorischen Leitung einer Serie von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Auslieferung verbunden sind.
The Series Landscape Today. Wie entwickelt sich die europäische Serienlandschaft? Die Branchenfachleute Philipp Kreuzer und Danna Stern erörtern aktuelle Trends und Produktionsmodelle, berichten über Erkenntnisse in den Bereichen Finanzierung, Auftragsvergabe, Koproduktion, Publikumsreichweite und internationaler Vertrieb sowie über die Konvergenz von klassischen Medien und dem Digital-First-Ökosystem.

Donnerstag, 5.11.2026, 14:30–18:00 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Raum Visby & La Rochelle

Offen für alle. Ein kostenfreies Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

ACE OPEN AFTERNOON

ACE Poducers invites industry professionals to an open networking afternoon with the participants of the ACE series special programme and its experts. During this networking opportunity, ACE Producers will host two sessions:
***The Showrunners' Role** – What makes a successful showrunner? This session explores the evolving role of the showrunner in contemporary television and streaming, with Jörg Winger discussing the creative, managerial, and strategic responsibilities involved in leading a series from development through production and delivery.*
***The Series Landscape Today** – How is the European series landscape evolving? Industry professionals Philipp Kreuzer and Danna Stern examine current trends and production models, exploring key facets of financing, commissioning, co-production, audience reach, and international distribution, and how traditional media is converging with the digital-first ecosystem.*

Thursday, Nov. 5, 2026, 2:30-6:00 pm

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Visby & La Rochelle room

Open to all. Admission is free with a ticket, which can be booked at nordische-filmtage.de, and must be shown at the door either digitally or printed.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

Mit Unterstützung von / *With the support of*

Donnerstag, 5.11.2026, und Freitag, 6.11.2026, 18:00 Uhr

© Nordische Filmtage Lübeck/Felix König

BJF @ PAROLE EMIL: LIVE-PODCAST

Für alle an Kinder- und Jugendfilmarbeit Interessierten, (Film-)Studierende, Filmfans und Fachpublikum hostet der Bundesverband Jugend und Film e. V. einen öffentlichen Live-Podcast mit Filmemacher:innen und Gästen, die sich über die aktuellen Filme bei den Nordischen Filmtagen austauschen.
Der Bundesverband Jugend und Film e. V. (BJF) ist die zentrale Organisation der Kinder- und Jugendfilmarbeit in Deutschland und engagiert sich seit 1970 für die Interessen von Kindern und Jugendlichen, deren Filmbildung, Kreativität, kulturelle Teilhabe und Medienkompetenz er durch vielfältige Aktivitäten fördert.

Eine Veranstaltung vom Landesverband Jugend & Film Schleswig-Holstein und vom Bundesverband Jugend und Film e. V., in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Deutscher Kinderfilm, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Donnerstag, 5.11.2026, und Freitag, 6.11.2026, jeweils 18:00–19:00 Uhr

Atelier Bettina Thierig, Alte Roggenmühle, Mühlendamm 24, 23552 Lübeck

Offen für alle. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 26.10.2026 unter butenschoen@jugendundfilm.de.

BJF @ PAROLE EMIL: LIVE-PODCAST

For all those interested in film work for children and young people, (film) students, film fans, and professionals, the German Federation of Film Clubs for Children and Young People (BJF) invites filmmakers and guests to discuss the current films at the Nordic Film Days in a public live podcast.
The non-profit BJF is the central organisation for children's and youth film work in Germany. Since 1970, it has been committed to supporting the interests of young audiences by encouraging their film education, creativity, cultural participation, and media skills through a wide range of activities.

An event of the Schleswig-Holstein and the German Federation of Film Clubs for Children and Young People, in cooperation with the non-profit German Children's Film Association (FDK), and funded by the German Ministry for Education, Family Affairs, Senior Citizens, Women, and Youth.

Thursday, Nov. 5, 2026, and Friday, Nov. 6, 2026, 6:00–7:00 pm

Atelier Bettina Thierig, Alte Roggenmühle, Mühlendamm 24, 23552 Lübeck

Open to all. Admission is free. Please register by Oct. 26, 2026 at butenschoen@jugendundfilm.de.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

BJF BUNDESVERBAND JUGEND UND FILM

Donnerstag, 5.11.2026, 18:30 Uhr

© Nordische Filmtage Lübeck/Felix König

LÜBECK MEETINGS APÉRO

Der Lübeck Meetings Apéro ist ein persönliches Get-together für geladene Branchenvertreter:innen aus ganz Europa. In entspannter Atmosphäre schaffen wir einen Raum für anregende Gespräche, neue Impulse und den informellen Austausch zwischen Filmemacher:innen, Verleiher:innen und anderen Gästen des Festivals. Der Apéro ist ein zentraler Begegnungsort der Lübeck Meetings, an dem Kontakte vertieft und neue Verbindungen geknüpft werden können.

Donnerstag, 5.11.2026, 18:30–20:30 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Foyer

Geschlossene Veranstaltung. Auf Einladung.

LÜBECK MEETINGS APÉRO

The Lübeck Meetings Apéro is an exclusive gathering for invited industry professionals from across Europe. In a relaxed setting, it offers space for inspiring conversations, fresh ideas, and informal exchange between filmmakers, distributors, and other festival guests. As a central event within Lübeck Meetings, it provides the chance to deepen connections and expand networks.

Thursday, Nov. 5, 2026, 6:30–8:30 pm

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Foyer

Closed event. By invitation only.

Mit Unterstützung von / ***With the support of***

Freitag, 6.11.2026, und Samstag, 7.11.2026, 9:00 Uhr

© Nordische Filmtage Lübeck/Felix König

13. LÜBECK FILM STUDIES KOLLOQUIUM

Das Kolloquium ist eine langjährige Kooperation zwischen den Nordischen Filmtagen und dem *Journal of Scandinavian Cinema*. An zwei Tagen kommen Studierende, Forschende und Filmbegeisterte mit Festivalgästen zu Kurzvorträgen und Gesprächen zusammen. Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr das Thema Ecomedia – von ökokritischen Perspektiven auf die Filmgeschichte über die ökologischen Kosten der Filmproduktion bis zu nachhaltigen Produktionspraktiken in der Gegenwart – sowie Filmhistoriografie. Dabei geht es um die Frage, wie Archive sowie neue Formen der Katalogisierung und Vermittlung von Geschichte die filmhistorische Arbeit verändern. Wie immer widmet sich das Programm außerdem den aktuellen Entwicklungen im nordischen Film und Fernsehen.
Kuratiert wird das Kolloquium von Anders Marklund, Senior Lecturer für Filmwissenschaft an der Universität Lund und Hauptredakteur des *Journal of Scandinavian Cinema*, in Zusammenarbeit mit Tobias Hochscherf, Professor für audiovisuelle Medien an der Fachhochschule Kiel und der Europa-Universität Flensburg.
Die Teilnehmenden können das gesamte Programm oder einzelne Veranstaltungen besuchen. Weitere Informationen auf der Website der Nordischen Filmtage.

Freitag, 6.11.2026, und Samstag, 7.11.2026, jeweils 9:00–14:00 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck, Beichthaus

Offen für alle. Der Eintritt ist frei. Vorherige Anmeldung erbeten unter anders.marklund@litt.lu.se.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

Journal of Scandinavian Cinema

13TH LÜBECK FILM STUDIES COLLOQUIUM

The Lübeck Film Studies Colloquium is a long-standing collaboration between the Nordic Film Days and the Journal of Scandinavian Cinema. Over two days, students, researchers, and film enthusiasts come together for short lectures and conversations with festival guests. The focus of this year's sessions is twofold: ecomedia – from ecocritical readings of film history to the environmental costs of production and current green production practices; and film historiography – how archives, new forms of cataloguing, and presenting history are reshaping film historical work. As always, the programme also turns to recent developments in Nordic film and television.
The Colloquium is curated by Anders Marklund, senior lecturer in film studies at Lund University and primary editor of the Journal of Scandinavian Cinema, in collaboration with Tobias Hochscherf, professor for audiovisual media at Kiel University of Applied Sciences and the University of Flensburg.
Participants are welcome to join the full programme or attend selected sessions. Details are available on the Nordic Film Days website.

Friday, Nov. 6, 2026 & Saturday, Nov. 7, 2026, 9:00 am–2:00 pm

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck, Beichthaus

Open to all. Admission is free. Please register in advance via anders.marklund@litt.lu.se.

Mit Unterstützung von / *With the support of*

EUROPÄISCHES HANSEMUSEUM

Freitag, 6.11.2026, 10:30 Uhr

© Studiocanal GmbH

FILMKLATSCH @ NFL

Das Lübecker Filmnetzwerk Filmklatsch lädt Filmemacher:innen und Industry-Gäste aus Skandinavien, dem Baltikum, Norddeutschland und dem Rest der Welt zum entspannten Netzwerkstart ins Festivalwochenende ein. Bei Kaffee und Gebackenem gibt es Gelegenheit, mit Kolleg:innen von nah und fern ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen.
Der Filmklatsch ist eine Initiative von Autor/Produzent Martin Rehbock und Kulturwissenschaftlerin Stefanie Reis in Kooperation mit dem Kino Koki e. V. Seit 2017 bietet er eine stetig wachsende Austauschplattform für Lübecker Filmemacher:innen.

Freitag, 6.11.2026, 10:30–12:00 Uhr

VersuchsHaus, Breite Str. 11, 23552 Lübeck

Offen für alle. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 4.11.2026 unter filmklatsch@gmx.de.

FILMKLATSCH @ NFL

The Lübeck film network Filmklatsch invites filmmakers and industry guests from Scandinavia, the Baltic States, northern Germany, and the rest of the world to a relaxed networking event to kick off the festival weekend. Over coffee and pastries there will be an opportunity to talk to colleagues from near and far and get to know each other.
Filmklatsch is an initiative launched by writer/producer Martin Rehbock and cultural scientist Stefanie Reis in cooperation with the non-profit Kino Koki e. V. Since 2017, it has offered a growing exchange platform for Lübeck filmmakers.

Friday, Nov. 6, 2026, 10:30–12:00 pm

VersuchsHaus, Breite Str. 11, 23552 Lübeck

Open to all. Admission is free. Registration before Nov. 4, 2026 at filmklatsch@gmx.de.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

Lübecker Filmnetzwerk Filmklatsch

Freitag, 6.11.2026, 14:00 Uhr

© Nordische Filmtage Lübeck/Felix König

FOKUS NORD: KULTUR ALS STANDORTFAKTOR

Was ist Kultur für eine Stadt wert? Kulturinstitutionen schaffen nicht nur kulturelle und gesellschaftliche Räume. Sie beschäftigen Menschen, vergeben Aufträge, bringen Besucher:innen in die Stadt und sorgen für zusätzliche Umsätze in Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel. Welche regionalwirtschaftliche Bedeutung das Theater Lübeck und die Nordischen Filmtage für Lübeck haben, untersucht derzeit die ift GmbH. Ihr Geschäftsführer Jan-F. Kobernuß gibt Einblick in die Methodik der Studie und erklärt Begriffe wie Umwegrentabilität, Wertschöpfung und Stadtrendite. Anschließend diskutieren wir mit Vertreter:innen aus Kultur, Politik und Wirtschaft: Welche ökonomischen und gesellschaftlichen Wirkungen entfaltet Kultur in Lübeck? Wie lassen sie sich sichtbar machen? Und welche Rolle können diese Erkenntnisse für die langfristige Finanzierung von Kultur spielen?

Freitag, 6.11.2026, 14:15–16:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr

The Lüb im Theater Lübeck, Beckergrube 16, 23552 Lübeck

Offen für alle. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Ein kostenfreies Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

FOKUS NORD: CULTURE AS A LOCATION FACTOR

What is culture worth to a city? Cultural institutions do more than create spaces for cultural and social exchange. They provide jobs, commission services, attract visitors and generate additional revenue for hotels, restaurants and retailers. The ift GmbH is currently studying the regional economic impact of Theater Lübeck and the Nordic Film Days Lübeck. Its Managing Director Jan F. Kobernuß will introduce the study's methodology and explain concepts such as indirect economic returns, value creation and urban return. This will be followed by a discussion with representatives from culture, politics and business: What economic and social impact does culture have on Lübeck? How can it be made more visible? And what role can these findings play in securing the long term funding of culture?

Friday, Nov. 6, 2026, 2:15–4:00 pm, doors open at 2:00 pm

The Lüb, Theater Lübeck, Beckergrube 16, 23552 Lübeck

Open to all. The event will be held in German. Admission is free with a ticket, which can be booked at nordische-filmtage.de, and must be shown at the door either digitally or printed.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

Theater Lübeck

Freitag, 6.11.2026, 17:00 Uhr

MEDIA MATCHMAKING

Zum ersten Mal lädt der Creative Europe Desk Hamburg zu einem Matchmaking ein. Gemeinsam mit ACE Producers, einem Programm, das erfahrene, unabhängige Produzent:innen auf dem Weg zur erfolgreichen internationalen Koproduktion unterstützt, bringt der Desk Produzent:innen aus den nordischen Ländern und ACE-Teilnehmende zusammen. Ziel der Veranstaltung ist es, Produzent:innen aus Deutschland und den nordischen Ländern, die an einer Koproduktion interessiert sind, miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Meetings finden an Roundtables statt, die von den Creative Europe Desks moderiert werden.

Die Veranstaltung findet in weiterer Zusammenarbeit mit Creative Desk Europe Berlin-Brandenburg, Dänemark, Estland, Finnland, Griechenland, Katalonien, Litauen, Norwegen, Schweden, Tschechien und Wallonie-Brüssel statt.

Freitag, 6.11.2026, Einlass ab 16:45 Uhr, Beginn um 17:00 Uhr

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Raum Visby & La Rochelle

Geschlossene Veranstaltung. Auf Einladung. Fragen zur Veranstaltung an info@ced-hamburg.eu.

MEDIA MATCHMAKING

For the first time, the Creative Europe Desk Hamburg invites the industry to a matchmaking session. Together with ACE Producers – a programme supporting experienced, independent producers on their path to successful international co-production – we bring together producers from the Nordic countries with ACE participants. The aim of the event is to introduce and connect producers from Germany and the Nordic countries who are interested in a possible co-production. The meetings take place at roundtables hosted by the Creative Europe Desks.

The event is held in further collaboration with Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg, Catalonia, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Greece, Lithuania, Norway, Sweden, and Wallonia-Brussels.

Friday, Nov. 6, 2026, doors open at 4:45 pm, start at 5:00 pm

Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck
Visby & La Rochelle room

Closed event. By invitation only. Questions about the event are welcome at info@ced-hamburg.eu.

Eine Veranstaltung von / *This even is organized by*

Creative Europe Desk Hamburg

ACE PRODUCERS

Mit Unterstützung von / *With the support of*

EUROPÄISCHES HANSEMUSEUM

Freitag, 6.11.2026, 19:00 Uhr

MEDIA BITES & BUSINESS

Der Creative Europe Desk Hamburg lädt gemeinsam mit ACE Producers und den Creative Europe Desks aus verschiedenen europäischen Ländern zu „Bites & Business“ ein. Beim gemeinsamen Essen treffen Produzent:innen aus den nordischen Ländern auf ACE-Teilnehmende sowie Verleiher:innen und Fördervertreter:innen. Der Abend bietet Gelegenheit zum Kennenlernen, Austausch und zur Anbahnung internationaler Koproduktionen.

MEDIA Bites & Business – Brought to you by Creative Europe Desk Hamburg, ACE und Nordische Filmtage in Zusammenarbeit mit den Creative Europe Desks Berlin-Brandenburg, Dänemark, Estland, Finnland, Griechenland, Katalonien, Litauen, Norwegen, Schweden, Tschechien und Wallonie-Brüssel.

Freitag, 6.11.2026, Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn um 19.00 Uhr

Geschlossene Veranstaltung. Auf Einladung. Fragen zur Veranstaltung an info@ced-hamburg.eu.

MEDIA BITES & BUSINESS

The Creative Europe Desk Hamburg, together with ACE Producers and the Creative Europe Desks from various European countries, invites the international film industry to “Bites & Business”. Producers from across the Nordic countries, ACE Producers participants, as well as distributors and funding representatives come together over food and drinks, providing ample opportunity to meet, chat, and explore possible international co-production possibilities.

MEDIA Bites & Business – Brought to you by Creative Europe Desk Hamburg, ACE and Nordic Film Days Lübeck in collaboration with the Creative Europe Desks Berlin-Brandenburg, Catalonia, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Greece, Lithuania, Norway, Sweden, and Wallonia-Brussels.

Friday, Nov. 6, 2026, doors open at 6:30 pm, start at 7:00 pm

Closed event. By invitation only. Questions about the event are welcome at info@ced-hamburg.eu.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

Creative Europe Desk Hamburg

ACE PRODUCERS

Freitag, 6.11.2026, 19:30 Uhr

© Nordische Filmtage Lübeck/Felix König

HAPPY HOUR KINDER- UND JUGENDFILMSZENE

Der Förderverein Deutscher Kinderfilm e. V. (FDK) und der Bundesverband Jugend und Film e. V. (BJF) laden zur Happy Hour der Kinder- und Jugendfilmszene ein. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch und Netzwerken mit Kolleg:innen aus Deutschland und Europa.
Der FDK setzt sich seit 1978 für vielfältige, kindgerechte Medienangebote ein. Als unabhängiger Mitgliedsverein vertritt er die Interessen der Branche und der Zielgruppe in politischen und wirtschaftlichen Gremien, damit Projekte entstehen und finanziert werden. Er ist Träger des Stipendiat:innenprogramms Akademie für Kindermedien und organisiert die Initiative „Der besondere Kinderfilm“.
Der BJF ist das bundesweite Netzwerk für Kinder- und Jugendfilmkultur.
Er stärkt filmische Bildung, unterstützt Schulen, Kinos, Filmclubs und Initiativen mit Filmen, pädagogischen Materialien und Fortbildungen, fördert praktische Filmprojekte und verschafft jungen Stimmen Sichtbarkeit durch Wettbewerbe, Festivals und Vernetzung.

Freitag, 6.11.2026, 19:30–21:30 Uhr

Offen für alle. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 1.11.2026 unter info@foerderverein-kinderfilm.de.

HAPPY HOUR FOR THE YOUNG AUDIENCES FILM SCENE

The German Children's Film Association (FDK), together with the German Federation of Film Clubs for Children and Young People (BJF), invites you to a happy hour for the children's and youth film scene. The event offers space for exchange and networking with colleagues from Germany and across Europe.
Since 1978, the FDK has campaigned for diverse, age-appropriate media content for children. As an independent membership association, it represents the interests of the industry and the audience in political and economic bodies to ensure that projects are developed and financed. The FDK sponsors the scholarship programme of the Academy for Children's Media and organizes the funding incentive "Outstanding Films for Children".
The BJF is the nationwide network for the young audiences culture in Germany.
It fosters film education, supports schools, cinemas, film clubs, and initiatives with films, educational materials, and trainings opportunities, promotes hands-on film projects, and gives young voices visibility through competitions, festivals, and networking.

Friday, Nov. 6, 2026, 7:30–9:30 pm

Open to all. Admission is free. Registration is requested by Nov 1, 2026 at info@foerderverein-kinderfilm.de.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

Samstag, 7.11.2026, 11:00 Uhr

FILMFRÜHSTÜCK

Filmkultur Schleswig-Holstein e. V. und die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein laden herzlich zum traditionellen Filmfrühstück anlässlich der Nordischen Filmtage ein. Beim ungezwungenen Get-together haben alle Interessierten aus der Film-Community die Möglichkeit, sich über aktuelle Projekte auszutauschen, neue Ideen zu diskutieren, sich wiederzusehen oder kennenzulernen.
Filmkultur SH e. V. setzt sich für die Filmszene und den Strukturaufbau im nördlichsten Bundesland ein.
Die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein unterstützt Kinofilme, High-End-Serien und innovative audiovisuelle Formate und schafft Entwicklungsmöglichkeiten für Filmemacher:innen und Projekte in der Region.

Samstag, 7.11.2026, 11:00 Uhr

Geschlossene Veranstaltung. Auf Einladung. Interessierte melden sich bitte unter anmeldung@filmkultur.sh.

FILM BREAKFAST

Filmkultur Schleswig-Holstein e. V. and MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein cordially invite you to the traditional film breakfast held as part of the Nordic Film Days in Lübeck. At this informal get-together, anyone from the film community who is interested will have the opportunity to exchange views on current projects, discuss new ideas, catch up with old acquaintances, or meet new people.
Filmkultur SH e. V. is committed to supporting the film scene and developing its infrastructure in Germany's northernmost state.
The MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein supports feature films, high-end series, and innovative audiovisual formats, and creates development opportunities for filmmakers and projects in the region.

Saturday, Nov. 7, 2026, 11:00 am

Closed event. By invitation only. Please contact anmeldung@filmkultur.sh.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

filmkultur Schleswig-Holstein e.V. MO/N Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Samstag, 7.11.2026, 13:00 Uhr

© COOKING UP DEMOCRACY / Salzgeber

COOKING UP DEMOCRACY

EINE MASTERCLASS MIT MONIKA TREUT

Seit fast 40 Jahren prägt die Hamburger Filmemacherin Monika Treut mit ihren lustvoll-subversiven Spiel- und Dokumentarfilmen das queere Kino weit über Deutschland hinaus. Ihre Arbeit führte sie von Norddeutschland bis in die USA und nach Asien. In „Cooking up Democracy" begegnet sie in Taiwan einer Gesellschaft, in der Demokratisierung, Digitalisierung und die Öffnung für nonkonforme Lebensentwürfe eng miteinander verbunden sind. Im moderierten Gespräch nimmt Treut ihren aktuellen Film zum Ausgangspunkt, um über dokumentarisches Arbeiten und die filmische Auseinandersetzung mit Lebensrealitäten im gesellschaftlichen Wandel zu sprechen. Zugleich öffnet die Masterclass den Blick auf ein Werk, das seit den 1980er-Jahren Konventionen herausfordert und dem New Queer Cinema wichtige Impulse gibt. Wie findet Treut ihre Themen? Wie verändert sich dokumentarisches Erzählen mit den Gesellschaften, die es beobachtet? Eine Masterclass über Haltung, Neugier und fast vier Jahrzehnte unabhängiges Filmemachen.

Samstag, 7.11.2026, 13:00–14:30 Uhr

Willy-Brandt-Haus, Königstraße 21, 23552 Lübeck

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Ein kostenfreies Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen. Für die Filmvorführung am Freitag, 6.11.2026, 13:15 Uhr, CineStar 7, ist ein Ticket erforderlich.

COOKING UP DEMOCRACY

A MASTERCLASS WITH MONIKA TREUT

For almost 40 years, the Hamburg-based filmmaker Monika Treut has been shaping queer cinema far beyond Germany's borders with her spirited and subversive narrative and documentary films. Her work has taken her from northern Germany to the USA and Asia. In "Cooking up Democracy", she encounters a society in Taiwan where democratisation, digitalisation, and openness to non-conformist lifestyles are closely intertwined. In this moderated discussion, Treut uses her latest film as a starting point to talk about documentary filmmaking and the cinematic exploration of real-life experiences amidst social change. At the same time, the masterclass offers an insight into a body of work that has been challenging conventions since the 1980s and provided an important impetus for New Queer Cinema. How does Treut find her subjects? How is documentary storytelling changing alongside the societies it observes? A masterclass on perspective, curiosity, and nearly four decades of independent filmmaking.

Saturday, Nov. 7, 2026, 1:00–2:30 pm

Willy-Brandt-Haus, Königstraße 21, 23552 Lübeck

The event will be held in German. Admission is free with a ticket, which can be booked at nordische-filmtage.de, and must be shown at the door either digitally or printed. A separate ticket is required for the movie screening on Friday, Nov 6, 2026, 1:15 pm, CineStar 7.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

MO/N Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Mit Unterstützung von / *With the support of*

Bundeskanzler Willy Brandt Stiftung WILLY BRANDT HAUS LÜBECK

Samstag, 7.11.2026, 15:00 Uhr

© Marion von der Mehden

KIEKEN & KLÖNEN: BOOTSTOUR WÄHREND DER 68. NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK

Imposante Kirchen, verwinkelte Gassen und authentische Werften: Mit seiner Altstadt, die zum UNESCO-Welterbe gehört, bietet Lübeck zahlreiche Drehorte für historische und moderne Filmstoffe. Die Film Commission der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein lädt zu einer Bootstour mit Blick auf die vielfältigen Facetten der Stadt ein. Neben spannenden Locations und dem einen oder anderen Geheimtipp bietet die anderthalbstündige Bootsfahrt auf einem Schiff der Linie Quandt Gelegenheit für einen Schnack mit Filmakteur:innen aus den nordischen und baltischen Ländern.

Samstag, 7.11.2026, 15:00–16:30 Uhr

Anleger Wallhalbinsel (Busparkplatz), direkt bei der Musik-und Kongresshalle

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an das Branchenpublikum.
Um Anmeldung wird gebeten unter location@moin-fimfoerderung.de.

DISCOVER & MINGLE ON BOARD: MOIN BOAT TOUR DURING THE 68TH NORDIC FILM DAYS LÜBECK

Imposing churches, twisting alleyways, and authentic dockyards – Lübeck's old town, a UNESCO World Heritage Site, offers numerous locations for period and modern films. The film commission of the MOIN Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein cordially invites you to a boat tour with a look at the many facets of the city. The one-and-a-half hour boat trip on the Quandt Line offers exciting locations and insider tips, as well as the opportunity to chat with filmmakers from the Nordic and Baltic countries.

Saturday, Nov. 8, 2026, 3:00 – 4:30 pm

Wallhalbinsel Pier (bus parking lot), next to the Music and Congress Hall

This event is exclusively for industry professionals. Please register at location@moin-fimfoerderung.de.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

MOIN
Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

Samstag, 7.11.2026, 15:00 Uhr

© THE END / New Europe Film Sales/Malade

ZWISCHEN DEN SHORTS: KURZFILM GET-TOGETHER

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr bieten die Nordischen Filmtage in Kooperation mit dem Koki anlässlich des Kurzfilm-Samstags erneut Gelegenheit zu einem entspannten Get-together rund um das Thema Kurzfilm. Filmemacher:innen der Sektionen Nordic Shorts, Filmforum und Young Audience treffen auf das Publikum, Kurzfilmfans und Branchenvertreter:innen. Bei Getränken und Snacks können die Gäste ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und über die Vielfalt des Kurzfilms diskutieren.

Samstag, 7.11.2026, 15:00 Uhr

Hof des Kino Koki, Mengstraße 35, 23552 Lübeck

Offen für alle. Ein kostenfreies Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

BETWEEN THE SHORTS: SHORT FILM GET-TOGETHER

To mark Short Film Saturday, the Nordic Film Days festival, in collaboration with the Koki cinema, is hosting the second edition of the Short Film Get-together. Following last year's successful launch, the event once again offers an opportunity for a relaxed gathering centred on the theme of short films. Filmmakers from the Nordic Shorts, Filmforum, and Young Audience sections will meet audiences, short film fans, and industry representatives. Over drinks and snacks, guests can chat, make new contacts, and discuss the diversity of short film.

Saturday, Nov. 7, 2026, 3:00 pm

Courtyard of the Koki cinema, Mengstraße 35, 23552 Lübeck

Open to all. Admission is free with a ticket, which can be booked at nordische-filmtage.de, and must be shown at the door either digitally or printed.

Mit Unterstützung von / *With the support of*

HIGHLIGHTS & EVENTS

Montag, 2.11.2026, 18:00 Uhr

© Deutsche Kinemathek

PRÄSENTATION DER RETROSPEKTIVE 2026
BUDDENBROOKS P:RELOADED

2026 widmet sich die Retrospektive Thomas Manns literarischen Vorbildern aus Skandinavien und deren Fortwirken im nordischen Kino. Wie in den „Buddenbrooks" stehen die Themen Geld und Generationen im Mittelpunkt der Filme. Mehrere beruhen auf Vorlagen, die Thomas Mann bei der Abfassung seines Debütromans bekannt waren. Andere setzen die Tradition der nordischen Familiensagas fort oder schreiben den skandinavischen Kaufmannsroman filmisch um. Mit ihren dramatischen Zuspitzungen eröffnen sie einen neuen Zugang zu Thomas Manns Werk. Jörg Schöning, der Kurator der Retrospektive, stellt die Filme vor und Zusammenhänge zwischen ihnen her.

Montag, 2.11.2026, 18:00–20:00 Uhr

VHS Lübeck, Falkenplatz 10, 23564 Lübeck
Aula

Barrierefreier Zugang. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

PRESENTATION OF THE 2026 RETROSPECTIVE
BUDDENBROOKS P:RELOADED

The 2026 Retrospective is dedicated to Thomas Mann's literary role models from Scandinavia, and their influence on Nordic cinema. As in Mann's "Buddenbrooks", money and multi-generational families are key motifs in the films. Several of them are based on books that Thomas Mann was aware of when he was writing his debut novel. Others carry on the tradition of the Nordic family saga or turn the Scandinavian novel of commercial life into films. Their dramatic intensification of those issues opens a new gateway to Thomas Mann's work. Jörg Schöning, curator of the Retrospective, introduces and contextualises the films.

Monday, Nov. 2, 2026, 6:00–8:00 pm

VHS Lübeck, Falkenplatz 10, 23564 Lübeck
Aula

Accessible. Admission free. No registration necessary. The event will be held in German.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

vhs Volkshochschule Lübeck

Dienstag, 3.11.2026, ab 14:00 Uhr

© Joshua Sam Miller

OCEAN DAY IM INFINITYDOME

Eintauchen, staunen und gemeinsam handeln: Als Teil ihres Engagements für den Meeresschutz widmet die Stadt Lübeck den Ozeanen einen eigenen Aktionstag. Im Rahmen der Nordischen Filmtage gibt es dazu ein Programm im InfinityDome, das immersive Filme mit wissenschaftlichen Perspektiven und künstlerischen Positionen verbindet. Auch die Kieler Ocean Mind Foundation ist mit einem Beitrag dabei. Bedeutung, Schönheit und Verletzlichkeit der Meere werden unmittelbar erfahrbar.

Von 14:00 bis 15:00 Uhr findet im InfinityDome in Anwesenheit von Bürgermeister Jan Lindenau der offizielle „Kick-off Meeresschutzstadt" statt. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Dienstag, 3.11.2026, 14:00 Uhr–19:30 Uhr

InfinityDome auf dem Klingenberg

Freier Eintritt

Das vollständige Programm finden Sie im Programmteil der Sektion Immersion 360°. Ein kostenfreies Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

OCEAN DAY IN THE INFINITYDOME

Dive in, be amazed, and act jointly. As part of its commitment to marine conservation, the city of Lübeck has assigned the oceans their own day of action. The Nordic Film Days is presenting a programme about it in the InfinityDome that combines scientific perspectives and artistic positions. It includes a contribution from Kiel's Ocean Mind Foundation. The significance, beauty, and vulnerability of the world's seas becomes directly experiential.

The official "Kick-off Marine Preservation City" will be held from 2 to 3 p.m. with Lübeck's mayor Jan Lindenau in attendance. The event will be held in German.

Tuesday, Nov. 3, 2026, 2:00–7:30 pm

InfinityDome at Klingenberg Square

Free admission

The complete programme can be found in the Immersion 360° section programme. Admission is free, but tickets must be booked in advance at nordische-filmtage.de and shown at the door digitally or on paper.

Mit Unterstützung von / *With the support of*

Possehl Stiftung

Dienstag, 3.11.2026, 19:30 Uhr

© Nordische Filmtage Lübeck/Felix König

VORTRAG ZUR RETROSPEKTIVE
SKANDINAVISCHE BUDDENBROOKS

Vor 125 Jahren erschien Thomas Manns Roman „Buddenbrooks". Es war der Beginn einer unvergleichlichen Erfolgsgeschichte, die mit dem Nobelpreis gekrönt wurde und zu der auch bisher sechs Verfilmungen gehören. Die skandinavische Literatur trug entscheidend dazu bei, dass Thomas Manns Debüt eine solche Karriere machen konnte. Werke der norwegischen Autoren Alexander Kielland und Jonas Lie gaben wichtige Impulse. Der sensible und verträumte Hanno Buddenbrook ist ohne den damals viel gelesenen Roman „Niels Lyhne" des dänischen Schriftstellers Jens Peter Jacobsen nicht zu denken. Der Vortrag geht diesen und weiteren Spuren bis in den hohen Norden nach. Er fragt dabei auch nach einem spezifisch filmischen Erzählen der Texte und klärt, was Ingmar Bergman mit all dem zu tun hat. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vortragsreihe „Dienstagsvorträge" in der Gemeinnützigen statt. Im Anschluss lädt der Vortragende Nils Louen, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Buddenbrookhaus, zum Gespräch ein.

Dienstag, 3.11.2026, 19:30–21:00 Uhr

Die Gemeinnützige, Königstraße 5, 23552 Lübeck
Großer Saal

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

LECTURE FOR THE RETROSPECTIVE
SCANDINAVIAN BUDDENBROOKS

Thomas Mann's novel "Buddenbrooks" was published 125 year ago. That was the beginning of an unparalleled success story, including a Nobel prize. To date, there have been six film adaptations. Scandinavian literature was a decisive factor in the story of Thomas Mann's debut book. Works by the Norwegian writers Alexander Kielland and Jonas Lie provided important impetus. The character of sensitive and moony Hanno Buddenbrook would be unthinkable without the popular novel "Niels Lyhne" by Danish writer Jens Peter Jacobsen. This lecture will delve into that and other influences right up to the far north. It explores the idea of a specifically cinematic rendering of the texts and clears up the role Ingmar Bergman played in all that. This event is presented as part of the "Tuesday lecture" series mounted by the non-profit Gemeinnützige organisation. Following his lecture, Nils Louen, researcher at Buddenbrooks House, will open up the discussion to the audience.

Tuesday, Nov. 3, 2026, 7:30–9:00 pm

Die Gemeinnützige, Königstraße 5, 23552 Lübeck
Großer Saal

Admission is free. The event will be held in German.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

Die Gemeinnützige

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

Buddenbrookhaus

Mittwoch, 4.11.2026, 16:00 Uhr

© DAS EICHHÖRNCHEN/ORAVA / Max Smeds/Bufo 2025

FESTIVALSTART MIT GUTEN FREUND:INNEN

Was wäre ein Festival ohne gute Freund:innen? Seit 1998 begleitet der Freundeskreis die Nordischen Filmtage mit Begeisterung für das nordische und baltische Kino, seit 2006 als eingetragener Förderverein. Dabei ist er längst selbst Teil des Festivallebens: Seine Mitglieder stiften nicht nur den mit 7500 Euro dotierten Preis für das beste Spielfilmdebüt, sondern entscheiden als Jury auch darüber, wer ihn erhält. Ein Engagement, das Filmleidenschaft und aktive Unterstützung für das Festival miteinander verbindet.
Zum Festivalstart präsentiert sich der Freundeskreis mit einem Stand im Foyer des CineStar Stadthalle. Dort können Sie Mitglieder persönlich kennenlernen und mit ihnen über das Festival ins Gespräch kommen. Welche Filme sollte man nicht verpassen? Wo hält das Programm Entdeckungen bereit? Und wie lässt sich ein Festivaltag am besten gestalten? Die Mitglieder geben persönliche Tipps, teilen ihre Erfahrungen, beantworten Fragen und freuen sich auf den Austausch mit neuen und langjährigen Festivalbesucher:innen.

Mittwoch, 4.11.2026, 16:00–18:00 Uhr

CineStar Stadthalle, Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck
Foyer

Freier Eintritt

Mehr über den Freundeskreis erfahren Sie unter www.filmfreunde-nfl.de.

FESTIVAL KICK-OFF WITH GOOD FRIENDS

What would a festival be without good friends? Since 1998, the Nordic and Baltic cinema enthusiasts of the Friends of the Nordic Film Days society have been dedicated supporters of the festival; since 2006 as a registered booster club. The society is itself very much a part of festival life. The Friends society endows the 7,500-euro prize for best narrative feature debut, as well as making up the jury that decides which film will receive it. It is a commitment that combines a passion for film with active support for the festival.
To kick-off the festival, the Friends society will have a stand in the foyer of the CineStar Stadthalle cinema. Visitors can stop by to meet members and chat about the festival. Which films are a must-see? What special treats are hidden in the programme? And how do you make the most of your festival day? The Friends will share personal recommendations and experiences, and answer questions, as they enjoy interacting with new and veteran festival visitors.

Wednesday, Nov. 4, 2026, 4:00–6:00 pm

CineStar Stadthalle, Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck
foyer

Free admission

You can learn more about the Friends society at www.filmfreunde-nfl.de.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

Freundeskreis der Nordischen Filmtage Lübeck e.V.

Von Mittwoch, 4.11.2026, bis Sonntag, 15.11.2026

© AdobeStock

NORDISCHE STREAMTAGE: DAS FESTIVAL KOMMT ZU IHNEN NACH HAUSE

Mehr als die Hälfte des Festivalprogramms ist auch online zu sehen. Wer nicht nach Lübeck kommen kann, nur wenig Zeit für einen Festivalbesuch hat oder das nordische und baltische Kino lieber vom heimischen Sofa aus entdeckt, findet bei den Nordischen Streamtagen bis zum 15. November eine große Auswahl des Festivalprogramms zum Streamen. So geht das Festival online weiter: mit vielen Highlights aus den Bereichen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilm sowie allen Serienepsioden. Für Filme mit einer Altersempfehlung bis einschließlich 13 Jahren steht eine deutsche Einsprache zur Verfügung.

Von Mittwoch, 4.11.2026, ab 19:00 Uhr, bis Sonntag, 15.11.2026, bis 23:59 Uhr
online.nordische-filmtage.de

Für die Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Nach dem Kauf steht der jeweilige Film 48 Stunden zur Verfügung. Aus lizenzrechtlichen Gründen ist der Abruf nur innerhalb Deutschlands möglich.

NORDIC STREAMING DAYS: THE FESTIVAL RIGHT IN YOUR HOME

More than half the festival films will be available for streaming during and after the festival. If you can't make it to Lübeck, have limited time to attend the festival, or prefer to discover Nordic and Baltic cinema from the comfort of your own caouch, you can access a wide selection of the festival programme during the Nordic Streaming Days through November 15. You can choose how you want to extend your festival experience with plenty of highlights from the worlds of narrative feature films, documentaries, and short films, as well as all the episodes shown in the Series section. For films rated for children under 13, German audio translation is available.

From Wednesday, Nov. 4, 7:00 pm, through Sunday, Nov. 15, 2026, 11:59 pm
online.nordische-filmtage.de

To use the service, you will need to register (free of charge). After you purchase a film, it will be available for 48 hours. Due to licensing laws, the streaming service is only available within Germany.

Donnerstag, 5.11.2026, 17:45 Uhr

© Vaski Filmi Ltd.

GESPRÄCH ÜBER SÁMI-KULTURGÜTER IN LÜBECK
„HOMECOMING“ REVISITED

2023 zeigten die Nordischen Filmtage Suvi Wests Dokumentarfilm „Homecoming“, in dem es um die Rückgabe von Sámi-Kulturgütern in europäischen Sammlungen geht. Im Rahmen des Festivals fand damals ein Gespräch zwischen der Regisseurin und Dr. Lars Frühsorge, dem Direktor der Sammlung Kulturen der Welt bei den Lübecker Museen, statt, die über rund 100 Sámi-Objekte verfügt. Drei Jahre später wird der Gesprächsfaden wieder aufgenommen. Im Anschluss an eine erneute Aufführung des Films geht Dr. Lars Frühsorge gemeinsam mit Gästen des Festivals der Frage nach, was aus den damals angestoßenen Prozessen geworden ist. Wie wird heute mit den Sámi-Kulturgütern in der Lübecker Sammlung umgegangen? Und wie hat sich die Auseinandersetzung um Restitution, Herkunft und Verantwortung seitdem entwickelt?

Donnerstag, 5.11.2026, 17:45 Uhr

Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 1–3, 23552 Lübeck

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für die vorherige Filmvorführung am 5.11. um 16:00 Uhr im CineStar 7 ist ein kostenpflichtiges Ticket erforderlich, das über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen ist.

A DISCUSSION OF SÁMI CULTURAL ASSETS IN LÜBECK
“HOMECOMING” REVISITED

In 2023, the Nordic Film Days showed Suvi West’s documentary “Homecoming”, which was about the restitution of Sámi cultural assets held in European collections. During the festival, there was a discussion between the director and Dr Lars Frühsorge, director of the World Cultures collection in Lübeck museums, which holds about 100 Sámi objects. Three year later, that discussion resumes. Following a new screening of the film, Dr Lars Frühsorge will talk to festival guests about what is now happening with the process kicked off back then. How are Sámi cultural assets in Lübeck’s museums dealt with now? And how has the debate on restitution, provenance, and responsibility progressed?

Thursday, Nov. 5, 2026 5:45 pm

Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 1–3, 23552 Lübeck

Admission free. No registration necessary. For the film screening on Nov. 5 at 4pm in CineStar 7 you will need a ticket, which can be purchased at nordische-filmtage.de. The ticket must be shown on paper or digitally at the door.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

LÜBECKER MUSEEN

Sammlung Kulturen der Welt

Samstag, 7.11.2026, 13:15 Uhr

© NRK

FORTUNA, EPISODE 1
FILMVORFÜHRUNG MIT LESUNG AUS DEN „BUDDENBROOKS“

In seinem 1883 erschienenen Roman „Gift“ kritisiert der norwegische Autor Alexander Kielland die autoritäre Schulerziehung seiner Zeit und brandmarkt sie als Vergiftung der Jugend. Auch Thomas Mann thematisiert Zwang und Prüfungsangst in der Schulepisode der „Buddenbrooks“. Sie basiert auf seinen eigenen Erlebnissen am Katharineum in Lübeck sowie auf Motiven aus Kiellands Roman. Im Anschluss an die deutsche Erstaufführung der Kielland-Verfilmung von 1993 liest Heiner Kock, Ensemblemitglied am Theater Lübeck, aus dem Schulkapitel des Romans von Thomas Mann.

Fortuna, Episode 1
Norwegen 1993, 50 min.
Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Regie: Eli Skolmen Ryg

Samstag, 7.11.2026, 13:15–14:45 Uhr

CineStar Stadthalle, Kino 4, Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Ein kostenpflichtiges Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

FORTUNA, EPISODE 1
FILM SCREENING WITH READING FROM BUDDENBROOKS

In his 1883 novel “Poison”, Norwegian writer Alexander Kielland criticised the authoritarian education methods of his era, branding them as poisonous to young people. Thomas Mann also tackled coercion and exam anxiety in the school episode of “Buddenbrooks”. It was based on his own experiences at the Katharineum secondary school in Lübeck, as well as motifs from Kielland’s book. Following the German premiere of the 1993 Kielland film adaptation, Heiner Kock, a member of the Theater Lübeck ensemble, will read from the school chapter of Mann’s novel.

Fortuna, episode 1
Norway, 1993, 50 min.
Original with German subtitles
Dir: Eli Skolmen Ryg

Saturday, Nov. 7, 2026, 1:15-2:45 pm

CineStar Stadthalle, screen 4, Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck

The event will be held in German. You will need a ticket, which can be purchased at nordische-filmtage.de. The ticket must be shown on paper or digitally at the door.

Sonntag, 8.11.2026, 13:00 Uhr

© Nordische Filmtage Lübeck/C. Rudolf

BUDDENBROOKS
STUMMFILM MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG

Studierende der Musikhochschule Lübeck aus dem Master Orgelimprovisation und Kirchenmusik – darunter Karin Lorenz, Alina Kirichenko, Hubert Trojanek, Werner Elias, Jonathan Weiler, Grigorii Osipov und Manuel Rotter – gestalten die musikalische Begleitung des Stummfilms „Buddenbrooks" mit Orgel, Klavier, Schlagzeug und Elektronik. Bereits zum dritten Mal wird bei den Nordischen Filmtagen ein Film live musikalisch begleitet. In jeweils neuer Besetzung entsteht eigens für den Film eine Filmmusik, die Bild und Klang zu einem stimmigen Gesamterlebnis verbindet.
Die Lübecker Familiensaga nach Motiven des Romans von Thomas Mann wurde im Inflationsjahr 1923 „für den Film ins Moderne übertragen". Dabei konzentriert sich die Adaption auf den Zusammenhang von geschäftlicher und emotionaler Krise im Hause Buddenbrook. Gezeigt wird die 2025 uraufgeführte, von der Deutschen Kinemathek farbig restaurierte Fassung.

Buddenbrooks
Deutschland 1923, 106 min.
Originalfassung mit englischen Untertiteln
Regie: Gerhard Lamprecht

Sonntag, 8.11.2026, 13:00–15:00 Uhr

Musikhochschule Lübeck, Große Petersgrube 21, 23552 Lübeck, Großer Saal

Ein kostenpflichtiges Ticket ist über nordische-filmtage.de zu buchen und beim Einlass digital oder ausgedruckt vorzuzeigen.

BUDDENBROOKS
SILENT FILM WITH LIVE MUSIC

Students in the master's programme for improvisational organ and church music from the University of Music Lübeck – including Karin Lorenz, Alina Kirichenko, Hubert Trojanek, Werner Elias, Jonathan Weiler, Grigorii Osipov, and Manuel Rotter – design musical accompaniment to the silent film "Buddenbrooks" with organ, piano, percussion, and electronic music. This is the third time that a screening is accompanied by live music at the Nordic Film Days. With different instruments each time, music particular to the film is created, combining image and sound into a harmonious whole. This Lübeck family saga based on motifs from Thomas Mann's novel was made in 2023, a year of great inflation, to transfer film to the modern era. The adaptation focusses on the relationship between business and emotional crises in the Buddenbrook household. We are showing the version, which premiered in 2025, restored in colour by the Deutsche Kinemathek.

Buddenbrooks
Germany, 1923, 106 min.
Original with English intertitles
Dir: Gerhard Lamprecht

Sunday, Nov. 8, 2026, 1:00–3:00 pm

Musikhochschule Lübeck, Große Petersgrube 21, 23552 Lübeck, Großer Saal

You will need to purchase a ticket at nordische-filmtage.de. The ticket must be shown on paper or digitally at the door.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

musik hochschule lübeck

LÜBECKER MUSEEN

Sonntag, 8.11.2026, 15:30 Uhr

© Buddenbrookhaus

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG
FAMILY AFFAIRS. 125 JAHRE „BUDDENBROOKS“

Anlässlich der Retrospektive der Nordischen Filmtage findet eine Führung durch die Interimsausstellung des Buddenbrookhauses im St. Annen-Museum statt.
Die Ausstellung widmet sich zentralen Fragen, die nicht nur die Buddenbrooks im Roman umtreiben, sondern auch uns selbst beschäftigen: Was erbe ich von meiner Familie? Ist dieses Erbe Last oder Schatz? Welche familiären Erwartungen erfülle ich, welche enttäusche ich? Ist meine Art zu leben freiwillig gewählt oder nicht? Welche Rituale halten meine Familie zusammen? Und: Was wird am Ende des Lebens von mir und meiner Familie bleiben? Die interaktive und partizipative Ausstellung lädt dazu ein, die „Buddenbrooks“ neu zu entdecken – und die eigenen „family affairs“ zu hinterfragen.

Sonntag, 8.11.2026, 15:30–16:30 Uhr

St. Annen-Museum, St.-Annen-Straße 15, 23552 Lübeck

Die Führung erfordert ein Tagesticket der Lübecker Museen, buchbar unter die-luebecker-museen.de. Max. 25 Teilnehmende. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.
Inhaber:innen eines Tickets oder einer Akkreditierung für die Nordischen Filmtage erhalten im November 2026 eine Ermäßigung von 20 % auf das Tagesticket der Lübecker Museen.

GUIDED EXHIBITION TOUR
FAMILY AFFAIRS. 125 YEARS OF BUDDENBROOKS

To complement the Nordic Film Days Retrospective, there will be a tour of the interim exhibition in the Buddenbrooks House at St. Annen-Museum. The exhibition looks at key issues that plague not only the novel's Buddenbrook family, but about which we also often worry. What do I inherit from my family? Is that inheritance a burden or a benefit? Which expectations from my family do I meet and which do I disappoint? Is the way I live really free will? What are the rituals that hold my family together? And what will remain of me and my family at the end of life? This exhibition invites visitors to re-discover Buddenbrooks – and re-examine our own family affairs.

Sunday, Nov. 8, 2026, 3:30– 4:30 pm

St. Annen-Museum, St.-Annen-Straße 15, 23552 Lübeck

To join the tour, you will need a day pass to the Lübeck museums, which can be booked at die-luebecker-museen.de. Maximum of 25 participants. The event will be held in German.
Ticket holders or accredited guests of the Nordic Film Days will receive a 20 % discount on the day card for Lübeck museums.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

Buddenbrookhaus

LÜBECKER MUSEEN

Ab Mittwoch, 4.11.2026, an allen Tagen / *every day*

© Nordische Filmtage Lübeck/O. Malzahn

BLOG:BUSTER IM NORDIC FILM TRUCK

Bei Blog:Buster übernehmen Kinder und Jugendliche das Mikrofon: Als junge Kulturredaktion begleiten sie die Nordischen Filmtage mit einem eigenen Podcast. Von Mittwoch bis Sonntag berichten sie aus dem mobilen Studio im Nordic Film Truck über Filme und Events, sprechen mit Gästen und Jurymitgliedern und teilen ihre Eindrücke vom Festival. Ab dem 4. November gibt es täglich um 18:00 Uhr eine neue Folge – überall, wo es Podcasts gibt.

Von Mittwoch, 4.11.2026, bis einschließlich Sonntag, 8.11.2026

Der Nordic Film Truck steht auf dem Klingenberg beim InfinityDome.

BLOG:BUSTER FROM THE NORDIC FILM TRUCK

For Blog:Buster, children and young people take to the mic. As young culture mavens, they will accompany the Nordic Film Days with their own podcast. From Wednesday to Sunday, they will report from the mobile studio in the Nordic Film Truck on screenings, events, and discussions with guests and juries. Starting November 4, there will be a new episode every day at 6 pm – everywhere where podcasts are available.

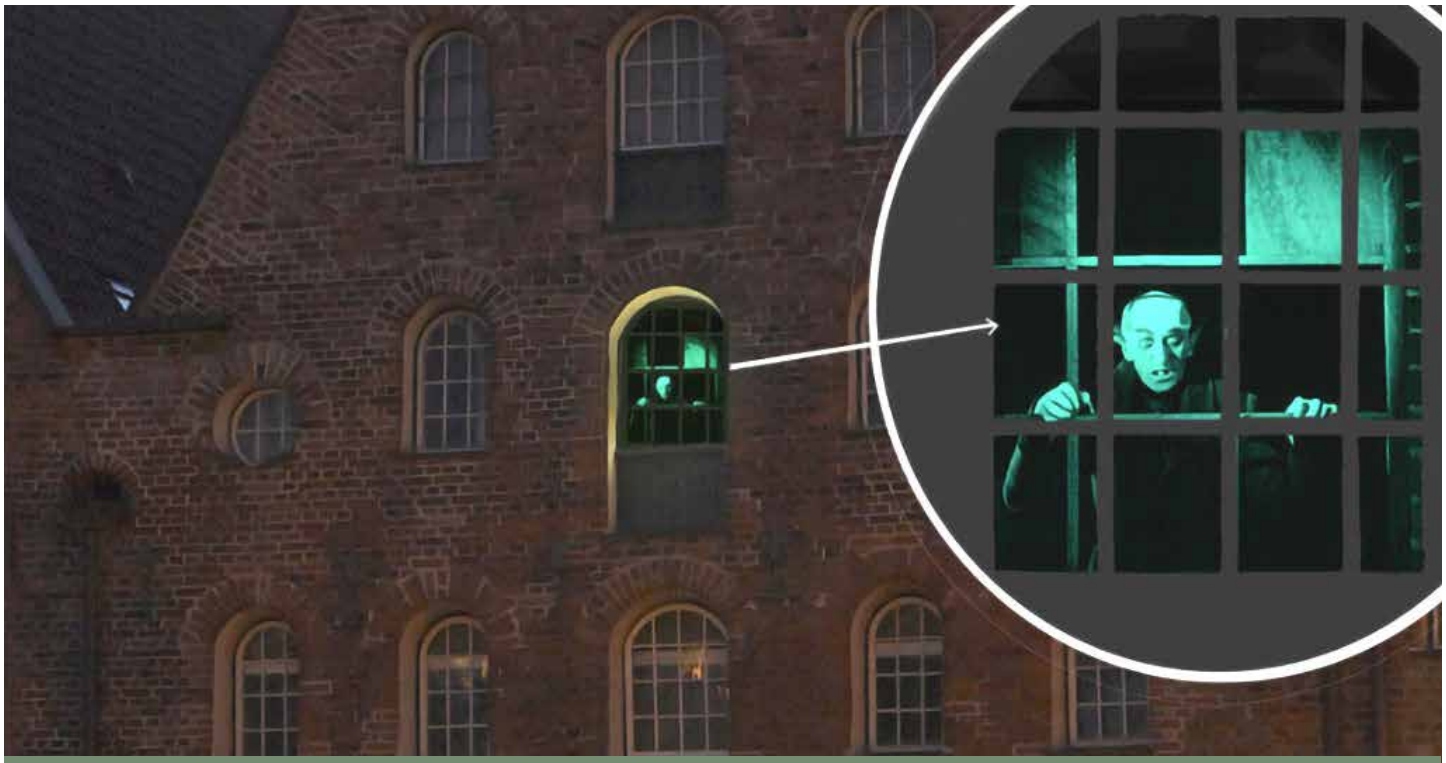
From Wednesday, Nov. 4 through Sunday, Nov. 8, 2026

The Nordic Film Truck will be located at Klingenberg Square, near the InfinityDome.

In Zusammenarbeit mit / *In cooperation with*

SUPER KUNST

KULTURAKADEMIE.info



An allen Tagen / *Every day*

© Nordische Filmtage Lübeck

INSTALLATION: DAS NOSFERATU-FENSTER

Viele Szenen des Gruselklassikers „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ von Friedrich Wilhelm Murnau entstanden Anfang der 1920er-Jahre in Norddeutschland. Gedreht wurde unter anderem auch in Lübeck. Künstler:innen des Lübecker Stadttheaters wirkten im Film über den Grafen aus Transsilvanien mit. Jahr für Jahr pilgern Filmbegeisterte zu den historischen Salzspeichern an der Obertrave, wo Nosferatu im Film Quartier bezieht, um sein nächstes Opfer zu beobachten. Die Nahaufnahme von Nosferatu am Fenster ist legendär. Die Installation, die sich bei Dunkelheit von Zeit zu Zeit zeigt, macht eine der berühmtesten Szenen der Filmgeschichte an ihrem Entstehungsort erlebbar.
Konzeption und Durchführung: Hank Irwin Kittel

Von Mittwoch, 4.11.2026, bis einschließlich Sonntag, 8.11.2026, täglich ab Einbruch der Dunkelheit

Lübecker Salzspeicher, An der Obertrave/Holstenstraße, direkt neben dem Holstentor

INSTALLATION: THE NOSFERATU WINDOW

Several scenes from the horror classic “Nosferatu – A Symphony of Horror” by Friedrich Wilhelm Murnau were shot in the early 1920s in northern Germany. Among the filming locations was Lübeck, with actors from the city’s municipal theatre playing parts in the silent about the count from Transylvania. Year after year, film fans make the pilgrimage to the historic salt storage building on the Obertrave, where Nosferatu took up residence to watch his next victim. The close-up of the vampire in the window is legendary. This installation, visible from time to time after dark, allows visitors to experience one of the best-known scenes in cinema history at the site of its creation.
Concept and realisation: Hank Irwin Kittel

From Wednesday, Nov. 4, through Sunday, Nov. 8, 2026, every day beginning when darkness descends

Lübecker Salzspeicher, An der Obertrave/Holstenstraße, directly adjacent to Holsten Gate

Mit Unterstützung von / *With the support of*

An allen Tagen / *Every day*

© AdobeStock

GLOCKENSPIEL NORDISCHER TANGO

Der Nordic Tango ist die Erkennungsmelodie der Nordischen Filmtage und erklingt beim Festival vor jeder Vorstellung. Während der 68. Ausgabe der Nordischen Filmtage wird die Melodie von Peter Volkmann, arrangiert von Prof. Franz Danksagmüller, an allen fünf Tagen auf dem Glockenspiel des Heiligen-Geist-Hospitals Lübeck zu hören sein.

Von Mittwoch, 4.11.2026, bis einschließlich Sonntag, 8.11.2026, jeweils um 9:55, 11:55, 15:55 und 17:55 Uhr

Heiligen-Geist-Hospital Lübeck, Koberg 11, 23552 Lübeck

CARILLON NORDIC TANGO

The Nordic Tango is the signature jingle of the Nordic Film Days, heard before each screening. During the 68th NFL, Peter Volkmann's melody, in an arrangement by Prof. Franz Danksagmüller, can be heard several times a day from the carillon of Lübeck's Holy Spirit Church.

From Wednesday, Nov. 4, through Sunday, Nov. 8, 2026
Daily at 9:55 and 11:55 am and 3:55 and 5:55 pm

Heiligen-Geist-Hospital Lübeck, Koberg 11, 23552 Lübeck

Ab Donnerstag, 5.11.2026, an allen Tagen / *every day*

© Nordische Filmtage Lübeck/O. Malzahn

STADTFÜHRUNG
FILM AB! LÜBECK ALS DREHORT

„Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ (1922), „Buddenbrooks“ (2008) und „Der blaue Engel“ (1930) sind drei Filmklassiker, die auf unterschiedliche Weise mit Lübeck verbunden sind. Die übersichtliche Hansestadt ist nicht Hollywood, doch die denkmalgeschützten Häuser haben einen großen Vorteil: Sie sind echt. So dient die Stadt als Drehort und fiktionaler Schauplatz mehrerer TV-Serien wie „Das Duo“, „Solo für Weiss“ oder „Morden im Norden“. Auf unserer Tour begeben wir uns auf die Spuren älterer und jüngerer Produktionen.

Von Donnerstag, 5.11.2026, bis einschließlich Sonntag, 8.11.2026, täglich von 11:00–12:30 Uhr

Start: H7 Bistro und Bar am Holstentor, Holstentorplatz 7, 23552 Lübeck

Ticket 15,00 Euro. Anmeldung unter info.filmab@gmx.de oder direkt beim Guide Ulrike Müller. Max. 20 Teilnehmende. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

GUIDED CITY TOUR
ROLL CAMERA! LÜBECK AS LOCATION

“Nosferatu – A Symphony of Horror” (1922), “Buddenbrooks” (2008), and “The Blue Angel” (1930) are three classic films that are directly connected to Lübeck. While the humble Hanseatic city might not be Hollywood, the listed buildings here have one big advantage: They are real. That has made the city a great location and a fictional setting for films and several TV series, such as “Das Duo”, “Solo für Weiss”, or “Morden im Norden”. This tour will take us on the tracks of both older and more recent productions.

From Thursday, Nov. 5 through Sunday, Nov. 8, 2026, daily from 11:00 am–12:30 pm

Start: H7 bistro and bar am Holstentor, Holstentorplatz 7, 23552 Lübeck

Tickets 15 euro. Register via e-mail to info.filmab@gmx.de or directly with the guide Ulrike Müller. Maximum 20 participants. The event will be held in German.

Eine Veranstaltung von / *This event is organized by*

Lübecker Verkehrsverein e.V.

PREISE UND JURYS

AWARDS AND JURIES

NDR-FILMPREIS

NDR FILM PRIZE

UND JURY

Für den NDR-Filmpreis sind nominiert
Nominees for the NDR Film Prize

- **A PRAYER FOR THE DYING**
- **AGNES MOT VERDEN**
  AGNES AGAINST THE WORLD
- **ÁRRU**
- **BĒRNS**
  THE CHILD
- **BIODLAREN**
  THE QUIET BEEKEEPER
- **DOGGERLAND**
- **FJORD**
- **GÆSTEN**
  THE GUEST
- **GARRAT DU VÁIMMU – GÖR HJÄRTAT HÅRT**
  BRACE YOUR HEART
- **HETKI ENNEN VALOA**
  BLUE BABY
- **NO REST FOR THE WICKED**
- **ORAVA**
  THE SQUIRREL
- **ULA**
  ULʹYA

Der mit 12.500 Euro dotierte NDR-Filmpreis wird seit 1990 an einen Spielfilm von besonderer künstlerischer Qualität verliehen. Er soll in einer eigenständigen schöpferischen Sprache die Gesellschaft widerspiegeln und ästhetisch wie inhaltlich neue Perspektiven eröffnen.

The NDR Film Prize, endowed with 12,500 euros, has been awarded annually since 1990 for a narrative feature of special artistic quality. The film should reflect society in an independent creative language and open up new perspectives in terms of content and aesthetics.

Valentina Bronzini ist Senior Festivals Manager bei The Match Factory/MUBI, einem der führenden Weltvertriebe für Arthouse-Filme, und begleitet seit mehr als zehn Jahren Filme auf ihrem Weg durch die internationale Festivallandschaft – von der Weltpremiere bis zum internationalen Verleih. In enger Zusammenarbeit mit Filmakteur:innen und Programmer:innen betreute sie Kampagnen für renommierte Regisseur:innen wie Lucrecia Martel, Óliver Laxe und Alice Rohrwacher. Zuvor war sie bei Picture Tree International in Berlin und bei Potential Films in Melbourne tätig. Seit 2014 lebt sie in Berlin.

***Valentina Bronzini** is senior festivals manager at The Match Factory / MUBI, a leading international sales agency for arthouse films. She has more than a decade of experience in global festival strategies and talent relations, guiding films from their world premieres to international distribution. Working closely with filmmakers and programmers, she has coordinated festival campaigns for celebrated filmmakers including Lucrecia Martel, Óliver Laxe, and Alice Rohrwacher. She previously worked with Picture Tree International in Berlin and Potential Films in Melbourne. She has been based in Berlin since 2014.*

Anna Hints ist eine estnische Filmregisseurin und Drehbuchautorin. Die alte Kultur Südostestlands ist ihr ebenso nah wie zeitgenössische Kunst und experimentelle Volksmusik. Ihr Debüt-Dokumentarfilm „Smoke Sauna Sisterhood" gewann den Regiepreis im internationalen Dokumentarfilm-Wettbewerb des Sundance Film Festivals und war 2023 der erste estnische Film, der mit dem Europäischen Filmpreis für den besten europäischen Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde; außerdem war er Estlands Einreichung für die 96. Academy Awards. Der Film wurde in mehr als 33 Länder verkauft.

***Anna Hints** is an award-winning Estonian film director and screenwriter, with deep roots in the distinct culture of southeast Estonia and a background in contemporary art and experimental folk music. Her debut documentary feature "Smoke Sauna Sisterhood" won the directing award in the World Cinema Documentary Competition at the Sundance Film Festival. In 2023, it became the first Estonian film to receive the European Film Award as Best European Documentary and was Estonia's submission for the 96th Academy Awards. The film has been sold to more than 33 territories.*

© Internationale Hofer Filmtage/Chris Hirschhäuser

Thorsten Schaumann ist seit 2017 Künstlerischer Leiter der Internationalen Hofer Filmtage. Zuvor war er viele Jahre im Rechtehandel bei Bavaria Film International tätig und verantwortete den weltweiten Vertrieb sowie die Betreuung deutscher und internationaler Produktionen, darunter Caroline Links „Nirgendwo in Afrika", Aki Kaurismäkis „Der Mann ohne Vergangenheit" und Tomas Alfredsons „So finster die Nacht". Anschließend arbeitete er bei Sky Deutschland im Einkauf digitaler Rechte. Schaumann ist Mitglied im Beirat Film, Fernsehen, Hörfunk des Goethe-Instituts, regelmäßig Jurymitglied und Lehrbeauftragter. Zudem moderiert er Kinoveranstaltungen.

***Thorsten Schaumann** has been the artistic director of the Hof International Film Festival since 2017. He previously worked in the rights and distribution department at Bavaria Film International, overseeing world-wide distribution and support for domestic and international productions including Caroline Link's "Nowhere in Africa", Aki Kaurismäki's "The Man Without a Past", and Tomas Alfredson's "Let the Right one in". He then moved to Sky Deutschland to work in digital rights acquisition. Schaumann is a member of the film, television, and radio board at the Goethe-Institut and regularly sits on juries, as well as lecturing. He also moderates cinema events.*

Die gebürtige Amerikanerin **Rike Steyer** ist in Lübeck aufgewachsen. Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Rostock und dem Aufbaustudium Produktion an der Hamburg Media School realisierte sie gemeinsam mit ihrer Firma Skalar Film mehrere Produktionen, die allesamt bei den Nordischen Filmtagen gezeigt wurden. Seit fünf Jahren arbeitet sie als Redakteurin beim Norddeutscher Rundfunk (NDR) und begleitet dort neben der Serie „Die Kanzlei" auch Nachwuchsprojekte im Rahmen der Reihe „Nordlichter".

***Rike Steyer** was born in the United States and grew up in Lübeck. After studying business in Rostock, and post-graduate work in production at the Hamburg Media School, she made several film under the aegis of her company Skalar Film, all of which were shown at the Nordic Film Days. For the last five years, she has been a producing editor at the Norddeutscher Rundfunk broadcaster, where she is in charge of the TV series "Die Kanzlei" and supporting young talent as part of the Nordlichter programme.*

Patrick Wellinski ist freier Filmkritiker, Kulturjournalist und Moderator. Er arbeitet vor allem für die Radioprogramme des Deutschlandradios. Dort ist er als Moderator, Kritiker und Redakteur für das wöchentliche Filmmagazin „Vollbild" (Deutschlandfunk Kultur) zuständig und berichtet von den großen internationalen Filmfestivals. Darüber hinaus arbeitet er regelmäßig für Sender wie WDR 5 und WDR 3 sowie für den Österreichischen und den Schweizer Rundfunk. Er publizierte u. a. in der *Berliner Zeitung* und im *Tagesspiegel*. Seit vier Jahren moderiert er die Verleihung des Deutschen Kurzfilmpreises in Hamburg.

***Patrick Wellinski** is a freelance film critic, arts journalist, and moderator. He works primarily for the national public radio broadcaster Deutschlandradio, where he is a moderator, critic, and editor for the weekly film show Vollbild (Deutschlandfunk Kultur), and reports on large international film festivals. He also does regular work for broadcasters such as WDR 5 and WDR 3, as well as Austrian and Swiss radio. He has published in the daily newspapers Berliner Zeitung and Tagesspiegel, among others. For the last four years, he has been the emcee of the Hamburg award ceremony for the German short film prize.*

PREIS FÜR DAS BESTE SPIELFILMDEBÜT

PRIZE FOR BEST FEATURE FILM DEBUT

Für den Preis für das beste Spielfilmdebüt sind nominiert
Nominees for the Prize for Best Feature Film Debut

- **A PRAYER FOR THE DYING**
- **AGNES MOT VERDEN**
  AGNES AGAINST THE WORLD
- **ÁRRU**
- **GÆSTEN**
  THE GUEST
- **HYGGE**
- **MORGEN VOR LANGER ZEIT**
  TOMORROW A LONG TIME AGO
- **MORTEN**
- **NIPSTER**
- **SUPERBUHEI**

Der Freundeskreis der Nordischen Filmtage, 1997 ins Leben gerufen und 2006 als Verein konstituiert, engagiert sich seit vielen Jahren für das Festival. Die 310 Mitglieder des Freundeskreises sind große Filmfans, nun werden sie zu einer außergewöhnlichen Jury: Sie vergeben den mit 7500 Euro dotierten Preis für das beste Spielfilmdebüt, um Nachwuchstalente aus dem Norden zu fördern und zu motivieren, interessante Stoffe und Geschichten auf die Leinwand zu bringen. Im Wettbewerb sind programmfüllende Erstlingswerke im Spielfilmformat aus den Sektionen Spielfilme, Young Audience und Filmforum.

The Friends of the Nordic Film Days was founded in 1997, and established as an association in 2006, and has been involved in the festival for many years. The 310 members of the association are fantastic film buffs, and now they have become an exceptional jury. They will award the Best Feature Film Debut with an endowment of 7,500 euro, to help promote and motivate talents from the North to bring interesting material and stories to the screen. In competition are debut narrative features from the sections Narrative Films, Young Audience, and Filmforum.

Freundeskreis der Nordischen Filmtage Lübeck e.V.

PUBLIKUMSPREIS
AUDIENCE PRIZE

Für den Publikumspreis sind nominiert
Nominees for the Audience Prize

- **A PRAYER FOR THE DYING**
- **AGNES MOT VERDEN**
  AGNES AGAINST THE WORLD
- **ÁRRU**
- **BĒRNS**
  THE CHILD
- **BIODLAREN**
  THE QUIET BEEKEEPER
- **DOGGERLAND**
- **FJORD**
- **GÆSTEN**
  THE GUEST
- **GARRAT DU VÁIMMU – GÖR HJÄRTAT HÅRT**
  BRACE YOUR HEART
- **HETKI ENNEN VALOA**
  BLUE BABY
- **NO REST FOR THE WICKED**
- **ORAVA**
  THE SQUIRREL
- **ULA**
  ULYA

Seit 2025 wird der Publikumspreis der Nordischen Filmtage von Die Gemeinnützige gefördert. Das Preisgeld beträgt 7500 Euro. Die seit 1979 vergebene Auszeichnung ist der traditionsreichste Preis des Festivals. Er würdigt den besten Spielfilm im Hauptprogramm und wurde ursprünglich von den *Lübecker Nachrichten* gestiftet. Einer alten Tradition folgend stimmt das gesamte Festivalpublikum mittels Stimmkarten in den Festivalkinos über den Gewinnerfilm ab.

The Audience Prize at the Nordic Film Days will once again be endowed by the Gemeinnützige cultural and social organisation. The prize is worth 7,500 euros. Awarded since 1979, this honour is steeped in festival tradition. It recognises the best narrative film in the Competition section, and was originally endowed by the Lübecker Nachrichten newspaper. In keeping with old traditions, the winner will be decided by festival audiences casting their ballots in the NFL cinemas.

Die Gemeinnützige

KINDER- UND JUGENDFILMPREIS

CHILDREN'S AND YOUTH FILM PRICE

UND JURY

Für den Kinder- und Jugendfilmpreis sind nominiert
Nominees for the Children's and Youth Film Prize

- **BAMSE OCH HAVETS HEMLIGHET**
  BAMSE AND THE SECRET OF THE SEA
- **BEACHES OF SHISH**
- **DANTE OCH MILJONERNA**
  DANTE
- **LAIMĪGIE**
  BORN IN THE JUNGLE
- **MORTEN**
- **MYSTERIEPAKKEN**
  THE MYSTERY PACKAGE
- **NÄSTAN FOREVER**
  ALMOST FOREVER
- **NIPSTER**
- **SKIFF**
- **SKURKARNAS SKURK**
  VILLAIN OF VILLAINS
- **UNSTOPPELIG**
  UNSTOPPABLE

Der 1983 von den Nordischen Filminstituten geschaffene Preis wird seit 1993 von einer Fachjury verliehen. Mit ihm wird der beste nordische oder baltische Kinder- und Jugendfilm ausgezeichnet. Seit 2008 wird der Preis von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck gestiftet. Seit 2026 ist er mit 7500 Euro dotiert.

This prize, created in 1983 by the Nordic film institutes, has been awarded by an expert jury since 1993. It honours the best Nordic or Baltic film made for children or young adults. Since 2008, the prize has been endowed by the Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck (regional savings bank foundation). In 2026, the endowment was raised to 7,500 euros.

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck

© Oslo Pix/Ihne Pedersen

Kenneth Slotterøy Elvebakk ist ein norwegischer Dokumentarfilmregisseur. Zu seinen preisgekrönten Werken zählen „Hello World“ (2021), „Ballet Boys“ (2014), „The Secret Club“ (2003) und die TV-Serie „Hullaballoo“. Viele seiner Filme erzählen Coming-of-Age-Geschichten und widmen sich LGBTQ+-Themen. Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre, Psychologie sowie Film- und Fernsehproduktion arbeitete er fünf Jahre für die norwegische Rundfunkgesellschaft. Heute ist er als freiberuflicher Regisseur tätig.

Kenneth Slotterøy Elvebakk *is a Norwegian documentary film director. His work includes the award-winning documentaries "Hello World" (2021), "Ballet Boys" (2014), "The Secret Club" (2003), and the TV series "Hullaballoo". Many of his films explore coming-of-age stories and LGBTQ+ themes. After studying marketing, psychology, and film and television production, he spent five years at the Norwegian Broadcasting Corporation. Today he works freelance.*

Leonie Rieth studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften und Filmkultur in Frankfurt, Paris und Lausanne. Nach mehrjähriger Arbeit als Marketingmanagerin bei einer Agentur war sie ab 2022 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen beim Bundesverband Jugend und Film e. V. (BJF) und ist seit März 2026 BJF-Geschäftsführerin. Neben der Moderation von Veranstaltungen leitet sie Workshops und Seminare zum Thema „Nichtgewerbliche Filmveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen“.

Leonie Rieth *studied theatre, film, and media in Frankfurt, Paris, and Lausanne. She worked for several years as a marketing manager at an ad agency. In 2022, Rieth took up the post of public information officer and cooperation consultant at the non-profit Federation of Film Clubs for Children and Young People (BJF), where she has been the managing director since March 2026. In addition to moderating special events, she leads workshops and seminars on the subject of non-commercial film events with children and young people.*

Anna-Lena Schenck arbeitet seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Sprache, Bildung und Kultur. Nach ihrem Studium der Fächer Deutsch und Englisch in Berlin ging sie nach Sydney, wo sie über 13 Jahre lang internationale Kultur- und Bildungsprojekte für das Goethe-Institut Australien entwickelte und leitete. Zudem wirkte sie am German Film Festival mit. Zurück in ihrer norddeutschen Heimat lebt sie heute in Hamburg und ist seit 2026 beim FilmFest Hamburg für die Sektion FilmFest Hamburg Junior verantwortlich.

Anna-Lena Schenck *has worked at the intersection of language, education, and culture for many years. After studying German and English in Berlin, she moved to Sydney, where she spent more than 13 years developing and leading international cultural and education projects for the Goethe-Institut Australia, and contributing to the German Film Festival. Now back in her native northern Germany, she is based in Hamburg and has been head of FilmFest Hamburg Junior at FilmFest Hamburg since 2026.*

PREIS DER JUGENDJURY

YOUTH JURY PRIZE

UND JURY

Für den Preis der Jugendjury sind nominiert
Nominees for the Youth Jury Prize

- **BEACHES OF SHISH**
- **ILDEN, VANDET, JORDEN, LUFTEN**
  FIRE, WATER, EARTH, AIR
- **MORTEN**
- **NÄSTAN FOREVER**
  ALMOST FOREVER
- **NIPSTER**
- **SKIFF**

Der 2020 ins Leben gerufene und mit 5000 Euro dotierte Preis wird von einer Jury, bestehend aus Lübecker Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren, vergeben. Die Preispartnerschaft mit dem Theater Lübeck besteht seit 2026.

This prize was created in 2020 and is endowed with 5,000 euros and is awarded by a jury made up of local young people between the ages of 14 and 19. The award partnership with Theater Lübeck was launched in 2026.

Anouk, 16
Lilja, 14
Oskar, 14
Shahin, 17
Sophie, 15

THEATER LÜBECK

PREIS DER KINDERJURY

CHILDREN'S JURY PRIZE

UND JURY

Für den Preis der Kinderjury sind nominiert
Nominees for the Children's Jury Prize

- **BAMSE OCH HAVETS HEMLIGHET**
  BAMSE AND THE SECRET OF THE SEA
- **DANTE OCH MILJONERNA**
  DANTE
- **LAIMĪGIE**
  BORN IN THE JUNGLE
- **MYSTERIEPAKKEN**
  THE MYSTERY PACKAGE
- **SKURKARNAS SKURK**
  VILLAIN OF VILLAINS
- **UNSTOPPELIG**
  UNSTOPPABLE

Der Preis der Kinderjury wurde 1998 vom Schleswig-Holsteinischen Jugendministerium ins Leben gerufen und wird seither von der jüngsten Jury der Nordischen Filmtage vergeben: Lübecker Schüler:innen im Alter von 11 bis 13 Jahren wählen den besten Film des Festivals für Kinder, der ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro erhält. Die Preispartnerschaft mit dem Superkunstfestival besteht seit 2026.

The children's jury prize was created in 1998 by the Schleswig-Holstein ministry of youth and is awarded by the youngest jury at the Nordic Film Days. Local children ranging in age from 11 to 13 select their favourite festival children's film, which receives prize money of 5,000 euros. The award partnership with Superkunstfestival was launched in 2026.

Anton, 12
Ellen, 12
Ellie, 11
Emma, 12
Estella, 12
Noël, 13
Ronja, 11

KIRCHLICHER FILMPREIS INTERFILM

INTERFILM CHURCH PRIZE

UND JURY

Für den Kirchlichen Filmpreis INTERFILM sind nominiert
Nominees for the INTERFILM Church Prize

- **A PRAYER FOR THE DYING**
- **AGNES MOT VERDEN**
  AGNES AGAINST THE WORLD
- **ÁRRU**
- **BĒRNS**
  THE CHILD
- **BIODLAREN**
  THE QUIET BEEKEEPER
- **DOGGERLAND**
- **FJORD**
- **GÆSTEN**
  THE GUEST
- **GARRAT DU VÁIMMU – GÖR HJÄRTAT HÅRT**
  BRACE YOUR HEART
- **HETKI ENNEN VALOA**
  BLUE BABY
- **NO REST FOR THE WICKED**
- **ORAVA**
  THE SQUIRREL
- **ULA**
  ULYA

Der Kirchliche Filmpreis INTERFILM ehrt einen Spielfilm, dem es mit wirklicher künstlerischer Begabung gelingt, ein menschliches Verhalten oder Zeugnis zum Ausdruck zu bringen, das mit dem Evangelium in Einklang steht oder das Publikum für spirituelle, menschliche oder soziale Fragen und Werte sensibilisiert. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert, gestiftet vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg.

The INTERFILM Church Prize is awarded to a narrative feature that distinguishes itself with its artistic quality and expresses human behaviour or testimony that is in accordance with the Gospel, or sensitises audiences to spiritual, human, or social issues and values. The prize is endowed with 5,000 euros, donated by the Lutheran Church District Lübeck-Lauenburg.

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Sina von Aesch studierte evangelische Theologie in Bern und Basel und promovierte in Bern und Rom. Sie ist freiberufliche Theologin beim Kollektiv „Feierwerk“ und Krankenhausseelsorgerin in Biel. Sie gehört zum Lehrteam des Evangelischen Theologiekurses Bern und begleitet als Mitglied eines Care Teams Menschen nach traumatischen Erlebnissen. Sie war Mitglied der INTERFILM-Jury beim Festival du Film Français d'Helvétie in Biel/Bienne und beim Human Rights Film Festival in Zürich.

Sina von Aesch *studied Protestant theology in Bern and Basel and got her doctorate from Bern and Rome. She is a freelance theologian with the Feierwerk collective and a hospital bedside pastor in Biel. She is part of the teaching team of the Bern Protestant theology course, and a member of a care team of counsellors for people who have been through trauma. She was a member of the INTERFILM jury at the Festival du Film Français d'Helvétie in Biel/Bienne and the Human Rights Film Festival in Zurich.*

Philip Graffam wurde 1965 in Addis Abeba, Äthiopien, geboren und studierte evangelische Theologie in Hermannsburg, Seoul und Greifswald. Auf seine Tätigkeit als Gemeindepfarrer folgte 2022 das Amt des Propstes im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg. Neben seinem geistlichen Amt sind Film und Theater seine größte Leidenschaft. Seit vielen Jahren wirkt er als Regisseur und Schauspieler bei Laientheateraufführungen mit. Er hat in Lauenburg die Kinoinitiative „Elbkino“ gegründet und eine Amateurfilmgruppe geleitet.

Philip Graffam *was born in 1965 in Addis Ababa, Ethiopia and studied Protestant theology in Hermannsburg, Seoul, and Greifswald. He worked as a parish priest and, in 2022, took up his role as provost for the Protestant-Lutheran church district of Lübeck-Lauenburg. In addition to his ecclesiastical work, film and theatre are his great passion. For many years, he directed and acted in amateur stage productions. He founded the cinema initiative "Elbkino" in Lauenburg and led an amateur film group.*

Anna Patronen ist Generalsekretärin der finnischen Church Media Foundation. Die Stiftung fördert Filme zu Themen wie Ethik, Religion und der Vielfalt von Weltanschauungen. Als Journalistin und Autorin mit Schwerpunkt Religionsjournalismus verfügt sie über langjährige Erfahrung im audiovisuellen Bereich. Im Kirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche Finnlands ist sie im Bereich Kommunikation tätig. Sie hat einen Master in Finnisch mit den Nebenfächern Journalismus und Massenkommunikation, außerdem studierte sie Religionswissenschaft.

Anna Patronen *is the general secretary of the Finnish Church Media Foundation, which supports and promotes films that deal with subjects like ethics, religion, and the diversity of world views. Patronen is a journalist and writer specialising in religious topics and has many years of experience with audio-visual projects. She is active in the communications division of the church council of Finland's Protestant-Lutheran church. She has a master's in Finnish, with minors in journalism and mass communication. She also studied theology.*

Artis Puriņš ist seit 2006 Direktor von Lutheran Hour Ministries Lettland und leitet die christliche Missions-, Medien- und Bildungsarbeit. Er hat einen Master in Europäische Studien von der Universität Lettlands und absolviert derzeit ein Masterstudium in Tanzpädagogik an der Kungliga Konsthögskolan Stockholm. Er war Leiter des Filmforums „And the Word Became a Film“ in Riga. Sein besonderes Interesse gilt der Rolle von Kunst und Kultur in der heutigen Gesellschaft sowie der Frage, wie sich christliche Werte durch Kunst, insbesondere durch das Kino, vermitteln lassen.

Artus Puriņš *has, since 2006, been the director of the Lutheran Hour Ministeries in Latvia where he leads the work in missions, media, and education. He has a master's in European studies from the University of Latvia, and is currently working on a master's in dance education at Stockholm's Royal Institute of Art. Puriņš was the head of the film forum "And the Word Became a Film" in Riga. He is especially interested in the role played by art and culture in modern day society, and the question of how Christian values can be communicated through art, particularly cinema.*

BALTISCHER FILMPREIS FÜR EINEN NORDISCHEN SPIELFILM

BALTIC FILM PRIZE FOR A NORDIC FEATURE FILM

UND JURY

Für den Baltischen Filmpreis sind nominiert
Nominees for the Baltic Film Prize

- **A PRAYER FOR THE DYING**
- **AGNES MOT VERDEN**
  AGNES AGAINST THE WORLD
- **ÁRRU**
- **BIODLAREN**
  THE QUIET BEEKEEPER
- **DOGGERLAND**
- **FJORD**
- **GÆSTEN**
  THE GUEST
- **GARRAT DU VÁIMMU – GÖR HJÄRTAT HÅRT**
  BRACE YOUR HEART
- **HETKI ENNEN VALOA**
  BLUE BABY
- **NO REST FOR THE WICKED**
- **ORAVA**
  THE SQUIRREL

Im Jahr 1991 stifteten Filmemacher:innen aus den baltischen Republiken einen Filmpreis für einen herausragenden Spielfilm aus den nordischen Ländern. Mittlerweile wird der Preis von Baltic Films verliehen, der Dachorganisation der Filminstitutionen in Estland, Lettland und Litauen. Seit 2023 ist er mit einem Preisgeld von 5000 Euro dotiert.

In 1991, filmmakers from the Baltic States created a film prize for an outstanding narrative feature from the Nordic countries. The prize is now awarded by Baltic Films – the umbrella organisation representing the film institutions of Estonia, Latvia, and Lithuania. Since 2023, the prize has carried an endowment of 5,000 euros.

ESTONIA · LATVIA · LITHUANIA
Baltic Films

Kamilė Bitvinskaitė (LT) arbeitet seit 2020 als Koordinatorin für Filmförderung beim Litauischen Filmzentrum. Sie ist für die Stärkung der internationalen Präsenz litauischer Filme sowie die Organisation nationaler Filmpreise und verschiedener nationaler und internationaler Filmförderungsprojekte verantwortlich.

Kamilė Bitvinskaitė *(LT) has worked at the Lithuanian Film Centre (LFC) since 2020 as a film promotion coordinator, where she is responsible for the raising the profile of Lithuanian films abroad, the organisation of the national film awards, and various national and international film promotion projects.*

Maria Ulfsak-Šeripova (EE) hat einen Master in Film- und Fernsehwissenschaft von der Universität Warwick, Großbritannien. Sie war fast 20 Jahre lang als Filmkritikerin und Journalistin bei Estlands größter Wochenzeitung *Eesti Ekspress* tätig. Seit 2023 ist sie Beauftragte für den Bereich Spielfilm beim Estnischen Filminstitut. Sie hat außerdem als Programmerin für das Black Nights Film Festival gearbeitet und die Projekte für „Works in Progress" beim Industry@Tallinn & Baltic Event ausgewählt. Sie war Redakteurin beim *Estonian Film Magazine* und Mitglied des Auswahlkomitees für audiovisuelle Kunst bei der Stiftung Cultural Endowment of Estonia.

Maria Ulfsak-Šeripova *(EE) has a master's degree in film and television studies from the University of Warwick (UK). She worked as a film critic and journalist at Estonia's largest weekly newspaper, Eesti Ekspress, for almost 20 years. In 2023, she took up the post of feature film commissioner at the Estonian Film Institute. Maria Ulfsak-Šeripova has also worked as a programmer for the Black Nights Film Festival, selected the works in progress projects for Industry@Tallinn & Baltic Event, worked as an editor at Estonian Film Magazine, and has been a member of the selection committee for audio-visual arts at the Cultural Endowment of Estonia.*

Margarita Rimkus (LV) ist seit 2024 beim Nationalen Filmzentrum Lettlands (NFC) für die internationale Präsentation lettischer Filme und die Organisation mehrerer jährlicher Veranstaltungen zuständig.

Margarita Rimkus *(LV) has been responsible for the promotion of Latvian films abroad and organising several annual events at the National Film Centre of Latvia since 2024.*

DOKUMENTARFILMPREIS

DOCUMENTARY FILM PRIZE

UND JURY

Für den Dokumentarfilmpreis sind nominiert
Nominees for the Documentary Film Prize

- **AMAZOMANIA**
- **DULKĖS, KAULAI IR STEBUKLAI**
  HOLY DESTRUCTORS
- **FORBANNELSEN KANE**
  THE CURSE OF KANE
- **FUGLAR OG MENN**
  AMONGST THE BIRDS
- **ILDEN, VANDET, JORDEN, LUFTEN**
  FIRE, WATER, EARTH, AIR
- **LA BELLE ANNÉE**
- **LA FJELLA LEVE**
  LET OUR MOUNTAINS LIVE
- **PETROLHEADS**
- **POHJOINEN INTOHIMO**
  ARCTIC CIRCLE OF LUST
- **THE BEAUTY OF ERRORS**
- **THE PHANTOM PAIN OF ROJAVA**

Die Gewerkschaft ver.di Bezirk Lübeck/Süd-Ostholstein verleiht seit 2024 einen Preis für einen Film aus dem Dokumentarfilmprogramm, der durch seine ästhetische und inhaltliche Qualität das Publikum am sozialen und politischen Wandel unserer Gesellschaft teilhaben lässt. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Bis 2018 wurde der Preis unter der Bezeichnung „Dokumentarfilmpreis der Lübecker Gewerkschaften“ verliehen.

Since 2024, the trade union ver.di, district office Lübeck/Southeast Holstein, has awarded a prize to a documentary film whose aesthetics and content allow audiences to participate in the process of social and political change. The award is endowed with 5,000 euros. Until 2018, the prize was awarded as the Documentary Film Prize of the Lübeck Trade Unions.

ver.di

© W.D. Turné

Ute Aggensteiner, Carl Manzey, Saskia Conradi, Amir Mandany und Meike Kummerfeld (v. l. n. r.)

Ute Aggensteiner, 49 Jahre alt, arbeitet als Projektmanagerin und Kommunikationsdesignerin bei den Stadtwerken Lübeck und ist Betriebsrätin. Sie ist Mitglied im ver.di-Bezirksfrauenrat. Seit 15 Jahren besucht sie mit großer Begeisterung die Nordischen Filmtage. Dass ver.di die Vergabe des Dokumentarfilmpreises übernommen hat, freut sie besonders.

Ute Aggensteiner *is 49 and works as a project manager and communications designer at Lübeck public utilities, where she is also a shop steward. She is a member of the trade union ver.di's regional women's council. She has been an enthusiastic visitor to the Nordic Film Days for 15 years, and is especially pleased that ver.di has taken over sponsorship of the documentary film prize.*

Saskia Conradi ist 50 Jahre alt, Sozialpädagogin und Referentin für politische Bildung. Sie mag Dokumentarfilme, weil sie unterschiedliche Lebenswelten sichtbar machen. Den Nordischen Filmtagen und ihrer Juryarbeit blickt sie erwartungsvoll entgegen.

Saskia Conradi *is 50, a social work teacher, and advisor for civic education. She likes documentary films because they make different ways of life visible. She is looking forward with great enthusiasm to working with the Nordic Film Days and being on the jury.*

Meike Kummerfeld, Jahrgang 1976, ist Sozialpädagogin, Diakonin und Physiotherapeutin. Sie begeistert sich seit vielen Jahren für skandinavische Filme und Literatur und ist regelmäßige Besucherin der Nordischen Filmtage. Dokumentarfilme faszinieren sie, weil sie neue Blickwinkel eröffnen.

Meike Kummerfeld, *born in 1976, is an educator, deacon, and physiotherapist. She has been an enthusiastic fan of Scandinavian film and literature for many years, and a regular visitor at the Nordic Film Days. She is particularly fascinated by documentary films because they open up new perspectives.*

Amir Madany, Jahrgang 1975, lebt seit über 25 Jahren in Lübeck und ist Privatdozent an der Universität Lübeck. Er engagiert sich als Mitglied im wissenschaftlichen Personalrat und als Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung. Seine Leidenschaft für Dokumentarfilme rührt daher, dass sie spannende Geschichten aus der Wirklichkeit erzählen.

Amir Madany*, born in 1975, has lived in Lübeck for more than 25 years and is a lecturer at Lübeck university. He was a member of the academic staff council and a liaison professor for the Hans Böckler Foundation. He is passionate about documentary films because of the way they tell exciting stories from the real world.*

Carl Manzey, Jahrgang 1994, ist Film- und Literaturkritiker sowie wissenschaftlicher Volontär und Kurator im Günter Grass-Haus. Sein besonderes Interesse gilt gesellschaftspolitischen Themen.

Carl Manzey, *born in 1994, is a film and literature critic, as well as a volunteer advisor and curator at Günter Grass House. He is particularly interested in socio-political subjects.*

CINESTAR-PREIS
CINESTAR PRIZE
UND JURY

Für den CineStar-Preis sind nominiert
Nominees for the CineStar Prize

- **AUF DER RÜCKSEITE DER LANDSCHAFT**
  THE B-SIDE OF THE LANDSCAPE
- **BOMA A BOPA**
- **COLD CALL**
- **DAS GEDÄCHTNIS DES ARCHIVS**
  THE MEMORY OF THE ARCHIVE
- **EN OTRA PALESTINA**
  IN EINEM ANDEREN PALÄSTINA / IN ANOTHER PALESTINE
- **GRENZEN MEINER HAUT**
  BOUNDARIES OF MY SKIN
- **HINTERLEGTE NUMMERN**
  APPROVED NUMBERS
- **KRAUL**
- **RIKE**
- **SALZWASSER**
- **SCHRITTE**
  STEPS
- **SDI – KEINE AHNUNG**
  SDI – I DON'T KNOW
- **SPLITTER**
- **STATE OF LOWEST PROBABILITY**
- **TAMSEN**
- **TROPHÄE**
  TROPHY
- **ULTRAVIOLET DAMAGE**
- **VON WIND UND WIDERSTAND**
  OF WIND AND RESISTANCE
- **ZUNGE**
  TONGUE

Die CineStar-Gruppe, einer der Hauptsponsoren der Nordischen Filmtage Lübeck, ist Preisstifter für den besten Kurzfilm im Filmforum, der norddeutschen Sektion des Festivalprogramms. Der CineStar-Preis wurde 2012 erstmalig vergeben und ist mit 5000 Euro dotiert.

The CineStar group, one of the main sponsors of the Nordic Film Days, is the prize donor for the best short film in the Filmforum, the northern German section of the NFL. The CineStar Prize was presented for the first time in 2012 and is endowed with 5,000 euros.

CineStar
So macht Kino Spaß.

Die gebürtige Lübeckerin **Kristine Goddemeyer** arbeitete nach ihrem geisteswissenschaftlichen Studium in Bamberg und Sydney zunächst beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bevor sie die Geschäftsführung des Mahnmals St. Nikolai, einer Gedenkstätte mit Museum, in Hamburg übernahm. 2017 gründete sie – aus dem Gedanken heraus, dass jeder unabhängig vom Geldbeutel Zugang zu Kultur haben sollte – die KulturTafel Lübeck, die sie bis heute leitet. Darüber hinaus engagiert sie sich auf Bundesebene im Vorstand der Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe.

Kristine Goddemeyer *is a native of Lübeck. After her humanities studies in Bamberg and Sydney, she worked at the Schleswig-Holstein music festival before taking over as managing director of the St. Nikolai Memorial and museum in Hamburg.In 2017, she founded the non-profit KulturTafel Lübeck, giving access to cultural events to those who otherwise couldn't afford the tickets, and continues to run it. In addition, she works at the federal level on the board of the national association for cultural participation.*

© Marcin Lewandowski

Amrei Keul studierte Germanistik und Romanistik in Köln und Barcelona sowie Interkulturelle Europa-Studien in Regensburg und Madrid. Sie arbeitete u. a. als Regieassistentin am Theater und war nach dem Studium zunächst in der Ausstellungsorganisation tätig. 2018 entdeckte sie die Filmfestivalarbeit für sich und arbeitete in Spanien und Deutschland. Seit 2019 ist sie im Team der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg, 2022 übernahm sie die Co-Festivalleitung. Darüber hinaus ist sie im Vorstand der AG Kurzfilm aktiv.

Amrei Keul *studied German and Romance philology in Cologne and Barcelona, and intercultural European studies in Regensburg and Madrid. She has worked as an assistant director for theatre and after her studies, initially worked organising exhibitions. In 2018, she discovered how much she liked film festival work and has since worked in Spain and Germany. She has been a part of the team of the Regensburg Short Film Week since 2019 and, in 2022, became the festival's co-director. She is also on the board of the German Short Film Association (AG Kurzfilm).*

André Siegers studierte Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und im Master Film bei Pepe Danquart an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Er war Stipendiat des Programms „Grenzgänger" der Robert Bosch Stiftung. Seine Arbeiten, darunter „La Empresa" (NFL 2023), waren international auf Festivals zu sehen. Sein Kurzfilm „Die Stimme des Ingenieurs", der die ALS-Erkrankung seines Vaters thematisiert, gewann 2025 den CineStar-Preis des Filmforums.

André Siegers *studied comparative literature at Düsseldorf's Heinrich Heine University, and film with Pepe Danquart at Hamburg's HFBK arts college. He received a grant from the Crossing Borders programme of the Robert Bosch Foundation, and his work, including "La Empresa" (NFL 2023) has been screened at international festivals. His short "The Engineer's Voice", about his father's ALS, won the 2025 Filmforum CineStar prize.*

PREIS FÜR DEN BESTEN NORDISCHEN & BALTISCHEN KURZFILM

NORDIC & BALTIC SHORT FILM PRIZE

UND JURY

Für den Preis für den besten nordischen & baltischen Kurzfilm sind nominiert
Nominees for the Nordic & Baltic Short Film Prize

- *A GLIMPSE OF PARADISE*
- *ATT FLY FRÅN SVERIGE*
  ESCAPE FROM SWEDEN
- *AUGUST OCH KRIGET*
  AUGUST AND THE WAR
- *CONNECTING*
- *DET SOM FINNS KVAR AV MIG*
  ALL THAT REMAINS OF ME
- *DRØMMEHUS*
  DREAM HOUSE
- *DÝR*
- *ENGINE OF LOVE*
- *FLATAN*
  THE DYKE
- *HORSE CRAZY*
- *Í TAKT*
  IN RHYTHM
- *KAINEUS*
  CAENEUS
- *KLASĖS NUOTRAUKA*
  CLASS PHOTO
- *KORKETREKKEREN*
  THE CORKSCREW
- *LIIAN SININEN TAIVAS*
  TOO BLUE A SKY
- *LUMI SAADAB MEID*
  WINTER IN MARCH
- *MANAS PIRMĀS BĒRES*
  MY FIRST FUNERAL
- *MUSTERI MINNINGA*
  MEMORY MAN
- *NEIPLSAS, FLORIDA*
  NAPLES, FLORIDA
- *NORAS ARK*
  NORA'S ARK
- *ÖÖMÕTTED*
  A SERIOUS THOUGHT
- *POLARNATT*
  POLAR NIGHT
- *PUOLANKA PUSSY RALLY*
- *ROBOT LEO*
- *ROTENISSEN*
  THE MESSY GNOME
- *SAND I TISSEN*
  SANDY FANNIES
- *SFINKSAS ALBERTAS SMAIDS*
  SPHINX ALBERTA'S SMILE
- *SKRÅBOCK*
  SCRAPS
- *STJÅLNE MINNER*
  STOLEN MEMORIES
- *SUNDRUÐ*
  HOLD IT TOGETHER
- *SYSTER MIN*
  SISTER OF MINE
- *THE END*
- *THE NEW POLICY REGARDING HOMELESS ASYLUM SEEKERS*
- *TJ28*
  28 DAYS LEFT
- *TRIO*
- *TU KAITINI MANO KRAUJĄ*
  GIRLS DON'T BREATHE
- *TVINGAT EN VÅR PÅ KNÄ*
  FORCED A SPRING ON IT'S KNEES
- *UIMAHALLI*
  SWIMMING HALL
- *UKA-UKA*
- *ULTIMATUM*
- *WATCHFUL*
- *WEEKEND WARRIOR*

Der Preis für den besten nordischen und baltischen Kurzfilm aus den Sektionen Nordic Shorts und Young Audience wird seit 2022 von einer dreiköpfigen Fachjury verliehen. Die Auszeichnung geht mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro einher und wird von den Stadtwerken Lübeck gestiftet.

The prize for the best Nordic or Baltic short film from the Nordic Shorts and Young Audience sections has been awarded by a three-person jury since 2022. The prize is endowed with 5,000 euros, provided by Stadtwerke Lübeck.

Stadtwerke Lübeck

Lara Casirati ist verantwortlich für Festivalbetreuung und Vertrieb bei Varicoloured, einer Verleih- und Vertriebsagentur, die sich vollständig dem Kurzfilm widmet. Sie war als Festivalprogrammererin für das MiX – Festival Internazionale di Cinema LGBTQ+ e Cultura Queer Milano und das Milano Film Festival tätig und arbeitet derzeit mit dem Festival del Cinema Africano, d'Asia e America Latina (FESCAAAL) sowie dem Filmmaker Festival Milano zusammen.

***Lara Casirati** heads up the festival and distribution arm of Varicoloured, a sales and distribution company dedicated entirely to short films. She was a festival programmer for MiX – Festival Internazionale di Cinema LGBTQ+ e Cultura Queer Milano, and the Milano Film Festival, and is currently working with the African, Asian and Latin American Film Festival (FESCAAAL) and Milan's Filmmaker Festival.*

Katrin Küchler studierte Filmtheorie, Filmästhethik & Filmanalyse in Jena und Amsterdam. Seitdem beschäftigt und begleitet sie der Kurzfilm als eigenständige Kunstform. Nach dem Studium arbeitete sie bei den Berlinale Shorts unter der künstlerischen Leitung von Maike Mia Höhne. 2006 begann ihr Engagement beim Filmfest Dresden – Internationales Kurzfilmfestival, wo sie von 2011 bis 2017 als künstlerische Leiterin aktiv war. Ende 2017 wechselte sie zum Mitteldeutschen Rundfunk und übernahm 2018 die redaktionelle Federführung bei „unicato – Das Kurzfilmmagazin". Seit 2025 verantwortet sie zudem das vom MDR für die ARD produzierte Kurzfilmmagazin „Kurzschluss" bei Arte.

***Katrin Küchler** studied film theory, aesthetics and analysis in Jena and Amsterdam. She has since then focussed on short film as an independent art form. After her studies, she worked in the Berlinale Shorts section under the artistic direction of Maike Mia Höhne. She began work with the Filmfest Dresden International Short Film Festival in 2006 and was the artistic director there from 2011 to 2017. She moved to broadcaster Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) in 2017 and, in 2018, took up the post of editorial lead for the short film show "unicato – Das Kurzfilmmagazin". In addition, since 2025 Küchler has been in charge of the short film magazine "Kurzschluss" produced by MDR for ARD and airing on Arte.*

Daniela Magnani Hüller ist eine deutsch-brasilianische Filmemacherin. Seit 2019 studiert sie Dokumentarfilmregie an der HFF München. Ihre Kurzfilme wurden international gezeigt und ausgezeichnet. Für die Stoffentwicklung ihres Langfilmdebüts erhielt sie 2023 den DOK.Talent Award des DOK.fest München und den Stoffentwicklungspreis des Bundesfestivals junger Film. „Was an Empfindsamkeit bleibt" feierte 2026 Weltpremiere auf der Berlinale und wurde u. a. mit einer Lobenden Erwähnung der Berlinale Dokumentarfilmjury, dem Student Award des DOK.fest München und dem Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke ausgezeichnet.

***Daniela Magnani Hüller** is a German-Brazilian filmmaker. Since 2019, she has been studying documentary film directing at the University of Television and Film Munich. Her short films have been screened internationally and received awards. In 2023, she received the DOK.Talent Award of DOK.fest Munich and a story development prize from the Bundesfestival junger Film for the development of her feature-length debut. That film, "Sometimes, I Imagine Them All at a Party" had its world premiere at the Berlinale in 2026 and received several awards, including an honorable mention from the Berlinale documentary jury, the student award of DOK.fest München, and the Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke.*

JURY DES LÜBECKER DREHBUCHSTIPENDIUMS

JURY OF THE LÜBECK SCRIPT DEVELOPMENT GRANT

Das Lübecker Drehbuchstipendium wird 2026 zum vierten Mal vergeben. Es bietet eine umfassende Stoffentwicklungsförderung, bei der die Autor:innen Ressourcen und Freiraum erhalten, um eine neue Geschichte zur Marktreife zu bringen. Vergeben werden zwei Stipendien mit einem Preisgeld von jeweils 35.000 Euro – eines für ein neues programmfüllendes fiktionales Kinoprojekt, das zweite für eine in Format und Plattform offene, visuelle Erzählung.

The Lübeck Script Development grant will be awarded this year for the fourth time, providing recipients with comprehensive development aid in the form of resources, and space to bring a new project to market viability. Two grants of 35,000 euros will be awarded annually, one for a theatrical narrative feature screenplay and the second one for a visual story open in format and platform.

Philipp Aubel arbeitet seit 2013 in seiner Funktion als Projektleiter für die „Junge Filmszene im Bundesverband Jugend und Film" daran, junge Filmemacher:innen zu fördern. Er leitet die „Werkstatt der Jungen Filmszene", ein bedeutendes Nachwuchsfilmfestival in Wiesbaden. Seit Frühjahr 2026 ist er Co-Geschäftsführer des Bundesverbands Jugend und Film e. V. Er studierte Geschichte, Latein und Erziehungswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg und absolvierte im Anschluss sein Referendariat. Aubel engagiert sich in verschiedenen Gremien von Verbänden der kulturellen Bildung und setzt sich für die Sichtbarkeit von (junger) Filmkunst ein.

***Philipp Aubel** has been the project manager for "young film scene", promoting young filmmakers, at the BJF German Federation of Film Clubs for Children and Young People since 2013. He heads up the "Werkstatt der Jungen Filmszene", a festival for young talent in Wiesbaden. Since 2026, he has been a managing director of the BJF. He studied history, Latin, and education at Marburg's Philipps University and then completed a traineeship. Aubel is active on various boards of institutions for cultural education, and advocates for visibility for (young) filmmakers.*

Barbara Häbe ist seit 2025 Leiterin der Hauptabteilung Spielfilm/Fernsehfilm des Fernehsenders Arte, die sie ab 2000 stellvertretend leitete. Sie hat entscheidend zur Nachwuchsförderung im Kurz- und Langfilm (z. B. beim Atelier Ludwigsburg-Paris) beigetragen. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bremen spezialisierte sie sich u. a. an der Master School Drehbuch in Berlin auf Dramaturgie und Drehbuchanalyse. In den frühen Jahren ihrer Tätigkeit produzierte Häbe internationale Kurzfilme sowie Dokumentar-, Spiel- und Animationsfilme.

***Barbara Häbe** is now the head of the theatrical/television film division at broadcaster Arte, after being its deputy director since 2000. She has played a key role in promoting young talent in shorts and feature films (i.e. at the Atelier Ludwigsburg-Paris). After studying economics at the university of Bremen, she focussed on dramaturgy and screenplay analysis, including at the Master School Drehbuch vocational centre in Berlin. In the early part of her career, Häbe produced international shorts, as well as documentaries, features, and animated films.*

Angelina Maccarone schrieb Songtexte u. a. für Udo Lindenberg, bevor sie 1994 bei der Verfilmung ihres ersten Drehbuchs, „Kommt Mausi raus?!", Co-Regie führte. Es folgten Filme wie „Alles wird gut", „Fremde Haut" oder „Verfolgt", mit dem sie den Goldenen Leoparden in Locarno gewann. Ihr Dokumentarfilm „The Look" über die Schauspielerin Charlotte Rampling feierte 2011 in Cannes Premiere. Ihr Film „Klandestin" (2024) wurde u. a. mit der Lola für Bestes Drehbuch ausgezeichnet. Mit dem Stoff „Back to Scharbeutz" erhielt sie 2024 das Lübecker Drehbuchstipendium. Von 2014 bis 2025 war sie Professorin für Regie an der Filmuniversität Babelsberg. 2026 erschien ihr Romandebüt „Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in".

***Angelina Maccarone** wrote lyrics for Udo Lindenberg, among others, before she co-directed a film from her first screenplay, "Kommt Mausi raus?!". She went on to make films such as "Everything will be Fine", "Unveiled", and "Hounded", which won the Golden Leopard at Locarno. Her documentary "The Look" about actor Charlotte Rampling had its premiere in Cannes in 2011. Her film "Clandestine" (2024) garnered the German film prize Lola for best screenplay, among other honours. Maccarone was awarded the Lübeck Script Development grant in 2024 to develop "Back to Scharbeutz". She taught directing at the Babelsberg film school from 2014 to 2025. Her first novel, "Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in", was published in 2026.*

© Nordische Filmtage/Hanna Lenz

Die Stipendiat:innen des Jahrgangs 2025/26 (v.l.n.r.): Felix Röben, Kristina Dreit und Laurens Pérol

DAS LÜBECKER DREHBUCHSTIPENDIUM

THE LÜBECK SCRIPT DEVELOPMENT GRANT

Das Lübecker Drehbuchstipendium ist eine umfassende Stoffentwicklungsförderung, bei der Autor:innen Ressourcen und Freiraum erhalten, um eine neue Geschichte zur Marktreife zu bringen. Nachdem das Stipendium 2023 erstmals vergeben wurde, werden auch in diesem Jahr zwei Stipendien in Höhe von jeweils 35.000 Euro vergeben. Eines für eine:n Autor:in mit einem programmfüllenden fiktionalen Kinoprojekt; eines für eine:n Autor:in mit biografischem Lübeck-Bezug mit einer Idee für eine im Format offene visuelle Erzählung, zum Beispiel VR-Experience, Game, 360°-Fulldome-Projekt oder Serie. Die Stipendiat:innen werden bei der Eröffnung der Nordischen Filmtage verkündet und nehmen anschließend aktiv am Festival teil. Im Anschluss erhalten sie individuelle Projektbegleitung in Form von dramaturgischer Beratung sowie Residenz-, Recherche- und Netzwerkmöglichkeiten in Lübeck. Eine Besonderheit des Stipendiums ist der offene Austausch mit der Stadtgesellschaft. Interessierte Bürger:innen können bei Werkstattgesprächen, Drehbuchlesungen oder Workshops den Entstehungsprozess mitverfolgen.

The Lübeck Script Development Grant is a comprehensive development subsidy that provides writers with the resources and freedom to nurture a project to commercial viability. The first funds were awarded in 2023 and this year, two more grants of 35,000 euros each will be allocated. One will go to a writer with a concept for a narrative feature film, and one will go to a writer with ties to Lübeck with for a project using open visual storytelling, for instance, VR, games, 360° Fulldome project, or series. The recipients will be announced at the start of the Nordic Film Days and will be actively involved in the festival. Following the festival, they will get individualised advice, including script counselling, as well as residency, research, and networking opportunities in Lübeck. One special aspect of the grant is an open exchange with the city's public. Interested citizens can attend discussions, script readings, or workshops, with a front-row seat to the creative process.

Gefördert durch / *Funded by*

Possehl Stiftung

VIELEN DANK · TUSIND TAK · AITÄH · TÚSUND TAKK
PALJON KIITOKSIA · QUJANARSUAQ · THÚSUND THAKKIR
LIELS PALDIES ACIU LABAI · TUSEN TAKK · OLU GIITU · TUSEN TACK

DIE NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK SIND EINE VERANSTALTUNG DER

Hansestadt LÜBECK

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

Stadtwerke Lübeck · STAWAG Partner der Stadtwerke Lübeck · CineStar So macht Kino Spaß. · NDR MEDIENPARTNER · gradwerk · skandbo MØBEL · WOHNWELTEN · TRAVE Leben in Lübeck · tsj architekten · WALDZIMMER · KWL

UNSEREN FÖRDERERN UND SPENDERN

POSSEHL Stiftung · SH Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur · Co-funded by the Creative Europe MEDIA Programme of the European Union · Freundeskreis der Nordischen Filmtage Lübeck e.V. · Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck · THEATER LÜBECK · DIAKONIE NORD·NORD·OST KULTURAKADEMIE · Wessel Stiftungen · MOIN · Norwegische Botschaft Berlin · Kaufmannschaft zu Lübeck · Deutscher Verband Frau & Kultur e.V. Gruppe Lübeck · von Keller Stiftung · BJF · DfB · VfL

UNSEREN SUPPLIERN

ATLANTIC HOTEL Lübeck · aiRstructures.de · SG MEDIENTECHNIK · avt plus media service · CONVOTIS · 24K · H. F. von Malle · grafix WERBEAGENTUR

UNSEREN PREISPARTNERN

NDR · Freundeskreis der Nordischen Filmtage Lübeck e.V. · Die Gemeinnützige · Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck · CineStar So macht Kino Spaß. · Stadtwerke Lübeck · THEATER LÜBECK · SUPER KUNST · ver.di · Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg · Gallio Film

UNSEREN VERANSTALTUNGSORTEN

CineStar So macht Kino Spaß. · filmhaus Das andere Kino in Lübeck · KOKI · KOLK 17 Freudenthaler & Museum · InfinityDome · THEATER LÜBECK · musik hochschule lübeck · Europäisches Hansemuseum · DOM ZU LÜBECK

DEN BOTSCHAFTEN

Königlich Dänische Botschaft • Botschaft der Republik Estland • Botschaft von Finnland • Isländische Botschaft • Botschaft der Republik Lettland • Botschaft der Republik Litauen
Königlich Norwegische Botschaft • Schwedische Botschaft

DEN FILMINSTITUTEN

Danish Film Institute • Estonian Film Institute • Faroese Film Institute • Finnish Film Foundation • Icelandic Film Centre • Lithuanian Film Centre • National Film Centre of Latvia
Norwegian Film Institute • International Sámi Film Institute • Swedish Film Institute

UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN

ACE Producers • Borderland Film Talent Forum • Buddenbrookhaus • Café Brasil • Café Ulrich's • City Taxi Lübeck • Earworx • Eventim •
Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Innenstadt Lübeck • Filmwerte • Flugcontact • Förderverein Deutscher Kinderfilm e. V.• Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung • Grafix Werbeagentur •
Heick & Schmaltz • Hotel KO15 • Hotel zur alten Stadtmauer • Hotel Fisher's Loft • ift-consulting.de • Journal of Scandinavian Cinema • Klassik Altstadt Hotel • KIDS Regio •
Kunstcafé St. Annen • KulturTafel Lübeck e. V. • KWL • Location 25 • Lübeck Management e. V. • Lübecker Filmnetzwerk Filmklatsch • Lübecker Museen • Lübecker Verkehrsverein e. V. •
Lüttbecker • Mindnet • Motel One • Piste • Phont • Radio Lübeck • Sammlung Kulturen der Welt • schickSAAL* Hostel • Silutions • Stadtbibliothek Lübeck •
Starlight Showtechnik • Stiftung Schüler Helfen Leben • Technische Hochschule Lübeck • Tonfink • UrbanProjection Lübeck • Volkshochschule Lübeck •
WallDecaux • Weinhandel Möller • Willy-Brandt-Haus Lübeck • XR4Europe

Hansestadt Lübeck
Nordische Filmtage Lübeck
Breite Str. 6–8, 23539 Lübeck, Germany
nordischefilmtage@luebeck.de
www.nordische-filmtage.de

Geschäftsführung / Managing Director: Susanne Kasimir
Künstlerische Leitung / Artistic Director: Hanna Reifgerst

Texte:
Lili Hartwig, Anke Leweke, André Grzeszyk, Simone Höft, Thalia Ristau,
Jörg Schöning, Anne Schultka, Paula Syniawa, Jenni Zylka

Übersetzungen:
Bryin Abraham, Brenda Benthien, Charlotta Bjelfvenstam,
Inger Hamdorf, Elisabeth Haug, Anthony B. Heric, Jens Klabunde,
Laura Radosh, Rebecca M. Stuart

© 2026 Hansestadt Lübeck / Nordische Filmtage Lübeck
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Filmstills mit freundlicher Genehmigung der Produktions-, Verleih- und Vertriebsfirmen;
weitere Fotografien mit freundlicher Genehmigung der Fotograf:innen und Rechteinhaber:innen.

Redaktion: Julia Niehaus
Grafik: Werbeagentur Grafix

Redaktionsschluss: 5.10.2026

Eine gedruckte Ausgabe des Katalogs
ist auf Anfrage als Print-on-Demand
erhältlich bei
Mail Boxes etc.
Aldermannweg 5
23560 Lübeck
Telefon +49 (0) 451 58 34 70 80

Der Preis beträgt 25 € pro Stück inkl. 19 % USt.

68 NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK
4.-8.11.2026

Hansestadt Lübeck
Nordische Filmtage Lübeck
Breite Str. 6/8
23552 Lübeck/ Deutschland
www.nordische-filmtage.de
nordischefilmtage@luebeck.de

Eine Veranstaltung der Hansestadt LÜBECK

Stand 5.10.2026